

**Gutachten
zur
Versorgungsqualität und Organisation des
Rettungsdienstes im Land Berlin**

Stand:

Bonn, den 22. Juli 2016

Projekt: Gutachten zur Versorgungsqualität und Organisation des Rettungsdienstes im Land Berlin - G668
Auftraggeber: Land Berlin
Projektleitung: Dipl.-Ing. Manfred Unterkofler
Projektbearbeitung: Dipl.-Volksw. Alexander Knie
Dr. med. Jan Unterkofler

Anschrift: FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz m.b.H
Kennedyallee 11
53175 Bonn
Telefon (0228) 91 93 90
Telefax (0228) 91 93 924

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Firma FORPLAN unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Einführung

Auf Grund unseres Angebots G668-A02 erteilte uns das Land Berlin den Auftrag zur Erstellung eines Gutachtens zur „Versorgungsqualität und Organisation des Rettungsdienstes im Land Berlin“.

Nach den Vorschriften des Notfallsanitätergesetzes (NotSanG) trat das Rettungsassistentengesetz (RettAssG) am 31.12.2014 außer Kraft. Eine Ausbildung zum Rettungsassistenten, die vor dem Außerkrafttreten des RettAssG begonnen worden ist, kann jedoch über den 31.12.2014 hinaus nach den Vorschriften des RettAssG abgeschlossen werden. Im NotSanG wird für die vorhandenen Rettungsassistenten die Möglichkeit eingeräumt, Ergänzungsausbildungen im Umfang von bis zu 960 Stunden – abhängig von ihrer beruflichen Tätigkeitszeit – und Ergänzungsprüfungen zu absolvieren, um die Qualifikation und Berufsbezeichnung „Notfallsanitäter“ zu erlangen. Die bundesgesetzlichen Übergangsregelungen sind befristet bis zum 31.12.2020.

Vor diesem Hintergrund ist mit erheblichen Kostensteigerungen für die Aus- und Fortbildung des derzeitigen Personals im Rettungsdienst im Land Berlin zu rechnen. Daher hat sich das Land Berlin im Zusammenwirken mit der Berliner Feuerwehr das Ziel gesetzt, die Organisation des Rettungsdienstes einer umfassenden Organisationsuntersuchung zu unterziehen. Hierbei sollen die Möglichkeiten einer Umstrukturierung der personellen Besetzungsstrukturen in der Notfallrettung mit Hilfe einer detaillierten Bewertung auf Basis von politischen, organisatorischen, personalwirtschaftlichen, strategischen und finanzierungstechnischen Einflussfaktoren untersucht werden.

Um die notwendige Beurteilungsbasis zur Bewertung der künftigen Organisationsstruktur im Rettungsdienst zu bilden, wird in der Untersuchung zunächst ein einheitliches **Schutzziel** für den Rettungsdienst im Land Berlin entwickelt.

Danach erfolgt die Bedarfsplanung für die **Leitstelle** der Berliner Feuerwehr (Modul A) unter den derzeitigen Dispositionsgegebenheiten. Weiterhin werden in diesem Modul die Möglichkeiten der Einbindung des Krankentransports und des ärztlichen Bereitschaftsdienstes untersucht.

Anschließend wird der Bedarf der **rettungsdienstlichen Vorhaltung** (Modul B) für RTW und NEF berechnet.

Abschließend werden dann die Empfehlungen für die künftige **Personal- und Organisationsstruktur** (Modul C) getroffen.

Die Untersuchung gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- Management Summary Seite 5
- Entwicklung eines Schutzziels für den Rettungsdienst..... ab Seite 6
- Modul A: Bedarfsplanung Leitstelle ab Seite 39
- Modul B: Bedarfsplanung Rettungsdienst ab Seite 125
- Modul C: Personal- und Organisationsstruktur..... ab Seite 373

Management Summary

Die vorliegende Untersuchung der rettungsdienstlichen Situation im Land Berlin und den aus dieser Analyse resultierenden Empfehlungen für die künftige Gestaltung des Rettungsdienstes kommt zu folgenden Schlussfolgerungen:

Die derzeitige **Schutzzieldefinition** mit 2 Hilfsfristvorgaben sollte auf Basis medizinischer und organisatorisch-taktischen Überlegungen wie folgt geändert werden:

„Die bedarfsgerechte Anzahl an Rettungswachen- und Notarztstandorten wird durch das Land Berlin festgelegt. Im Rahmen einer Bedarfsplanung werden Anzahl und Art der einsatzbereit zu haltenden Rettungsmittel bestimmt. Als Planungsgröße für Standorte und Anzahl der vorzuhaltenden Rettungsmittel dient die Vorgabe, mindestens 90 % aller Notfälle innerhalb einer Hilfsfrist von 8 Minuten bedienen zu können. Versorgungsmöglichkeiten benachbarter Rettungsdienstbereiche sind bei den Planungen der Standorte zu berücksichtigen.

Die Hilfsfrist umfasst dabei die Zeitspanne von der Eröffnung des Einsatzes (Einsatzentscheidung) in der Leitstelle bis zum Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels am Einsatzort an einer befestigten, öffentlichen Straße.“

Um dieses Schutzziel einhalten zu können, sind mindestens 72 Rettungswachen und 18 Notarztstandorte bedarfsgerecht. Dies entspricht dem derzeitigen Stand.

Die **Vorhaltung an Rettungsmitteln** an den einzelnen Standorten ist kontinuierlich zu prüfen und regelmäßig an veränderte Einsatzhäufigkeiten anzupassen. Dabei ist die Vorhaltung nach Tageszeiten und Tageskategorien je nach den Einsatzfrequenzen unterschiedlich zu gestalten.

Ebenso ist die Besetzung der **Leitstelle der Berliner Feuerwehr** an das Einsatzgeschehen anzupassen. Die Einrichtung einer zentralen Krankentransportleitstelle und die Anbindung der Leitstelle der Kassenärztlichen Vereinigung ist rechtlich möglich und wird insgesamt zu einer Verbesserung der Einsatzbewältigung und Meldesicherheit bei der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Land Berlin führen. Die Einrichtung einer zentralen Krankentransportleitstelle scheiterte in der Vergangenheit jedoch immer am Widerstand der beteiligten Kosten- und Leistungsträger.

Die Bewertung der **Personal- und Organisationsstruktur** anhand von monetären und nichtmonetären Kriterien hat ergeben, dass die Besetzung der Rettungsmittel weiterhin in einem 3-Säulen-Modell erfolgen soll. Dieses Modell beinhaltet die Einbindung von Hilfsorganisationen am Rettungsdienst sowie die Beteiligung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen vom umfänglich ausgebildeten Feuerwehrbeamten bis hin zu reinen rettungsdienstlich ausgebildeten Mitarbeitern von Dritten. Insgesamt weist dieses Modell den höchsten Nutzen im Vergleich zu einer vollständigen Durchführung des Rettungsdienstes durch die Berliner Feuerwehr bzw. einer vollständigen Privatisierung des Rettungsdienstes aus.

Entwicklung eines Schutzziels für den Rettungsdienst

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Abbildungen.....	7
1 Einleitung und Standortbestimmung.....	9
2 Vergleich zu anderen Systemen.....	12
3 Medizinische Begründungen einer Hilfsfrist.....	17
3.1 Herz-Kreislaufstillstand (aus innerer Ursache).....	17
3.2 Herzinfarkt mit sichtbaren EKG-Veränderungen, STEMI (sog. ST- Strecken-Hebungs-Infarkt).....	19
3.3 Schlaganfall aufgrund eines Gefäßverschlusses.....	20
3.4 Mehrfachverletzung / Polytrauma.....	20
4 Organisatorische Schwierigkeiten und Lösungsansätze.....	22
5 Organisatorisch-technische Standortplanung.....	26
5.1 Herangehensweise.....	26
5.2 Standortplanung bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten.....	28
5.3 Standortplanung für die notärztliche Versorgung.....	34
6 Empfehlung eines Schutzziels für den Rettungsdienst im Land Berlin.....	36

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

	Seite
ABB. 3.1.1 Der Patient wird innerhalb von 8 Minuten erreicht in (%), modifiziert nach Neukamm.....	18
ABB. 3.1.2 Transport ins Krankenhaus (1/100.000 Einwohner/Jahr), modifiziert nach Neukamm.....	19
ABB. 5.2.1 Stufe 1: Festlegung der Primärrettungswachen RTW (Hilfsfrist 8 Minuten)	28
ABB. 5.2.2 Stufe 2: Festlegung der Sekundärrettungswachen RTW (Hilfsfrist 8 Minuten)	30
ABB. 5.2.3 Stufe 3: Darstellung der Tertiärrettungswachen RTW (Hilfsfrist 8 Minuten)	32
ABB. 5.3.1 Versorgungsmöglichkeiten der Notarztstandorte (Hilfsfrist 12 Minuten)	34

1 Einleitung und Standortbestimmung

Aufgabe der Notfallrettung ist es, das Leben oder die Gesundheit von Notfallpatienten zu erhalten, sie transportfähig zu machen und sie unter fachgerechter Betreuung in eine für die weitere Versorgung geeignete Einrichtung zu befördern. Notfallpatienten sind Personen, die sich in einem lebensbedrohlichen Zustand befinden oder bei denen schwere gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, wenn sie nicht umgehend geeignete medizinische Hilfe erhalten (§2 Abs. 2 RDG Berlin).¹

Diese grundlegende Aufgabenbeschreibung des Rettungsdienstes aus dem gültigen Rettungsdienstgesetz des Landes Berlin stellt die Ausgangsposition für die nachfolgenden Ausführungen dar.

Zur Wahrung dieser hoheitlichen Aufgabe sind einheitliche Vorgaben notwendig, welche alle Abschnitte der Notfallrettung betreffen. Aktuell sind es vornehmlich taktisch-organisatorische Überlegungen, welche die Vorgaben für die „umgehende geeignete medizinische Hilfe“ bestimmen, nicht zuletzt beeinflusst durch ökonomische Faktoren. So folgt die Planung des Rettungsdienstes sowohl nach den **Prinzipien der Bedarfsgerechtigkeit**, als auch der **Wirtschaftlichkeit**.

Nachfolgend soll zunächst eine Betrachtung der einzelnen Perioden bis zum Eintreffen des ersten und geeigneten Rettungsmittels erfolgen.

Der von der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte (BAND) favorisierte Begriff zur Darstellung der Zeit vom Eintreten des Notfalls bis „Einsetzen geeigneter notfallmedizinischer Maßnahmen der Notfallrettung am Notfallpatienten“ ist das sog. **therapiefreie Intervall**². Dieses schließt die Abschnitte Entdeckungs- und Erkennungszeit, sowie die Kontaktaufnahme mit der Feuer- und Rettungsleitstelle ein.

Das sich ab dem Erreichen des Hilfeersuchens bei einem Leitstellendisponenten bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte an der Zieladresse anschließende diesbezüglich angewandte Maß ist die sog. **Hilfsfrist**. Ein Terminus, der so auch von der Bundesärztekammer und der BAND gefordert wird. In Berlin wird diese Größe infolge der traditionell engen Bindung des Rettungsdienstes an die Berliner Feuerwehr durch den Begriff des „**Schutzziels**“ charakterisiert.

Aufgrund der föderalistischen Organisation des Rettungsdienstes in Deutschland, sind die Vorgaben zur Hilfsfrist von Bundesland zu Bundesland verschieden. So ergibt sich für die Hilfsfrist eine Spanne von 8 bis maximal 17 Minuten (ländliches

¹ Gesetz über den Rettungsdienst für das Land Berlin (Rettungsdienstgesetz - RDG) vom 8. Juli 1993 i.d.F. des Ersten Gesetzes zur Änderung des Rettungsdienstgesetzes vom 24. Juni 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2005 (GVBl. S. 125). In., 2005.

² Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands (BAND), B. d. A. d. N. D. Stellungnahme der BAND zur ‚Hilfsfrist‘ im Rettungsdienst (Notfallrettung) 2000.

Thüringen). Darüber hinaus ist sogar die Definition der Hilfsfrist unterschiedlich. Üblicherweise beginnt die Hilfsfrist in den meisten Regionen ab dem Hilfeersuchen, teilweise jedoch ab der Dispositionsentscheidung/Einsatzöffnung (Niedersachsen) oder betrifft die reine Fahrzeit (Bayern)³.

In einer Zielvereinbarung zwischen der Berliner Feuerwehr und der Senatsverwaltung für Inneres sind folgende Schutzziele vereinbart:

Es gilt eine generelle Hilfsfrist von 8 Minuten, die regionsspezifisch in 75 % (Klasse A, zentrales Berlin) oder in 50 % (Klasse B, ländliche Gebiete) erreicht werden sollen. Nicht zuletzt aufgrund von stetig steigenden Einsatzzahlen einer **wachsenden Metropolregion**, demografischen Faktoren und verändertem Meldeverhalten, werden diese Ziele regelmäßig verfehlt - dies bei entsprechender öffentlicher Wahrnehmung der Thematik.

Das Schutzziel schließt im Land Berlin folgende Abschnitte des Einsatzes ein, welche grundsätzlich jeweils in ihrer Dauer durch das System beeinflussbar sind:

- die Notrufabfrage
- Dispositionsentscheidung
- Disposition
- Alarmierung
- Ausrücken
- Fahrzeit bis zum Einsatzort

Stand der Technik ist, dass die Leistungsfähigkeit und die Qualität eines Rettungsdienstes anhand des **Erreichungsgrades** (beispielsweise 95 % der Einsätze) des Schutzziels / der Hilfsfrist gemessen wird, da sie ein Maß für die adäquate, rein zeitliche Reaktion des Systems auf einen Notfall darstellt. Sie gibt jedoch keine Auskunft über die fachliche Versorgung bzw. über den weiteren Verlauf des Einsatzes, welcher den zügigen Transport in eine geeignete Einrichtung einschließt.

Neben der genannten Herangehensweise ist eine **medizinische Begründung** zu den Reaktionszeiten (Hilfsfrist, Schutzziel) des Systems aktuell nicht unbedingt entscheidungsgebend, auch wenn die originäre Aufgabe des Rettungsdienstes die medizinisch-technische Rettung von (potentiell) lebensbedrohten Patienten ist. Natürlicherweise ist eine unmittelbare medizinische Versorgung bezüglich eines Hilfeersuchens wünschenswert, aber nicht umsetzbar. Evidenzbasierte Ansätze zu dem, was tatsächlich notwendig ist, stehen weitgehend aus. Die Problematik spielt jedoch regelmäßig in der Tagespresse eine Rolle, insbesondere dann, wenn der Rettungsdienst den Patient mutmaßlich zu spät erreichte.

³ Hinkelbein J, G. J., Krieter H. Zeitpunkte und Zeitabschnitte zur Beschreibung der Struktur- und Prozessqualität im organisatorischen Rettungsablauf. Notarzt 20: 125-132. In., 2004.

Die Forderung von Medizinern nach einer Hilfsfrist ist jahrzehntealt und basiert auf Arbeiten, wie derer von Eisenberg⁴, der bereits in den 1970er Jahren feststellte, dass das Ausbleiben von professioneller Hilfe länger als 8 Minuten bei einem Herz-Kreislaufstillstand zu einer signifikanten Verschlechterung der Überlebenschancen führt. Aber auch er berichtete, dass dies voraussetzt, dass bereits nach 4 Minuten wenigstens eine einfache Herz-Lungenwiederbelebung stattfinden sollte. Diese Maßzahlen werden in der Literatur auf Basis jeweils unterschiedlicher Daten regelmäßig bestätigt.

Im Laufe der Entwicklung des professionellen Rettungsdienstes etablierten sich auf Basis dieser Erkenntnisse relative starre Hilfsfristen, welche aufgrund der Umsetzbarkeit nicht nur in Berlin, sondern weltweit häufig diskutiert werden. So stehen sich regelmäßig die organisatorische bzw. ökonomische Machbarkeit und die (medizinische) Notwendigkeit nach einem zuverlässigen Rettungswesen gegenüber.

Die Methodik zur Weiterentwicklung der organisatorischen Strukturen im Rettungsdienst des Landes Berlin wird analog zur methodischen Vorgehensweise bei der Erstellung des „**Strategiepapiers 2010 der Feuerwehr Hamburg**“, welches durch die Einsetzungsverfügung des Staatsrates der Behörde für Inneres vom 30.07.2009 beauftragt wurde, erfolgen. Dieses beinhaltet eine Analyse der jetzigen Strukturen und die Entwicklung von Maßnahmen, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

⁴ Eisenberg M et al. *Cardiac Resuscitation in the Community - Importance of Rapid Provision and Implications for Program Planning*. JAMA. 1979;241(18):1905-1907.

2 Vergleich zu anderen Systemen

Zur weiteren Erarbeitung der Thematik soll eine vergleichende Betrachtung zu anderen Systemen erfolgen. In diesem Zusammenhang wird eine internationale Gegenüberstellung mit hoch entwickelten Organisationen des Rettungswesens erfolgen. Generell gilt, dass arztunterstützte Systeme lediglich im deutschsprachigen Raum bzw. in Frankreich existieren, sodass eine Vergleichbarkeit mit anderen Systemen a.E. mit dem ersteintreffenden (deutschen) Rettungsmittel gelingt.

In der folgenden Aufstellung sind die Schutzziele (Hilfsfristen) der Bundesländer aufgeführt.

Vergleich der Schutzziele (Hilfsfristen) anderer Bundesländer					
Bundesland	Regelungsart	Hilfsfrist	Erreichungsgrad	Beginn der Hilfsfrist	Hilfsfristsetzung
Berlin	Richtwert	8 Minuten	75 % (Klasse A) 50 % (Klasse B)	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Hamburg	Richtwert	8 Minuten	95%	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Bremen	Gesetz/Verordnung	10 Minuten	95%	Einsatzzeröffnung	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Baden-Württemberg	Gesetz/Verordnung	10 Minuten 15 Minuten	öffentliche Straße (95%) dünn besiedelte Gebiete (95%)	Einsatzzeröffnung	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF) / Hilfsfrist gilt aber auch separat für den NA
Bayern	Gesetz/Verordnung	12 Minuten	in der Regel	nach Ausrücken	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Brandenburg	Gesetz/Verordnung	15 Minuten	95%	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Hessen	Gesetz/Verordnung	10 Minuten	90%	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Mecklenburg-Vorpommern	Gesetz/Verordnung	10 Minuten	in der Regel	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Niedersachsen	Gesetz/Verordnung	15 Minuten	95%	Einsatzzeröffnung	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Nordrhein-Westfalen	Richtwert	8 Minuten 12 Minuten	städtischer Kernbereich (90%) ländlicher Bereich (90%)	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Rheinland-Pfalz	Gesetz/Verordnung	15 Minuten	in der Regel	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Saarland	Gesetz/Verordnung	12 Minuten	95%	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Sachsen	Gesetz/Verordnung	12 Minuten	95%	Einsatzzeröffnung	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Sachsen-Anhalt	Gesetz/Verordnung	12 Minuten 20 Minuten	RTW (95%) Notarzt (95%)	Meldungseingang	getrennt für RTW / Notarzt
Schleswig-Holstein	Gesetz/Verordnung	12 Minuten	in der Regel	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)
Thüringen	Gesetz/Verordnung	14 Minuten 17 Minuten	öffentliche Straße (95%) dünn besiedelte Gebiete (95%)	Meldungseingang	1. geeignetes Rettungsmittel (RTW / NEF)

- **Vergleich der Rettungsdienststrukturen in den Bundesländern Hamburg und Berlin**

Aus der oben angeführten Übersicht ist erkennbar, dass sich die die Freie und Hansestadt Hamburg ein Schutzziel von 95 % gesetzt hat. Im Bundesland Berlin gelten derzeit zwei unterschiedliche Hilfsfristen mit 50 % für ländliche bzw. 75 % für städtische Bereiche.

Beide Länder wollen die Hilfsfrist innerhalb von 8 Minuten einhalten. Die Regelungen sind Richtwerte und nicht in die jeweiligen Rettungsdienstgesetze implementiert. Hamburg verweist an dieser Stelle auf die Richtwerte der AGBF.

Die rettungsdienstlichen Strukturen in Hamburg und Berlin sind in der folgenden Aufstellung dargestellt⁵.

Vergleich der rettungsdienstlichen Infrastruktur zwischen den Bundesländern Berlin und Hamburg		
Bezugsdaten	Berlin	Hamburg
Einwohner	3.469.849 Einwohner	1.770.162 Einwohner
Fläche	891 km ²	755 km ²
Einwohner/km ²	3.893 Einwohner/km ²	2.344 Einwohner/km ²
Rettungswachen	60 Rettungswachen (ohne Hilfsorganisationen)	33 Rettungswachen (ohne Hilfsorganisationen)
Notarztstandorte	18 Notarztstandorte	8 Notarztstandorte
Notfalleinsätze	392.000 Notfälle	247.000 Notfälle
Rettungswachen pro 1.000 EW	0,017	0,019
Notarztstandorte pro 1.000 EW	0,005	0,005
Notfalleinsätze pro 1.000 EW	113,0	139,5
Rettungswachen pro 100 km ²	6,73	4,37
Notarztstandorte pro 100 km ²	2,02	1,06
Notfalleinsätze pro km ²	439,77	327,06

Die Darstellung zeigt, dass die Notfalleinsätze pro 1.000 Einwohner in Hamburg deutlich über der Notfallrate in Berlin liegt. Sie beträgt 139,5 Notfälle/1.000 EW zu 113,0 Notfälle/1.000 EW.

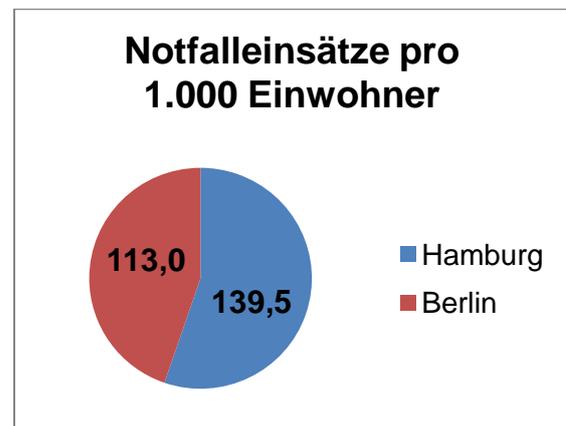
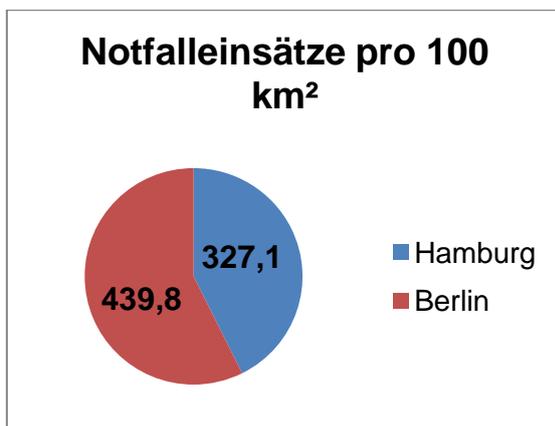
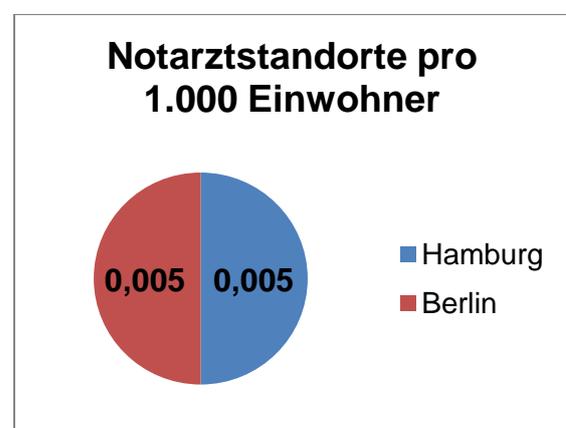
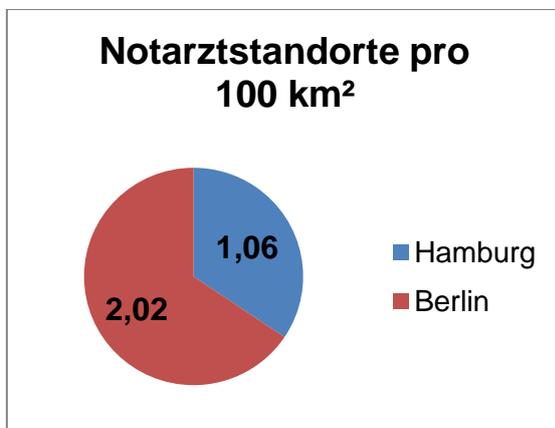
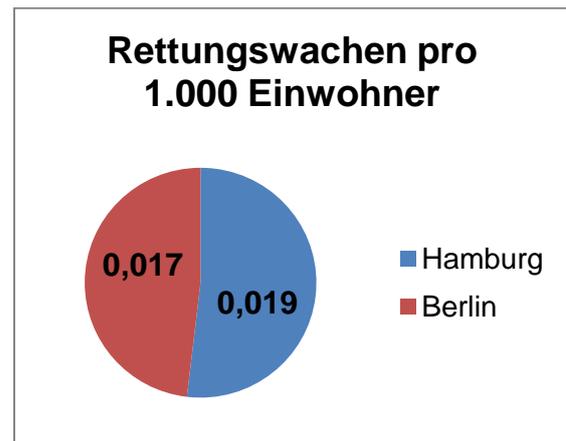
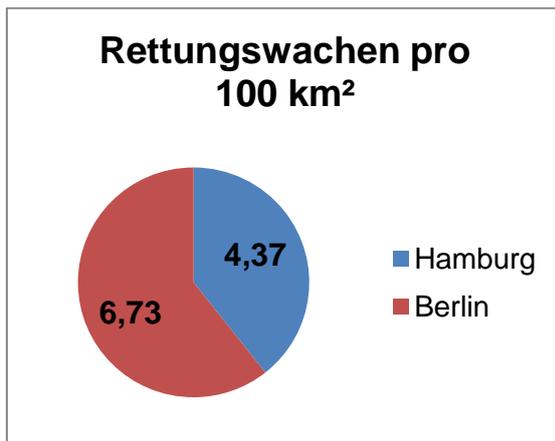
Die Struktur der Rettungswachen- und Notarztstandortanzahl pro 1.000 Einwohner ist in beiden Städten hingegen sehr homogen.

Beide Länder betreiben den Rettungsdienst im sog. **Konzessionsmodell**. Das bedeutet, dass bei einer Beteiligung von Dritten (Hilfsorganisationen oder private Anbieter) am Rettungsdienst, die Leistungserbringer die Höhe der Benutzungsentgelte mit den Sozialversicherungsträgern selbstständig vereinbaren. Im **Submissionsmodell** erhalten die Leistungserbringer das Benutzungsentgelt unmittelbar von der jeweils zuständigen öffentlichen Stelle (Stadt, Kreis).

Unterschiede zwischen beiden Städten zeigen sich beim Vergleich der **Rettungswachen- und Notarztstandorte** pro 100 km². Hier weist das Land Berlin eine höhere Standortdichte auf. Dies hängt aus unserer Sicht ursächlich damit zusammen, dass im Land Berlin eine höhere Anzahl von Notfällen pro km² zu versorgen ist und daher eine dezentrale Stationierung von Rettungsmitteln möglich ist. Die gilt insbesondere für die dicht besiedelten Innenstadtbereiche. Auf Grund der Einsatzmenge ist eine wirtschaftliche Auslastung der Rettungsmittel dennoch gewährleistet.

Die Ergebnisse der Vergleichsdaten werden in den folgenden Darstellungen visualisiert.

⁵ Die Informationen zum Rettungsdienst in Hamburg entstammen dem „Jahresbericht der Feuerwehr Hamburg 2015“, veröffentlicht im Mai 2016.



Die **Disposition** der rettungsdienstlichen Einsätze wird in Hamburg durch eine Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst sichergestellt. Die Disposition der Krankentransporte erfolgt hierbei zentral in den Räumen der Integrierten Leitstelle durch Mitarbeiter der Hilfsorganisationen. Dies ist in Berlin nicht der Fall. Hier disponieren alle Leistungserbringer den Krankentransport selbstständig.

Die Disposition der Einsätze der kassenärztlichen Vereinigungen erfolgt in beiden Städten nicht durch die Rettungsdienstleitstellen.

In beiden Städten werden **Hilfsorganisationen** an der Notfallrettung beteiligt. Die beiden Berufsfeuerwehren beteiligen sich hingegen nicht bei Durchführung von Krankentransporten.

Insgesamt stellen wir fest, dass die beiden praktizierten rettungsdienstlichen Systeme in den beiden Städten durchaus vergleichbar sind. Unterschiede bestehen bei der Disposition der Krankentransporte, die in Hamburg zentral und in Berlin dezentral erfolgt.

- **Internationale Rettungsdienstsysteme**

In den USA ist, ebenso wie in Deutschland, keine bundesgesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist angelegt, sodass es teilweise erhebliche regionale Unterschiede gibt.⁶ Grundsätzlich werden aber ebenfalls 8-15 Minuten veranschlagt.

Die genaue Betrachtung der Metropole **New York** soll für einen Vergleich herangezogen werden. In New York gilt für den *Emergency Medical Service (EMS)* mit 3.800 Mitarbeitern eine mehrstufige Hilfsfrist. Unmittelbar lebensbedrohliche Notfälle (Herz-Kreislaufstillstand, Erstickungsanfall, Segment 1) sollen priorisiert bedient werden. Segment 2-3 bezeichnet sonstige lebensbedrohliche Notfälle, Segment 5-8 sind weniger kritische Fälle. Vorgabe ist es, eine generelle Hilfsfrist von 10 Minuten im Durchschnitt nicht zu überschreiten. Durch die Abstufung werden Segment-1-Notfälle binnen 5 Minuten erreicht, Segment 2-3 binnen 7 Minuten. Der Durchschnitt über alle Einsätze liegt bei ca. 9 Minuten. Durch die enge Bindung des Rettungsdienstes an die Feuerwehr wird dadurch ein erheblicher Teil der Patienten durch Feuerwehrkräfte erstversorgt.

Im staatlich organisierten **Gesundheitssystem Großbritanniens (National Health Service)** gilt eine landesweite Regelung der Hilfsfrist für den Rettungsdienst (engl: Emergency Medical Service, EMS). Hierbei unterscheidet der Leitstellendisponent über die Dringlichkeit des Hilfeersuchens i.S. einer **zweistufigen Hilfsfrist**, sodass sich bei akuter Lebensgefahr (beispielsweise Herz-Kreislaufstillstand) eine Hilfsfrist von 8 Minuten (75 %) (engl: response time) und bei sonstigen dringlichen Einsätzen ein Rettungsmittel binnen 19 Minuten (95 %) vor Ort sein soll. Diese Werte werden im näher betrachteten Beispiel **London** jährlich erreicht⁷. Mit 4.500 Mitarbeitern werden jährlich über 1 Mio. Patienten versorgt, wovon ca. 750.000 transportiert werden. Bestimmte Notfälle werden hier priorisiert behandelt, mit entsprechend sehr gutem

⁶ International Association of Fire Fighters (IAFF). *Emergency Medical Services – A Guidebook for Fire-Based Systems*. 4th Edition 2009

⁷ London Ambulance Service NHS Trust. *Annual Report 2013-14*

Erfolg. So konnten im vergangenen Jahr 30,5 % der reanimierten Patienten das Krankenhaus lebend verlassen – ein internationaler Spitzenwert. Dies wird durch ein flexibles System mit professionellen First Responder Einheiten und durch eine jährlich wachsende Zahl an **freiwilligen First Respondern** erreicht. Diese erhalten ein spezielles Training und Ausrüstung und können dann zu Notfällen in ihrer Umgebung gerufen werden. Neben der Reanimation werden für Herzinfarkte und Schlaganfälle besonders strenge zeitliche Kriterien regelmäßig erfüllt.

Aufgrund seines fachlich ausgesprochen fortschrittlichen Rettungsdienstes soll ebenfalls der Vergleich zu den **Niederlanden** gezogen werden. Dort wird der Rettungsdienst, vergleichbar mit Großbritannien, zentral gesteuert. Auch hier ist die Hilfsfrist durch zwei Kategorien repräsentiert. Für Notfälle gilt eine generelle Hilfsfrist von 15 Minuten (95 %), dringliche Fälle werden binnen 30 Minuten bedient⁸. Die Hilfsfrist wird verkürzt durch einen flexiblen Zugriff auf andere öffentliche Dienste. So wird die **Polizei** regelmäßig in die Rettung eingebunden. Ebenso werden sehr **flexible Motorrad Einheiten**, besetzt mit einem professionellen Retter, betrieben, die aufgrund ihrer Geschwindigkeit und Beweglichkeit im dichten Verkehr eine erhebliche Verkürzung der Hilfsfrist erreichen. Darüber hinaus werden diese Einsatzkräfte zu Patienten geschickt, von denen der Disponent annimmt, dass ein professioneller Transport nicht unbedingt notwendig sein könnte. Es erfolgt somit eine Art „dringlicher Hausbesuch“. Auf diese Weise wird ein erheblicher Teil der Einsätze ohne Bindung einer Transportkapazität abgewickelt⁹. Strategische Entscheidungen werden bei Bedarf mit einem Arzt im Krankenhaus abgestimmt, ebenso findet eine entsprechende Datenübermittlung stand.

Global werden steigende Einsatzzahlen verzeichnet. Die angesprochenen Systeme reagieren in unterschiedlicher Art und Weise auf den Anspruch, einen qualitativ hohen Rettungsdienst zu leisten. Überwiegend wird den Anforderungen mit einer **zwei- oder mehrstufigen Hilfsfrist**, je nach Meldebild, begegnet. Die angewandten Zeiten gehen dabei weit auseinander. Lebensbedrohliche Notfälle werden jedoch global priorisiert mit einer Hilfsfrist von 8 Minuten bedient.

Verschiedene Maßnahmen, professionelle und freiwillige **First Responder Systeme** und **hochmobile Einsatzeinheiten ohne Transportmöglichkeit**, sowie **telefonische Unterstützung** der Melder bei der Erstversorgung des Notfallpatienten werden kompensatorisch mit sehr gutem Erfolg angewandt.

⁸ Ambulancezorg Nederland. *Ambulance care in the Netherlands*. 2013

⁹ van der Pols et al. *The impact of an emergency motorcycle response vehicle on prehospital care in an urban area*. Eur J Emerg Med. 2011 Dec;18(6):328-33.

3 Medizinische Begründungen einer Hilfsfrist

Wie einleitend erwähnt, sind es insbesondere die ärztlichen Dachverbände, die eine Hilfsfrist fordern. Letztlich bleibt aber eine strukturierte Begründung aus. Eine wissenschaftlich sichere, prospektive Untersuchung über alle Einsätze ist, unabhängig von der ethischen Fragwürdigkeit, letztlich aufgrund der hohen Variabilität der Einsatzmeldungen schwierig und würde nur bei lückenloser institutionsübergreifender Zusammenarbeit (Leitstelle – Rettungsdienst – Krankenhaus) zu validen Ergebnissen führen.

Anhaltspunkte ergeben sich aktuell nur über die Betrachtung verschiedener Erkrankungen und Verletzungen, welche jeweils im Einzelnen gut untersucht sind. Diese sollen exemplarisch folgende sein:

- der Herz-Kreislaufstillstand aus innerer Ursache
- der Herzinfarkt mit sichtbaren EKG-Veränderungen, STEMI (sog. ST-Strecken-Hebungs-Infarkt)
- der Schlaganfall aufgrund eines Gefäßverschlusses
- der Mehrfachverletzte, polytraumatisierte Patient

In jedem der Szenarien gelang der Medizin in den vergangenen Jahrzehnten eine enorme Entwicklung, sodass ein erheblicher Teil der Patienten das Krankenhaus schadfrei verlassen konnte, nicht zuletzt auch aufgrund der initialen Therapie durch den Rettungsdienst. Der wesentliche limitierende Faktor für alle o.g. Diagnosen ist und bleibt jedoch die Zeit. Ab Überschreitung jeweils unterschiedlicher Intervalle ist eine Therapie nur noch mit Konsequenzen im Sinne von Folgeschäden, oder dem Versterben des Patienten, verbunden. Der Rettungsdienst trägt hier einen enormen Anteil, dessen Bedeutung mit der Anzahl der neuen Erkenntnisse weiter steigt.

3.1 Herz-Kreislaufstillstand (aus innerer Ursache)

Der Herz-Kreislaufstillstand und seine Therapie, die sog. kardiopulmonale Reanimation, nehmen in der Notfallmedizin eine Schlüsselrolle ein. So werden die jeweiligen Neuauflagen der entsprechenden Leitlinien der größten Expertenkommissionen, der American Heart Association (AHA)¹⁰ und des European Resuscitation Council (ERC)¹¹, jeweils mit größtem internationalen Interesse erwartet. Hierin ist der aktuelle Stand der Wissenschaft mit entsprechenden Handlungsdirektiven verzeichnet, dessen Umsetzung weltweit Verbreitung, sowohl im Rahmen der Schulung von pro-

¹⁰ American Heart Association (AHA). 2010 American Heart Association Guidelines for Cardiopulmonary Resuscitation and Emergency Cardiovascular Care. *Circulation*. 2010;122(suppl 3): S640 – S656.

¹¹ European Resuscitation Council (ERC). European Resuscitation Council Guidelines for Resuscitation 2010. *Resuscitation* 81 (2010) 1219–1276

fessionellen Rettern, als auch in den Kursen zur Laienreanimation findet. Die aktuell gültigen Änderungen betreffen vor allem auch Zeitintervalle. Erneut konnte herausgestellt werden, dass jegliche Verzögerung von Reanimationsmaßnahmen ein mögliches Überleben unwahrscheinlicher macht. Dabei geht es vor allem um die sog. Thoraxkompressionen (Herzmassage) und die frühestmögliche Defibrillation. Mit jeder Minute ausbleibender suffizienter Reanimation sinkt die Überlebenschance um 10 %.

In Deutschland wurde in den vergangenen Jahren das sog. „**Reanimationsregister – German Resuscitation Registry (GRR)**“ initiiert. Die bundesweite Patientenerfassung begann im Jahr 2007. Eine Publikation von Neukamm et al., basierend auf den Daten des Registers, welche international hochrangig platziert wurde¹², zeigte die Konsequenz aus den unterschiedlichen Vorgaben zur Hilfsfrist in Deutschland. Es erfolgte hierbei ein Vergleich unterschiedlicher Rettungsdienstbereiche (RDB) verschiedener Bundesländer. Gegenübergestellt wurde u.a., ob eine Ankunft der Rettungskräfte beim reanimationspflichtigen Patienten binnen 8 Minuten regelmäßig gelang, sowie das entsprechende Überleben. Die Auswertung bestätigt die alten Arbeiten, dass ein binnen 8 Minuten erreichter reanimationspflichtiger Patient häufiger mit einem Spontankreislauf die Klinik erreicht. Solche RDBs, die diese Maßgabe regelmäßig erfüllen (neutral als RDB 1-5 bezeichnet), haben diesbezüglich folgerichtig signifikant bessere Ergebnisse (siehe ABB. 3.1.1 und 3.1.2), sodass die Hilfsfrist im Rahmen der Reanimation ein entscheidendes Qualitätskriterium darstellt.

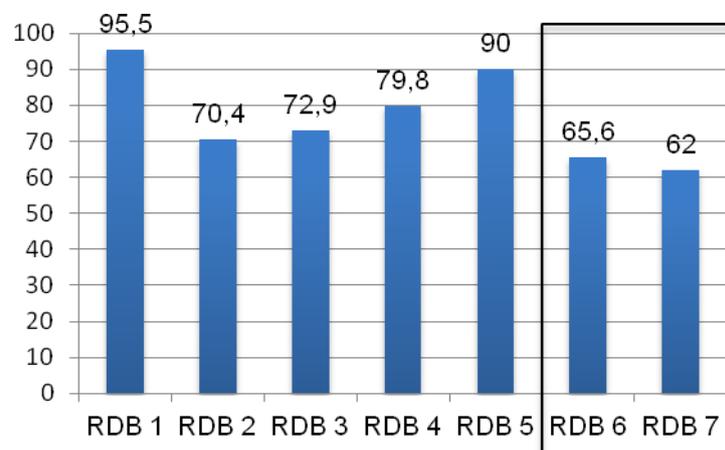


ABB. 3.1.1 Der Patient wird innerhalb von 8 Minuten erreicht in (%), modifiziert nach Neukamm

¹² Neukamm et al. *The impact of response time reliability on CPR incidence and resuscitation success: a benchmark study from the German Resuscitation Registry*. Critical Care 2011, 15:R282

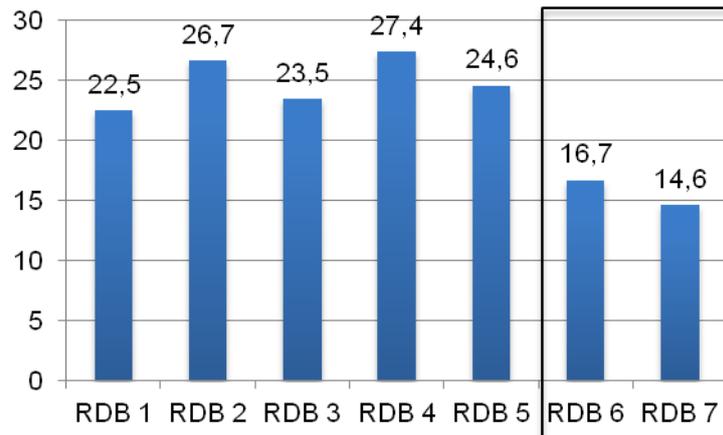


ABB. 3.1.2 Transport ins Krankenhaus (1/100.000 Einwohner/Jahr), modifiziert nach Neukamm

3.2 Herzinfarkt mit sichtbaren EKG-Veränderungen, STEMI (sog. ST-Strecken-Hebungs-Infarkt)

Galt der Herzinfarkt noch vor nicht allzu langer Zeit als häufig tödliche Erkrankung, steht heute mit der Herzkatheteruntersuchung und gleichzeitig durchgeführten Interventionen (Ballondilatation und/oder Stentimplantation) eine adäquate Therapie zur Verfügung, die meist ein gutes Resultat liefert. Mit der mittlerweile engen Bindung der interventionellen Kardiologen an die Herzchirurgie in sog. *Heart Teams* sind darüber hinaus auch solche Patienten zu versorgen, die mit o.g. Maßnahmen nicht behandelt werden können. In jedem Fall gelten jedoch die Schlagworte „time is muscle“ und „door-to-ballon“-time. Die Europäische Gesellschaft für Kardiologie (ESC) hat bezüglich des Herzinfarktes mit sichtbaren Veränderungen im EKG (STEMI) eine entsprechende Leitlinie herausgegeben¹³. Als Maßzahl gilt, dass ein Patient in maximal 120 Minuten, bei großem Infarkt binnen 90 Minuten, auf einem Herzkathetertisch liegen soll. Bei entsprechender Entfernung des Einsatzortes vom nächsten freien Katheterplatz bzw. in Anbetracht der logistischen Probleme, die im Krankenhaus entstehen, ist es die besondere Verantwortung des Rettungsdienstes die Zeit maßgeblich zu begrenzen. Somit zählt der STEMI zu den zu priorisierenden Einsätzen, die keine weitere Verzögerung tolerieren, da das Überleben des Patienten häufig allein durch die Zeit limitiert ist.

¹³ European Society of Cardiology (ESC). Management of Acute Myocardial Infarction in patients presenting with ST-segment elevation. 2012

3.3 Schlaganfall aufgrund eines Gefäßverschlusses

Auch in der Schlaganfallmedizin sind enorme Fortschritte zu verzeichnen. Galt der Schlaganfall einst als schicksalhaft und nicht mehr rückgängig zu machen, stehen heute ebenfalls, neben medikamentöser Methoden, interventionelle Verfahren zur Verfügung für Schlaganfälle, die aufgrund eines Gefäßverschlusses auftreten (80 % der Fälle). Ein folgenloser Ausgang ohne neurologische Einschränkungen ist deshalb keine Seltenheit mehr¹⁴. Dies setzt jedoch ebenfalls ein möglichst kurzes Zeitintervall voraus. Zwar steht hier ein vermeintlich bequemes Fenster von 4,5 Stunden zur Verfügung, jedoch bei zum einen längeren Anfahrtswegen zu den deutlich rarer vorhandenen entsprechenden Stroke-Units mit interventioneller Neuroradiologie, und zum anderen bei umfangreicher notwendiger innerklinischer Diagnostik, zählt hier ebenfalls jede Minute. Durch die besondere Einrichtung des Berliner STEMO (mobile Schlaganfalldiagnostik) kann hier eine Verkürzung des Intervalls bis zur erfolgreichen Therapie erreicht werden.

3.4 Mehrfachverletzung / Polytrauma

Bereits in den 1960er Jahren stellte der Chirurg Cowley fest, dass mehrfachverletzte Traumapatienten nur ein enges Zeitfenster haben, in dem sie eine Chance auf Überleben haben. Er nannte dies die „Golden Hour“ und bezeichnet damit den Abschnitt zwischen Unfallereignis und dem Operationssaal. Dieser feststehende, eher symbolische Begriff beinhaltet, dass nur eine zügige Rettung, Stabilisierung und Transport in ein geeignetes Krankenhaus Menschenleben rettet. In Deutschland ist man davon noch weiter entfernt. Aufgrund des notarztgestützten Systems wird die Zeit an der Einsatzstelle häufig durch diverse Maßnahmen verlängert. Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie entwickelte vor Jahren das sog. Traumaregister. Ähnlich wie beim o.g. Reanimationsregister werden hier Daten zu polytraumatisierten Patienten erfasst. Die aktuelle durchschnittliche Rettungszeit liegt deutschlandweit bei 71 min¹⁵. Dieser Wert ist seit Jahren stationär. Durch internationale Behandlungskonzepte wie das ITLS oder das PHTLS, welche auch in Deutschland immer mehr Verbreitung finden, ist eine Verkürzung der Vor-Ort-Zeit zu erwarten.

¹⁴ Cambell BC, EXTEND-IA Investigators, et al. *Endovascular therapy for ischemic stroke with perfusion-imaging selection*. N Engl J Med. 2015 Mar 12;372(11):1009-18.

¹⁵ Sektion NIS der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU). *TraumaRegister DGU® Jahresbericht 2014*

Die angeführten Beispiele zeigen, dass der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle bei der Rettung kritisch kranker oder verletzter Patienten spielt. Für diese sollte eine schnellstmögliche Versorgung gewährleistet sein, da hier das Überleben entscheidend beeinflusst werden kann. Im Verhältnis zur Gesamtzahl aller zu absolvierenden Einsätze machen diese Szenarien nur einen kleinen Anteil aus.

4 Organisatorische Schwierigkeiten und Lösungsansätze

Wie oben diskutiert, ist die zeitgerechte Bedienung der Hilfeersuchen bundesweit, aber auch international, ein Problem. Die Begründung hierzu ist multifaktoriell und gilt es, gesondert zu betrachten. Schwierigkeiten entstehen vor allem aus der **Demographie**. Bei allgemein bekannter sich verändernder Alterspyramide zugunsten einer höheren Lebenserwartung der deutschen Bevölkerung, ist es eine unumgängliche Tatsache, dass die Anzahl der Morbiditäten (Krankheitshäufigkeit bezogen auf eine betrachtete Bevölkerung) steigt.

Bei gleichzeitiger Zunahme der **Dichte der Bevölkerung**, insbesondere in Metropolregionen wie Berlin, mit einem tatsächlichen Anstieg der Einsätze pro km², muss ebenfalls mit einer teilweise chronischen **Überlastung des Verkehrsnetzes** gerechnet werden. Letzteres ist meist nicht ausbaufähig, sodass Rettungswagen in der aktuellen Ausbauvariante mit einer Breite um 2,20 m nicht selten mit beachtlicher Verzögerung vielbefahrene Straßen passieren.

Ein weiterer Aspekt muss in diesem Zusammenhang Erwähnung finden. Der von einer Forschungsgruppe der New Yorker Feuerwehr geprägte Begriff der sog. „**vertikalen Hilfsfrist**“¹⁶ beschreibt die Tatsache, dass der Patient sich meist nicht auf der Straße und somit gut erreichbar für den Rettungsdienst, sondern, der dichten Bebauung geschuldet, in einem Bürokomplex oder einem Wohnhochhaus befindet. Hier sind oft mehrere Minuten zu addieren, die bis dato keine Berücksichtigung finden.

Nicht zuletzt hat sich das **Meldeverhalten** verändert. Die Hemmschwelle einen Notruf abzusetzen nimmt ab, der Rettungsdienst wird zunehmend als Dienstleistung verstanden. Der Rettungsdienst bedient zunehmend Einsätze nicht kritischer Patienten zu Ungunsten der Erreichungsgrade.

Soll nun der Hilfsfrist, zumeist aufgrund organisatorischer und ökonomischer Überlegungen (Baden-Württemberg), eine längere Zeitspanne eingeräumt werden, wird dies intensiv diskutiert¹⁷. Eine bereits umgesetzte Gesetzesänderung zur Verlängerung der Hilfsfrist in Mecklenburg-Vorpommern zeigt die Brisanz des bundesweiten Problems - dies ungeachtet oben beschriebener nun allgemeingültiger medizinischer Erkenntnisse. Hierbei werden möglicherweise Erreichungsgrade verbessert, eine Qualitätsverbesserung im Sinne der Daseinsfürsorge ist jedoch nicht zu erwarten.

¹⁶ Silverman, RA et al. *The "Vertical Response Time": Barriers to Ambulance Response in an Urban Area*. Academic Emergency Medicine, 14: 772–778.

¹⁷ Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Pressemitteilung vom 11.12.2014: „Zeit ist Leben: Kritik an Verlängerung von Hilfsfristen für Notarzteinsätze“

Der Rettungsdienst in Berlin steht vor der schwierigen Aufgabe, eine zunehmende Anzahl von Hilfeersuchen, mit begrenzten Mitteln, bei erheblicher Verdichtung der Arbeitslast, zu bewältigen.

Neben der Festlegung von Schutzzielen für den öffentlichen Rettungsdienst, können folgende Systeme zu weiteren Verbesserungen bei der Versorgung der Bevölkerung mit rettungsdienstlichen Leistungen führen.

- **First Responder**

Neben der notwendigen Aufstockung von Transportressourcen und Notarztstandorten (letzteres zur Entlastung der Luftrettung) kann die Hilfsfrist durch First-Response-Einheiten nachhaltig verbessert werden. Wie eingangs beschrieben, arbeiten beispielsweise die Niederlande sehr erfolgreich mit hochmobilen **Einsatzmotorrädern**, welche jeweils mit einem Paramedic besetzt sind. Dieser ist umfangreich ausgebildet und in der Lage selbstständig zu handeln. Dieses ersteintreffende und handlungsfähige Rettungsmittel kann somit nicht nur das Schutzziel gewährleisten, sondern auch die gesamte Rettungszeit durch Einleiten von Maßnahmen verkürzen. Das Bayerische Rote Kreuz setzt seit Jahren erfolgreich, vornehmlich ehrenamtlich, eine Motorradstaffel ein, um insbesondere bei Staus auf der Autobahn schnell reagieren zu können. Alternativ sind **Kleineinsatzfahrzeuge** ohne Transportmöglichkeit denkbar, welche dann auch mit zwei Rettungskräften besetzt werden können.

Bei einer Gesamtzahl von rund 1 Mio. Krankentransporteinsätzen im Land Berlin ist eine adäquate Anzahl von **Krankentransportwagen** anzunehmen. Diese sind jeweils mindestens mit einem Rettungssanitäter besetzt und entsprechend der DIN-Norm für Basismaßnahmen ausgerüstet. Im Rahmen der vorgeschlagenen Zentralisierung der Disposition der Krankentransporte und Führung durch die Berliner Feuerwehr, könnte eine Aufrüstung der Fahrzeuge mittels GPS-Ortung erfolgen, was eine Alarmierung zu in der Nähe liegenden Einsatzorten möglich machen würde. Eine weitere erhebliche Verkürzung des therapiefreien Intervalls wäre somit möglich, bei minderschweren Fällen auch ein Transport durch den Krankentransportwagen denkbar, sodass ein Rettungsmittel vorzeitig für eine weitere Disposition zur Verfügung stünde.

Die Verkürzung der Hilfsfrist durch **Ehrenamtliche** nach Londoner Vorbild („Erste Hilfe in der Nachbarschaft“) ist sicher eine wünschenswerte Option, aber nicht unmittelbar umsetzbar. Eine Beteiligung und Betreuung durch Berliner Hilfsorganisationen wäre hier sicher denkbar.

In der Stadt Rochester, USA, in der sich die berühmte, auf Herzerkrankungen spezialisierte Mayo Klinik befindet, wurde in den 1990er Jahren ein Modellversuch zur Verbesserung des Outcomes bei Herzkreislauf-Stillstand gestartet. Dabei wurden **Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge** mit automatischen Defibrillatoren und weiterem

Material ausgestattet und das Personal entsprechend fortgebildet. Die Ergebnisse sind außerordentlich vielversprechend¹⁸. Das Programm etablierte sich, als bekannt wurde, dass die Hälfte der Überlebenden initial durch Polizeikräfte reanimiert wurde.

Die First Responder Einheiten zählen jedoch nicht zum öffentlichen Rettungsdienst und sollen diesen lediglich unterstützen. Sie werden ebenfalls nicht bei der Einhaltung der Hilfsfrist berücksichtigt, sondern dienen lediglich zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung bei präklinischen Notfällen.

- **„Smarte“ Disposition**

Der von Dr. Kevin E Mackey (Mitglied des „American College of Emergency Physicians“) geprägte Begriff der smarten Disposition betrifft die Diskussion um starre Hilfsfristen. Er legte dar, dass eine einheitliche Hilfsfrist vor allem kostenintensiv ist und häufig nicht zu einer Verbesserung der Versorgung wirklich lebensbedrohter Patienten führt. Er sieht die Leitstelle in der Pflicht, eine kontrollierte Alarmierung der begrenzten Ressourcen durchzuführen.

Durch das in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr installierte Abfragesystem SNAP sollte eine Differenzierung in verschiedene Kategorien der Dringlichkeit möglich sein, sodass ein **mehrstufiges Schutzziel**, nach internationalem Vorbild, etabliert werden kann. Hierbei wird ein Indikationskatalog festgelegt, welcher bestimmte Einsätze priorisiert. Hierunter würden beispielsweise o.g. Notfallbilder fallen. Da eine telefonische Diagnosestellung durch das Personal der Leitstelle nicht vorausgesetzt werden kann, da sie extrem abhängig von der Kommunikation des Melders ist, wäre ein Symptomkatalog zielführend. Stichworte wie „bewußtloser Patient“, „Brustschmerz“, „akute Atemnot“, „starke Blutung“ führen dann zu einer besonderen Dringlichkeit der Bedienung. Andere Einsätze, in denen aufgrund des Meldebildes angenommen wird, dass kein kritischer Patient versorgt werden muss, können mit einer verzögerten Reaktionszeit (nach engen Grenzen) angefahren werden. Eine Voraussetzung für eine derartige Umstrukturierung ist ein entsprechender Handlungsspielraum für die Disponenten bei der Übernahme der Entscheidung.

Das in Berlin bereits initiierte System des **Dispatch Life Support** ist als lobenswert zu bezeichnen und muss weiter gefördert bzw. ausgebaut werden. Diverse Studien zeigen, dass die Einbindung des Melders bzw. die Umgebung um den Patienten in Erstmaßnahmen zur Verbesserung der Qualität führt und wird von den Organisationen AHA und ERC ausdrücklich gefordert. Da ein Disponent bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte minutenlang gebunden ist, ist jedoch mit einer weiteren Mehrbelastung

¹⁸ White RD et al. *Evolution of a community-wide early defibrillation programme. Experience over 13 years using police/fire personnel and paramedics as responders.* Resuscitation 2005 Jun, Volume 65 , Issue 3 , 279 - 283

der Leitstelle zu rechnen. Dies muss in zukünftige Überlegungen zur Planung der Leitstellenkapazität einkalkuliert werden.

Die Einrichtung von **telemedizinischer Technik** (Video, Ton, medizinischer Datenübertragung) in Rettungswagen führte in ersten Modellversuchen zu einer nachhaltigen Reduzierung von Einsätzen von Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF). Insbesondere das sog. „Nachalarmieren“ eines NEF durch eine direkte Beratung/Anweisungen der Rettungswagenbesatzung durch einen Arzt in der telemedizinischen Leitstelle, wird vermeidbar. Ob die Technik im Land Berlin umsetzbar ist, muss geprüft werden. Bei Erfolg kann möglicherweise ein beachtenswerter Anteil an Bindungen von Notärzten entfallen.

- **Erfassung der in Berlin vorhandenen Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) in der Leitstelle**

Die Standorte der AED in Berlin sollten mittels GPS-Kennung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr aufgenommen werden. Dadurch können bei Notfällen die Laienhelfer gezielt zu in der Nähe des Notfalls stationierten AED-Standorten geleitet werden. Die adäquate Möglichkeit einer Behandlung von Patienten im Frühbereich der defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch erstversorgende Personen kann dadurch erheblich verkürzt werden.

Die Umstrukturierung bestehender Ressourcen und die Ergänzung durch neue Systeme könnten, neben der Erfüllung der Daseinsfürsorge, zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität führen.

Bei einem sich verändernden rettungsdienstlichen Alltag durch wachsenden Anspruch an eine adäquate Versorgung und Verdichtung der Arbeit, sind in der Metropolregion Berlin flexible und intelligente Reaktionen notwendig.

Die Vorschläge dienen dazu der **Entwicklung des Einsatzspektrums** im Rettungsdienst durch moderne Verfahren Rechnung zu tragen. Sie können in allen in Modul C untersuchten Organisationsstrukturen eingesetzt werden.

5 Organisatorisch-technische Standortplanung

5.1 Herangehensweise

Die medizinischen Ausführungen in Kapitel 3 haben ergeben, dass die Überlebenschance reanimationspflichtiger Patienten deutlich ansteigt, wenn der Patient binnen 8 Minuten von den Einsatzkräften erreicht werden kann.

Für die Planung der Standorte der RTW legen wir daher eine **Hilfsfrist von 8 Minuten** zugrunde. Darin enthalten sind 6 Minuten Fahrzeit sowie 2 Minuten Dispositions- und Ausrückzeit.

Die Planung der bedarfsgerechten Standorte der Notärzte erfolgt für eine **Hilfsfrist von 12 Minuten**. Darin enthalten sind 10 Minuten Fahrzeit sowie 2 Minuten Dispositions- und Ausrückzeit.

Die Hilfsfrist wird durch das erste geeignete Rettungsmittel am Einsatzort gesetzt. Das bedeutet, dass die Planung der Erreichbarkeiten der Hilfsfrist primär für die RTW-Standorte erfolgt. Einsatztaktisch begründet sich diese Herangehensweise auf Grund der Tatsache, dass die RTW-Besatzungen bis zum Eintreffen des Notarztes im Vorfeld Tätigkeiten durchzuführen haben, bevor der Notarzt mit seinen Behandlungen beginnen kann. Diese Vorarbeiten umfassen beispielsweise das Bergen und Lagern des Patienten, das Feststellen des Einsatzgrundes und die Vorbereitung der zur Behandlung notwendigen medizinischen Geräte. Durch die Einführung der neuen Notfallsanitäterausbildung ist zudem davon auszugehen, dass in Zukunft den RTW-Besatzungen mehr Kompetenzen bei der medizinischen Behandlung der Patienten zuerkannt werden. Der Notarzt kann somit zeitversetzt eintreffen, ohne dass sich das Qualitätsniveau der Einsatzbewältigung verschlechtert.

Basis der Berechnungen sind die derzeit bestehenden und die neu geplanten Standorte für den Rettungsdienst im Land Berlin sowie die Versorgungsmöglichkeiten durch Standorte benachbarter Rettungsdienststräger.

Die Standortplanung erfolgt jeweils in einem 3-Stufen-Modell:

- **Stufe 1: Festlegung der Primärrettungswachen**

In Stufe 1 werden die Primärrettungswachen festgelegt. Grundannahme hierfür ist, dass durch diese Standorte mindestens 95 % aller Notfälle im Land Berlin versorgt werden müssen.

- **Stufe 2: Festlegung der Sekundärrettungswachen unter Berücksichtigung der Versorgungsmöglichkeiten durch Standorte benachbarter Rettungsdienstträger**

In Stufe 2 werden zusätzliche Standorte ausgewählt, um nahezu 100 % der Notfälle innerhalb des gewählten Schutzziels erreichen zu können.

- **Stufe 3: Festlegung der Tertiärrettungswachen**

Stufe 3 umfasst alle derzeit zusätzlich bestehenden Rettungsmittelstandorte. Die künftige Besetzung dieser Standorte erfolgt nur dann, wenn die Bemessung der benötigten Rettungsmittel die Möglichkeit ergibt, Standorte über die Primär- und Sekundärrettungswachen hinaus zu besetzen. Für diesen Fall dienen die Tertiärrettungswachen als dezentrale Fahrzeugstandorte zur weiteren Verkürzung der Hilfsfrist.

5.2 Standortplanung bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten

In ABB. 5.2.1 werden die Primärrettungswachen der RTW bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten dargestellt. Durch diese Standorte können mindestens 95 % der Notfälle im Land Berlin erreicht werden.

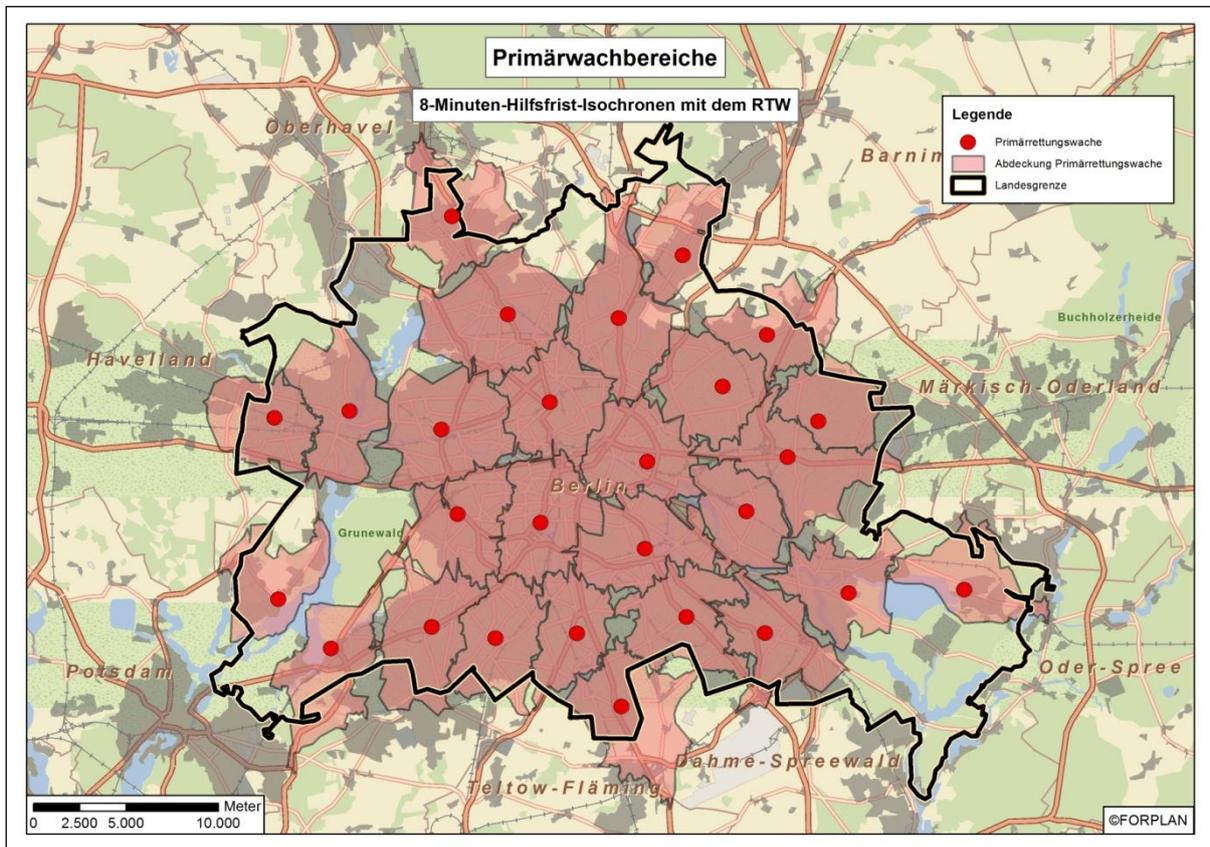


ABB. 5.2.1 Stufe 1: Festlegung der Primärrettungswachen RTW (Hilfsfrist 8 Minuten)

In der folgenden Übersicht ist die Liste der Primärrettungswachen aufgeführt:

Primärrettungswachen bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten		
Primärrettungswache	Wachennummer	Wachenbezeichnung
Direktion West		
1	2500	FW Wedding
2	3100	FW Spandau-Nord
3	3110	FF Staaken
4	3220	FF Kladow
5	3600	FW Charlottenburg-Nord
6	4100	FW Zehlendorf
7	4500	FW Wannsee
8	3404	Martin-Luther-Krankenhaus
9	4600	FW Lichterfelde
Direktion Nord		
10	2200	FW Wittenau
11	2320	RTW Frohnau
12	2600	FW Pankow
13	2720	FF Karow
14	6120	FF Biesdorf
15	6200	FW Hellersdorf
16	6500	FW Karlshorst
17	6305/10	FF Hohenschönhausen
18	6320	FF Falkenberg
Direktion Süd		
19	1200	FW Friedrichshain
20	4400/05	FW Schöneberg
21	4700	FW Marienfelde
22	4710	FF Lichtenrade
23	5000/5100	FW Neukölln
24	5200	FW Buckow
25	5330	FF Altglienicke
26	5490	RW Rahnsdorf
27	5405	DRK Kliniken Berlin I Köpenick

Insgesamt sind 27 Primärrettungswachen erforderlich, um mindestens 95 % der Notfälle innerhalb von 8 Minuten Hilfsfrist erreichen zu können.

Der Standort 5490 RW Rahnsdorf soll nach derzeitiger Planung geschlossen werden. Wir empfehlen, diesen jedoch nicht aufzugeben und weiterhin zu besetzen.

Die gelb unterlegten Felder sind neu geplante Rettungswachen.

In ABB. 5.2.2 werden die Sekundärrettungswachen der RTW, unter Berücksichtigung der Versorgungsmöglichkeiten durch Standorte benachbarter Rettungsdienstträger, bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten dargestellt. Durch diese Standorte können dann nahezu 100 % der Notfälle im Land Berlin erreicht werden.

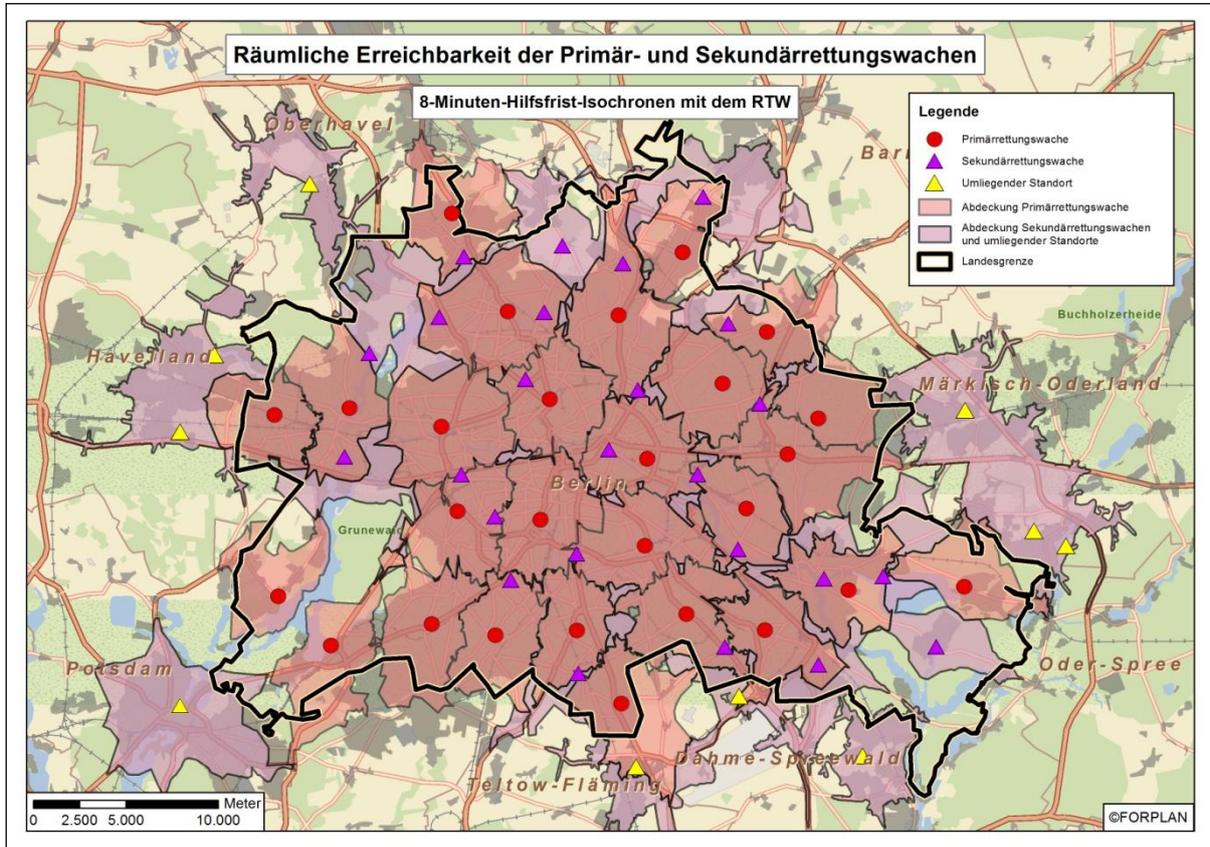


ABB. 5.2.2 Stufe 2: Festlegung der Sekundärrettungswachen RTW (Hilfsfrist 8 Minuten)

In der folgenden Übersicht ist die Liste der Sekundärrettungswachen aufgeführt:

Sekundärrettungswachen bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten		
Sekundärrettungswache	Wachennummer	Wachenbezeichnung
Direktion West		
1	2100	FW Schillerpark
2	2420	FF Tegelort
3	3200	FW Spandau-Süd
4	3300	FW Suarez
5	3400/05	FW Wilmersdorf
6	4200	FW Steglitz
Direktion Nord		
7	2400	FW Tegel
8	2630	FF Blankenfelde
9	2640	FF Wilhelmsruh
10	2300	FW Hermsdorf
11	1310	FF Prenzlauer Berg
12	2620	FF Buchholz
13	2710	FF Buch
14	6100	FW Marzahn
15	6490	RW Rummelsburg
16	5340	FF Oberschöneeweide
17	6330	FF Wartenberg
Direktion Süd		
18	1100	LRW Mitte
19	7803	JUH-1
20	4300/05	FW Tempelhof
21	5210	FF Rudow
22	5304	Krankenhaus Hedwigshöhe St. Hedwig Kliniken
23	5400	FW Köpenick
24	5410	FF Friedrichshagen
25	5440	FF Müggelheim

Insgesamt sind 25 Sekundärrettungswachen erforderlich, um nahezu 100 % der Notfälle innerhalb von 8 Minuten Hilfsfrist erreichen zu können.

In ABB. 5.2.3 werden die möglichen Tertiärrettungswachen der RTW dargestellt. Diese bieten jedoch keine weitergehenden Versorgungsmöglichkeiten in der Fläche, können jedoch bei Besetzung zu einer weiteren Verkürzung der Hilfsfrist führen.

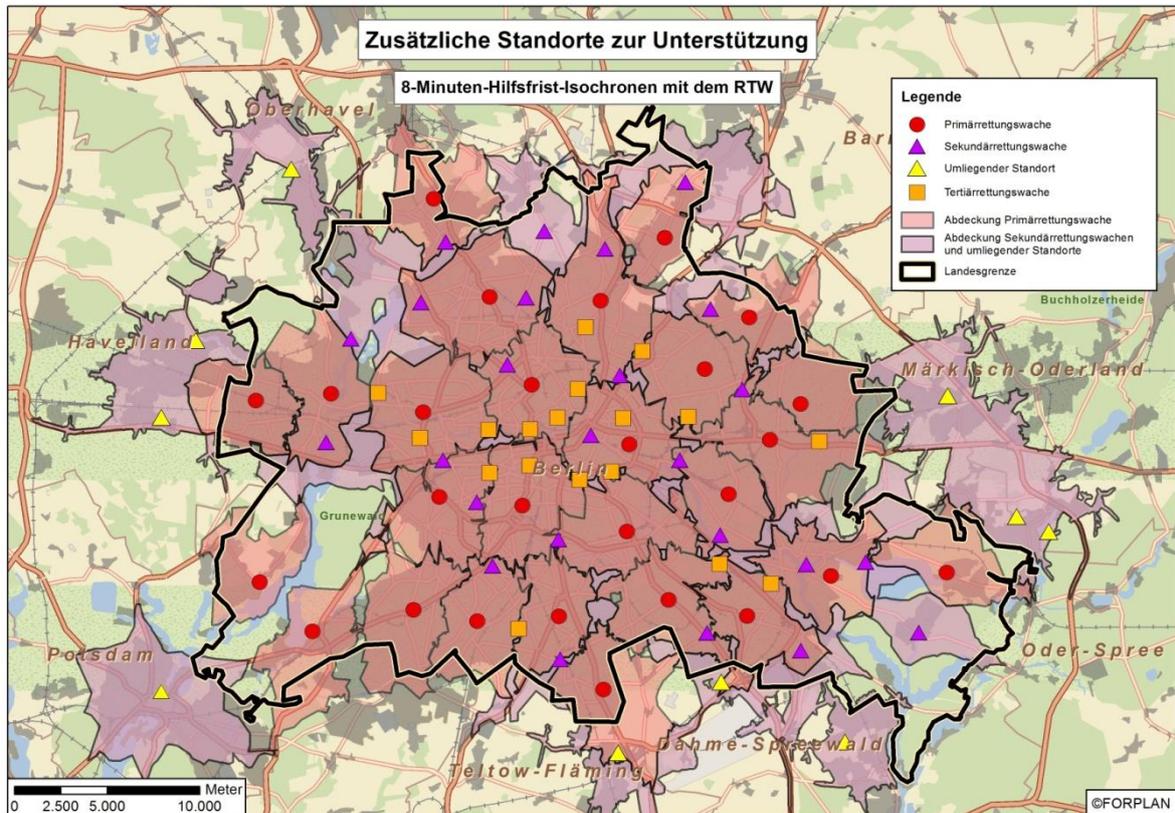


ABB. 5.2.3 Stufe 3: Darstellung der Tertiärrettungswachen RTW (Hilfsfrist 8 Minuten)

In der folgenden Übersicht ist die Liste der Tertiärrettungswachen aufgeführt:

Tertiärrettungswachen bei einer Hilfsfrist von 8 Minuten		
Tertiärrettungswache	Wachenummer	Wachenbezeichnung
Direktion West		
1	1110	FF Mitte
2	1300	FW Prenzlauer Berg
3	1400	FW Moabit
4	1700	FW Tiergarten
5	3304/05	DRK Kliniken Berlin Westend
6	3690/05	RW Haselhorst
7	3307	MHD Landesgeschäftsstelle
8	3500	FW Ranke
9	4604	St. Marien-Krankenhaus Berlin
Direktion Nord		
10	2605	Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow
11	6204	Vivantes-Klinikum Hellersdorf
12	6400/13	FW Lichtenberg
13	6300	FW Weißensee
Direktion Süd		
14	1204/05	Vivantes - Klinikum im Friedrichshain, Standort Landsberger Allee
15	1600/07	FW Kreuzberg
16	1500	FW Urban
17	3504	Ev. Elisabeth Klinik
18	3407	DRK Landesgeschäftsstelle
19	5300/05	FW Treptow
20	5310	FF Adlershof

Insgesamt ist es nach derzeitiger Planung möglich bis zu 20 Tertiärrettungswachen zu besetzen. Diese besitzen jedoch keine weiteren Möglichkeiten die Erreichbarkeiten in der Fläche weiter zu verbessern. Jedoch können sie dazu beitragen, die Hilfsfrist auf Grund der Dezentralität der Lage weiter zu verbessern.

5.3 Standortplanung für die notärztliche Versorgung

In ABB. 5.3.1 sind die Versorgungsmöglichkeiten durch die bestehenden bzw. geplanten Standorte der Notärzte bei einer Hilfsfrist von 12 Minuten dargestellt. Durch diese Standorte können mindestens 98 % der Notarzteinsätze im Land Berlin erreicht werden.

Zudem sind die Versorgungsmöglichkeiten durch Notarztstandorte benachbarter Rettungsdienstbereiche dargestellt, die in der geplanten Hilfsfrist von 12 Minuten das Stadtgebiet Berlin erreichen können.

Beide Systemkomponenten gemeinsam ermöglichen die Versorgung von nahezu 100 % der Notarzteinsätze im Land Berlin.

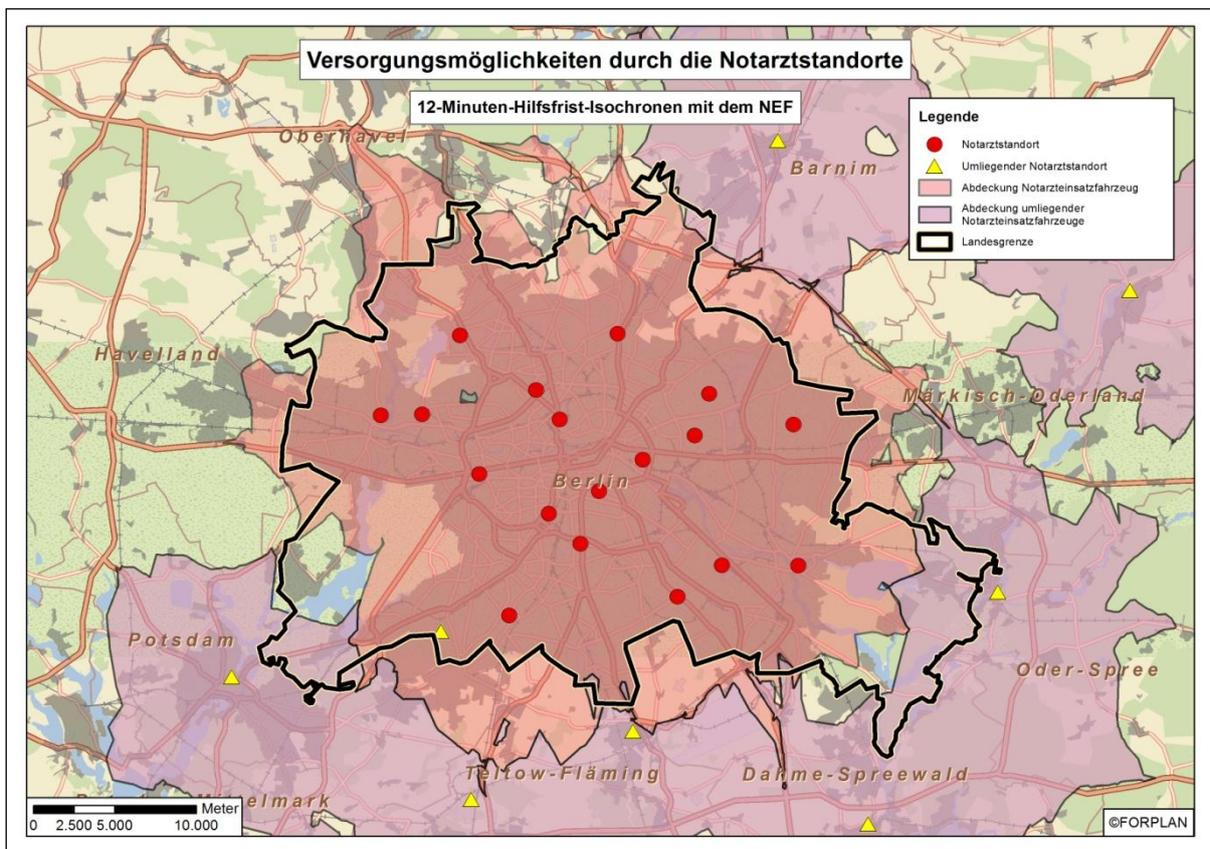


ABB. 5.3.1 Versorgungsmöglichkeiten der Notarztstandorte (Hilfsfrist 12 Minuten)

In der folgenden Übersicht ist die Liste der Notarztstandorte aufgeführt:

Notarztstandorte bei einer Hilfsfrist von 12 Minuten		
Notarztstandort	Wachennummer	Wachenbezeichnung
Direktion West		
1	2100	FW Schillerpark
2	3100	FW Spandau-Nord
3	3300	FW Suarez
4	4600	FW Lichterfelde
5	1704/05	Bundeswehrkrankenhaus Berlin
6	3690/05	RW Haselhorst
Direktion Nord		
7	2400	FW Tegel
8	2600	FW Pankow
9	6200	FW Hellersdorf
10	6400/13	FW Lichtenberg
11	6305/10	FF Hohenschönhausen
Direktion Süd		
12	1200	FW Friedrichshain
13	1500	FW Urban
14	4300/05	FW Tempelhof
15	4400/05	FW Schöneberg
16	5400	FW Köpenick
17	5200	FW Buckow
18	5300/05	FW Treptow

Insgesamt sind derzeit 18 Notarztstandorte im Land Berlin vorhanden bzw. in Planung. Diese Standorte sind auch in Zukunft beizubehalten, um das Einsatzgeschehen adäquat bearbeiten zu können.

6 Empfehlung eines Schutzziels für den Rettungsdienst im Land Berlin

Es ist festzustellen, dass durch die Vielzahl der bestehenden bzw. bereits heute neu geplanten Rettungsmittelstandorte die Festlegung einer 8-minütigen Hilfsfrist aus organisatorischer Sicht problemlos möglich ist.

Zudem haben die medizinischen Ausführungen in Kapitel 3 ergeben, dass die Überlebenschancen reanimationspflichtiger Patienten deutlich ansteigt, wenn der Patient binnen 8 Minuten von den Einsatzkräften erreicht werden kann. Eine weitere Verkürzung der Hilfsfristen im Sinne der Daseinsvorsorge ist wünschenswert und kann durch die zusätzliche Besetzung der Tertiärrettungswachen erreicht werden.

Zudem stehen die in Kapitel 4 beschriebenen Maßnahmen zur Verfügung, um eine verbesserte präklinische Versorgung der Bevölkerung erreichen zu können.

Für die Besetzung der NEF stehen derzeit 18 Standorte zur Verfügung. Diese werden wir bei unseren Planungen auch weiterhin berücksichtigen. Durch diese Standorte kann, unter Einbeziehung benachbarter NEF, die Versorgung der Bevölkerung innerhalb von 12 Minuten in nahezu 100 % sichergestellt werden.

Auf Basis der in den vorangegangenen Kapiteln betrachteten medizinischen sowie organisatorisch-taktischen Überlegungen, empfehlen wir dem Land Berlin künftig folgendes Schutzziel/Hilfsfrist festzulegen:

*„Die bedarfsgerechte Anzahl an Rettungswachen- und Notarztstandorten wird durch das Land Berlin festgelegt. Im Rahmen einer Bedarfsplanung werden Anzahl und Art der einsatzbereit zu haltenden Rettungsmittel bestimmt. Als Planungsgröße für Standorte und Anzahl der vorzuhaltenden Rettungsmittel dient die Vorgabe, mindestens **90 % aller Notfälle** innerhalb einer Hilfsfrist von **8 Minuten** bedienen zu können. Versorgungsmöglichkeiten benachbarter Rettungsdienstbereiche sind bei den Planungen der Standorte zu berücksichtigen.*

Die Hilfsfrist umfasst dabei die Zeitspanne von der Eröffnung des Einsatzes (Einsatzentscheidung) in der Leitstelle bis zum Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels am Einsatzort an einer befestigten, öffentlichen Straße.“

Begründung:

Durch die o.g. Hilfsfristdefinition wird eine einheitliche Planungsgrundlage für den Rettungsdienst im gesamten Land Berlin geschaffen. Eine unterschiedliche Bewertung von sog. städtischen bzw. ländlichen Bereichen wird künftig nicht mehr vorgenommen.

Die Berechnung der Hilfsfrist beginnt ab der Einsatzentscheidung in der Leitstelle. Dies begründet sich darin, dass der Mitarbeiter in der Leitstelle zunächst entscheiden muss, ob ein rettungsdienstlicher Einsatz vorliegt. Dieser Entscheidungsfindungsprozess ist durch den Leitstellenmitarbeiter nur sehr schwer beeinflussbar. Die eigentliche Disposition hingegen kann durch systematisierte Abfragestrategien sehr wohl beeinflusst werden und ist daher hilfsfristrelevant.

Der von uns empfohlene Erreichungsgrad von 90 % begründet sich in unseren Erfahrungswerten. Gerade in Großstädten ist durch die Verkehrsbedingungen das Erreichen des Einsatzortes oft nur schwer möglich. Ein zu hoher Erreichungsgrad kann die Einsatzdienstmitarbeiter dazu verleiten, Behinderungen im Verkehr nur unzureichend zu berücksichtigen und die Eigensicherung sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Wir sehen den Rettungsdienst als organisatorische Einheit, der die Rettungsmittel RTW und NEF umfasst. **Die Hilfsfrist wird durch das erste Rettungsmittel am Einsatzort gesetzt.** Der Patient kann dann durch die jeweilige Besatzung des ersten Rettungsmittels zunächst versorgt werden. Weitere Rettungsmittel werden nach Bedarf zugeführt.

Planungsempfehlungen:

Für die Planung der Rettungswachenstandorte werden wir eine Fahrzeit von 6 Minuten zugrunde legen. Für die Disposition und das Ausrücken stehen dann weitere 2 Minuten zur Verfügung. Dieses Zeitintervall entspricht dem Stand der Technik.

Die ausgewiesenen Primärrettungswachen dienen als Basis der Bemessungen und bilden die Primärversorgungsbereiche. Die Sekundär- und Tertiärrettungswachen werden diesen Primärversorgungsbereichen zugewiesen. Dabei sind die Sekundärrettungswachen zwingend 24 Stunden an allen Tagen personell zu besetzen. Die Besetzung einer Tertiärrettungswache erfolgt, wenn im Primärversorgungsbereich auf Grund der Bemessung genügend Rettungsmittel vorgehalten werden müssen und alle Primär-, sowie Sekundärwachen besetzt werden können. Die Tertiärwachen werden hierbei immer nachrangig betrachtet.

Für die Planung der Notarztstandorte werden wir eine Fahrzeit von 10 Minuten zugrunde legen. Für die Disposition und das Ausrücken stehen dann weitere 2 Minuten zur Verfügung, so dass die Planung der Notarztstandorte so durchgeführt wird, dass

eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung in einer Hilfsfrist von 12 Minuten gewährleistet ist.

Insgesamt müssen die Planungen der für die Notfallrettung im Land Berlin vorgesehenen Rettungsmittel (RTW und NEF) so ausgelegt sein, dass die Hilfsfrist in mindestens 90 % der Notfälle eingehalten werden kann.

Die Überprüfung der Hilfsfrist sollte mindestens einmal jährlich stattfinden. Dort werden die tatsächlichen Zeiten aller Notfälle mit Sondersignalanfahrt berücksichtigt. Ausnahme bilden lediglich Verlegungsfahrten von Krankenhäusern und Einweisungen von Ärzten, da die Patienten in diesen Fällen grundversorgt sind. Die RTH-Einsätze werden bei der Hilfsfristberechnung berücksichtigt.

Modul A: Bedarfsplanung Leitstelle

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen.....	42
1 Zielsetzung	44
2 Ausgangslage	45
2.1 Organisationsstruktur	45
2.2 Datenbasis	48
3 Bemessung der Personalvorhaltung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr	49
3.1 Methodik zur Bemessung der notwendigen Personalstärke	49
3.1.1 Risikoabhängige Personalbemessung	50
3.1.2 Frequenzabhängige Personalbemessung.....	52
3.1.3 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Meldeeingängen und der daraus folgenden Tätigkeiten.....	52
3.2 Risikoabhängige Bemessung der Dispositionsplätze.....	56
3.3 Frequenzabhängige Bemessung der Dispositionsplätze	57
3.4 Zusammenfassung der künftigen Personalvorhaltung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr	59
4 Bemessung für eine zentrale Krankentransportleitstelle in Berlin	64
4.1 Ausgangslage und Datenbasis	64
4.2 Risikoabhängige Bemessung der Dispositionsplätze für die zentrale Krankentransportleitstelle	65
4.3 Frequenzabhängige Bemessung der Dispositionsplätze	66
4.4 Zusammenfassung der künftigen Personalvorhaltung für die zentrale Krankentransportleitstelle	68

5	Bemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	71
5.1	Ausgangslage und Datenbasis	71
5.2	Risikoabhängige Bemessung der Telefonplätze für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.....	72
5.3	Frequenzabhängige Bemessung der Telefonplätze.....	73
5.4	Zusammenfassung der künftigen Personalvorhaltung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.....	75
6	Zusammenfassung	78
	Verzeichnis der Anhänge	81

VERZEICHNIS DER TABELLEN

	Seite
TABELLE 2.1.1	Derzeitige Besetzungsstruktur der Dispositionsplätze der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (nur Arbeitsanteil) 45
TABELLE 2.1.2	Zusätzliche Funktionsstellen der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil + Bereitschaftsanteil) 46
TABELLE 2.1.3	Derzeitige Personalvorhaltung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil + Bereitschaftsanteil) 47
TABELLE 3.1.1	Leitstellentätigkeiten und zugehöriger Ø Zeitbedarf für die Einsatzabwicklung in den Kategorien des Rettungsdienstes Notfallrettung (NFR)/Krankentransport (KTP)..... 53
TABELLE 3.1.2	Leitstellentätigkeiten und zugehöriger Ø Zeitbedarf für die Einsatzabwicklung Feuerwehr 54
TABELLE 3.1.3	Leitstellentätigkeiten und zugehöriger Ø Zeitbedarf für die Abwicklung einsatzunabhängiger Anrufe..... 55
TABELLE 3.2.1	Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr 56
TABELLE 3.3.1	Frequenzabhängige Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr 58
TABELLE 3.4.1	Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle der Berliner Feuerwehr auf Basis der risikoabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil) 59
TABELLE 3.4.2	Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle der Berliner Feuerwehr auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil) 60
TABELLE 3.4.3	Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil) 61
TABELLE 3.4.4	Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil + Bereitschaftsanteil) 62
TABELLE 4.2.1	Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle 66
TABELLE 4.3.1	Frequenzabhängige Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle 67

TABELLE 4.4.1	Künftige Besetzungsstruktur der zentralen Krankentransportleitstelle auf Basis der risikoabhängigen Bemessung (Arbeitszeitanteil)	68
TABELLE 4.4.2	Künftige Besetzungsstruktur der zentralen Krankentransportleitstelle auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung (Arbeitszeitanteil)	69
TABELLE 4.4.3	Künftige Personalvorhaltung in der zentralen Krankentransportleitstelle (Arbeitszeitanteil)	70
TABELLE 5.2.1	Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	73
TABELLE 5.3.1	Frequenzabhängige Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	74
TABELLE 5.4.1	Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Basis der risikoabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil)	75
TABELLE 5.4.2	Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil).....	76
TABELLE 5.4.3	Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Arbeitsanteil)	77

1 Zielsetzung

In **Modul A** erfolgt die Bedarfsplanung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr.

Hierfür wird die Besetzung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unter Berücksichtigung des derzeitigen Dispositionsgeschehens, sowie der Einbindung des Krankentransports und der Einsätze des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes untersucht.

2 Ausgangslage

2.1 Organisationsstruktur

Die derzeitige Besetzung der Disponenten in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr ist in TABELLE 2.1.1 dargestellt.

Zur Berechnung der Jahresstundenzahl haben wir für die einzelnen Tageskategorien folgende Werte festgesetzt:

- Werktage: 252 Tage
- Samstage: 52 Tage
- Sonn-/Wochenfeiertage: 61 Tage

TABELLE 2.1.1 Derzeitige Besetzungsstruktur der Dispositionsplätze der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (nur Arbeitsanteil)

Derzeitige Besetzzeiten der Dispositionsplätze in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Dispositionsbeginn	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	6 Disponenten	5 Disponenten	5 Disponenten	40	2.077
8 Uhr	7 Disponenten	5 Disponenten	5 Disponenten	45	2.329
9 Uhr	8 Disponenten	5 Disponenten	5 Disponenten	50	2.581
10 Uhr	9 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	57	2.946
11 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
12 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
13 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
14 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
15 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
16 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
17 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
18 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
19 Uhr	9 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	57	2.946
20 Uhr	9 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	57	2.946
21 Uhr	8 Disponenten	6 Disponenten	6 Disponenten	52	2.694
22 Uhr	7 Disponenten	6 Disponenten	5 Disponenten	46	2.381
23 Uhr	6 Disponenten	5 Disponenten	5 Disponenten	40	2.077
24 Uhr	6 Disponenten	5 Disponenten	6 Disponenten	41	2.138
1 Uhr	6 Disponenten	5 Disponenten	6 Disponenten	41	2.138
2 Uhr	5 Disponenten	5 Disponenten	5 Disponenten	35	1.825
3 Uhr	5 Disponenten	5 Disponenten	5 Disponenten	35	1.825
4 Uhr	4 Disponenten	5 Disponenten	4 Disponenten	29	1.512
5 Uhr	4 Disponenten	4 Disponenten	4 Disponenten	28	1.460
6 Uhr	5 Disponenten	4 Disponenten	5 Disponenten	34	1.773
GESAMT				1.103	57.200

© FORPLAN 2016

Derzeit werden die Dispositionsplätze in der Leitstelle Berlin die Dispositionsplätze an **57.200 Stunden** pro Jahr personell besetzt. Die Mitarbeiter, die sich in Bereitschaft befinden sind dabei nicht berücksichtigt. Der Gesamtbesetzungsstruktur ist in TABELLE 2.1.3 dargestellt.

Zudem stehen folgende Funktionsstellen 24 Stunden an allen Tagen in der Leitstelle zur Verfügung:

- 1. Aufsicht
- 2. Aufsicht
- Funk (3 Funktionen)
- Sonder-AP RD/NV
- Pflege Einsatzmittel (Mo-Fr von 07.00-20.00 Uhr 2 Funktionen)
- Aufsicht 112

Die derzeitige Besetzung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr ist mit diesen zusätzlichen Funktionsstellen in TABELLE 2.1.2 dargestellt.

TABELLE 2.1.2 Zusätzliche Funktionsstellen der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil + Bereitschaftsanteil)

Zusätzliche Funktionsstellen in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
8 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
9 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
10 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
11 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
12 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
13 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
14 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
15 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
16 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
17 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
18 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
19 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
20 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
21 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
22 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
23 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
24 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
1 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
2 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
3 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
4 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
5 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
6 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
GESAMT				1.404	73.104

© FORPLAN 2016

Derzeit werden die zusätzlichen Funktionsstellen an **73.104 Stunden** pro Jahr personell besetzt.

Die gesamte Personalvorhaltung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr ist in TABELLE 2.1.3 dargestellt. Dabei werden alle Mitarbeiter, die in der Leitstelle anwesend sind berücksichtigt.

TABELLE 2.1.3 Derzeitige Personalvorhaltung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil + Bereitschaftsanteil)

Derzeitige Personalvorhaltung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	23 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	157	8.169
8 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
9 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
10 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
11 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
12 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
13 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
14 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
15 Uhr	25 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	167	8.673
16 Uhr	23 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	157	8.169
17 Uhr	23 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	157	8.169
18 Uhr	23 Funktionen	21 Funktionen	21 Funktionen	157	8.169
19 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
20 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
21 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
22 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
23 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
24 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
1 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
2 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
3 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
4 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
5 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
6 Uhr	21 Funktionen	20 Funktionen	20 Funktionen	145	7.552
GESAMT				3.704	192.684

© FORPLAN 2016

Die Leitstelle der Berliner Feuerwehr wird derzeit mit **192.684 Stunden** pro Jahr personell besetzt. Pro Woche werden **3.704 Personalstunden** vorgehalten.

Die Besetzung der Leitstelle wird durch 12 Stunden-Schichtdienste mit einem Arbeitsanteil von 2/3 und einem Bereitschaftsanteil von 1/3 sichergestellt. Zudem werden an Werktagen 2 Mitarbeiter im 8 Stundendienst eingesetzt.

Der Personalausfallfaktor pro Funktionsstelle im Schichtdienst beträgt derzeit 5,67 Personalplanstellen im 24-Stundendienst. Insgesamt werden somit für die Besetzung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr **124,7 Mitarbeiter** eingesetzt.

$192.684 \text{ Dienststunden} / 8.760 \text{ Stunden pro Jahr} \times 5,67 \text{ PAF} = \mathbf{124,7 \text{ Mitarbeiter}}$

2.2 Datenbasis

Die zur Bemessung der bedarfsgerechten Tischbesetzung erforderliche Datenbasis wurde aus den Daten der Leitstelle Berlin im Untersuchungszeitraum 01.04.2014-31.03.2015 für den Aufgabenbereich Rettungsdienst ausgewertet.

Zudem haben wir die Einsätze des Brandschutzes (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Erkundung, Fehleinsatz) aus den Jahren 2010-2014 erfasst. Diese Einsätze berücksichtigen wir in den Bemessungen als Durchschnittsjahreszahlen.

Die Daten gliedern sich in folgende Aufgabenbereiche:

Notfallrettung	392.682	Fälle
Brandschutz/TH/Erkundung	70.602	Fälle
GESAMT:	463.284	Fälle

Die jährlich zu erwartende **Anzahl an Anrufen** haben wir über den Zeitraum 2008-2014 erhoben. Diese betrug im genannten Zeitraum durchschnittlich **1.085.895 Anrufe/Jahr**.

Bemessungsrelevant sind dabei folgende Meldungseingänge:

• Disponierte Einsätze Notfallrettung:	392.682
• Disponierte Einsätze Brandschutz/TH/Erkundung:	70.602
• Sonstige Anrufe:	622.611
GESAMT:	1.085.895

Die tageszeitliche Verteilung der zu disponierenden Einsatzfälle und der eingehenden Anrufe ist in Anhang 1 dargestellt.

Wir gehen demnach von folgender zu erwartender Anruhfrequenz pro Tag aus:

Werktage	2.986 Anrufe
Samstage.....	3.055 Anrufe
Sonn-/Feiertage	2.861 Anrufe

3 Bemessung der Personalvorhaltung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Im folgenden Kapitel wird die Methodik zur Ermittlung der personellen Ausstattung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr erläutert.

Zur Ermittlung der personellen Ausstattung einer Leitstelle ist es zunächst erforderlich als grundlegenden Parameter die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Meldeeingängen und der daraus folgenden Tätigkeiten zu bestimmen. Dabei werden die Tätigkeitsfelder in dringliche und disponible Zeitanteile aufgeteilt.

Hierauf aufbauend ist es dann möglich, die notwendige Personalstärke in der Leitstelle nach Tageszeitintervallen und Tageskategorien im Rahmen einer risikoabhängigen und einer frequenzabhängigen Bemessung zu ermitteln.

3.1 Methodik zur Bemessung der notwendigen Personalstärke

Meldungseingänge in der Leitstelle, die einen Notfall betreffen, können aus Gründen der Dringlichkeit nicht in eine Warteschleife bzw. auf „Halten“ gelegt werden. Dies gilt auch für die in der Leitstelle eingehenden Notrufe, die einen Einsatz der Feuerwehr zur Folge haben. Da den Disponenten in der Leitstelle jedoch vorab nicht bekannt ist, ob es sich um einen Einsatz der Notfallrettung, des Brandschutzes, einen Krankentransport oder um einen sonstigen Anruf handelt, muss jeder Anruf als potentiell Hilfeersuchen angesehen und grundsätzlich zeitkritisch angenommen werden.

Auch bei Meldungen, die letztendlich nicht zu dringlichen Einsätzen führen (Krankentransporte / sonstige Dispositionsaufgaben), benötigt der Disponent eine gewisse Zeit des Nachfragens, bis er sicher sein kann, dass es sich nicht um einen Notfall handelt. In dieser Klärungsphase kann er den Anruf nicht ablegen, auch wenn neuerliche Anrufe in der Leitstelle auflaufen. In der Folge bringen auch nicht dringliche Einsätze bzw. Anrufe unaufschiebbare und somit als dringlich einzustufende Entgegennahmetätigkeiten mit sich.

Über die reine Annahme von Meldungseingängen hinaus leistet der Disponent weitere andere dringliche Tätigkeiten. Aufgaben wie das Disponieren und die Alarmierung der Rettungsmittel, sowie Übermittlung der Einsatzdaten fallen neben der Annahme des eigentlichen Hilfeersuchens als zusätzliche Leitstellentätigkeiten an und können im Notfall in keiner Weise verschoben werden. Auch bei neuerlichem Meldeereignis bzw. Hilfeersuchen können die beschriebenen Tätigkeiten nicht unterbrochen werden so dass jene von einem anderen Mitarbeiter zu bearbeiten sind.

3.1.1 Risikoabhängige Personalbemessung

Anhand der risikoabhängigen Personalbemessung wird die mögliche Anzahl aller als dringlich einzustufenden Tätigkeiten pro Tag ermittelt, die von den Leitstellenmitarbeitern zu bewältigen sind.

Vornehmlich handelt es sich hierbei um passive, wie aktive Kommunikationstätigkeiten (Meldungsannahme und leitstelleninitiiertes Kommunizieren, beispielsweise mit Einsatzkräften). Aber auch andere Aufgaben dringlicher Art, wie Disponieren und das Abhören von Aufzeichnungen, sind als unaufschiebbare Tätigkeiten mit einzu beziehen.

Grundlage der risikoabhängigen Personalbemessung ist die Wiederkehrzeit des Ereignisses. Es wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass eine bestimmte Anzahl an Mitarbeitern nicht mehr ausreicht, um die anfallenden dringlichen Tätigkeiten sofort bearbeiten zu können.

Rechnerisch erfolgt die risikoabhängige Personalbemessung auf Basis der eingehenden Meldungen, denn eingehende Meldungen ziehen andere, ebenfalls dringliche Leitstellentätigkeiten nach sich. Dabei wird der Bemessung nicht die durchschnittlich täglich zu erwartende Zahl an dringlich auszuübenden Tätigkeiten, sondern die seltener vorkommende Spitzenbelastung zugrunde gelegt. Bemessungsrelevante Größe ist daher das im Dienstverlauf unvermeidliche gleichzeitige Auftreten mehrerer dringend auszuübender Tätigkeiten in der Leitstelle, der sogenannte Duplizitäts- bzw. Überschreitungsfall. Dabei ist unter der Annahme, dass das Auftreten von unverzüglich abzuleistenden Aufgaben zufällig ist, die Häufigkeit des gleichzeitigen Bedarfs an Mitarbeitern der Leitstelle anhand statistischer Gesetzmäßigkeiten zu berechnen (Verteilungsfunktion nach POISSON¹).

Für die Ermittlung der Wiederkehrzeit des Ereignisses des Überschreitungsfalles: „Es fallen gleichzeitig mehr dringlich auszuübende Tätigkeiten in der Leitstelle an, als Mitarbeiter dienstplanmäßig zur Verfügung stehen“, werden folgende Bemessungsparameter benötigt:

¹ Berechnet wird im mathematisch-statistischen Sinn die Wiederkehrzeit des Ereignisses, dass innerhalb eines Zeitintervalls, z. B. der mittleren Anrufbearbeitungszeit, eine bestimmte Anzahl x vorgehaltener personell besetzter Einsatzleitplätze nicht mehr ausreicht, um einen eingehenden Anruf zu bedienen. Oder anders ausgedrückt: Das Risiko, dass die zur Verfügung stehenden personell besetzten Einsatzleitplätze nicht ausreichen, entspricht der Wahrscheinlichkeit, dass die Anzahl X von Anrufeingängen innerhalb eines Zeitintervalls einen größeren Wert als die Anzahl x der zur Verfügung stehenden personell besetzten Einsatzleitplätze annimmt (= Überschreitungswahrscheinlichkeit). Die Wiederkehrzeit des Ereignisses ($X > x$) ist die mit dem Kehrwert des Risikos gewichtete Länge des zugrunde liegenden Zeitintervalls.

- Anzahl der zu bemessenden Einzelschichten pro Jahr
- Schichtdauer der zu bemessenden Einzelschichten (in Stunden)
- Ø Häufigkeit und Dauer der als dringlich einzustufenden Tätigkeiten (in Sekunden)
- Jahresanzahl von Anrufen innerhalb der zu bemessenden Schicht, unterschieden nach Tageskategorien.

Als Anzahl der zu bemessenden Einzelschichten pro Jahr werden für die Tageskategorie „Mo-Fr“ 252 Tage, für die Tageskategorie „Sa“ 52 Tage und für die Tageskategorie „So + Wf“ 61 Tage in Ansatz gebracht.

Als Schichtdauer für die Besetzung der Anzahl von Leitstellendisponenten sind 8 Stunden für jede Einzelschicht zugrunde zu legen.

Um die Ø Häufigkeit und Dauer der als dringlich einzustufenden Tätigkeiten ermitteln zu können, sind sämtliche Aufgaben des Leitstellenpersonals in unaufschiebbare, d. h. dringliche, sowie aufschiebbare, d. h. nicht dringliche Tätigkeiten einzuteilen. Grundsätzlich gilt, dass nicht dringliche Tätigkeiten, wie Alarmierung eines Einsatzmittels zum Krankentransport, für das Entgegennehmen eines neuerlichen Anrufes unterbrochen bzw. aufgeschoben werden können. Daher werden zur risikoabhängigen Personalbemessung, je nach Einsatzart (Notfallrettung, Krankentransport, Feuerwehreinsatz), ausschließlich solche Tätigkeiten berücksichtigt, die nicht aufgeschoben werden können.

Zusätzlich fließen die Kommunikationstätigkeiten, die unabhängig von Einsätzen erfolgen (Bürgerfragen, arbeitsorganisatorische Absprachen, Verwaltungsbelange, Kassenärztlicher Notdienst, etc.), mit ein. Es ist davon auszugehen, dass solche Anrufe, die letztlich keine Hilfeersuchen darstellen, nach Ø 15 Sekunden auf „Halten/Warten“ gedrückt werden können, um ein eventuell neuerlich auftretendes Meldeereignis entgegennehmen zu können. Zudem wird berücksichtigt, dass die einsetzungunabhängigen Anrufe insgesamt wesentlich häufiger auftreten als diejenigen, die zu einem Einsatz führen.

Diese Tatsache findet in der Bemessung Berücksichtigung, indem die Anzahl der pro Jahr in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr zu erwartenden Anrufe erfasst und auf das Gesamteinsatzgeschehen hochgerechnet wird.

Anhand der beschriebenen Parameter ist die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles zu berechnen. Entscheidend dabei ist, dass alle dringlich anfallenden Tätigkeiten in ihrer Anzahl wie auch in ihrer Dauer in die Berechnung uneingeschränkt einfließen. Die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es bezeichnet letztlich den zeitlichen Abstand zwischen zwei Risikosituationen: einer aktuellen Bedarfsüberschreitung der vorhandenen Leitstellendisponenten und dem statistisch zu erwartenden wiederholten Eintreten dieses Überschreitungsfall es.

3.1.2 Frequenzabhängige Personalbemessung

In die frequenzabhängige Personalbemessung fließen alle relevanten Zeitanteile der Leitstellentätigkeit ein.

Sie dient insbesondere der Überprüfung der Ergebnisse der risikoabhängigen Personalbemessung. Während in der risikoabhängigen Personalbemessung Schichten von 8 Stunden Dauer zugrunde gelegt werden, werden bei der frequenzabhängigen Personalbemessung die stündlichen Meldepegel der Leitstelle zugrunde gelegt.

Durch Abgleich beider Personalbemessungsmethoden wird sichergestellt, dass zu allen Tageszeitkategorien eine ausreichende Anzahl an Mitarbeitern zur Verfügung steht, um **alle** anfallenden Leitstellentätigkeiten zu bewältigen.

3.1.3 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Meldeeingängen und der daraus folgenden Tätigkeiten

Es gilt nun, eine zeitliche Bewertung der Einzeltätigkeiten für die verschiedenen Aufgabenbereiche vorzunehmen. Dabei werden insbesondere sogenannte Kerntätigkeiten berücksichtigt, die bei jeder Einsatzabwicklung anfallen bzw. im normalen Tagesbetrieb häufiger durchzuführen sind. Bei den „Sonstigen Leitstellentätigkeiten“, wie z. B. dem Führen der Tages- und Monatsstatistik, sowie weiterer Listen, der Ablage von Dokumentationsformularen usw., kann davon ausgegangen werden, dass diese von den Leitstellenmitarbeitern in Zeiten geringerer Inanspruchnahme (z. B. nachts) mit erledigt werden können bzw. dass diese nicht jeden Tag anfallen und somit nur von nachgeordneter Bedeutung sind. Zur Festlegung der zeitlichen Bewertung der Tätigkeiten am Arbeitsplatz „Leitstelle“ wird auf vorangegangene empirische Untersuchungen zurückgegriffen. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurde die Zeitdauer der Einzeltätigkeiten vor Ort empirisch quantifiziert.²

In der nachstehenden TABELLE 3.1.1 wird zunächst eine zeitliche Bewertung der einzelnen Leitstellentätigkeiten für eine Einsatzbearbeitung im Bereich Notfallrettung/Krankentransport durchgeführt.

Wie aus TABELLE 3.1.1 deutlich wird, wird für die Disposition von Notarzteinsätzen eine gesonderte Bearbeitungsdauer angesetzt. Der zusätzliche Zeitbedarf (30 Sekunden) für die Nachalarmierung von Rettungsmitteln wird durch Punkt 4 Alarmierung / Nachalarmierung berücksichtigt. Dieser Zeitbedarf wird für jeden Notfalleinsatz bemessen, sodass die Notarzteinsätze in der Gesamtzahl der zu disponierenden Einsatzfälle nicht berücksichtigt werden müssen.

² Vgl. hierzu: FORPLAN GmbH: Gutachten über Die erforderliche Anzahl von Leitstellen im Freistaat Sachsen, deren Standorte und Größen von Leitstellenbereichen sowie Prüfung der Wirtschaftlichkeit größerer Leitstellenbereiche. Prüfbericht. 04.Juli 2000, im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums des Innern

Die \emptyset Bearbeitungsdauer für Lenkungs-, Koordinierungs-, Informations- und Dokumentationsaufgaben im Verlaufe eines Notfalleinsatzes beläuft sich auf 7,75 Minuten, diejenige für einen Krankentransport dagegen nur 2,00 Minuten. Die o. a. Aufstellung verdeutlicht, dass davon 180 Sekunden je Notfalleinsatz (3,00 Min.) und 60 Sek. je Krankentransport in die **risikoabhängige Personalbemessung** einzufließen haben.

TABELLE 3.1.1 Leitstellentätigkeiten und zugehöriger \emptyset Zeitbedarf für die Einsatzabwicklung in den Kategorien des Rettungsdienstes Notfallrettung (NFR)/Krankentransport (KTP)

Tätigkeit:	\emptyset Zeitbedarf in Sekunden			
	Notfallrettung (NFR)		Krankentransport (KTP)	
	Dringliche Tätigkeit	Disponible Tätigkeit	Dringliche Tätigkeit	Disponible Tätigkeit
1. Hilfeersuchen, Meldung aufnehmen	60		60	
2. Tonband abhören	15			
3. Disponieren mit / ohne Einsatzmittelvorschlag	15			
4. Alarmierung / Nachalarmierung	30			
5. Übermittlung der Einsatzdaten	30			
6. Kontrolle Statusmeldungen (FMS)		30		
7. Entgegennahme der Freimeldung		15		
8. Absprache / Rückmeldung Rettungswache / Faxübermittlung		60		
9. Tätigkeiten, die nicht bei jedem Einsatz anfallen: - Rückfragen bei Ankunft Einsatzstelle - Anmeldung Krankenhaus / Anfrage Zielort - Kommunikation Polizei - Absprache mit Kollegen der Leitstelle - Beschreibung Anfahrtsweg - Durchschalten von Funkkanälen zwischen Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst - ggf. Nachforderungen - Sonstiges: Rückfragen / Telefonreanimation				60
Summe \emptyset Zeitbedarf aller Tätigkeiten pro Einsatz:	30	180		
Summe pro Einsatz	180	285	60	60
\emptyset Bearbeitungsdauer pro Einsatz in Sekunden	465		120	
\emptyset Bearbeitungsdauer pro Einsatz in Minuten	7,75		2,00	

© FORPLAN 2016

Die Vorgehensweise der zeitlichen Bewertung der Leitstellentätigkeit für eine Einsatzabwicklung der Feuerwehr erfolgt analog der beschriebenen Vorgehensweise bei Notfallrettung / Krankentransport. Insgesamt ergibt sich für die Lenkungs-, Koordinierungs-, Informations- und Dokumentationsaufgaben im Verlaufe eines Feuerwehreinsatzes eine \emptyset Bearbeitungsdauer von 23,25 Minuten (vgl. TABELLE 3.1.2). Beinhaltet sind hierbei sowohl Technische Hilfeleistungen, welche nicht dringlich sind, als auch Brandeinsätze und Fehlalarme.

TABELLE 3.1.2 Leitstellentätigkeiten und zugehöriger Ø Zeitbedarf für die Einsatzabwicklung Feuerwehr

Tätigkeit:	Ø Zeitbedarf in Sekunden	
	Dringliche Tätigkeit	Disponible Tätigkeit
1. Hilfeersuchen, Meldung aufnehmen	60	
2. Tonband abhören / Disponieren	30	
3. Alarmierung -> bishin zu mehreren Einsatzmitteln (Löschzug)	60	
4. Übermittlung der Einsatzdaten (-> mehrere Einsatzmittel)	60	
5. Entgegennahme von Statusmeldungen		
- Ausrückzeitpunkt, Einsatzstärke	75	
- Ankunft Einsatzstelle	75	
- Welche Personen und Geräte sind im Einsatz	75	
- Einsatzzweck erfüllt	75	
- Abfahrt von der Einsatzstelle		75
- Ankunft Wache / Gerätehaus (Einsatzende)		75
6. Einsatzbericht nachtragen		
- Ausrückzeitpunkt, Einsatzstärke		75
- Ankunft Einsatzstelle		75
- Welche Personen und Geräte sind im Einsatz		75
- Abfahrt von der Einsatzstelle		75
- Ankunft Wache / Gerätehaus (Einsatzende)		75
7. Absprache / Rückmeldung Rettungswache		60
8. Tätigkeiten, die nicht bei jedem Einsatz anfallen:		
- Durchschalten von Funkkanälen zwischen Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst		
- ggf. Nachforderungen		
- Benachrichtigung nachgeordneter Behörden, Ämter, Personen		
- Absprache mit Kollegen der Leitstelle		
- Ändern und Ergänzen der Einsatzunterlagen und Alarmpläne		
- Sonstiges: Rückfragen etc.		
Summe Ø Zeitbedarf aller Tätigkeiten pro Einsatz:		300
Summe pro Einsatz	510	885
Ø Bearbeitungsdauer pro Einsatz in Sekunden		1395
Ø Bearbeitungsdauer pro Einsatz in Minuten		23,25

© FORPLAN 2016

Neben Anrufen, die tatsächlich Hilfeersuchen darstellen und zählbare Einsätze nach sich ziehen, erreichen die Leitstelle aber auch noch solche, die nicht zu einem Einsatz führen (Mehrfachanrufe zu einem Notfallereignis, Nachfragen von Kliniken bzw. Einsatzpersonal, Bürgerfragen, arbeitsorganisatorische Absprachen, Verwaltungsbelange, u.ä.). Diese einsatzunabhängigen Anrufe/Anfragen treten in der Regel wesentlich häufiger auf als Hilfeersuchen, die zu einem Einsatz führen. Daher wird ihre Anzahl bei der Zeitbedarfsrechnung mit berücksichtigt. Pro einsatzunabhängigen Anruf wird eine Ø Bearbeitungsdauer von 1 Minute berücksichtigt (vgl. TABELLE 3.1.3).

Die TABELLEN 3.1.2 und 3.1.3 verdeutlichen, dass je Feuerwehr-Einsatz Tätigkeiten mit der Dauer von insgesamt 510 Sek. (8,50 Min.) sowie je einsatzunabhängigem Anruf Tätigkeiten mit der Dauer von insgesamt 15 Sek. in die **risikoabhängige Personalbemessung** einfließen.

TABELLE 3.1.3 Leitstellentätigkeiten und zugehöriger Ø Zeitbedarf für die Abwicklung einsatzunabhängiger Anrufe

Tätigkeit:	Ø Zeitbedarf in Sekunden	
	Dringliche Tätigkeit	Disponible Tätigkeit
1. Klärungsphase	15	
2. Abwicklung des Gespräches		45
Summe pro Anruf	15	45
Ø Bearbeitungsdauer pro Anruf in Sekunden	60	
Ø Bearbeitungsdauer pro Anruf in Minuten	1	

© FORPLAN 2016

Zur Überprüfung der risikoabhängigen Personalbemessung wird eine **frequenzabhängige Personalbemessung** durchgeführt. In dieser Analyse werden dann alle zur Bearbeitung eines Einsatzes notwendigen Zeitanteile einfließen (dringliche und disponible Tätigkeiten).

Aus den beiden o. g. Methoden zur Bemessung errechnet sich der Grundbedarf an Dispositionsplätzen.

3.2 Risikoabhängige Bemessung der Dispositionsplätze

Die Eingangsparameter zur risikoabhängigen Leitstellenbemessung sind in Anhang 2 dargestellt. Sie zeigen die zu erwartenden tageszeit- und tageskategorieabhängigen Eingänge von Anrufen in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr.

Als ausreichendes Sicherheitsniveau für die Leitstellenbesetzung wird vorausgesetzt, dass mindestens **99 %** der in der Leitstelle eingehenden Anrufe sofort angenommen werden können.

Die Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Leitstellenpersonalbemessung sind in Anhang 3 aufgeführt.

Zusammengefasst ergibt sich für die risikoabhängige Personalbemessung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr folgendes Ergebnis:

TABELLE 3.2.1 Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr						
Bemessene Anzahl vorzuhaltender Disponenten für die Leitstelle mit Sicherheitsniveau						
Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Wochenfeiertag	
	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau
06.00-14.00	9	99,4%	8	99,3%	8	99,6%
14.00-22.00	9	99,4%	9	99,3%	8	99,0%
22.00-06.00	6	99,6%	7	99,6%	7	99,6%

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.2.1 zeigt, dass die Mitarbeiteranzahl innerhalb einer Schicht mindestens 6 Leitstellendisponenten umfasst.

3.3 Frequenzabhängige Bemessung der Dispositionsplätze

Zur Überprüfung der risikoabhängigen Leitstellenpersonalbemessung und einer stundengenauen Bemessung über den Tagesverlauf hinweg, wird diese frequenzabhängig durchgeführt. In dieser sind alle Zeitanteile, die zur Disposition von Einsätzen bzw. Anrufen benötigt werden, enthalten.

Die Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Leitstellenpersonalbemessung sind im Anhang 4 dargestellt.

In TABELLE 3.3.1 ist das Ergebnis der frequenzabhängigen Bemessung dargestellt.

Als Besetzungsregel legen wir fest, dass die maximale Auslastung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr in einzelnen Stundenintervallen **80 %** nicht übersteigen darf.

In der Spalte „Zusätzliche Leitstellenfunktionen“ sind die für die Besetzung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr benötigten zusätzlichen Personalfunktionen dargestellt. Basis der Besetzungsstruktur sind die in TABELLE 2.1.2 aufgeführten zusätzlichen Funktionsstellen in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr.

Für den Fall, dass die derzeit besetzten zusätzlichen Personalfunktionen nicht ausreichen, um zu gewährleisten, dass die Arbeitsbelastung 80 % nicht überschreitet, haben wir die Personalvorhaltung erhöht. Diese Stundenintervalle sind in TABELLE 3.3.1 gelb markiert.

TABELLE 3.3.1 Frequenzabhängige Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Frequenzabhängige Leitstellenbemessung								
Leitstelle der Berliner Feuerwehr								
Leitstelle der Berliner Feuerwehr	Tageszeitintervall (TZI)	Ø Anruhfrequenz im TZI	Ø Bearbeitungs-dauer	erforderl. Mitarbeiter (gerundet)	Ergebnis der risikoabhängigen Bemessung	zusätzliche Leitstellen-funktionen	Leitstellen-personal GESAMT	Auslastung
	von [Uhr] bis [Uhr]	[.]	[Min]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[%]
	0 - 1	83,86	4,7	7	6	8	14	46,8%
	1 - 2	72,12	4,7	6	6	8	14	40,2%
	2 - 3	62,75	4,7	5	6	8	14	35,0%
	3 - 4	54,69	4,7	5	6	8	14	30,5%
	4 - 5	50,63	4,7	4	6	8	14	28,2%
	5 - 6	54,59	4,7	5	6	8	14	30,5%
	6 - 7	71,05	5,0	6	9	8	17	35,0%
	7 - 8	105,73	5,0	9	9	9	18	49,1%
	8 - 9	141,23	5,0	12	9	9	18	65,6%
	9 - 10	167,54	5,0	15	9	9	18	77,9%
	10 - 11	180,16	5,0	16	9	10	19	79,3%
	11 - 12	181,33	5,0	16	9	10	19	79,8%
	12 - 13	171,14	5,0	15	9	9	18	79,5%
	13 - 14	160,11	5,0	14	9	9	18	74,4%
	14 - 15	156,97	4,9	13	9	9	18	71,0%
	15 - 16	157,23	4,9	13	9	9	18	71,1%
	16 - 17	158,77	4,9	13	9	9	18	71,8%
	17 - 18	159,43	4,9	13	9	9	18	72,1%
	18 - 19	159,22	4,9	13	9	9	18	72,0%
	19 - 20	150,45	4,9	13	9	8	17	72,1%
	20 - 21	141,61	4,9	12	9	8	17	67,8%
	21 - 22	127,12	4,9	11	9	8	17	60,9%
	22 - 23	118,14	4,7	10	6	8	14	65,9%
	23 - 24	100,38	4,7	8	6	8	14	56,0%
WERKTAG		2.986,23	4,9	254	192	206	398	61,3%
	0 - 1	112,73	4,7	9	7	8	15	59,0%
	1 - 2	99,03	4,7	8	7	8	15	51,8%
	2 - 3	95,65	4,7	8	7	8	15	50,0%
	3 - 4	81,11	4,7	7	7	8	15	42,4%
	4 - 5	73,98	4,7	6	7	8	15	38,7%
	5 - 6	71,40	4,7	6	7	8	15	37,4%
	6 - 7	68,93	5,0	6	8	8	16	36,1%
	7 - 8	90,41	5,0	8	8	8	16	47,4%
	8 - 9	106,28	5,0	9	8	8	16	55,7%
	9 - 10	133,38	5,0	12	8	8	16	69,9%
	10 - 11	151,78	5,0	13	8	8	16	79,5%
	11 - 12	157,55	5,0	14	8	9	17	77,7%
	12 - 13	154,60	5,0	13	8	9	17	76,2%
	13 - 14	156,98	5,0	14	8	9	17	77,4%
	14 - 15	154,45	5,0	13	9	8	17	75,1%
	15 - 16	157,81	5,0	14	9	8	17	76,8%
	16 - 17	159,58	5,0	14	9	8	17	77,6%
	17 - 18	155,46	5,0	13	9	8	17	75,6%
	18 - 19	160,19	5,0	14	9	8	17	77,9%
	19 - 20	158,15	5,0	14	9	8	17	76,9%
	20 - 21	151,95	5,0	13	9	8	17	73,9%
	21 - 22	143,27	5,0	12	9	8	17	69,7%
	22 - 23	132,92	4,7	11	7	8	15	69,5%
	23 - 24	127,02	4,7	10	7	8	15	66,4%
SAMSTAG		3.054,63	4,9	261	192	195	387	64,7%
	0 - 1	116,77	4,7	10	7	8	15	60,6%
	1 - 2	111,75	4,7	9	7	8	15	58,0%
	2 - 3	98,14	4,7	8	7	8	15	51,0%
	3 - 4	91,21	4,7	8	7	8	15	47,4%
	4 - 5	78,94	4,7	7	7	8	15	41,0%
	5 - 6	72,31	4,7	6	7	8	15	37,5%
	6 - 7	75,30	4,9	7	8	8	16	38,5%
	7 - 8	85,60	4,9	7	8	8	16	43,7%
	8 - 9	105,44	4,9	9	8	8	16	53,9%
	9 - 10	121,96	4,9	10	8	8	16	62,3%
	10 - 11	137,42	4,9	12	8	8	16	70,2%
	11 - 12	144,28	4,9	12	8	8	16	73,7%
	12 - 13	142,31	4,9	12	8	8	16	72,7%
	13 - 14	137,14	4,9	12	8	8	16	70,1%
	14 - 15	137,69	4,8	12	8	8	16	69,2%
	15 - 16	143,76	4,8	12	8	8	16	72,3%
	16 - 17	140,50	4,8	12	8	8	16	70,6%
	17 - 18	146,44	4,8	12	8	8	16	73,6%
	18 - 19	148,28	4,8	12	8	8	16	74,5%
	19 - 20	149,11	4,8	12	8	8	16	75,0%
	20 - 21	132,64	4,8	11	8	8	16	66,7%
	21 - 22	125,24	4,8	11	8	8	16	63,0%
	22 - 23	116,37	4,7	10	7	8	15	60,4%
	23 - 24	102,46	4,7	8	7	8	15	53,2%
SONNTAG / FEIERTAG		2.861,05	4,8	241	184	192	376	61,0%
GESAMT pro Jahr		1.085.895	4,9	92.281	69.592	73.764	143.356	61,7%

© FORPLAN 2016

Das Gesamtergebnis zeigt, dass nach der risiko- und frequenzabhängigen Bemessung in keinem Zeitintervall Arbeitsbelastungen über 80 % auftreten. Insgesamt beträgt die Arbeitsbelastung nach der Neubemessung **61,7 %**.

3.4 Zusammenfassung der künftigen Personalvorhaltung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Die künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle der Berliner Feuerwehr ist in den TABELLEN 3.4.1 bis 3.4.3 dargestellt.

TABELLE 3.4.1 Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle der Berliner Feuerwehr auf Basis der risikoabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil)

Künftige Besetzzeiten der Leitstelle der Berliner Feuerwehr auf Basis der risikoabhängigen Bemessung					
Dispositionsbeginn	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
8 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
9 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
10 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
11 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
12 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
13 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
14 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
15 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
16 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
17 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
18 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
19 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
20 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
21 Uhr	9 Disponenten	9 Disponenten	8 Disponenten	62	3.224
22 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
23 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
24 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
1 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
2 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
3 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
4 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
5 Uhr	6 Disponenten	7 Disponenten	7 Disponenten	44	2.303
6 Uhr	9 Disponenten	8 Disponenten	8 Disponenten	61	3.172
GESAMT				1.336	69.592

© FORPLAN 2016

Auf Basis der risikoabhängigen Bemessung sind künftig **69.592 Personalstunden** pro Jahr in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr zu erbringen. Damit wird sichergestellt, dass mindestens **99 %** der in der Leitstelle eingehenden Anrufe sofort angenommen werden können.

Um sicherzustellen, dass die Arbeitsbelastung durch alle in der Leitstelle anfallenden Tätigkeiten in den einzelnen Stundenintervallen **80 %** nicht übersteigt, ist die Leitstelle zusätzlich mit den in TABELLE 3.4.2 aufgeführten Mitarbeiterzahlen zu besetzen.

TABELLE 3.4.2 Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle der Berliner Feuerwehr auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil)

Künftige Besetzzeiten der Leitstelle der Berliner Feuerwehr auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
8 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
9 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
10 Uhr	10 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	66	3.424
11 Uhr	10 Funktionen	9 Funktionen	8 Funktionen	67	3.476
12 Uhr	9 Funktionen	9 Funktionen	8 Funktionen	62	3.224
13 Uhr	9 Funktionen	9 Funktionen	8 Funktionen	62	3.224
14 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
15 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
16 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
17 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
18 Uhr	9 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	61	3.172
19 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
20 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
21 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
22 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
23 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
24 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
1 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
2 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
3 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
4 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
5 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
6 Uhr	8 Funktionen	8 Funktionen	8 Funktionen	56	2.920
GESAMT				1.417	73.764

© FORPLAN 2016

Auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung sind künftig **73.764 Personalstunden** pro Jahr in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr zu erbringen. Damit wird sichergestellt, dass die Arbeitsbelastung in der Leitstelle **80 %** nicht überschreitet.

Die künftige Personalvorhaltung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr ist in TABELLE 3.4.3 dargestellt.

TABELLE 3.4.3 Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil)

Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	18 Funktionen	16 Funktionen	16 Funktionen	122	6.344
8 Uhr	18 Funktionen	16 Funktionen	16 Funktionen	122	6.344
9 Uhr	18 Funktionen	16 Funktionen	16 Funktionen	122	6.344
10 Uhr	19 Funktionen	16 Funktionen	16 Funktionen	127	6.596
11 Uhr	19 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	128	6.648
12 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
13 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
14 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
15 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
16 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
17 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
18 Uhr	18 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	123	6.396
19 Uhr	17 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	118	6.144
20 Uhr	17 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	118	6.144
21 Uhr	17 Funktionen	17 Funktionen	16 Funktionen	118	6.144
22 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
23 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
24 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
1 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
2 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
3 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
4 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
5 Uhr	14 Funktionen	15 Funktionen	15 Funktionen	100	5.223
6 Uhr	17 Funktionen	16 Funktionen	16 Funktionen	117	6.092
GESAMT				2.753	143.356

© FORPLAN 2016

Um die beiden Bemessungsregeln einhalten zu können, ist die Leitstelle der Berliner Feuerwehr künftig mit **143.356 Personalstunden** pro Jahr zu besetzen.

Um das derzeitige Schichtsystem beibehalten zu können, ist zu berücksichtigen, dass die Arbeitszeit des Personals zu 2/3 aus Arbeitszeit und zu 1/3 aus Bereitschaftszeit besteht. Der Arbeitszeitanteil muss somit bei maximal 66,6 % festgelegt werden. Daher empfehlen wir die in TABELLE 3.4.4 dargestellte Personalstruktur.

TABELLE 3.4.4 Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr (Arbeitsanteil + Bereitschaftsanteil)

Benötigte Personalstärke (Arbeits- und Bereitschaftsanteile) in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr	Tageszeitintervall (TZ)		Ergebnis der Bemessung (Arbeitsanteil)	Antretestärke	Arbeitszeitanteil
	von [Uhr]	bis [Uhr]	[Anzahl]	[Anzahl]	[%]
	0 - 1		14	24	58,33%
	1 - 2		14	24	58,33%
	2 - 3		14	24	58,33%
	3 - 4		14	24	58,33%
	4 - 5		14	24	58,33%
	5 - 6		14	24	58,33%
	6 - 7		17	26	65,38%
	7 - 8		18	26	69,23%
	8 - 9		18	26	69,23%
	9 - 10		18	26	69,23%
	10 - 11		19	26	73,08%
	11 - 12		19	26	73,08%
	12 - 13		18	26	69,23%
	13 - 14		18	26	69,23%
	14 - 15		18	26	69,23%
	15 - 16		18	26	69,23%
	16 - 17		18	26	69,23%
	17 - 18		18	26	69,23%
	18 - 19		18	24	75,00%
	19 - 20		17	24	70,83%
	20 - 21		17	24	70,83%
	21 - 22		17	24	70,83%
	22 - 23		14	24	58,33%
	23 - 24		14	24	58,33%
WERKTAG			398	600	66,33%
	0 - 1		15	24	62,50%
	1 - 2		15	24	62,50%
	2 - 3		15	24	62,50%
	3 - 4		15	24	62,50%
	4 - 5		15	24	62,50%
	5 - 6		15	24	62,50%
	6 - 7		16	25	64,00%
	7 - 8		16	25	64,00%
	8 - 9		16	25	64,00%
	9 - 10		16	25	64,00%
	10 - 11		16	25	64,00%
	11 - 12		17	25	68,00%
	12 - 13		17	25	68,00%
	13 - 14		17	25	68,00%
	14 - 15		17	25	68,00%
	15 - 16		17	25	68,00%
	16 - 17		17	25	68,00%
	17 - 18		17	25	68,00%
	18 - 19		17	24	70,83%
	19 - 20		17	24	70,83%
	20 - 21		17	24	70,83%
	21 - 22		17	24	70,83%
	22 - 23		15	24	62,50%
	23 - 24		15	24	62,50%
SAMSTAG			387	588	65,82%
	0 - 1		15	24	62,50%
	1 - 2		15	24	62,50%
	2 - 3		15	24	62,50%
	3 - 4		15	24	62,50%
	4 - 5		15	24	62,50%
	5 - 6		15	24	62,50%
	6 - 7		16	24	66,67%
	7 - 8		16	24	66,67%
	8 - 9		16	24	66,67%
	9 - 10		16	24	66,67%
	10 - 11		16	24	66,67%
	11 - 12		16	24	66,67%
	12 - 13		16	24	66,67%
	13 - 14		16	24	66,67%
	14 - 15		16	24	66,67%
	15 - 16		16	24	66,67%
	16 - 17		16	24	66,67%
	17 - 18		16	24	66,67%
	18 - 19		16	24	66,67%
	19 - 20		16	24	66,67%
	20 - 21		16	24	66,67%
	21 - 22		16	24	66,67%
	22 - 23		15	24	62,50%
	23 - 24		15	24	62,50%
SONNTAG / FEIERTAG			376	576	65,28%
GESAMT (Woche)			2.753	4.164	66,11%
GESAMT (Jahr)			143.356	216.912	

© FORPLAN 2016

Insgesamt sind in Zukunft 216.912 Personalstunden zu erbringen. Dies bedeutet gegenüber dem derzeitigen IST-Zustand eine Erhöhung der Personalvorhaltung in der Leitstelle um **24.228 Stunden pro Jahr** (vgl. TABELLE 2.1.3).

Der Personalausfallfaktor pro Funktionsstelle im Schichtdienst beträgt derzeit 5,67 Personalplanstellen bei einer Arbeitszeit von 48 Wochenstunden. Insgesamt werden in Zukunft für die Besetzung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr **140,4 Mitarbeiter** eingesetzt.

$216.912 \text{ Dienststunden} / 8.760 \text{ Stunden pro Jahr} \times 5,67 \text{ PAF} = \mathbf{140,4 \text{ Mitarbeiter}}$

Im Vergleich zur derzeitigen Personalbestand mit 124,7 Personalplanstellen erhöht sich der Personalbedarf um **15,7 Personalplanstellen**.

4 Bemessung für eine zentrale Krankentransportleitstelle in Berlin

4.1 Ausgangslage und Datenbasis

In diesem Kapitel soll die Personalvorhaltung zur Besetzung einer zentralen Krankentransportleitstelle für Berlin bemessen werden. Derzeit existiert eine derartige Leitstelle nicht. Die Leistungserbringer im Bereich Krankentransport disponieren ihre Einsätze selbst.

Bei der derzeitigen Rechtslage in Berlin ist die zwangsweise Einführung einer zentralen Krankentransportleitstelle nicht möglich. Allerdings ist ein Zusammenschluss auf freiwilliger Basis durchaus möglich.

Durch die Einführung einer zentralen Krankentransportleitstelle können einige wichtige Potentiale für die Optimierung der Rettungsmitteldisposition in Berlin realisiert werden:

- Zugriff der zentralen Krankentransportleitstelle bei größeren Schadenlagen auf alle im Land Berlin stationierten KTW
- Bildung einer potenten First-Respondereinheit zu lebensbedrohlichen Ereignissen (isb. Herz-Kreislaufstillstand) durch Disposition einsatzfreier KTW zum Notfallort (Ausstattung der KTW mit halbautomatischen Defibrillatoren)
- Möglichkeit der Verknüpfung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr mit der zentralen Krankentransportleitstelle zur optimalen Einsatzdisposition aller rettungsdienstlichen Einsätze
- Erhöhung der Meldesicherheit sowohl im Krankentransport, als auch in der Notfallrettung durch geschulte Disponenten in beiden Leitstellen

Um diese Ziele erreichen zu können, sind folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- Einführung einer einheitlichen Telefonnummer für den Krankentransport (19 222)
- Direkte Weitergabemöglichkeiten zwischen der Leitstelle der Berliner Feuerwehr und der zentralen Krankentransportleitstelle

Die jährlich zu disponierende **Krankentransportanzahl** der privaten Anbieter, die derzeit nicht über die Leitstelle der Berliner Feuerwehr disponiert wird, haben wir über den Zeitraum 2008-2014 erhoben. Die Krankentransporte betragen in diesem Zeitraum durchschnittlich **898.452 Krankentransporte/Jahr**. Wir legen diesen Wert den folgenden Bemessungen zu Grunde. Für den Fall, dass nicht alle Krankentransportanbieter in die zentrale Krankentransportleitstelle wechseln, sind die Eingangswerte entsprechend anzupassen.

Bei Berücksichtigung der durchgeführten Krankentransporte sind folgende Meldungseingänge bemessungsrelevant. Die zu erwartende Erhöhung der Anruhfrequenzen haben wir mit einem 10%igen Zuschlag pro disponierten Krankentransport berücksichtigt.

• Disponierte Einsätze Krankentransport:	898.452
• Sonstige Anrufe:	71.675
GESAMT:	970.127

Die tageszeitliche Verteilung der zu disponierenden Einsatzfälle und der eingehenden Anrufe ist in Anhang 5 dargestellt.

Wir gehen demnach von folgender zu erwartender Anruhfrequenz pro Tag aus:

Werktage	3.238 Anrufe
Samstage.....	1.404 Anrufe
Sonn-/Feiertage	1.331 Anrufe

4.2 Risikoabhängige Bemessung der Dispositionsplätze für die zentrale Krankentransportleitstelle

Die Methodik zur Bemessung der Besetzungsstruktur für eine zentrale Krankentransportleitstelle richtet sich nach der in Kapitel 3 dargestellten Vorgehensweise.

Die Eingangsparameter zur risikoabhängigen Leitstellenbemessung sind in Anhang 6 dargestellt. Sie zeigen die zu erwartenden tageszeit- und tageskategorieabhängigen Eingänge von Anrufen in der zentralen Krankentransportleitstelle.

Als ausreichendes Sicherheitsniveau für die Besetzung der zentralen Krankentransportleitstelle wird vorausgesetzt, dass mindestens 2 Mitarbeiter in der Leitstelle tätig sind, die mindestens 90 % der in der Leitstelle eingehenden Anrufe sofort annehmen können.
--

Die Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Bemessung sind in Anhang 7 aufgeführt.

Zusammengefasst ergibt sich für die risikoabhängige Personalbemessung der zentralen Krankentransportleitstelle folgendes Ergebnis:

TABELLE 4.2.1 Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle

Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle						
Bemessene Anzahl vorzuhaltender Disponenten für die Leitstelle mit Sicherheitsniveau						
Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Wochenfeiertag	
	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau
06.00-14.00	5	91,3%	3	94,4%	3	96,9%
14.00-22.00	4	95,0%	3	97,8%	3	97,4%
22.00-06.00	2	97,9%	2	98,5%	2	97,4%

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.2.1 zeigt, dass die Mitarbeiteranzahl innerhalb einer Schicht mindestens 2 Disponenten umfasst.

4.3 Frequenzabhängige Bemessung der Dispositionsplätze

Zur Überprüfung der risikoabhängigen Leitstellenpersonalbemessung und einer stundengenauen Bemessung über den Tagesverlauf hinweg, wird eine frequenzabhängige Bemessung durchgeführt. In dieser sind alle Zeitanteile, die zur Disposition von Einsätzen bzw. Anrufen benötigt werden, enthalten.

Die Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung sind in Anhang 8 dargestellt.

In TABELLE 4.3.1 ist das Ergebnis der frequenzabhängigen Bemessung dargestellt.

Als Besetzungsregel legen wir fest, dass die maximale Auslastung in der zentralen Krankentransportleitstelle in einzelnen Stundenintervallen **90 %** nicht übersteigen darf.

In der Spalte „Zusätzliche Leitstellenfunktionen“ sind die für die Besetzung der zentralen Krankentransportleitstelle benötigten zusätzlichen Personalfunktionen dargestellt.

TABELLE 4.3.1 Frequenzabhängige Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle

Frequenzabhängige Leitstellenbemessung								
Zentrale Krankentransportleitstelle								
Zentrale Krankentransportleitstelle	Tageszeit-intervall (TZI)	Ø Anrufhäufigkeit im TZI	Ø Bearbeitungs-dauer	erfordert. Mitarbeiter (gerundet)	Ergebnis der risikoabhängigen Bemessung	zusätzliche Leitstellen-funktionen	Leitstellen-personal GESAMT	Auslastung
	von [Uhr] bis [Uhr]	[.]	[Min]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[%]
	0 - 1	38,12	1,9	2	2	0	2	61,2%
	1 - 2	31,83	1,9	2	2	0	2	51,1%
	2 - 3	16,98	1,9	1	2	0	2	27,2%
	3 - 4	14,52	1,9	1	2	0	2	23,3%
	4 - 5	12,82	1,9	1	2	0	2	20,6%
	5 - 6	14,34	1,9	1	2	0	2	23,0%
	6 - 7	33,09	1,9	2	5	0	5	21,2%
	7 - 8	92,05	1,9	3	5	0	5	59,1%
	8 - 9	237,22	1,9	8	5	4	9	84,6%
	9 - 10	337,31	1,9	11	5	8	13	83,3%
	10 - 11	359,12	1,9	12	5	8	13	88,7%
	11 - 12	323,51	1,9	11	5	7	12	86,5%
	12 - 13	274,57	1,9	9	5	5	10	88,1%
	13 - 14	250,75	1,9	9	5	4	9	89,4%
	14 - 15	249,20	1,9	8	4	5	9	88,9%
	15 - 16	225,32	1,9	8	4	5	9	80,4%
	16 - 17	187,17	1,9	7	4	3	7	85,8%
	17 - 18	135,25	1,9	5	4	1	5	86,8%
	18 - 19	111,85	1,9	4	4	0	4	89,8%
	19 - 20	99,31	1,9	4	4	0	4	79,7%
	20 - 21	74,65	1,9	3	4	0	4	59,9%
	21 - 22	47,83	1,9	2	4	0	4	38,4%
	22 - 23	39,13	1,9	2	2	0	2	62,8%
	23 - 24	31,78	1,9	2	2	0	2	51,0%
WERKTAG		3.237,72	1,9	118	88	50	138	75,3%
	0 - 1	24,87	1,9	1	2	0	2	39,9%
	1 - 2	17,10	1,9	1	2	0	2	27,5%
	2 - 3	16,88	1,9	1	2	0	2	27,1%
	3 - 4	16,31	1,9	1	2	0	2	26,2%
	4 - 5	12,72	1,9	1	2	0	2	20,4%
	5 - 6	13,50	1,9	1	2	0	2	21,7%
	6 - 7	31,30	1,9	2	3	0	3	33,5%
	7 - 8	38,17	1,9	2	3	0	3	40,8%
	8 - 9	75,00	1,9	3	3	0	3	80,3%
	9 - 10	117,31	1,9	4	3	2	5	75,3%
	10 - 11	141,39	1,9	5	3	3	6	75,7%
	11 - 12	135,37	1,9	5	3	2	5	86,9%
	12 - 13	112,84	1,9	4	3	2	5	72,4%
	13 - 14	90,03	1,9	3	3	1	4	72,3%
	14 - 15	79,49	1,9	3	3	0	3	85,1%
	15 - 16	72,46	1,9	3	3	0	3	77,5%
	16 - 17	68,89	1,9	3	3	0	3	73,7%
	17 - 18	65,56	1,9	3	3	0	3	70,2%
	18 - 19	66,08	1,9	3	3	0	3	70,7%
	19 - 20	60,42	1,9	2	3	0	3	64,7%
	20 - 21	46,04	1,9	2	3	0	3	49,3%
	21 - 22	37,83	1,9	2	3	0	3	40,5%
	22 - 23	33,25	1,9	2	2	0	2	53,4%
	23 - 24	31,40	1,9	2	2	0	2	50,4%
SAMSTAG		1.404,23	1,9	59	64	10	74	60,9%
	0 - 1	57,83	1,9	2	2	1	3	61,9%
	1 - 2	46,34	1,9	2	2	0	2	74,4%
	2 - 3	19,17	1,9	1	2	0	2	30,8%
	3 - 4	13,75	1,9	1	2	0	2	22,1%
	4 - 5	13,33	1,9	1	2	0	2	21,4%
	5 - 6	10,56	1,9	1	2	0	2	16,9%
	6 - 7	19,99	1,9	1	3	0	3	21,4%
	7 - 8	32,15	1,9	2	3	0	3	34,4%
	8 - 9	53,13	1,9	2	3	0	3	56,9%
	9 - 10	83,10	1,9	3	3	0	3	88,9%
	10 - 11	103,22	1,9	4	3	1	4	82,8%
	11 - 12	103,20	1,9	4	3	1	4	82,8%
	12 - 13	91,90	1,9	3	3	1	4	73,8%
	13 - 14	88,58	1,9	3	3	1	4	71,1%
	14 - 15	86,33	1,9	3	3	1	4	69,3%
	15 - 16	78,16	1,9	3	3	0	3	83,6%
	16 - 17	67,29	1,9	3	3	0	3	72,0%
	17 - 18	55,66	1,9	2	3	0	3	59,6%
	18 - 19	65,11	1,9	3	3	0	3	69,7%
	19 - 20	80,69	1,9	3	3	0	3	86,3%
	20 - 21	63,09	1,9	3	3	0	3	67,5%
	21 - 22	37,88	1,9	2	3	0	3	40,5%
	22 - 23	33,72	1,9	2	2	0	2	54,1%
	23 - 24	27,00	1,9	1	2	0	2	43,3%
SONNTAG / FEIERTAG		1.331,17	1,9	55	64	6	70	61,0%
GESAMT pro Jahr		970.127	1,9	36.159	29.408	13.486	42.894	72,6%

© FORPLAN 2016

Das Gesamtergebnis zeigt, dass nach der risiko- und frequenzabhängigen Bemessung in keinem Zeitintervall Arbeitsbelastungen über 90 % auftreten. Insgesamt beträgt die Arbeitsbelastung in der zentralen Krankentransportleitstelle **72,6 %**.

4.4 Zusammenfassung der künftigen Personalvorhaltung für die zentrale Krankentransportleitstelle

Die künftige Besetzungsstruktur der zentralen Krankentransportleitstelle ist in den TABELLEN 4.4.1 bis 4.4.3 dargestellt.

TABELLE 4.4.1 Künftige Besetzungsstruktur der zentralen Krankentransportleitstelle auf Basis der risikoabhängigen Bemessung (Arbeitszeitan- teil)

Künftige Besetzungszeiten der zentralen Krankentransportleitstelle auf Basis der risikoabhängigen Bemessung					
Dispositionsbeginn	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
8 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
9 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
10 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
11 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
12 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
13 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
14 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
15 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
16 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
17 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
18 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
19 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
20 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
21 Uhr	4 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	26	1.347
22 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
23 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
24 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
1 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
2 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
3 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
4 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
5 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
6 Uhr	5 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	31	1.599
GESAMT				568	29.408

© FORPLAN 2016

Auf Basis der risikoabhängigen Bemessung sind künftig **29.408 Personalstunden** pro Jahr in der zentralen Krankentransportleitstelle zu erbringen. Damit wird sichergestellt, dass mindestens **90 %** der in der Leitstelle eingehenden Anrufe sofort angenommen werden können.

Um zu gewährleisten, dass die Arbeitsbelastung durch alle in der Leitstelle anfallenden Tätigkeiten in den einzelnen Stundenintervallen **90 %** nicht übersteigt, ist die Leitstelle zusätzlich mit den in TABELLE 4.4.2 aufgeführten Mitarbeiterzahlen zu besetzen.

TABELLE 4.4.2 Künftige Besetzungsstruktur der zentralen Krankentransportleitstelle auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung (Arbeitszeitanteil)

Künftige Besetzungszeiten der zentralen Krankentransportleitstelle auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
8 Uhr	4 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	20	1.008
9 Uhr	8 Funktionen	2 Funktionen	0 Funktionen	42	2.120
10 Uhr	8 Funktionen	3 Funktionen	1 Funktionen	44	2.233
11 Uhr	7 Funktionen	2 Funktionen	1 Funktionen	38	1.929
12 Uhr	5 Funktionen	2 Funktionen	1 Funktionen	28	1.425
13 Uhr	4 Funktionen	1 Funktionen	1 Funktionen	22	1.121
14 Uhr	5 Funktionen	0 Funktionen	1 Funktionen	26	1.321
15 Uhr	5 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	25	1.260
16 Uhr	3 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	15	756
17 Uhr	1 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	5	252
18 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
19 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
20 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
21 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
22 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
23 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
24 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	1 Funktionen	1	61
1 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
2 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
3 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
4 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
5 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
6 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
GESAMT				266	13.486

© FORPLAN 2016

Auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung sind **13.486 Personalstunden** pro Jahr in der zentralen Krankentransportleitstelle zu erbringen. Damit wird sichergestellt, dass die Arbeitsbelastung in der Leitstelle **90 %** nicht überschreitet.

Die künftige Personalvorhaltung für die zentrale Krankentransportleitstelle ist in TABELLE 4.4.3 dargestellt.

TABELLE 4.4.3 Künftige Personalvorhaltung in der zentralen Krankentransportleitstelle (Arbeitszeitanteil)

Künftige Personalvorhaltung in der zentralen Krankentransportleitstelle					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	5 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	31	1.599
8 Uhr	9 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	51	2.607
9 Uhr	13 Funktionen	5 Funktionen	3 Funktionen	73	3.719
10 Uhr	13 Funktionen	6 Funktionen	4 Funktionen	75	3.832
11 Uhr	12 Funktionen	5 Funktionen	4 Funktionen	69	3.528
12 Uhr	10 Funktionen	5 Funktionen	4 Funktionen	59	3.024
13 Uhr	9 Funktionen	4 Funktionen	4 Funktionen	53	2.720
14 Uhr	9 Funktionen	3 Funktionen	4 Funktionen	52	2.668
15 Uhr	9 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	51	2.607
16 Uhr	7 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	41	2.103
17 Uhr	5 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	31	1.599
18 Uhr	4 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	26	1.347
19 Uhr	4 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	26	1.347
20 Uhr	4 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	26	1.347
21 Uhr	4 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	26	1.347
22 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
23 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
24 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	3 Funktionen	15	791
1 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
2 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
3 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
4 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
5 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
6 Uhr	5 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	31	1.599
GESAMT				834	42.894

© FORPLAN 2016

Um die beiden Bemessungsregeln einhalten zu können, ist die zentrale Krankentransportleitstelle mit **42.894 Personalstunden** pro Jahr zu besetzen. Die bemessenen Personalstunden entsprechen dem benötigten Arbeitsanteil in der Krankentransportleitstelle.

5 Bemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

5.1 Ausgangslage und Datenbasis

In diesem Kapitel soll die Personalvorhaltung zur Besetzung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes bemessen werden.

Derzeit wird die Disposition durch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin wahrgenommen. Sie ist an allen Tagen 24 Stunden besetzt und kann in diesen Zeiten zur Anforderung eines Hausarztes kontaktiert werden. Zudem besteht ein ärztlicher telefonischer Beratungsdienst in den Zeiten:

- montags, dienstags, donnerstags von 20.00 bis 0.30 Uhr
- mittwochs und freitags von 13.30 Uhr bis 0.30 Uhr
- samstags, sonntags und feiertags von 8.00 Uhr bis 0.30 Uhr

Aktuell besteht eine Schnittstelle zwischen der Leitstelle der Berliner Feuerwehr und der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Dennoch entstehen folgende Problembereiche:

- Es besteht zwar die Möglichkeit Einsätze zwischen den Leitstellen für den Fall, dass ein Patient die „falsche“ Leitstelle kontaktiert hat, weiterzuleiten. In der Praxis wird diese Möglichkeit jedoch selten genutzt werden, da der Disponent am Telefon nur selten in der Lage ist, die Aussagen der Anrufer in Bezug auf Dringlichkeit und Schwere der Erkrankung zu prüfen.
- Zudem ist festzustellen, dass sich bewusste Falschalarmierung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr häufen, um Wartezeiten bei der KV zu vermeiden. Diese Wartezeiten werden i.d.R. nicht durch die Leitstelle der KV verursacht, sondern durch die geringe Ausstattung mit KV-Ärzten.

Durch die Einbindung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes könnten diese Problembereiche behoben werden.

Im Folgenden werden wir die bedarfsgerechte Besetzungsstruktur der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes bemessen. Für die Ausstattung der Arbeitsplätze genügen Telefonannahmeplätze, über die die Ärzte der KV alarmiert werden.

Die jährlich zu disponierende **Anzahl an Hilfeersuchen**, die bei der KV eingehen, beträgt derzeit rund **160.000 Hilfeersuchen/Jahr**. Wir legen diesen Wert den folgenden Bemessungen zu Grunde.

Insgesamt werden derzeit **rund 325.000 Anrufe/Jahr** in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes entgegengenommen.

Wir werden daher folgende Parameter unseren Berechnungen zu Grunde legen:

• Disponierte Hilfeersuchen:	160.000
• Sonstige Anrufe:	165.000
GESAMT:	325.000

Die tageszeitliche Verteilung der zu disponierenden Einsatzfälle und der eingehenden Anrufe ist in Anhang 9 dargestellt. Den Verlauf der Anruhfrequenzen haben wir aus uns bekannten KV-Leitstellen entnommen und entsprechend auf die Berliner Einsatzdaten hochgerechnet.

Wir gehen demnach von folgender zu erwartender Anruhfrequenz pro Tag aus:

Werktage	628 Anrufe
Samstage.....	1.588 Anrufe
Sonn-/Feiertage	1.380 Anrufe

5.2 Risikoabhängige Bemessung der Telefonplätze für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Die Methodik zur Bemessung der Besetzungsstruktur für Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes richtet sich nach den gleichen Kriterien, welche wir für die zentrale Krankentransportleitstelle (vgl. Kapitel 4) zu Grunde gelegt haben.

Als ausreichendes Sicherheitsniveau für die Besetzung wird vorausgesetzt, dass mindestens 2 Mitarbeiter in der Leitstelle tätig sind, die mindestens **90 %** der in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes eingehenden Anrufe sofort annehmen können.

Die Eingangsparameter zur risikoabhängigen Leitstellenbemessung sind in Anhang 10 dargestellt. Sie zeigen die zu erwartenden tageszeit- und tageskategorieabhängigen Eingänge von Anrufen in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Die Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Bemessung sind in Anhang 11 aufgeführt.

Zusammengefasst ergibt sich für die risikoabhängige Personalbemessung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes folgendes Ergebnis:

TABELLE 5.2.1 Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Sicherheitsniveau der risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes						
Bemessene Anzahl vorzuhaltender Disponenten für die Leitstelle mit Sicherheitsniveau						
Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Wochenfeiertag	
	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau	Anzahl Disponenten	Sicherheitsniveau
06.00-14.00	2	99,9%	3	96,7%	3	97,8%
14.00-22.00	2	96,7%	2	93,2%	2	94,8%
22.00-06.00	2	99,3%	2	99,7%	2	99,7%

© FORPLAN 2016

TABELLE 5.2.1 zeigt, dass die Mitarbeiteranzahl innerhalb einer Schicht mindestens 2 Disponenten umfasst.

5.3 Frequenzabhängige Bemessung der Telefonplätze

Zur Überprüfung der risikoabhängigen Bemessung und einer stundengenauen Bemessung über den Tagesverlauf hinweg, wird eine frequenzabhängige Bemessung durchgeführt. In dieser sind alle Zeiteile, die zur Disposition von Einsätzen bzw. Anrufen benötigt werden, enthalten.

Die Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung sind in Anhang 12 dargestellt.

In TABELLE 5.3.1 ist das Ergebnis der frequenzabhängigen Bemessung dargestellt.

Als Besetzungsregel legen wir fest, dass die maximale Auslastung in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in einzelnen Stundenintervallen **90 %** nicht übersteigen darf.

In der Spalte „Zusätzliche Leitstellenfunktionen“ sind die für die Besetzung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes benötigten zusätzlichen Personalfunktionen dargestellt.

TABELLE 5.3.1 Frequenzabhängige Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Frequenzabhängige Leitstellenbemessung								
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes								
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	Tageszeitintervall (TZI)	Ø Anruhfrequenz im TZI	Ø Bearbeitungs-dauer	erforderl. Mitarbeiter (gerundet)	Ergebnis der risikoabhängigen Bemessung	zusätzliche Leitstellen-funktionen	Leitstellen-personal GESAMT	Auslastung
	von bis [Uhr] [Uhr]	[.]	[Min]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[%]
	0 - 1	23,24	1,5	1	2	0	2	28,9%
	1 - 2	16,96	1,5	1	2	0	2	21,1%
	2 - 3	13,82	1,5	1	2	0	2	17,2%
	3 - 4	12,56	1,5	1	2	0	2	15,6%
	4 - 5	10,05	1,5	1	2	0	2	12,5%
	5 - 6	8,16	1,5	1	2	0	2	10,2%
	6 - 7	8,16	1,5	1	2	0	2	10,2%
	7 - 8	8,79	1,5	1	2	0	2	10,9%
	8 - 9	7,54	1,5	1	2	0	2	9,4%
	9 - 10	6,28	1,5	1	2	0	2	7,8%
	10 - 11	5,65	1,5	1	2	0	2	7,0%
	11 - 12	5,02	1,5	1	2	0	2	6,2%
	12 - 13	12,56	1,5	1	2	0	2	15,6%
	13 - 14	20,10	1,5	1	2	0	2	25,0%
	14 - 15	25,12	1,5	1	2	0	2	31,2%
	15 - 16	25,12	1,5	1	2	0	2	31,2%
	16 - 17	30,78	1,5	1	2	0	2	38,3%
	17 - 18	41,45	1,5	2	2	0	2	51,6%
	18 - 19	60,92	1,5	2	2	0	2	75,8%
	19 - 20	74,74	1,5	2	2	1	3	62,0%
	20 - 21	73,48	1,5	2	2	1	3	60,9%
	21 - 22	59,67	1,5	2	2	0	2	74,2%
	22 - 23	47,73	1,5	2	2	0	2	59,4%
	23 - 24	30,15	1,5	1	2	0	2	37,5%
WERKTAG		628,08	1,5	30	48	2	50	31,2%
	0 - 1	12,70	1,5	1	2	0	2	15,8%
	1 - 2	11,11	1,5	1	2	0	2	13,8%
	2 - 3	7,94	1,5	1	2	0	2	9,9%
	3 - 4	6,35	1,5	1	2	0	2	7,9%
	4 - 5	4,76	1,5	1	2	0	2	5,9%
	5 - 6	7,94	1,5	1	2	0	2	9,9%
	6 - 7	19,05	1,5	1	3	0	3	15,8%
	7 - 8	71,44	1,5	2	3	0	3	59,2%
	8 - 9	177,80	1,5	5	3	2	5	88,4%
	9 - 10	188,91	1,5	5	3	3	6	78,3%
	10 - 11	149,23	1,5	4	3	2	5	74,2%
	11 - 12	111,13	1,5	3	3	1	4	69,1%
	12 - 13	92,08	1,5	3	3	0	3	76,3%
	13 - 14	80,96	1,5	3	3	0	3	67,1%
	14 - 15	82,55	1,5	3	2	1	3	68,4%
	15 - 16	80,96	1,5	3	2	1	3	67,1%
	16 - 17	85,73	1,5	3	2	1	3	71,1%
	17 - 18	90,49	1,5	3	2	1	3	75,0%
	18 - 19	84,14	1,5	3	2	1	3	69,8%
	19 - 20	73,03	1,5	2	2	1	3	60,5%
	20 - 21	55,56	1,5	2	2	0	2	69,1%
	21 - 22	42,86	1,5	2	2	0	2	53,3%
	22 - 23	30,16	1,5	1	2	0	2	37,5%
	23 - 24	20,64	1,5	1	2	0	2	25,7%
SAMSTAG		1.587,50	1,5	55	56	14	70	56,4%
	0 - 1	15,18	1,5	1	2	0	2	18,9%
	1 - 2	12,42	1,5	1	2	0	2	15,4%
	2 - 3	9,66	1,5	1	2	0	2	12,0%
	3 - 4	8,28	1,5	1	2	0	2	10,3%
	4 - 5	8,28	1,5	1	2	0	2	10,3%
	5 - 6	8,28	1,5	1	2	0	2	10,3%
	6 - 7	17,94	1,5	1	3	0	3	14,9%
	7 - 8	53,82	1,5	2	3	0	3	44,6%
	8 - 9	128,33	1,5	4	3	1	4	79,8%
	9 - 10	161,45	1,5	5	3	2	5	80,3%
	10 - 11	137,99	1,5	4	3	1	4	85,8%
	11 - 12	103,49	1,5	3	3	0	3	85,8%
	12 - 13	84,18	1,5	3	3	0	3	69,8%
	13 - 14	73,14	1,5	2	3	0	3	60,6%
	14 - 15	63,48	1,5	2	2	0	2	78,9%
	15 - 16	64,86	1,5	2	2	0	2	80,7%
	16 - 17	71,76	1,5	2	2	0	2	89,2%
	17 - 18	73,14	1,5	2	2	1	3	60,6%
	18 - 19	70,38	1,5	2	2	0	2	87,5%
	19 - 20	69,00	1,5	2	2	0	2	85,8%
	20 - 21	52,44	1,5	2	2	0	2	65,2%
	21 - 22	44,16	1,5	2	2	0	2	54,9%
	22 - 23	27,60	1,5	1	2	0	2	34,3%
	23 - 24	20,70	1,5	1	2	0	2	25,7%
SONNTAG / FEIERTAG		1.379,92	1,5	48	56	5	61	56,3%
GESAMT pro Jahr		325.000	1,5	13.348	18.424	1.537	19.961	40,5%

© FORPLAN 2016

Das Gesamtergebnis zeigt, dass nach der risiko- und frequenzabhängigen Bemessung in keinem Zeitintervall Arbeitsbelastungen über 90 % auftreten. Insgesamt beträgt die Arbeitsbelastung in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes **40,5 %**.

5.4 Zusammenfassung der künftigen Personalvorhaltung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Die künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ist in den TABELLEN 5.4.1 bis 5.4.3 dargestellt.

TABELLE 5.4.1 Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Basis der risikoabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil)

Künftige Besetzzeiten der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Basis der risikoabhängigen Bemessung					
Dispositionsbeginn	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
8 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
9 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
10 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
11 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
12 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
13 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
14 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
15 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
16 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
17 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
18 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
19 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
20 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
21 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
22 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
23 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
24 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
1 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
2 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
3 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
4 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
5 Uhr	2 Disponenten	2 Disponenten	2 Disponenten	14	730
6 Uhr	2 Disponenten	3 Disponenten	3 Disponenten	16	843
GESAMT				352	18.424

© FORPLAN 2016

Auf Basis der risikoabhängigen Bemessung sind künftig **18.424 Personalstunden** pro Jahr in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zu erbringen. Damit wird sichergestellt, dass mindestens **90 %** der in der Leitstelle eingehenden Anrufe sofort angenommen werden können.

Um sicherzustellen, dass die Arbeitsbelastung durch alle in der Leitstelle anfallenden Tätigkeiten in den einzelnen Stundenintervallen **90 %** nicht übersteigt, ist die Leitstelle zusätzlich mit den in TABELLE 5.4.2 aufgeführten Mitarbeiterzahlen zu besetzen.

TABELLE 5.4.2 Künftige Besetzungsstruktur der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung (Arbeitsanteil)

Künftige Besetzungszeiten der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
8 Uhr	0 Funktionen	2 Funktionen	1 Funktionen	3	165
9 Uhr	0 Funktionen	3 Funktionen	2 Funktionen	5	278
10 Uhr	0 Funktionen	2 Funktionen	1 Funktionen	3	165
11 Uhr	0 Funktionen	1 Funktionen	0 Funktionen	1	52
12 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
13 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
14 Uhr	0 Funktionen	1 Funktionen	0 Funktionen	1	52
15 Uhr	0 Funktionen	1 Funktionen	0 Funktionen	1	52
16 Uhr	0 Funktionen	1 Funktionen	0 Funktionen	1	52
17 Uhr	0 Funktionen	1 Funktionen	1 Funktionen	2	113
18 Uhr	0 Funktionen	1 Funktionen	0 Funktionen	1	52
19 Uhr	1 Funktionen	1 Funktionen	0 Funktionen	6	304
20 Uhr	1 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	5	252
21 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
22 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
23 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
24 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
1 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
2 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
3 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
4 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
5 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
6 Uhr	0 Funktionen	0 Funktionen	0 Funktionen	0	0
GESAMT				29	1.537

© FORPLAN 2016

Auf Basis der frequenzabhängigen Bemessung sind **1.537 Personalstunden** pro Jahr in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zu erbringen. Damit wird sichergestellt, dass die Arbeitsbelastung in der Leitstelle **90 %** nicht überschreitet.

Die künftige Personalvorhaltung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ist in TABELLE 5.4.3 dargestellt.

TABELLE 5.4.3 Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Arbeitsanteil)

Künftige Personalvorhaltung in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Besetzung	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag (inkl. Wochenfeiertage)	Personalstunden pro Woche	Personalstunden pro Jahr
7 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	16	843
8 Uhr	2 Funktionen	5 Funktionen	4 Funktionen	19	1.008
9 Uhr	2 Funktionen	6 Funktionen	5 Funktionen	21	1.121
10 Uhr	2 Funktionen	5 Funktionen	4 Funktionen	19	1.008
11 Uhr	2 Funktionen	4 Funktionen	3 Funktionen	17	895
12 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	16	843
13 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	16	843
14 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	2 Funktionen	15	782
15 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	2 Funktionen	15	782
16 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	2 Funktionen	15	782
17 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	16	843
18 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	2 Funktionen	15	782
19 Uhr	3 Funktionen	3 Funktionen	2 Funktionen	20	1.034
20 Uhr	3 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	19	982
21 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
22 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
23 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
24 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
1 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
2 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
3 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
4 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
5 Uhr	2 Funktionen	2 Funktionen	2 Funktionen	14	730
6 Uhr	2 Funktionen	3 Funktionen	3 Funktionen	16	843
GESAMT				381	19.961

© FORPLAN 2016

Um die beiden Bemessungsregeln einhalten zu können, ist die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes mit **19.961 Personalstunden** pro Jahr zu besetzen. Die bemessenen Personalstunden entsprechen dem benötigten Arbeitsanteil in der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

6 Zusammenfassung

Zunächst haben wir die künftige Besetzung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr bemessen.

Als Bemessungsregeln haben wir folgende Parameter festgelegt:

- Die Leitstelle der Berliner Feuerwehr muss gewährleisten, dass mindestens 99 % der Anrufe sofort von einem Leitstellendisponenten angenommen werden können (risikoabhängige Bemessung).
- Die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter in der Leitstelle darf in keinem Stundenintervall 80 % übersteigen (frequenzabhängige Bemessung).

Im Ergebnis ist festzustellen, dass in Zukunft die Leitstelle der Berliner Feuerwehr mit **216.912 Personalstunden** pro Jahr (Arbeits- und Bereitschaftszeiten) zu besetzen ist.

Dies bedeutet gegenüber dem derzeitigen IST-Zustand eine Erhöhung der Personalvorhaltung in der Leitstelle um **24.228 Stunden pro Jahr bzw. 15,7 Personalplanstellen**. Die Erhöhung der Personalvorhaltung begründet sich in der Tatsache, dass das Einsatzvolumen im Rettungsdienst und Brandschutz in den vergangenen Jahren ständig angewachsen ist. Daher muss auch die Besetzungsstruktur der Leitstelle entsprechend angepasst werden.

In einen weiteren Untersuchungsschritt haben wir die Besetzung einer zentralen Krankentransportleitstelle ermittelt.

Als Bemessungsregeln haben wir in diesem Fall folgende Parameter festgelegt:

- Die zentrale Krankentransportleitstelle muss gewährleisten, dass mindestens 2 Mitarbeiter in der Leitstelle tätig sind und 90 % der Anrufe sofort von einem Leitstellendisponenten angenommen werden können (risikoabhängige Bemessung).
- Die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter in der zentralen Krankentransportleitstelle darf in keinem Stundenintervall 90 % übersteigen (frequenzabhängige Bemessung).

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die zentrale Krankentransportleitstelle mit **42.894 Personalstunden** pro Jahr (Arbeitsanteil) zu besetzen ist.

In Kapitel 5 haben wir abschließend die Besetzung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes geplant.

Als Bemessungsregeln haben wir die Parameter zu Besetzung der zentralen Krankentransportleitstelle zu Grunde gelegt.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes mit **19.961 Personalstunden** pro Jahr (Arbeitsanteil) zu besetzen ist.

Insgesamt bietet die Etablierung einer einheitlichen Leitstelle erhebliche Vorteile, die im Folgenden noch einmal zusammengefasst werden:

- Durch die Schaffung einer zentralen Krankentransportleitstelle für das Land Berlin können erhebliche Optimierungspotentiale für alle Aspekte der Notfallrettung geschöpft werden.
- Die dann vorhandene Leitstellenstruktur wird dem bundesdeutschen Standard einer Integrierten Leitstelle für Rettungsdienst (Notfallrettung und Krankentransport), sowie Brandschutz/Technische Hilfeleistung entsprechen. Sowohl für die Wohnbevölkerung als auch für Besucher der Stadt gilt in Folge, dass ein Hilfeersuchen bei der Leitstelle zielführend sein wird (Meldesicherheit).
- Zudem können durch die zentrale Vermittlung aller Krankentransportwagen (KTW) zusätzliche First-Respondereinheiten (insb. für Ereignisse des Herzkreislaufstillstands) für die Notfallrettung geschaffen werden. Die Voraussetzung hierfür ist die Ausstattung der KTW mit halbautomatischen Defibrillatoren.
- Auch die Einbindung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in die Leitstelle der Berliner Feuerwehr dient der Erhöhung der Meldesicherheit. Anrufer einfacher medizinischer Probleme können so zentral versorgt werden. Zudem wird sichergestellt, dass auch die richtigen Einsatzmittel und Einsatzkräfte zu den jeweiligen Hilfeersuchen disponiert werden.

Wir sehen keine rechtlichen Probleme bei der Etablierung einer einheitlichen Leitstelle. Gem. § 2 Abs. 3 RDG ist der Krankentransport Aufgabe des Rettungsdienstes. Die Möglichkeit der Einrichtung einer Krankentransportleitstelle ist gem. § 8 Abs. 2 RDG gegeben.

Die Kosten für die Disposition des Rettungsdienstes tragen die öffentlichen und privaten Krankenkassen. Die Krankentransportleitstelle ist Teil des Rettungsdienstes. Nach der Erstinvestition, die gem. § 8 Abs. 2 RDG durch das Land Berlin zu erfolgen hat, ist die Finanzierung durch die Kostenträger (analog zu allen anderen Bun-

desländern) vorzunehmen. Die anteiligen Kosten für den Brand- und Katastrophenschutz trägt die Stadt Berlin.

Es muss allerdings darauf verwiesen werden, dass Bemühungen in der Vergangenheit eine Krankentransportleitstelle einzurichten immer am Widerstand der beteiligten Kosten- und Leistungsträger gescheitert ist.

Ebenfalls ist die Anbindung der Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes möglich. Dies ist in § 8 Abs. 3 RDG geregelt. Da die Aufgaben der KV gem. § 2 RDG nicht Teil des Rettungsdienstes sind, müssen die Kosten dieser Anbindung durch die KV getragen werden.

Allerdings weisen wir hier darauf hin, dass im bundesweiten Vergleich die Leitstellen der KV i.d.R. nicht an Leitstellen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr angeschlossen sind.

Verzeichnis der Anhänge

	Seite
Anhang 1	Meldepegel der Leitstelle der Berliner Feuerwehr 82
Anhang 2	Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr 84
Anhang 3	Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr 88
Anhang 4	Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr 92
Anhang 5	Meldepegel für eine zentrale Krankentransportleitstelle 96
Anhang 6	Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle..... 98
Anhang 7	Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die zentrale Krankentransportleitstelle..... 102
Anhang 8	Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle 106
Anhang 9	Meldepegel für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes .. 110
Anhang 10	Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 112
Anhang 11	Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116
Anhang 12	Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 120

Anhang 1

Meldepegel der Leitstelle der Berliner Feuerwehr

TABELLE A 1.1 Dispositionsaufkommen in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Dispositionsaufkommen in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr									
Meldestunde	Werktag			Samstag			Sonn-/Feiertag		
	Notfall	Brand/TH/Erkundung	Gesamt	Notfall	Brand/TH/Erkundung	Gesamt	Notfall	Brand/TH/Erkundung	Gesamt
00:00	7.849	1.167	9.016	2.214	287	2.501	2.633	406	3.039
01:00	6.603	1.151	7.754	1.953	244	2.197	2.553	355	2.908
02:00	6.008	739	6.747	1.831	291	2.122	2.322	232	2.554
03:00	5.270	609	5.879	1.600	199	1.799	2.156	218	2.374
04:00	4.851	592	5.443	1.438	203	1.641	1.859	195	2.054
05:00	4.990	879	5.869	1.367	217	1.584	1.618	264	1.882
06:00	6.398	1.240	7.638	1.275	254	1.529	1.597	363	1.960
07:00	9.472	1.895	11.367	1.670	336	2.006	1.900	328	2.228
08:00	12.479	2.705	15.184	1.976	382	2.358	2.320	424	2.744
09:00	14.642	3.371	18.013	2.440	519	2.959	2.726	448	3.174
10:00	15.898	3.472	19.370	2.752	615	3.367	3.030	546	3.576
11:00	16.214	3.281	19.495	2.858	637	3.495	3.155	600	3.755
12:00	15.537	2.863	18.400	2.875	555	3.430	3.103	601	3.704
13:00	14.205	3.009	17.214	2.843	640	3.483	3.047	522	3.569
14:00	13.754	3.122	16.876	2.727	700	3.427	3.032	551	3.583
15:00	14.026	2.878	16.904	2.874	627	3.501	3.140	601	3.741
16:00	14.428	2.641	17.069	2.920	620	3.540	3.071	585	3.656
17:00	14.431	2.709	17.140	2.918	531	3.449	3.247	564	3.811
18:00	14.582	2.536	17.118	2.997	557	3.554	3.276	583	3.859
19:00	14.030	2.146	16.176	3.019	490	3.509	3.405	476	3.881
20:00	13.105	2.120	15.225	2.882	489	3.371	3.064	388	3.452
21:00	12.006	1.661	13.667	2.690	488	3.178	2.825	434	3.259
22:00	11.140	1.562	12.702	2.581	368	2.949	2.592	437	3.029
23:00	9.661	1.132	10.793	2.421	397	2.818	2.311	355	2.666
Gesamt	271.579	49.479	321.058	57.121	10.646	67.767	63.982	10.477	74.459

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.2 Einsatz- und Anrufpegel in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Meldepegel für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr						
Mittlere Anzahl der Auskunfts- und Hilfeersuchen						
Tageskategorie Meldestunde	Werktag		Samstag		So/Wf	
	Einsatzpegel	Anrufpegel	Einsatzpegel	Anrufpegel	Einsatzpegel	Anrufpegel
0	9.016	21.133	2.501	5.862	3.039	7.123
1	7.754	18.175	2.197	5.150	2.908	6.817
2	6.747	15.813	2.122	4.974	2.554	5.987
3	5.879	13.781	1.799	4.218	2.374	5.564
4	5.443	12.758	1.641	3.847	2.054	4.815
5	5.869	13.756	1.584	3.713	1.882	4.411
6	7.638	17.904	1.529	3.584	1.960	4.593
7	11.367	26.644	2.006	4.701	2.228	5.221
8	15.184	35.590	2.358	5.527	2.744	6.432
9	18.013	42.220	2.959	6.936	3.174	7.439
10	19.370	45.401	3.367	7.893	3.576	8.383
11	19.495	45.695	3.495	8.193	3.755	8.801
12	18.400	43.127	3.430	8.039	3.704	8.681
13	17.214	40.347	3.483	8.163	3.569	8.366
14	16.876	39.555	3.427	8.032	3.583	8.399
15	16.904	39.622	3.501	8.206	3.741	8.769
16	17.069	40.009	3.540	8.298	3.656	8.570
17	17.140	40.175	3.449	8.084	3.811	8.933
18	17.118	40.124	3.554	8.330	3.859	9.045
19	16.176	37.914	3.509	8.224	3.881	9.096
20	15.225	35.686	3.371	7.902	3.452	8.091
21	13.667	32.034	3.178	7.450	3.259	7.640
22	12.702	29.771	2.949	6.912	3.029	7.099
23	10.793	25.297	2.818	6.605	2.666	6.250
GESAMT (Tag)	1.274	2.986	1.303	3.055	1.221	2.861
GESAMT (Jahr)	321.058	752.530	67.767	158.841	74.459	174.524

© FORPLAN 2016

Anhang 2

Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

TABELLE A 2.1 Eingangsparemeter zur risikoabhängigen Leitstellenpersonalbemessung

Werktags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	104.845	5.242
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	21.836	3.093
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	170.247	709
Zahl Hilfeersuchen:		296.928	9.045
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,83	
Werktags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	110.362	5.518
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	19.814	2.807
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	174.944	729
Zahl Hilfeersuchen:		305.120	9.054
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,78	
Werktags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	56.372	2.819
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	7.830	1.109
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	86.281	360
Zahl Hilfeersuchen:		150.482	4.287
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,71	

Fortsetzung

TABELLE A 2.1 Fortsetzung

Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	18.689	934
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	3.938	558
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	30.408	127
Zahl Hilfeersuchen:		53.035	1.619
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,83	
Samstags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	23.027	1.151
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	4.502	638
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	36.996	154
Zahl Hilfeersuchen:		64.525	1.943
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,81	
Samstags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	15.405	770
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	2.207	313
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	23.668	99
Zahl Hilfeersuchen:		41.280	1.181
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,72	

Fortsetzung

TABELLE A 2.1 Fortsetzung

Sonntags/Wochenfeiertags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	20.878	1.044
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	3.831	543
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	33.207	138
Zahl Hilfersuchen:		57.916	1.725
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,79	
Sonntags/Wochenfeiertags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	25.060	1.253
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	4.183	593
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	39.300	164
Zahl Hilfersuchen:		68.542	2.009
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,76	
Sonntags/Wochenfeiertags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	180 Sekunden	18.044	902
Brand / TH / Erkundung	510 Sekunden	2.462	349
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	27.559	115
Zahl Hilfersuchen:		48.065	1.366
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,71	

© FORPLAN 2016

Anhang 3

Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

TABELLE A 3.1 Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:	296.928				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	1,83 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,988741	0,003851	0,000015	0,000183	0,0%
1	0,938228	0,004058	0,000016	0,000193	22,0%
2	0,824911	0,004616	0,000018	0,000220	42,9%
3	0,655441	0,005809	0,000023	0,000277	61,3%
4	0,465354	0,008182	0,000032	0,000390	75,9%
5	0,294785	0,012917	0,000051	0,000615	86,3%
6	0,167238	0,022768	0,000090	0,001084	92,9%
7	0,085488	0,044541	0,000177	0,002121	96,6%
8	0,039640	0,096057	0,000381	0,004574	98,5%
9	0,016785	0,226858	0,000900	0,010803	99,4%
10	0,006530	0,583092	0,002314	0,027766	99,8%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:	305.120				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	1,78 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,988792	0,003751	0,000015	0,000179	0,0%
1	0,938453	0,003952	0,000016	0,000188	22,0%
2	0,825417	0,004494	0,000018	0,000214	42,9%
3	0,656198	0,005653	0,000022	0,000269	61,3%
4	0,466203	0,007956	0,000032	0,000379	75,9%
5	0,295547	0,012550	0,000050	0,000598	86,3%
6	0,167809	0,022104	0,000088	0,001053	92,9%
7	0,085854	0,043204	0,000171	0,002057	96,6%
8	0,039846	0,093089	0,000369	0,004433	98,5%
9	0,016887	0,219647	0,000872	0,010459	99,4%
10	0,006576	0,564031	0,002238	0,026859	99,8%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:	150.482				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	1,71 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,880762	0,004043	0,000016	0,000193	0,0%
1	0,627186	0,005678	0,000023	0,000270	41,4%
2	0,357555	0,009960	0,000040	0,000474	70,9%
3	0,166419	0,021399	0,000085	0,001019	87,7%
4	0,064801	0,054958	0,000218	0,002617	95,5%
5	0,021580	0,165031	0,000655	0,007859	98,6%
6	0,006260	0,568868	0,002257	0,027089	99,6%
7	0,001606	2,217146	0,008798	0,105578	99,9%

Fortsetzung

TABELLE A 3.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:	53.035				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	1,83 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,979593	0,003895	0,000075	0,000899	0,0%
1	0,900170	0,004239	0,000082	0,000978	25,2%
2	0,745619	0,005118	0,000098	0,001181	48,3%
3	0,545122	0,007000	0,000135	0,001615	67,5%
4	0,350046	0,010901	0,000210	0,002516	81,5%
5	0,198204	0,019252	0,000370	0,004443	90,5%
6	0,099713	0,038269	0,000736	0,008831	95,6%
7	0,044954	0,084884	0,001632	0,019589	98,1%
8	0,018315	0,208350	0,004007	0,048081	99,3%
9	0,006795	0,561549	0,010799	0,129588	99,7%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:	64.525				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	1,81 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,990641	0,003800	0,000073	0,000877	0,0%
1	0,946919	0,003976	0,000076	0,000917	21,2%
2	0,844800	0,004456	0,000086	0,001028	41,5%
3	0,685787	0,005489	0,000106	0,001267	59,6%
4	0,500086	0,007528	0,000145	0,001737	74,2%
5	0,326590	0,011527	0,000222	0,002660	84,9%
6	0,191512	0,019657	0,000378	0,004536	91,9%
7	0,101370	0,037137	0,000714	0,008570	96,0%
8	0,048734	0,077248	0,001486	0,017827	98,2%
9	0,021413	0,175806	0,003381	0,040571	99,3%
10	0,008651	0,435164	0,008369	0,100422	99,7%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:	41.280				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	1,72 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,941579	0,003800	0,000073	0,000877	0,0%
1	0,775658	0,004612	0,000089	0,001064	33,2%
2	0,540044	0,006625	0,000127	0,001529	60,5%
3	0,316990	0,011286	0,000217	0,002605	79,5%
4	0,158618	0,022555	0,000434	0,005205	90,6%
5	0,068660	0,052106	0,001002	0,012024	96,2%
6	0,026079	0,137183	0,002638	0,031658	98,6%
7	0,008803	0,406409	0,007816	0,093787	99,6%
8	0,002670	1,340046	0,025770	0,309241	99,9%

Fortsetzung

TABELLE A 3.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:		57.916			
Schichten pro Jahr:		61 (sonn-/wochenfeiertags)			
Schichtdauer:		8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)			
Annahmezeit:		1,79 Minuten			
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,970838	0,003835	0,000063	0,000754	0,0%
1	0,867755	0,004291	0,000070	0,000844	27,5%
2	0,685560	0,005431	0,000089	0,001068	52,0%
3	0,470879	0,007907	0,000130	0,001555	71,4%
4	0,281161	0,013242	0,000217	0,002605	84,7%
5	0,147034	0,025322	0,000415	0,004981	92,7%
6	0,068012	0,054742	0,000897	0,010769	96,8%
7	0,028108	0,132458	0,002171	0,026057	98,8%
8	0,010476	0,355408	0,005826	0,069916	99,6%
9	0,003550	1,048702	0,017192	0,206302	99,9%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:		68.542			
Schichten pro Jahr:		61 (sonn-/wochenfeiertags)			
Schichtdauer:		8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)			
Annahmezeit:		1,76 Minuten			
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,983714	0,003725	0,000061	0,000733	0,0%
1	0,916658	0,003998	0,000066	0,000786	23,9%
2	0,778607	0,004706	0,000077	0,000926	46,2%
3	0,589135	0,006220	0,000102	0,001224	65,1%
4	0,394098	0,009298	0,000152	0,001829	79,4%
5	0,233487	0,015694	0,000257	0,003087	88,9%
6	0,123269	0,029727	0,000487	0,005848	94,6%
7	0,058437	0,062706	0,001028	0,012336	97,6%
8	0,025070	0,146168	0,002396	0,028754	99,0%
9	0,009804	0,373760	0,006127	0,073527	99,6%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle der Berliner Feuerwehr					
Anrufe pro Jahr:		48.065			
Schichten pro Jahr:		61 (sonn-/wochenfeiertags)			
Schichtdauer:		8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)			
Annahmezeit:		1,71 Minuten			
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,939123	0,003782	0,000062	0,000744	0,0%
1	0,768734	0,004621	0,000076	0,000909	33,6%
2	0,530284	0,006699	0,000110	0,001318	61,0%
3	0,307818	0,011540	0,000189	0,002270	80,0%
4	0,152153	0,023346	0,000383	0,004593	91,0%
5	0,065014	0,054636	0,000896	0,010748	96,4%
6	0,024366	0,145783	0,002390	0,028679	98,7%
7	0,008113	0,437839	0,007178	0,086132	99,6%
8	0,002427	1,463874	0,023998	0,287975	99,9%

Anhang 4

Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

TABELLE A 4.1 Eingangsparmeter zur frequenzabhängigen
Personalbemessung für die Leitstelle der Berliner Feuerwehr

Werktags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	104.845	13.542
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	21.836	8.461
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	170.247	2.837
Zahl Hilfersuchen:		296.928	24.841
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		5,02	
Werktags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	110.362	14.255
Krankentransport	360 Sekunden	0	0
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	19.814	7.678
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	174.944	2.916
Zahl Hilfersuchen:		305.120	24.849
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,89	
Werktags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	56.372	7.281
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	7.830	3.034
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	86.281	1.438
Zahl Hilfersuchen:		150.482	11.753
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,69	

Fortsetzung

TABELLE A 4.1 Fortsetzung

Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	18.689	2.414
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	3.938	1.526
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	30.408	507
Zahl Hilfeersuchen:		53.035	4.447
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		5,03	
Samstags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	23.027	2.974
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	4.502	1.745
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	36.996	617
Zahl Hilfeersuchen:		64.525	5.335
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,96	
Samstags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	15.405	1.990
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	2.207	855
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	23.668	394
Zahl Hilfeersuchen:		41.280	3.239
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,71	

Fortsetzung

TABELLE A 4.1 Fortsetzung

Sonntags/Wochenfeiertags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	20.878	2.697
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	3.831	1.485
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	33.207	553
Zahl Hilfeersuchen:		57.916	4.735
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,91	
Sonntags/Wochenfeiertags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	25.060	3.237
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	4.183	1.621
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	39.300	655
Zahl Hilfeersuchen:		68.542	5.513
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,83	
Sonntags/Wochenfeiertags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Notfallrettung	465 Sekunden	18.044	2.331
Brand / TH / Erkundung	1395 Sekunden	2.462	954
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	27.559	459
Zahl Hilfeersuchen:		48.065	3.744
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		4,67	

© FORPLAN 2016

Anhang 5

Meldepegel für eine zentrale Krankentransportleitstelle

TABELLE A 5.1 Einsatz- und Anrufpegel für die zentrale Krankentransportleitstelle

Meldepegel für die zentrale Krankentransportleitstelle						
Mittlere Anzahl der Auskunfts- und Hilfeersuchen						
Tageskategorie Meldestunde	Werktag		Samstag		So/Wf	
	Einsatzpegel	Anrufpegel	Einsatzpegel	Anrufpegel	Einsatzpegel	Anrufpegel
0	8.896	9.606	1.198	1.293	3.267	3.528
1	7.428	8.020	824	889	2.618	2.827
2	3.962	4.278	813	878	1.083	1.170
3	3.389	3.660	786	848	777	839
4	2.993	3.232	613	662	753	813
5	3.347	3.614	650	702	596	644
6	7.723	8.339	1.508	1.628	1.129	1.219
7	21.483	23.197	1.838	1.985	1.816	1.961
8	55.363	59.780	3.612	3.900	3.002	3.241
9	78.723	85.003	5.650	6.100	4.694	5.069
10	83.812	90.498	6.809	7.352	5.831	6.296
11	75.501	81.524	6.519	7.039	5.830	6.295
12	64.080	69.192	5.434	5.868	5.192	5.606
13	58.520	63.189	4.336	4.682	5.004	5.403
14	58.158	62.797	3.828	4.134	4.877	5.266
15	52.586	56.781	3.490	3.768	4.415	4.768
16	43.683	47.168	3.317	3.582	3.802	4.105
17	31.565	34.083	3.157	3.409	3.144	3.395
18	26.104	28.186	3.183	3.436	3.678	3.972
19	23.178	25.027	2.910	3.142	4.558	4.922
20	17.421	18.811	2.217	2.394	3.564	3.848
21	11.162	12.053	1.822	1.967	2.140	2.311
22	9.131	9.860	1.601	1.729	1.905	2.057
23	7.416	8.008	1.512	1.633	1.526	1.647
GESAMT (Tag)	2.999	3.238	1.300	1.404	1.233	1.331
GESAMT (Jahr)	755.625	815.906	67.625	73.020	75.202	81.202

© FORPLAN 2016

Anhang 6

Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle

TABELLE A 6.1 Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle

Werktags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	445.204	7.420
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	35.517	148
Zahl Hilfersuchen:		480.721	7.568
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Werktags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	263.857	4.398
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	21.050	88
Zahl Hilfersuchen:		284.907	4.485
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Werktags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	46.563	776
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	3.715	15
Zahl Hilfersuchen:		50.277	792
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	35.706	595
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	2.848	12
Zahl Hilfersuchen:		38.554	607
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	

Fortsetzung

TABELLE A 6.1 Fortsetzung

Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	35.706	595
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	2.848	12
Zahl Hilfeersuchen:		38.554	607
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Samstags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	23.924	399
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	1.909	8
Zahl Hilfeersuchen:		25.832	407
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Samstags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	7.996	133
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	638	3
Zahl Hilfeersuchen:		8.634	136
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	

Fortsetzung

TABELLE A 6.1 Fortsetzung

Sonntags/Wochenfeiertags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	32.498	542
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	2.593	11
Zahl Hilfeersuchen:		35.091	552
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Sonntags/Wochenfeiertags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	30.179	503
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	2.408	10
Zahl Hilfeersuchen:		32.587	513
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	
Sonntags/Wochenfeiertags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	60 Sekunden	12.525	209
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	999	4
Zahl Hilfeersuchen:		13.524	213
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,94	

© FORPLAN 2016

Anhang 7

Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die zentrale Krankentransportleitstelle

TABELLE A 7.1 Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die zentrale Krankentransportleitstelle

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	480.721				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,976576	0,002015	0,000008	0,000096	0,0%
1	0,888643	0,002214	0,000009	0,000105	26,0%
2	0,723592	0,002720	0,000011	0,000130	49,7%
3	0,517059	0,003806	0,000015	0,000181	69,0%
4	0,323227	0,006088	0,000024	0,000290	82,7%
5	0,177699	0,011074	0,000044	0,000527	91,3%
6	0,086646	0,022712	0,000090	0,001082	96,1%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	284.907				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,891918	0,002206	0,000009	0,000105	0,0%
1	0,651450	0,003021	0,000012	0,000144	40,1%
2	0,383946	0,005125	0,000020	0,000244	69,4%
3	0,185559	0,010605	0,000042	0,000505	86,6%
4	0,075213	0,026164	0,000104	0,001246	95,0%
5	0,026112	0,075364	0,000299	0,003589	98,3%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	50.277				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,324715	0,006060	0,000024	0,000289	0,0%
1	0,059584	0,033027	0,000131	0,001573	82,7%
2	0,007536	0,261117	0,001036	0,012434	97,9%
3	0,000725	2,715297	0,010775	0,129300	99,8%

Fortsetzung

TABELLE A 7.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	38.554				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,767542	0,002564	0,000049	0,000592	0,0%
1	0,428375	0,004594	0,000088	0,001060	52,6%
2	0,180945	0,010876	0,000209	0,002510	82,0%
3	0,060608	0,032469	0,000624	0,007493	94,4%
4	0,016714	0,117742	0,002264	0,027171	98,5%
5	0,003905	0,503964	0,009692	0,116299	99,7%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	25.832				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,623784	0,003155	0,000061	0,000728	0,0%
1	0,255998	0,007687	0,000148	0,001774	63,8%
2	0,076226	0,025816	0,000496	0,005958	90,0%
3	0,017645	0,111527	0,002145	0,025737	97,8%
4	0,003328	0,591354	0,011372	0,136466	99,6%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	8.634				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,278731	0,007060	0,000136	0,001629	0,0%
1	0,043061	0,045700	0,000879	0,010546	85,3%
2	0,004560	0,431592	0,008300	0,099598	98,5%
3	0,000366	5,373750	0,103341	1,240096	99,9%

Fortsetzung

TABELLE A 7.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	35.091				
Schichten pro Jahr:	61 (sonn-/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,677627	0,002904	0,000048	0,000571	0,0%
1	0,312686	0,006294	0,000103	0,001238	59,9%
2	0,106121	0,018544	0,000304	0,003648	87,5%
3	0,028174	0,069848	0,001145	0,013741	96,9%
4	0,006114	0,321869	0,005277	0,063319	99,3%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	32.587				
Schichten pro Jahr:	61 (sonn-/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,650504	0,003025	0,000050	0,000595	0,0%
1	0,283092	0,006951	0,000114	0,001367	61,9%
2	0,089968	0,021873	0,000359	0,004303	88,8%
3	0,022294	0,088271	0,001447	0,017365	97,4%
4	0,004508	0,436556	0,007157	0,085880	99,5%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Zentrale Krankentransportleitstelle					
Anrufe pro Jahr:	13.524				
Schichten pro Jahr:	61 (sonn-/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,94 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,353573	0,005566	0,000091	0,001095	0,0%
1	0,071540	0,027508	0,000451	0,005411	81,0%
2	0,010015	0,196488	0,003221	0,038653	97,4%
3	0,001068	1,843092	0,030215	0,362576	99,7%

© FORPLAN 2016

Anhang 8

Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle

TABELLE A 8.1 Eingangsparmeter zur frequenzabhängigen
Personalbemessung für die zentrale Krankentransportleitstelle

Werktags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	445.204	14.840
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	35.517	592
Zahl Hilfeersuchen:		480.721	15.432
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	
Werktags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	263.857	8.795
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	21.050	351
Zahl Hilfeersuchen:		284.907	9.146
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	
Werktags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	46.563	1.552
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	3.715	62
Zahl Hilfeersuchen:		50.277	1.614
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	

Fortsetzung

TABELLE A 8.1 Fortsetzung

Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	35.706	1.190
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	2.848	47
Zahl Hilfeersuchen:		38.554	1.238
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	
Samstags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	23.924	797
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	1.909	32
Zahl Hilfeersuchen:		25.832	829
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	
Samstags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	7.996	267
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	638	11
Zahl Hilfeersuchen:		8.634	277
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	

Fortsetzung

TABELLE A 8.1 Fortsetzung

Sonntags/Wochenfeiertags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	32.498	1.083
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	2.593	43
Zahl Hilfeersuchen:		35.091	1.126
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	
Sonntags/Wochenfeiertags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	30.179	1.006
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	2.408	40
Zahl Hilfeersuchen:		32.587	1.046
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	
Sonntags/Wochenfeiertags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	12.525	417
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	999	17
Zahl Hilfeersuchen:		13.524	434
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,93	

© FORPLAN 2016

Anhang 9

Meldepegel für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

TABELLE A 9.1 Einsatz- und Anrufpegel für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Meldepegel für die Leitstelle des ärztl. Bereitschaftsdienstes						
Mittlere Anzahl der Auskunfts- und Hilfeersuchen						
Tageskategorie Meldestunde	Werktag		Samstag		So/Wf	
	Einsatzpegel	Anrufpegel	Einsatzpegel	Anrufpegel	Einsatzpegel	Anrufpegel
0	2.883	5.856	325	660	456	926
1	2.104	4.273	284	578	373	758
2	1.714	3.482	203	413	290	589
3	1.558	3.166	163	330	249	505
4	1.247	2.532	122	248	249	505
5	1.013	2.058	203	413	249	505
6	1.013	2.058	488	991	539	1.094
7	1.091	2.216	1.829	3.715	1.616	3.283
8	935	1.899	4.552	9.246	3.854	7.828
9	779	1.583	4.836	9.823	4.848	9.848
10	701	1.424	3.820	7.760	4.144	8.418
11	623	1.266	2.845	5.779	3.108	6.313
12	1.558	3.166	2.357	4.788	2.528	5.135
13	2.493	5.065	2.073	4.210	2.196	4.461
14	3.117	6.331	2.113	4.293	1.906	3.872
15	3.117	6.331	2.073	4.210	1.948	3.956
16	3.818	7.755	2.195	4.458	2.155	4.377
17	5.143	10.446	2.316	4.705	2.196	4.461
18	7.558	15.353	2.154	4.375	2.113	4.293
19	9.272	18.835	1.869	3.797	2.072	4.209
20	9.117	18.518	1.422	2.889	1.575	3.199
21	7.402	15.036	1.097	2.229	1.326	2.694
22	5.922	12.029	772	1.568	829	1.684
23	3.740	7.597	528	1.073	622	1.263
GESAMT (Tag)	309	628	782	1.588	679	1.380
GESAMT (Jahr)	77.920	158.275	40.640	82.550	41.440	84.175

© FORPLAN 2016

Anhang 10

Eingangsparameter zur risikoabhängigen Personalbemessung für Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

TABELLE A 10.1 Eingangsparemeter zur risikoabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Werktags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	9.195	153
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	9.482	40
Zahl Hilfeersuchen:		18.676	193
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	
Werktags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	48.544	809
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	50.061	209
Zahl Hilfeersuchen:		98.605	1.018
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	
Werktags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	20.181	336
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	20.812	87
Zahl Hilfeersuchen:		40.993	423
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	

Fortsetzung

TABELLE A 10.1 Fortsetzung

Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	22.799	380
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	23.512	98
Zahl Hilfeersuchen:		46.311	478
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	
Samstags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	15.240	254
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	15.716	65
Zahl Hilfeersuchen:		30.956	319
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	
Samstags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	2.601	43
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	2.682	11
Zahl Hilfeersuchen:		5.283	55
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	

Fortsetzung

TABELLE A 10.1 Fortsetzung

Sonntags/Wochenfeiertags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	22.833	381
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	23.547	98
Zahl Hilfeersuchen:		46.380	479
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	
Sonntags/Wochenfeiertags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	15.291	255
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	15.769	66
Zahl Hilfeersuchen:		31.061	321
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	
Sonntags/Wochenfeiertags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	60 Sekunden	3.315	55
Sonstige Anrufe	15 Sekunden	3.419	14
Zahl Hilfeersuchen:		6.734	69
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		0,62	

© FORPLAN 2016

Anhang 11

Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

TABELLE A 11.1 Risikoabhängige Dimensionierung des Personalbedarfs für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	18.676				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,091182	0,014148	0,000056	0,000674	0,0%
1	0,004290	0,300748	0,001193	0,014321	95,4%
2	0,000136	9,512940	0,037750	0,452997	99,9%
3	0,000003	399,914768	1,586963	19,043560	100,0%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	98.605				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,396368	0,003255	0,000013	0,000155	0,0%
1	0,091660	0,014074	0,000056	0,000670	78,5%
2	0,014753	0,087441	0,000347	0,004164	96,7%
3	0,001813	0,711609	0,002824	0,033886	99,6%
4	0,000180	7,174597	0,028471	0,341647	100,0%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	40.993				
Schichten pro Jahr:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,189300	0,006815	0,000027	0,000325	0,0%
1	0,019169	0,067301	0,000267	0,003205	90,2%
2	0,001317	0,979458	0,003887	0,046641	99,3%
3	0,000068	18,870560	0,074883	0,898598	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 11.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	46.311				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,683019	0,001889	0,000036	0,000436	0,0%
1	0,318836	0,004046	0,000078	0,000934	59,4%
2	0,109628	0,011768	0,000226	0,002716	87,2%
3	0,029507	0,043721	0,000841	0,010089	96,7%
4	0,006494	0,198653	0,003820	0,045843	99,3%
5	0,001206	1,069638	0,020570	0,246840	99,9%
6	0,000194	6,666996	0,128211	1,538538	100,0%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	30.956				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,536056	0,002407	0,000046	0,000555	0,0%
1	0,179751	0,007177	0,000138	0,001656	69,8%
2	0,042931	0,030049	0,000578	0,006934	93,2%
3	0,007906	0,163176	0,003138	0,037656	98,8%
4	0,001181	1,092204	0,021004	0,252047	99,8%
5	0,000148	8,702624	0,167358	2,008298	100,0%

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	5.283				
Schichten pro Jahr:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,122844	0,010502	0,000202	0,002423	0,0%
1	0,007875	0,163822	0,003150	0,037805	93,7%
2	0,000340	3,791395	0,072911	0,874937	99,7%
3	0,000011	116,477186	2,239946	26,879351	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 11.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	46.380				
Schichten pro Jahr:	61 (sonn-/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (06.00 - 14.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,625019	0,002064	0,000034	0,000406	0,0%
1	0,257208	0,005016	0,000082	0,000987	63,7%
2	0,076818	0,016794	0,000275	0,003304	89,9%
3	0,017838	0,072320	0,001186	0,014227	97,8%
4	0,003375	0,382230	0,006266	0,075193	99,6%
5	0,000538	2,398898	0,039326	0,471914	99,9%
6	0,000074	17,450274	0,286070	3,432841	100,0%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	31.061				
Schichten pro Jahr:	61 (sonn-/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (14.00 - 22.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,481537	0,002679	0,000044	0,000527	0,0%
1	0,140966	0,009152	0,000150	0,001800	73,3%
2	0,029107	0,044321	0,000727	0,008719	94,8%
3	0,004614	0,279570	0,004583	0,054997	99,2%
4	0,000592	2,178436	0,035712	0,428545	99,9%
5	0,000064	20,232089	0,331674	3,980083	100,0%
Risikoabhängige Leitstellenbemessung					
Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes					
Anrufe pro Jahr:	6.734				
Schichten pro Jahr:	61 (sonn-/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	8 Stunden (22.00 - 06.00 Uhr)				
Annahmezeit:	0,62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Meldungen x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,132738	0,009719	0,000159	0,001912	0,0%
1	0,009228	0,139804	0,002292	0,027502	93,2%
2	0,000433	2,980710	0,048864	0,586369	99,7%
3	0,000015	84,326828	1,382407	16,588884	100,0%

© FORPLAN 2016

Anhang 12

Eingangsparameter zur frequenzabhängigen Personalbemessung für die Leitstelle des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

TABELLE A 12.1 Eingangsparmeter zur frequenzabhängigen
Personalbemessung für Leitstelle des ärztlichen
Bereitschaftsdienstes

Werktags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	9.195	306
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	9.482	158
Zahl Hilfeersuchen:		18.676	465
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	
Werktags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	48.544	1.618
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	50.061	834
Zahl Hilfeersuchen:		98.605	2.452
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	
Werktags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	20.181	673
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	20.812	347
Zahl Hilfeersuchen:		40.993	1.020
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	

Fortsetzung

TABELLE A 12.1 Fortsetzung

Samstags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	22.799	760
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	23.512	392
Zahl Hilfeersuchen:		46.311	1.152
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	
Samstags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	15.240	508
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	15.716	262
Zahl Hilfeersuchen:		30.956	770
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	
Samstags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	2.601	87
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	2.682	45
Zahl Hilfeersuchen:		5.283	131
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	

Fortsetzung

TABELLE A 12.1 Fortsetzung

Sonntags/Wochenfeiertags 06.00-14.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	22.833	761
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	23.547	392
Zahl Hilfeersuchen:		46.380	1.154
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	
Sonntags/Wochenfeiertags 14.00-22.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Krankentransport	120 Sekunden	15.291	510
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	15.769	263
Zahl Hilfeersuchen:		31.061	773
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	
Sonntags/Wochenfeiertags 22.00-06.00			
	Zeitaufwand	Anrufe	Zeitbedarf [Std.]
Hilfeersuchen	120 Sekunden	3.315	111
Sonstige Anrufe	60 Sekunden	3.419	57
Zahl Hilfeersuchen:		6.734	167
Durchschnittl. Zeit pro Disposition [min.]:		1,49	

© FORPLAN 2016

Modul B: Bedarfsplanung Rettungsdienst

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen.....	127
1 Zielsetzung	129
2 Ausgangslage	130
2.1 Organisationsstruktur	130
2.2 Datenbasis	133
3 Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung	134
3.1 Bemessungsgrundsätze.....	134
3.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die Notfallvorhaltung (RTW)	134
3.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für den Einsatz des Notarztes.....	142
4 Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung bei einer Einsatzsteigerung um 10%	147
4.1 Bemessungsgrundsätze.....	147
4.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die Notfallvorhaltung (RTW)	147
4.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für den Einsatz des Notarztes.....	151
5 Zusammenfassung	155
5.1 Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (derzeitige Einsatzzahlen)	155
5.2 Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (inkl. 10% Einsatzsteigerung)	159
Verzeichnis der Anhänge	163

VERZEICHNIS DER TABELLEN

		Seite
TABELLE 2.1.1	Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Stand: 02.03.2015)	130
TABELLE 3.2.1	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion West)	136
TABELLE 3.2.2	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Nord)	137
TABELLE 3.2.3	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Süd).....	137
TABELLE 3.2.4	Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West)	139
TABELLE 3.2.5	Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord)	139
TABELLE 3.2.6	Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd).....	140
TABELLE 3.3.1	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion West)	142
TABELLE 3.3.2	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Nord).....	143
TABELLE 3.3.3	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Süd)	143
TABELLE 3.3.4	Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West)	144
TABELLE 3.3.5	Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord).....	145
TABELLE 3.3.6	Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd)	145
TABELLE 4.2.1	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	148

TABELLE 4.2.2	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Nord)) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	148
TABELLE 4.2.3	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Süd)) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	149
TABELLE 4.2.4	Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung.....	149
TABELLE 4.2.5	Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	150
TABELLE 4.2.6	Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung.....	150
TABELLE 4.3.1	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	151
TABELLE 4.3.2	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	152
TABELLE 4.3.3	Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	152
TABELLE 4.3.4	Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	153
TABELLE 4.3.5	Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	153
TABELLE 4.3.6	Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung	154
TABELLE 5.1.1	Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (derzeitige Einsatzzahlen)	155
TABELLE 5.2.1	Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (inkl. 10% Einsatzsteigerung)	159

1 Zielsetzung

In **Modul B** erfolgt die Bedarfsplanung für die bedarfsgerechte Rettungsmittelvorhaltung für das Land Berlin.

In diesem Teilgutachten soll die künftige Vorhaltung an Rettungsmitteln (RTW / NEF) auf Basis des in diesem Gutachten entwickelten Schutzziels bemessen werden.

Die nachfolgenden Bemessungen basieren auf der derzeitigen Leitstellenstruktur im Land Berlin mit getrennten Leitstellen für Rettungsdienst, Krankentransport und Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Datenbasis der nachfolgenden Untersuchungen sind die Einsatzdaten aus der Leitstelle der Berliner Feuerwehr über den Zeitraum 01.04.2014 bis 31.03.2015.

2 Ausgangslage

2.1 Organisationsstruktur

Im Land Berlin wird mit Stand 02.03.2015 der nachfolgend dargestellte Rettungsmittel-Dienstplan vorgehalten.

TABELLE 2.1.1 Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Stand: 02.03.2015)

Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Stand: 02.03.2015)									
	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Feiertag		Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden
		von	bis	von	bis	von	bis		
Direktion West									
1400 Moabit	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1700 Tiergarten	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2100 Schillerpark	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
RTW DRK	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2500 Wedding	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1110 Mitte	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2500 Bundeswehr	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2505 Charité - Campus Virchow-Klinikum	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3100 Spandau-Nord	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
3110 Staaken	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3113	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3105 Vivantes – Klinikum Spandau	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3200 Spandau-Süd	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3220 Kladow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3300 Suarez	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3304 DRK Kliniken Berlin I Westend	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
RTW JUH	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3305 DRK Kliniken Berlin I Westend	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3400/05 Wilmersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
RTW DRK	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3500 Ranke	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
RTW DRK	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3600 Charlottenburg-Nord	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
3690 Haselhorst	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
3605 Haselhorst	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4100 Zehlendorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
4604 St. Marien-Krankenhaus Berlin	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4200 Steglitz	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4500 Wannsee	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
3404 Martin-Luther-Krankenhaus	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4600 Lichterfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
4605 St. Marien-Krankenhaus Berlin	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1704 Bundeswehrkrankenhaus	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1705 Bundeswehrkrankenhaus	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760

Fortsetzung

Fortsetzung TABELLE 2.1.1

Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Stand: 02.03.2015)									
	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Feiertag	Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden	
		von	bis	von	bis	von			bis
Direktion Nord									
1300 Prenzlauer Berg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2620 Buchholz	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1300 Bundeswehr	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2200 Wittenau	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2630 Blankenfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
RTW MHD	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2300 Hermsdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
2320 Frohnau	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2400 Tegel	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
2420 Tegelort	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2205 Vivantes – Humboldt-Klinikum	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2600 Pankow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2720 Karow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6100 Marzahn	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
6120 Biesdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6200 Hellersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6204 Vivantes – Klinikum Hellersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6300 Weißensee	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
6400/6413 Lichtenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
RTW ASB	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6500 Karlshorst	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6413	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
2605 Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6105 Unfallkrankenhaus Berlin	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6405 Sana Klinikum Lichtenberg	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6305 Hohenschönhausen	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6310 Hohenschönhausen	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
6320 Falkenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760

Fortsetzung

Fortsetzung TABELLE 2.1.1

Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Stand: 02.03.2015)									
	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Feiertag	Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden	
		von	bis	von	bis	von			bis
Direktion Süd									
1200 Friedrichshain	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1204 Vivantes-Klinikum Landsberger Allee	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
RTW JUH	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1205 Vivantes-Klinikum Landsberger Allee	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1500 Urban	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
RTW DRK	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1505 Vivantes-Klinikum Dieffenbachstr.	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
1600 Kreuzberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
RTW JUH	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4300 Tempelhof	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4305 Tempelhof	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4400 Schöneberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4405 Schöneberg	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4700 Marienfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4710 Lichtenrade	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
4713 Lichtenrade	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5000/5100 Neukölln	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
RTW DRK	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5205 Vivantes – Klinikum Neukölln	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5200 Buckow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5210 Rudow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
RTW JUH	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5300 Treptow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
5304 Krankenhaus Hedwigshöhe	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5330 Altglienicke	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5305 Treptow	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5400 Köpenick	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
5490 RW Rahnsdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
5405 DRK Kliniken Berlin I Köpenick	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760

© FORPLAN 2015

Die Aufgliederung der mit Personal besetzten durchschnittlichen Rettungsmitteljahresstunden ergibt folgende Übersicht:

RTW	849.673 RM-Jahresstunden	=	84,3%
NEF	157.671 RM-Jahresstunden	=	15,7%
Gesamt	1.007.344 RM-Jahresstunden	=	100,0%

Zur Besetzung der Rettungsmittel sind insgesamt **1.857.018 Personalstunden** pro Jahr notwendig.

RTW	1.699.347 Personaljahresstunden
<u>NEF</u>	<u>157.671 Personaljahresstunden</u>
Gesamt	1.857.018 Personaljahresstunden

Wir berechnen den Personalbedarf im Folgenden einheitlich mit dem bei der Berliner Feuerwehr derzeit geltenden Personalausfallfaktor. Damit kann ein sinnvoller Vergleich mit den Ergebnissen der Bedarfsplanungen in diesem Modul erfolgen.

Der Personalausfallfaktor pro Funktionsstelle im Schichtdienst beträgt bei der Berliner Feuerwehr derzeit 5,67 Personalplanstellen im 24-Stundendienst. Insgesamt werden somit für die Besetzung der Rettungsmittel **1.202 Mitarbeiter** benötigt.

$1.857.018 \text{ Dienststunden} / 8.760 \text{ Stunden pro Jahr} \times 5,67 \text{ PAF} \\ = \mathbf{1.202 \text{ Mitarbeiter}}$
--

2.2 Datenbasis

Datenbasis der nachfolgenden Untersuchungen sind die Einsatzdaten aus der Leitstelle der Berliner Feuerwehr über den Zeitraum 01.04.2014 bis 31.03.2015.

Insgesamt wurden im Untersuchungszeitraum im Land Berlin und im Umland 488.637 Einsatzfahrten durchgeführt.

Diese Einsatzfahrten unterteilen sich in:

- 392.682 Notfalleinsätze mit RTW
- 95.955 Notfalleinsätze mit NEF und RTH

Dabei sind sowohl Einsätze berücksichtigt, die das Land Berlin für benachbarte Träger durchgeführt hat als auch Einsätze, welche vom Umland für das Land Berlin bedient wurden.

Für die Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung werden wir alle Einsätze berücksichtigen, die innerhalb der Grenzen des Landes Berlin stattfinden. Einsätze außerhalb der Landesgrenzen bleiben unberücksichtigt.

Die **bemessungsrelevanten** Einsatzfahrten unterteilen sich in:

- 391.803 Notfalleinsätze mit RTW
- 94.933 Notfalleinsätze mit NEF und RTH

3 Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung

3.1 Bemessungsgrundsätze

Datengrundlage der Dimensionierung der notwendigen Rettungsmittelvorhaltung (Rettungsmitteldienstplan) im Land Berlin sind die aus der Leitstellen-Erfassung errechneten Erwartungswerte der Ereignishäufigkeit für Notfälle und Notarzteinsätze nach den Tageskategorien *Werktag* (alle Werktage außer Samstag), *Samstag* und *Sonntag* (inkl. Wochenfeiertage).

Die Datenbasis für die Dimensionierung des bedarfsgerechten Rettungsmitteldienstplanes im SOLL-Konzept für das Untersuchungsgebiet sind alle im Untersuchungszeitraum 01.04.2014 bis 31.03.2015 durchgeführten Notfall- und Notarzteinsätze.

Die Zuordnung der Notfälle erfolgt immer zum nächstgelegenen Primärversorgungsbereich der RTW bzw. NEF. Dadurch wird gewährleistet, dass die Vorhaltung an Rettungsmitteln in den Primärversorgungsbereichen dazu geeignet ist, den dort stattfindenden Einsatz auch zu bedienen und somit die Einhaltung des Schutzziels gewährleistet werden kann.

In Anhang 1 und 2 sind die zu erwartenden stündlichen Ereignishäufigkeiten für die Einsatzbereiche der Primärrettungswachen und Notarztstandorte nach den Tageskategorien *Werktag*, *Samstag* und *Sonntag/Wochenfeiertag* dargestellt.

Dabei berücksichtigen wir für die Planung der Rettungsmittelvorhaltung alle Einsätze, die im Land Berlin stattgefunden haben, unabhängig davon, welcher Rettungsdienststräger den Einsatz durchgeführt hat. Einsätze außerhalb des Stadtgebietes Berlin werden hingegen nicht berücksichtigt.

3.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die Notfallvorhaltung (RTW)

Grundlage für die Bemessung der Notfallvorhaltung ist die zu erwartende Jahreshäufigkeit von Notfallereignissen im jeweiligen Einsatzbereich. Dabei legen wir der Vorhaltung an Notfallkapazitäten nicht die \emptyset täglich und stündlich zu erwartende Notfallnachfrageverteilung zugrunde, sondern das seltener vorkommende gleichzeitige Auftreten mehrerer Notfälle innerhalb der Einsatzbereiche. Bemessungsrelevante Größe ist daher das im Jahresverlauf ab einem bestimmten Notfallaufkommen unvermeidliche gleichzeitig zu erwartende Auftreten mehrerer Notfallereignisse im Einsatzbereich der Rettungswache, der sogenannte **Duplizitätsfall**.

Unter der Annahme, dass das Eintreffen aufeinander folgender Notfälle voneinander unabhängig und zufällig ist, lässt sich der Bedarf an vorzuhaltenden Rettungsmitteln (RTW) für ein gewünschtes Sicherheitsniveau anhand statistischer Gesetzmäßigkeiten mittels der Verteilungsfunktion von POISSON berechnen. Wir bezeichnen dies als risikoabhängige Fahrzeugbemessung.¹

Der Risikofall, d. h. der **Überschreitungsfall**, ist wie folgt definiert:

„Es ereignen sich **gleichzeitig** mehr Notfälle als Notfallrettungsmittel (RTW) im jeweiligen Einsatzbereich dienstplanmäßig vorgehalten werden.“

Die **Sofortzuteilungsquote** gibt hierbei die Wahrscheinlichkeit an, wie oft einem Notfall ein RTW direkt von der Leitstelle alarmiert werden kann. In den verbleibenden Fällen wird umgekehrt angezeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass man einem Notfall nicht direkt einen RTW zuordnen kann, sondern einen RTW aus einem benachbarten Einsatzbereich hinzuziehen muss.

Die **Wiederkehrzeit** des Überschreitungsfallbes bezeichnet den zeitlichen Abstand zwischen zwei Risikosituationen, nämlich einer aktuellen Bedarfsüberschreitung der vorgehaltenen RTW-Notfallkapazitäten und dem statistisch zu erwartenden wiederholten Eintreten dieses Überschreitungsfallbes. Die Wiederkehrzeit wird hierbei in Schichten bzw. in Jahren (oder auch in Monaten) gemessen.

Für die Ermittlung der Sofortzuteilungsquote / Wiederkehrzeit des Überschreitungsfallbes werden folgende Bemessungsparameter (Grunddaten) je Rettungswacheneinsatzbereich benötigt:

- Häufigkeit der zu bemessenden Einzelschichten im Untersuchungszeitraum
- Schichtdauer der zu bemessenden Einzelschichten (in Stunden)
- Ø Notfall-Einsatzzeit (in Minuten)
- Häufigkeiten von Notfallereignissen pro Rettungswacheneinsatzbereich innerhalb der zu bemessenden Schichten, unterschieden nach Tageskategorien.

Als Häufigkeit der zu bemessenden Einzelschichten werden, analog zum Untersuchungszeitraum, für die Tageskategorie „Mo-Fr“ 252 Tage, für die Tageskategorie „Sa“ 52 Tage und für die Tageskategorie „So+Wf“ 61 Tage angesetzt.

Als Schichtdauer für die Notfallvorhaltung legen wir 12 Stunden für jede Einzelschicht zugrunde. Nur so ist es möglich vernünftige Schichtlängen zu bilden, die es

¹ Berechnet wird im mathematisch-statistischen Sinn die Wiederkehrzeit des Ereignisses, dass innerhalb eines Zeitintervalls, z.B. der mittleren Einsatzzeit, eine bestimmte Anzahl x vorgehaltener Rettungsmittel nicht mehr ausreicht, um eine bestehende Notfallnachfrage zu bedienen. Oder anders ausgedrückt: Das Risiko, dass die zur Verfügung stehenden Rettungsmittel nicht ausreichen, entspricht der Wahrscheinlichkeit, dass die Anzahl X von Notfalleinsätzen innerhalb eines Zeitintervalls einen größeren Wert als die Anzahl x der zur Verfügung stehenden Rettungsmittel annimmt (= Überschreitungswahrscheinlichkeit). Die Wiederkehrzeit des Ereignisses ($X > x$) ist die mit dem Kehrwert des Risikos gewichtete Länge des zugrunde liegenden Zeitintervalls.

erlauben die wöchentliche Arbeitszeit von 48 Stunden dienstplantauglich umzusetzen.

Die Berechnung der Häufigkeiten von Notfallereignissen erfolgt durch Multiplikation der Ereignishäufigkeit von Notfällen innerhalb einer Schicht mit der Häufigkeit der zu bemessenden Schicht.

Als \emptyset Einsatzzeit bringen wir die aus den Einsatzdaten für die Einsatzbereiche ermittelte \emptyset Einsatzzeit bei Notfällen in Ansatz.

Insgesamt sind im Untersuchungszeitraum im Land Berlin **391.803 Notfalleinsätze** angefallen, die bei der folgenden Bemessung der RTW berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden TABELLEN sind die wesentlichen Grunddaten zur Berechnung der bedarfsgerechten RTW-Notfallvorhaltung für die einzelnen Primärversorgungsbereiche dargestellt.

TABELLE 3.2.1 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion West)

Grunddaten RTW (Direktion West)									
Primärversorgungsbereich RTW	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2500 FW Wedding	252	52	61	07:00 - 19:00	12	15.766	2.783	3.022	36.768
				19:00 - 07:00	12	9.909	2.448	2.840	
3100 FW Spandau-Nord	252	52	61	07:00 - 19:00	12	7.057	1.340	1.396	15.922
				19:00 - 07:00	12	4.060	1.016	1.053	
3110 FF Staaken	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.176	660	692	7.584
				19:00 - 07:00	12	2.127	430	499	
43220 FF Kladow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.248	209	274	2.745
				19:00 - 07:00	12	665	156	193	
3600 FW Charlottenburg-Nord	252	52	61	07:00 - 19:00	12	10.088	1.909	2.023	22.402
				19:00 - 07:00	12	5.568	1.341	1.473	
4100 FW Zehlendorf	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.149	575	634	6.705
				19:00 - 07:00	12	1.519	366	462	
4500 FW Wannsee	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.208	258	329	2.748
				19:00 - 07:00	12	626	139	188	
3404 Martin-Luther-Krankenhaus	252	52	61	07:00 - 19:00	12	9.272	1.670	1.721	20.497
				19:00 - 07:00	12	5.031	1.353	1.450	
4600 FW Lichterfelde	252	52	61	07:00 - 19:00	12	5.279	945	1.096	11.468
				19:00 - 07:00	12	2.798	664	686	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	56.243	10.349	11.187	126.839
				19:00 - 07:00	12	32.303	7.913	8.844	

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.2.2 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Nord)

Grunddaten RTW (Direktion Nord)									
Primärversorgungsbereich RTW	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2200 FW Wittenau	252	52	61	07:00 - 19:00	12	12.107	2.255	2.371	27.084
				19:00 - 07:00	12	6.877	1.645	1.829	
2320 RTW Frohnau	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.396	295	323	3.158
				19:00 - 07:00	12	745	188	211	
2600 FW Pankow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	6.093	1.094	1.241	13.594
				19:00 - 07:00	12	3.460	786	920	
2720 FF Karow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.383	276	342	3.274
				19:00 - 07:00	12	847	190	236	
6120 FF Biesdorf	252	52	61	07:00 - 19:00	12	5.548	991	1.154	12.623
				19:00 - 07:00	12	3.297	743	890	
6200 FW Hellersdorf	252	52	61	07:00 - 19:00	12	4.820	967	1.187	12.108
				19:00 - 07:00	12	3.367	793	974	
6500 FW Karlshorst	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.965	795	853	9.329
				19:00 - 07:00	12	2.451	597	668	
6305/10 FF Hohenschönhausen	252	52	61	07:00 - 19:00	12	6.809	1.281	1.405	15.968
				19:00 - 07:00	12	4.328	1.008	1.137	
6320 FF Falkenberg	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.764	708	883	9.345
				19:00 - 07:00	12	2.684	615	691	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	45.885	8.662	9.759	106.483
				19:00 - 07:00	12	28.056	6.565	7.556	

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.2.3 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Süd)

Grunddaten RTW (Direktion Süd)									
Primärversorgungsbereich RTW	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
4400/05 FW Schöneberg	252	52	61	07:00 - 19:00	12	15.865	2.920	3.150	36.732
				19:00 - 07:00	12	9.420	2.411	2.966	
1200 FW Friedrichshain	252	52	61	07:00 - 19:00	12	15.214	2.866	3.040	38.011
				19:00 - 07:00	12	10.015	3.242	3.634	
4700 FW Marienfelde	252	52	61	07:00 - 19:00	12	4.482	865	1.012	10.165
				19:00 - 07:00	12	2.524	595	687	
4710 FF Lichtenrade	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.430	444	504	5.365
				19:00 - 07:00	12	1.304	310	373	
5000/5100 FW Neukölln	252	52	61	07:00 - 19:00	12	12.684	2.346	2.661	30.490
				19:00 - 07:00	12	8.409	2.042	2.348	
5200 FF Buckow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	7.576	1.547	1.690	17.524
				19:00 - 07:00	12	4.536	1.001	1.174	
5330 FF Altglienicke	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.113	557	638	6.887
				19:00 - 07:00	12	1.745	398	436	
5490 FW Rahnsdorf	252	52	61	07:00 - 19:00	12	543	125	115	1.263
				19:00 - 07:00	12	335	56	89	
5405 DRK-Kliniken Köpenick	252	52	61	07:00 - 19:00	12	5.219	1.073	1.193	12.044
				19:00 - 07:00	12	3.099	691	769	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	67.126	12.743	14.003	158.481
				19:00 - 07:00	12	41.387	10.746	12.476	

© FORPLAN 2016

Die den folgenden Bemessungen zu Grunde liegenden Regeln basieren auf den Vorgaben, die im Zuge der Schutzzielefestlegung getroffen wurden. Als Bemessungsregeln für die Besetzung der bedarfsgerechten RTW legen wir folgende Parameter fest:

- Die festgelegten Primär- und Sekundärrettungswachen sind prinzipiell 24 Stunden an allen Tagen personell zu besetzen.

Hierdurch wird sichergestellt, dass die Notfälle i.d.R. innerhalb von 8 Minuten erreicht werden können.

- Die **Sofortzuteilungsquote** in den einzelnen Primärversorgungsbereichen darf einen Wert von **95%** nicht unterschreiten.

Hierdurch wird sichergestellt, dass 90% der Notfälle durch die Standorte innerhalb der zuständigen Primärversorgungsbereiche bedient werden können. Der Zuschlagsatz i.H.v. 5% dient als Puffer (z.B. ungünstige Wetter- oder Verkehrsverhältnisse).

- Die **Wiederkehrzeit** des Überschreitungsfalles darf maximal alle **3 Schichten (entspricht 36 Stunden)** vorkommen.

Hierdurch wird sichergestellt, dass nur alle 36 Stunden ein Notfall durch einen RTW eines benachbarten Primärversorgungsbereiches bedient werden muss. Bei Einätzen außerhalb der Primärversorgungsbereiche kann die Einhaltung der Hilfsfrist nicht garantiert werden.

Durch die Bemessungsregeln wird sichergestellt, dass das Schutzziel *mindestens 90 % aller Notfälle innerhalb einer Hilfsfrist von 8 Minuten bedienen zu können*, eingehalten werden kann.

Zusammengefasst sind die Dimensionierungsergebnisse für die RTW-Notfallvorhaltung in den TABELLEN 3.2.4 bis 3.2.6.

Die genauen Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung der RTW-Notfallvorhaltung sind in Anhang 3 zusammengestellt.

TABELLE 3.2.4 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West)

Dimensionierungsergebnis Vorhaltung RTW (Direktion West)										
Primärversorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW, Sofortzu­teilungsquote und Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalls									
	Schicht	Montag - Freitag			Samstag			Sonntag/Wochenfeiertag		
		Anzahl RTW	Sofortzu­teilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzu­teilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzu­teilungsquote	Wiederkehrzeit
2500 FW Wedding	07:00 - 19:00	9	99,1%	3,1	8	99,3%	4,3	8	99,6%	8,2
	19:00 - 07:00	6	99,1%	4,0	7	99,5%	5,8	7	99,5%	6,1
3100 FW Spandau-Nord	07:00 - 19:00	5	98,8%	4,1	5	99,2%	6,6	4	98,3%	3,3
	19:00 - 07:00	3	97,6%	3,2	4	99,2%	7,6	4	99,5%	14,9
3110 FF Staaken	07:00 - 19:00	3	97,5%	4,0	3	97,8%	4,4	3	98,3%	6,1
	19:00 - 07:00	2	95,5%	3,1	2	96,1%	3,6	2	96,2%	3,7
43220 FF Kladow	07:00 - 19:00	2	98,0%	11,0	2	98,8%	21,8	2	98,6%	16,9
	19:00 - 07:00	2	99,5%	83,9	2	99,4%	54,6	2	99,4%	58,2
3600 FW Charlottenburg-Nord	07:00 - 19:00	7	99,4%	6,4	6	99,2%	4,8	6	99,5%	8,4
	19:00 - 07:00	4	98,6%	4,3	5	99,5%	9,6	4	98,4%	3,3
4100 FW Zehlendorf	07:00 - 19:00	3	98,0%	4,9	3	98,8%	8,9	3	99,0%	11,0
	19:00 - 07:00	2	97,7%	7,8	2	97,3%	5,9	2	97,0%	4,9
4500 FW Wannsee	07:00 - 19:00	2	97,8%	10,3	2	97,9%	10,4	2	97,5%	8,3
	19:00 - 07:00	2	99,5%	78,7	2	99,4%	67,8	2	99,3%	48,7
3404 Martin-Luther-Krankenhaus	07:00 - 19:00	7	99,5%	8,5	6	99,4%	6,9	5	98,6%	3,6
	19:00 - 07:00	4	98,8%	5,4	5	99,4%	8,3	4	98,2%	3,0
4600 FW Lichterfelde	07:00 - 19:00	4	98,2%	3,5	4	99,0%	7,1	4	99,1%	7,8
	19:00 - 07:00	3	99,0%	10,0	3	98,6%	6,6	3	99,0%	10,2

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.2.5 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord)

Dimensionierungsergebnis Vorhaltung RTW (Direktion Nord)										
Primärversorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW, Sofortzu­teilungsquote und Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalls									
	Schicht	Montag - Freitag			Samstag			Sonntag/Wochenfeiertag		
		Anzahl RTW	Sofortzu­teilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzu­teilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzu­teilungsquote	Wiederkehrzeit
2200 FW Wittenau	07:00 - 19:00	8	99,4%	5,1	7	99,1%	3,8	7	99,9%	8,4
	19:00 - 07:00	5	99,0%	4,9	6	99,5%	8,8	5	98,8%	3,9
2320 RTW Frohnau	07:00 - 19:00	2	98,1%	10,6	2	98,0%	9,7	2	98,3%	12,4
	19:00 - 07:00	2	99,5%	75,5	2	99,3%	44,4	2	99,4%	50,4
2600 FW Pankow	07:00 - 19:00	5	98,6%	4,1	5	99,3%	9,3	4	98,0%	3,3
	19:00 - 07:00	3	97,8%	4,1	3	97,5%	3,2	3	97,4%	3,2
2720 FF Karow	07:00 - 19:00	2	96,6%	6,1	2	97,3%	7,7	2	97,2%	7,1
	19:00 - 07:00	2	99,1%	36,7	2	99,1%	31,1	2	98,7%	21,6
6120 FF Biesdorf	07:00 - 19:00	5	99,3%	8,9	4	98,6%	4,9	4	98,7%	5,1
	19:00 - 07:00	3	98,2%	5,2	3	98,1%	4,6	3	97,9%	3,9
6200 FW Hellersdorf	07:00 - 19:00	4	98,3%	4,0	4	98,6%	5,0	4	98,7%	5,1
	19:00 - 07:00	3	98,1%	4,7	3	97,7%	3,4	4	99,5%	13,9
6500 FW Karlshorst	07:00 - 19:00	4	98,8%	6,7	4	99,0%	8,5	4	99,4%	13,4
	19:00 - 07:00	3	99,0%	11,5	3	98,4%	6,6	3	98,8%	9,1
6305/10 FF Hohenschönhausen	07:00 - 19:00	5	98,5%	3,4	5	99,0%	5,5	5	99,4%	8,7
	19:00 - 07:00	4	99,2%	9,0	4	99,0%	6,3	4	99,0%	6,9
6320 FF Falkenberg	07:00 - 19:00	4	98,8%	7,2	4	99,3%	12,6	4	99,1%	9,3
	19:00 - 07:00	3	98,4%	6,9	3	98,1%	5,3	3	98,3%	6,1

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.2.6 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd)

Dimensionierungsergebnis Vorhaltung RTW (Direktion Süd)										
Primärversorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW, Sofortzuteilungsquote und Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalls									
	Schicht	Montag - Freitag			Samstag			Sonntag/Wochenfeiertag		
		Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit
4400/05 FW Schöneberg	07:00 - 19:00	9	99,3%	3,6	8	99,2%	3,6	8	99,6%	7,5
	19:00 - 07:00	6	99,4%	5,9	7	99,5%	6,2	7	99,4%	5,4
1200 FW Friedrichshain	07:00 - 19:00	9	99,3%	3,7	8	99,2%	3,6	8	99,6%	7,8
	19:00 - 07:00	6	99,1%	4,1	8	99,4%	3,9	8	99,5%	5,4
4700 FW Marienfelde	07:00 - 19:00	4	99,0%	6,7	4	99,3%	10,4	4	99,4%	11,6
	19:00 - 07:00	3	99,3%	15,5	3	99,0%	10,3	3	99,2%	12,4
4710 FF Lichtenrade	07:00 - 19:00	3	98,6%	8,7	3	99,1%	14,7	3	99,2%	16,7
	19:00 - 07:00	2	98,0%	10,5	2	97,4%	7,3	2	97,4%	7,0
5000/5100 FW Neukölln	07:00 - 19:00	8	99,2%	4,0	7	99,1%	3,6	7	99,3%	4,9
	19:00 - 07:00	6	99,5%	8,9	6	99,2%	4,6	6	99,3%	4,9
5200 FF Buckow	07:00 - 19:00	6	99,4%	7,5	5	98,4%	3,0	5	98,9%	4,5
	19:00 - 07:00	4	99,1%	7,5	4	99,0%	6,3	4	98,9%	6,1
5330 FF Altglienicke	07:00 - 19:00	3	97,6%	4,1	3	98,6%	7,7	3	98,8%	9,0
	19:00 - 07:00	2	96,8%	5,1	2	96,7%	4,5	2	96,9%	5,1
5490 FW Rahnsdorf	07:00 - 19:00	2	99,4%	85,5	2	99,3%	62,5	2	99,7%	160,1
	19:00 - 07:00	1	95,1%	15,7	1	95,9%	23,2	1	95,1%	14,5
5405 DRK-Kliniken Köpenick	07:00 - 19:00	4	98,2%	3,5	4	98,5%	4,1	4	98,9%	5,8
	19:00 - 07:00	4	99,8%	46,0	4	99,8%	36,0	4	99,8%	47,0

© FORPLAN 2016

Nach der Bemessung stellt sich das Sicherheitsniveau im Primärversorgungsbereich 1200 FW Friedrichshain an Werktagen im Zeitintervall 07.00-19.00 Uhr mit 9 personell besetzten RTW wie folgt dar:

- Die Sofortzuteilungsquote beträgt 99,3%. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass in 99,3% der Notfälle in diesem Primärversorgungsbereich sofort ein dort stationierter RTW zum Einsatz disponiert werden kann. In 0,7% der Einsatzfälle muss ein RTW aus einem Nachbarversorgungsbereich den Einsatz durchführen.

Die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfallbes beträgt 3,7 Schichten. D.h. alle 3,7 Schichten (=44 Stunden) muss ein 10. RTW zur Bedienung eines Einsatzes aus einem Nachbarbereich herangezogen werden.

- Würde die die Vorhaltung lediglich 8 RTW in diesem Zeitintervall betragen, würde die Sofortzuteilungsquote auf 98,2% absinken. In 1,8% der Einsatzfälle müsste dann ein RTW aus einem Nachbarversorgungsbereich den Einsatz durchführen (vgl. Anhang 3, TABELLE A 3.20).

Die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfallbes beträgt dann 1,6 Schichten. D.h. alle 1,6 Schichten (=19 Stunden) muss ein 9. RTW zur Bedienung eines Einsatzes aus einem Nachbarbereich herangezogen werden.

Die vorgegebene Bemessungsregel, dass mindestens 95 % der Notfälle sofort bedient werden müssen, würde in diesem Fall nicht verletzt werden. Allerdings wird die Bemessungsregel, dass die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfallbes maximal alle 3 Schichten (=36 Stunden) verletzt.

Beide Bemessungsregeln müssen jedoch eingehalten werden, um eine sichere Einsatzbewältigung gewährleisten zu können.

Im Primärversorgungsbereich 5330 FF Altglienicke ergibt das Bemessungsverfahren an Werktagen im Zeitintervall 07.00-19.00 Uhr eine SOLL-Vorgabe von 3 personell besetzten RTW:

- Die Sofortzuteilungsquote beträgt hier 97,6%. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass in 97,6% der Notfälle in diesem Primärversorgungsbereich sofort ein dort stationierter RTW zum Einsatz disponiert werden kann. In 2,4% der Einsatzfälle muss ein RTW aus einem Nachbarversorgungsbereich den Einsatz durchführen.

Die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes beträgt 4,1 Schichten. D.h. alle 4,1 Schichten (=50 Stunden) muss ein 4. RTW zur Bedienung eines Einsatzes aus einem Nachbarbereich herangezogen werden.

- Würde die die Vorhaltung lediglich 2 RTW in diesem Zeitintervall betragen, würde die Sofortzuteilungsquote auf 89,4% absinken. In 10,6% der Einsatzfälle müsste dann ein RTW aus einem Nachbarversorgungsbereich den Einsatz durchführen (vgl. Anhang 3, TABELLE A 3.25).

Die Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes beträgt dann 1,6 Schichten. D.h. alle 1,0 Schichten (=12 Stunden) muss ein 3. RTW zur Bedienung eines Einsatzes aus einem Nachbarbereich herangezogen werden.

In diesem Beispiel werden bei einer Vorhaltung von lediglich 2 RTW beide Bemessungsregeln verletzt. verletzt.

Durch die Bemessungsregeln ist somit gewährleistet, dass in jedem Primärversorgungsbereich - bezogen auf die örtlichen Gegebenheiten - die notwendige Anzahl an Rettungsmitteln vorgehalten wird, um die Hilfsfrist im Rettungsdienst sicher einhalten zu können. Durch die Wahrscheinlichkeitsbetrachtung des Bemessungsverfahrens wird die Gleichbehandlung aller Versorgungsbereiche mit gleichen Sicherheitsstandards im ganzen Land Berlin garantiert.

Nach Festlegung der bedarfsgerechten RTW-Vorhaltung sind pro Woche insgesamt **18.312 RTW-Stunden** bzw. pro Jahr **954.787 RTW-Stunden** zu besetzen.

Insgesamt beträgt die vorzuhaltende RTW-Anzahl 129 RTW. Von diesen RTW sind 88 RTW an allen Tagen rund-um-die Uhr zu besetzen. Dies entspricht 770.880 RTW-Stunden (8.760 Jahresstunden x 88 RTW). Die restlichen RTW und Stunden werden tageszeitabhängig auf Grund der Einsatzfrequenzen zusätzlich besetzt.

Die RTW haben 391.803 Einsätze im Jahr zu bedienen. Bei einer durchschnittlichen Einsatzzeit von 52 Minuten errechnet sich eine durchschnittliche Einsatzauslastung i.H.v. **36%**.

Im Vergleich zur derzeitigen Besetzung der RTW **erhöht** sich die Vorhaltung um **2.016 Stunden pro Woche** bzw. **105.114 Stunden pro Jahr**. Dies entspricht einen Wert von + 12,4%.

3.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für den Einsatz des Notarztes

Die risikoabhängige Fahrzeugbemessung für den Einsatz des Notarztes basiert auf den in Anhang 2 dargestellten \emptyset Alarmierungshäufigkeiten des Notarztes, die aus der Leitstellen-Erfassung ermittelt wurden.

Insgesamt sind im Untersuchungszeitraum im Land Berlin **94.933 Notarzteinätze** angefallen, die bei der folgenden Bemessung der NEF berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden TABELLEN sind die wesentlichen Grunddaten zur Berechnung der bedarfsgerechten NEF-Notfallvorhaltung für die einzelnen Versorgungsbe-
reiche dargestellt.

TABELLE 3.3.1 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion West)

Grunddaten NEF (Direktion West)									
Notarzt-Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2100 FW Schillerpark	252	52	61	07:00 - 19.00	12	2.241	417	428	4.993
				19:00 - 07:00	12	1.290	267	350	
3100 FW Spandau-Nord	252	52	61	07:00 - 19.00	12	2.646	470	585	6.113
				19:00 - 07:00	12	1.663	363	386	
3300 FW Suarez	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.890	705	756	8.450
				19:00 - 07:00	12	2.031	511	557	
4600 FW Lichterfelde	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.061	529	666	6.843
				19:00 - 07:00	12	1.758	390	439	
1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin	252	52	61	07:00 - 19.00	12	2.835	419	534	6.294
				19:00 - 07:00	12	1.691	389	426	
3690/05 RW Haselhorst	252	52	61	07:00 - 19.00	12	816	156	148	1.690
				19:00 - 07:00	12	392	89	89	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19.00	12	15.489	2.696	3.117	34.383
				19:00 - 07:00	12	8.825	2.009	2.247	

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.3.2 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Nord)

Grunddaten NEF (Direktion Nord)									
Notarzt-Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2400 FW Tegel	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.512	467	488	5.617
				19:00 - 07:00	12	1.428	321	401	
2600 FW Pankow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.385	434	530	5.484
				19:00 - 07:00	12	1.428	303	404	
6200 FW Hellersdorf	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.796	351	405	4.202
				19:00 - 07:00	12	1.108	244	298	
6400/13 FW Lichtenberg	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.287	386	462	5.031
				19:00 - 07:00	12	1.271	293	332	
6305/10 FW Hohenschönhausen	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.323	370	443	5.255
				19:00 - 07:00	12	1.434	293	392	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	11.303	2.008	2.328	25.589
				19:00 - 07:00	12	6.669	1.454	1.827	

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.3.3 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Süd)

Grunddaten NEF (Direktion Süd)									
Notarzt-Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
1200 FW Friedrichshain	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.743	350	340	4.205
				19:00 - 07:00	12	1.083	304	385	
1500 FW Urban	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.159	492	545	7.002
				19:00 - 07:00	12	1.808	459	539	
4300/05 FW Tempelhof	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.841	315	379	4.185
				19:00 - 07:00	12	1.079	260	311	
4400/05 FW Schöneberg	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.376	405	454	5.219
				19:00 - 07:00	12	1.315	302	367	
5400 FW Köpenick	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.804	346	408	4.113
				19:00 - 07:00	12	1.063	235	257	
5200 FW Buckow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.549	484	591	5.991
				19:00 - 07:00	12	1.593	318	456	
5300/05 FW Treptow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.955	328	387	4.246
				19:00 - 07:00	12	1.064	220	292	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	15.427	2.720	3.104	34.961
				19:00 - 07:00	12	9.005	2.098	2.607	

© FORPLAN 2016

Als Bemessungsregeln für die Besetzung der bedarfsgerechten NEF legen wir folgende Parameter fest:

- Die festgelegten Notarztstandorte sind prinzipiell 24 Stunden an allen Tagen personell zu besetzen.
- Die **Sofortzuteilungsquote** in den einzelnen NEF-Versorgungsbereichen darf einen Wert von **80%** nicht unterschreiten.

Die Bemessungsregeln sind für die Vorhaltung der Notarztsysteme geringer als für die Bemessung der RTW. Dies begründet sich darin, dass die Hilfsfrist durch das jeweils ersteintreffende geeignete Rettungsmittel gesetzt wird. Primär sind somit die RTW zur Einhaltung der Hilfsfrist eingeplant.

Durch die Festlegung dieser Bemessungsparameter und durch die Zusammenarbeit mit den in Kapitel 4.2 festgelegten RTW gehen wir davon aus, dass künftig das Schutzziel, dass 90% der Notfälle innerhalb eines Zeitintervalls von 8 Minuten durch den Rettungsdienst erreicht werden können, eingehalten werden kann.

Für die Notärzte allein gehen wir davon aus, dass das Schutzziel von 90% der Notarzt-Einsätze innerhalb von 12 Minuten erreichen zu können, erreicht wird. Dieses begründet sich darin, dass sich die Versorgungsbereiche der einzelnen NEF-Standorte im Kernbereich deutlich überschneiden. Das bedeutet, dass das Schutzziel von 12 Minuten auch durch die benachbarten Standorte eingehalten werden kann.

Zusammengefasst sind die Dimensionierungsergebnisse für die NEF-Vorhaltung in den TABELLEN 3.3.4 bis 3.3.5.

Die genauen Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung sind in Anhang 4 zusammengestellt.

TABELLE 3.3.4 Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West)

Dimensionierungsergebnis Notarztvorhaltung (Direktion West)							
Notarzt-Versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender NEF und Sofortzuteilungsquote						
	Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag/Wochenfeiertag	
		Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote
2100 FW Schillerpark	07:00 - 19:00	1	81,7%	1	82,5%	1	85,0%
	19:00 - 07:00	1	89,0%	1	89,1%	1	88,2%
3100 FW Spandau-Nord	07:00 - 19:00	2	96,7%	1	80,2%	2	96,6%
	19:00 - 07:00	1	85,5%	1	84,7%	1	86,5%
3300 FW Suarez	07:00 - 19:00	2	94,0%	2	95,4%	2	95,5%
	19:00 - 07:00	1	83,0%	1	81,2%	1	82,4%
4600 FW Lichterfelde	07:00 - 19:00	2	95,2%	2	96,5%	2	96,2%
	19:00 - 07:00	1	83,2%	1	80,5%	1	82,3%
1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin	07:00 - 19:00	2	96,6%	1	83,4%	1	82,4%
	19:00 - 07:00	1	86,2%	1	84,9%	1	86,1%
3690/05 RW Haselhorst	07:00 - 19:00	1	92,1%	1	92,8%	1	94,3%
	19:00 - 07:00	1	96,2%	1	95,8%	1	96,8%

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.3.5 Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord)

Dimensionierungsergebnis Notarztvorhaltung (Direktion Nord)							
Notarzt-Versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender NEF und Sofortzuteilungsquote						
	Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag/Wochenfeiertag	
		Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote
2400 FW Tegel	07:00 - 19:00	1	80,4%	1	81,4%	1	82,9%
	19:00 - 07:00	1	87,8%	1	86,7%	1	87,0%
2600 FW Pankow	07:00 - 19:00	1	80,3%	1	82,5%	1	80,8%
	19:00 - 07:00	1	87,6%	1	87,2%	1	85,9%
6200 FW Hellersdorf	07:00 - 19:00	1	85,6%	1	84,7%	1	86,9%
	19:00 - 07:00	1	90,9%	1	91,5%	1	90,1%
6400/13 FW Lichtenberg	07:00 - 19:00	1	82,5%	1	85,2%	1	85,1%
	19:00 - 07:00	1	90,0%	1	89,2%	1	89,3%
6305/10 FW Hohenschönhausen	07:00 - 19:00	1	81,7%	1	86,2%	1	85,5%
	19:00 - 07:00	1	88,5%	1	88,7%	1	87,6%

© FORPLAN 2016

TABELLE 3.3.6 Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd)

Dimensionierungsergebnis Notarztvorhaltung (Direktion Süd)							
Notarzt-Versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender NEF und Sofortzuteilungsquote						
	Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag/Wochenfeiertag	
		Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote
1200 FW Friedrichshain	07:00 - 19:00	1	86,5%	1	87,5%	1	89,5%
	19:00 - 07:00	1	92,6%	1	90,7%	1	89,6%
1500 FW Urban	07:00 - 19:00	2	96,7%	1	82,3%	1	84,5%
	19:00 - 07:00	1	87,9%	1	86,1%	1	85,3%
4300/05 FW Tempelhof	07:00 - 19:00	1	84,7%	1	87,4%	1	86,8%
	19:00 - 07:00	1	90,4%	1	90,1%	1	88,9%
4400/05 FW Schöneberg	07:00 - 19:00	1	80,6%	1	82,6%	1	85,2%
	19:00 - 07:00	1	88,2%	1	88,1%	1	87,0%
5400 FW Köpenick	07:00 - 19:00	1	84,0%	1	85,6%	1	85,1%
	19:00 - 07:00	1	90,3%	1	90,2%	1	90,4%
5200 FW Buckow	07:00 - 19:00	2	96,5%	2	97,0%	2	97,1%
	19:00 - 07:00	1	85,5%	1	86,4%	1	84,5%
5300/05 FW Treptow	07:00 - 19:00	1	81,8%	1	84,6%	1	85,4%
	19:00 - 07:00	1	89,4%	1	90,3%	1	88,9%

© FORPLAN 2016

Das Bemessungsergebnis zeigt, dass an einzelnen Standorten in einzelnen Tageszeitintervallen die Vorhaltung eines 2. Notarztes notwendig ist. Dieser kann auch an benachbarten RTW-Standorten stationiert werden. Dadurch würde die Dezentralität der notärztlichen Versorgung im Stadtgebiet weiter erhöhen.

Nach der Bemessung stellt sich das Sicherheitsniveau im NA-Versorgungsbereich 1500 FW Urban an Werktagen im Zeitintervall 07.00-19.00 Uhr mit 2 personell besetzten NEF wie folgt dar:

- Die Sofortzuteilungsquote beträgt 99,3%. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass in 96,7% der Notarzteinsätze in diesem Versorgungsbereich sofort ein dort stationiertes NEF zum Einsatz disponiert werden kann. In 3,3% der Einsatzfälle muss ein NEF aus einem Nachbarversorgungsbereich den Einsatz durchführen.
- Würde die die Vorhaltung lediglich 1 NEF in diesem Zeitintervall betragen, würde die Sofortzuteilungsquote auf 78,6% absinken. In 21,4% der Einsatzfälle müsste dann ein NEF aus einem Nachbarversorgungsbereich den Einsatz durchführen (vgl. Anhang 4, TABELLE A 4.13). Die vorgegebene Bemessungsregel, dass mindestens 80 % der NA-Einsätze sofort bedient werden müssen, würde in diesem Fall verletzt werden.

Auch bei der Bemessungsregel für die Vorhaltung der Notärzte ist somit gewährleistet, dass in jedem NA-Versorgungsbereich - bezogen auf die örtlichen Gegebenheiten - die notwendige Anzahl vorgehalten wird. Durch die Wahrscheinlichkeitsbetrachtung des Bemessungsverfahrens wird auch bei der Vorhaltung der NEF die Gleichbehandlung aller Versorgungsbereiche im ganzen Land Berlin mit gleichen Sicherheitsstandards garantiert.

Nach Festlegung der bedarfsgerechten NEF-Vorhaltung sind pro Woche insgesamt **3.468 NEF-Stunden** bzw. pro Jahr **180.822 NEF-Stunden** zu besetzen.

Insgesamt beträgt die vorzuhaltende NEF-Anzahl 24 NEF. Von diesen NEF sind 18 NEF an allen Tagen rund-um-die Uhr zu besetzen. Dies entspricht 157.680 NEF-Stunden (8.760 Jahresstunden x 18 NEF). Die restlichen NEF und Stunden werden tageszeitabhängig auf Grund der Einsatzfrequenzen zusätzlich besetzt.

Die Notärzte haben 94.933 Einsätze im Jahr zu bedienen. Bei einer durchschnittlichen Einsatzzeit von 34 Minuten errechnet sich eine durchschnittliche Einsatzauslastung i.H.v. **29%**.

Im Vergleich zur derzeitigen Besetzung der NEF **erhöht** sich die Vorhaltung um **444 Stunden pro Woche** bzw. **23.150 Stunden pro Jahr**. Dies entspricht einen Wert von + 14,7%.

4 Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung bei einer Einsatzsteigerung um 10%

4.1 Bemessungsgrundsätze

Im Folgenden wird die bedarfsgerechte Rettungsmittelvorhaltung unter Zugrundelegung einer Einsatzsteigerung von 10% berechnet. In den vorangegangenen Jahren betrug die jährliche Wachstumsrate der Notfalleinsätze rund 5% pro Jahr, so dass die folgende Bemessung ab dem Jahr 2017 die dann zu erwartenden Einsatzzahlen widerspiegelt.

Durch die Berücksichtigung der Einsatzsteigerung wird somit sowohl den **demographischen Entwicklungen** sowie der **städtischen Weiterentwicklung** Berlins Rechnung getragen.

Die in Kapitel 4 dargestellten methodischen Ansätze und die Bemessungsparameter bleiben konstant.

4.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die Notfallvorhaltung (RTW)

Bei einer Zugrundelegung einer Einsatzsteigerung um 10% ist im Land Berlin mit **430.983 Notfalleinsätzen** zu rechnen.

In den nachfolgenden TABELLEN sind die wesentlichen Grunddaten zur Berechnung der bedarfsgerechten RTW-Notfallvorhaltung für die einzelnen Primärversorgungsbereiche dargestellt.

TABELLE 4.2.1 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Grunddaten RTW (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung									
Primärversorgungsbereich RTW	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2500 FW Wedding	252	52	61	07:00 - 19.00	12	17.343	3.061	3.324	40.445
				19:00 - 07:00	12	10.900	2.693	3.124	
3100 FW Spandau-Nord	252	52	61	07:00 - 19.00	12	7.763	1.474	1.536	17.514
				19:00 - 07:00	12	4.466	1.118	1.158	
3110 FF Staaken	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.494	726	761	8.342
				19:00 - 07:00	12	2.340	473	549	
43220 FF Kladow	252	52	61	07:00 - 19.00	12	1.373	230	301	3.019
				19:00 - 07:00	12	731	172	212	
3600 FW Charlottenburg-Nord	252	52	61	07:00 - 19.00	12	11.097	2.100	2.225	24.642
				19:00 - 07:00	12	6.125	1.475	1.620	
4100 FW Zehlendorf	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.464	632	697	7.376
				19:00 - 07:00	12	1.671	403	508	
4500 FW Wannsee	252	52	61	07:00 - 19.00	12	1.329	284	362	3.023
				19:00 - 07:00	12	689	153	207	
3404 Martin-Luther-Krankenhaus	252	52	61	07:00 - 19.00	12	10.199	1.837	1.893	22.547
				19:00 - 07:00	12	5.534	1.488	1.595	
4600 FW Lichterfelde	252	52	61	07:00 - 19.00	12	5.807	1.040	1.206	12.615
				19:00 - 07:00	12	3.078	730	755	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19.00	12	61.867	11.384	12.306	139.523
				19:00 - 07:00	12	35.533	8.704	9.728	

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.2.2 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Grunddaten RTW (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung									
Primärversorgungsbereich RTW	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2200 FW Wittenau	252	52	61	07:00 - 19.00	12	13.318	2.481	2.608	29.792
				19:00 - 07:00	12	7.565	1.810	2.012	
2320 RTW Frohnau	252	52	61	07:00 - 19.00	12	1.536	325	355	3.474
				19:00 - 07:00	12	820	207	232	
2600 FW Pankow	252	52	61	07:00 - 19.00	12	6.702	1.203	1.365	14.953
				19:00 - 07:00	12	3.806	865	1.012	
2720 FF Karow	252	52	61	07:00 - 19.00	12	1.521	304	376	3.601
				19:00 - 07:00	12	932	209	260	
6120 FF Biesdorf	252	52	61	07:00 - 19.00	12	6.103	1.090	1.269	13.885
				19:00 - 07:00	12	3.627	817	979	
6200 FW Hellersdorf	252	52	61	07:00 - 19.00	12	5.302	1.064	1.306	13.319
				19:00 - 07:00	12	3.704	872	1.071	
6500 FW Karlshorst	252	52	61	07:00 - 19.00	12	4.362	875	938	10.262
				19:00 - 07:00	12	2.696	657	735	
6305/10 FF Hohenschönhausen	252	52	61	07:00 - 19.00	12	7.490	1.409	1.545	17.565
				19:00 - 07:00	12	4.761	1.109	1.251	
6320 FF Falkenberg	252	52	61	07:00 - 19.00	12	4.140	779	971	10.280
				19:00 - 07:00	12	2.952	676	760	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19.00	12	50.474	9.528	10.735	117.131
				19:00 - 07:00	12	30.862	7.222	8.312	

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.2.3 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die RTW-Notfallvorhaltung (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Grunddaten RTW (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung									
Primärversorgungsbereich RTW	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
4400/05 FW Schöneberg	252	52	61	07:00 - 19.00	12	17.452	3.212	3.465	40.405
				19:00 - 07:00	12	10.362	2.652	3.263	
1200 FW Friedrichshain	252	52	61	07:00 - 19.00	12	16.735	3.153	3.344	41.812
				19:00 - 07:00	12	11.016	3.566	3.997	
4700 FW Marienfelde	252	52	61	07:00 - 19.00	12	4.930	952	1.113	11.182
				19:00 - 07:00	12	2.776	655	756	
4710 FF Lichtenrade	252	52	61	07:00 - 19.00	12	2.673	488	554	5.902
				19:00 - 07:00	12	1.434	341	410	
5000/5100 FW Neukölln	252	52	61	07:00 - 19.00	12	13.952	2.581	2.927	33.539
				19:00 - 07:00	12	9.250	2.246	2.583	
5200 FF Buckow	252	52	61	07:00 - 19.00	12	8.334	1.702	1.859	19.276
				19:00 - 07:00	12	4.990	1.101	1.291	
5330 FF Altglienicke	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.424	613	702	7.576
				19:00 - 07:00	12	1.919	438	480	
5490 FW Rahnsdorf	252	52	61	07:00 - 19.00	12	597	137	126	1.389
				19:00 - 07:00	12	369	62	98	
5405 DRK-Kliniken Köpenick	252	52	61	07:00 - 19.00	12	5.741	1.180	1.312	13.248
				19:00 - 07:00	12	3.409	760	846	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19.00	12	73.839	14.017	15.403	174.329
				19:00 - 07:00	12	45.526	11.821	13.724	

© FORPLAN 2016

Auf dieser Basis ergibt sich die folgende bedarfsgerechte RTW-Vorhaltung für das Land Berlin.

Die genauen Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung der RTW-Notfallvorhaltung bei einer 10%igen Einsatzsteigerung sind in Anhang 5 zusammengestellt.

TABELLE 4.2.4 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Dimensionierungsergebnis Vorhaltung RTW (Direktion West) - inkl. Einsatzsteigerung 10%										
Primärversorgungsbereich	Schicht	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW, Sofortzu teilungsquote und Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalls								
		Montag - Freitag			Samstag			Sonntag/Wochenfeiertag		
		Anzahl RTW	Sofortzu teilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzu teilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzu teilungsquote	Wiederkehrzeit
2500 FW Wedding	07:00 - 19.00	10	99,4%	4,0	9	99,6%	6,3	8	99,4%	4,7
	19:00 - 07:00	7	99,6%	7,6	7	99,2%	3,5	7	99,2%	3,7
3100 FW Spandau-Nord	07:00 - 19.00	6	99,5%	8,9	5	98,9%	4,3	5	99,4%	8,6
	19:00 - 07:00	4	99,4%	11,1	4	98,9%	5,2	4	99,4%	10,1
3110 FF Staaken	07:00 - 19.00	4	99,4%	13,7	3	97,2%	3,2	3	97,8%	4,5
	19:00 - 07:00	3	99,2%	15,2	3	99,3%	19,0	3	99,4%	19,5
43220 FF Kladow	07:00 - 19.00	2	97,6%	8,5	2	98,5%	s	2	98,3%	13,0
	19:00 - 07:00	2	99,4%	63,9	2	99,2%	41,7	2	99,3%	44,4
3600 FW Charlottenburg-Nord	07:00 - 19.00	7	99,1%	3,9	6	98,8%	3,0	6	99,3%	5,2
	19:00 - 07:00	5	99,6%	11,9	5	99,3%	6,2	5	99,5%	8,8
4100 FW Zehlendorf	07:00 - 19.00	3	97,5%	3,6	3	98,5%	6,5	3	98,7%	7,9
	19:00 - 07:00	2	97,2%	6,1	2	96,8%	4,6	2	96,4%	3,8
4500 FW Wannsee	07:00 - 19.00	2	97,3%	8,0	2	97,5%	8,0	2	97,0%	6,4
	19:00 - 07:00	2	99,4%	60,0	2	99,3%	51,7	2	99,2%	37,2
3404 Martin-Luther-Krankenhaus	07:00 - 19.00	7	99,3%	5,1	6	99,1%	4,3	6	98,1%	7,5
	19:00 - 07:00	4	98,4%	3,8	5	99,1%	5,4	5	97,5%	7,7
4600 FW Lichtenfelde	07:00 - 19.00	5	99,4%	8,9	4	98,7%	4,9	4	98,8%	5,3
	19:00 - 07:00	3	98,7%	7,2	3	98,2%	4,8	3	98,7%	7,4

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.2.5 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Dimensionierungsergebnis Vorhaltung RTW (Direktion Nord) - inkl. Einsatzsteigerung 10%										
Primärversorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW, Sofortzuteilungsquote und Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalls									
	Schicht	Montag - Freitag			Samstag			Sonntag/Wochenfeiertag		
		Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit
2200 FW Wittenau	07:00 - 19:00	8	99,0%	3,0	8	99,5%	6,1	7	99,8%	5,0
	19:00 - 07:00	5	98,6%	3,2	6	99,3%	5,5	6	99,5%	8,6
2320 RTW Frohnau	07:00 - 19:00	2	97,8%	8,2	2	97,6%	7,5	2	98,0%	9,5
	19:00 - 07:00	2	99,4%	57,5	2	99,2%	33,9	2	99,3%	38,4
2600 FW Pankow	07:00 - 19:00	6	99,4%	8,7	5	99,0%	6,1	5	99,3%	8,4
	19:00 - 07:00	3	97,3%	3,0	4	99,3%	11,0	4	99,3%	10,6
2720 FF Karow	07:00 - 19:00	2	96,0%	4,8	2	96,7%	6,0	2	96,6%	5,5
	19:00 - 07:00	2	99,0%	28,1	2	98,9%	23,8	2	98,5%	16,6
6120 FF Biesdorf	07:00 - 19:00	5	99,1%	5,8	4	98,2%	3,4	4	98,2%	3,5
	19:00 - 07:00	3	97,8%	3,8	3	97,7%	3,3	4	99,5%	14,0
6200 FW Hellersdorf	07:00 - 19:00	5	99,4%	10,5	4	98,1%	3,5	4	98,3%	3,6
	19:00 - 07:00	3	97,6%	3,5	4	99,4%	12,0	4	99,3%	9,4
6500 FW Karlshorst	07:00 - 19:00	4	98,4%	4,6	4	98,7%	5,8	4	99,1%	9,1
	19:00 - 07:00	3	98,7%	8,3	3	98,0%	4,8	3	98,5%	6,6
6305/10 FF Hohenschönhausen	07:00 - 19:00	6	99,3%	7,0	5	98,6%	3,7	5	99,1%	5,7
	19:00 - 07:00	4	98,9%	6,1	4	98,6%	4,3	4	98,7%	4,7
6320 FF Falkenberg	07:00 - 19:00	4	98,4%	5,0	4	99,0%	8,6	4	98,7%	6,4
	19:00 - 07:00	3	97,9%	5,1	3	97,5%	3,9	3	97,8%	4,5

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.2.6 Dimensionierungsergebnisse der RTW-Vorhaltung zur Notfallversorgung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Dimensionierungsergebnis Vorhaltung RTW (Direktion Süd) - inkl. Einsatzsteigerung 10%										
Primärversorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender RTW, Sofortzuteilungsquote und Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalls									
	Schicht	Montag - Freitag			Samstag			Sonntag/Wochenfeiertag		
		Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit	Anzahl RTW	Sofortzuteilungsquote	Wiederkehrzeit
4400/05 FW Schöneberg	07:00 - 19:00	10	99,5%	4,7	9	99,5%	5,3	8	99,4%	4,3
	19:00 - 07:00	6	99,1%	3,7	7	99,2%	3,7	7	99,1%	3,2
1200 FW Friedrichshain	07:00 - 19:00	10	99,5%	4,8	9	99,5%	5,2	8	99,4%	4,4
	19:00 - 07:00	7	99,6%	7,9	9	99,6%	5,8	8	99,2%	3,1
4700 FW Marienfelde	07:00 - 19:00	4	98,6%	4,6	4	99,0%	7,1	4	99,1%	7,9
	19:00 - 07:00	3	99,1%	11,1	3	98,7%	7,4	3	99,0%	8,9
4710 FF Lichtenrade	07:00 - 19:00	3	98,2%	6,3	3	98,8%	10,6	3	98,9%	12,0
	19:00 - 07:00	2	97,6%	8,1	2	97,0%	5,7	2	96,9%	5,4
5000/5100 FW Neukölln	07:00 - 19:00	9	99,5%	5,9	8	99,5%	5,9	7	98,9%	3,0
	19:00 - 07:00	6	99,3%	5,5	7	99,6%	8,8	6	98,9%	3,1
5200 FF Buckow	07:00 - 19:00	6	99,1%	4,7	6	99,3%	6,2	6	99,6%	10,1
	19:00 - 07:00	4	98,8%	5,2	4	98,6%	4,4	4	98,6%	4,2
5330 FF Altglienicke	07:00 - 19:00	3	96,9%	3,0	3	98,2%	5,6	3	98,4%	6,6
	19:00 - 07:00	2	96,2%	4,0	2	96,1%	3,5	2	96,4%	4,0
5490 FW Rahnsdorf	07:00 - 19:00	2	99,3%	65,2	2	99,2%	47,7	2	99,6%	121,6
	19:00 - 07:00	2	99,8%	352,1	1	95,5%	19,2	2	99,8%	330,5
5405 DRK-Kliniken Köpenick	07:00 - 19:00	5	99,4%	9,0	5	99,5%	11,2	4	98,5%	4,0
	19:00 - 07:00	4	99,7%	30,5	4	99,7%	23,9	4	99,7%	31,1

© FORPLAN 2016

Nach Festlegung der bedarfsgerechten RTW-Vorhaltung sind pro Woche insgesamt **19.608 RTW-Stunden** bzw. pro Jahr **1.022.417 RTW-Stunden** zu besetzen.

Insgesamt beträgt die vorzuhaltende RTW-Anzahl 140 RTW. Von diesen RTW sind 90 RTW an allen Tagen rund-um-die Uhr zu besetzen. Dies entspricht 788.400 RTW-Stunden (8.760 Jahresstunden x 90 RTW). Die restlichen RTW und Stunden werden tageszeitabhängig auf Grund der Einsatzfrequenzen zusätzlich besetzt.

Die RTW haben 430.983 Einsätze im Jahr zu bedienen. Bei einer durchschnittlichen Einsatzzeit von 52 Minuten errechnet sich eine durchschnittliche Einsatzauslastung i.H.v. **37%**.

Im Vergleich zur derzeitigen Besetzung der RTW **erhöht** sich die Vorhaltung um **3.312 Stunden pro Woche** bzw. **172.688 Stunden pro Jahr**. Dies entspricht einen Wert von + 20,3%.

Im Vergleich zur in Kapitel 4 bemessenen Vorhaltung ohne die Berücksichtigung der Einsatzsteigerung **erhöht** sich die Vorhaltung um **1.296 Stunden pro Woche** bzw. **67.573 Stunden pro Jahr**. Dies entspricht einen Wert von + 7,1%.

4.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für den Einsatz des Notarztes

Bei einer Zugrundelegung einer Einsatzsteigerung um 10% ist im Land Berlin mit **104.426 Notarzteinsätzen** zu rechnen.

In den nachfolgenden TABELLEN sind die wesentlichen Grunddaten zur Berechnung der bedarfsgerechten NEF-Notfallvorhaltung für die einzelnen Versorgungsbe-
reiche dargestellt.

TABELLE 4.3.1 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Grunddaten NEF (Direktion West) - inkl. Einsatzsteigerung 10%									
Notarzt-Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2100 FW Schillerpark	252	52	61	07:00 - 19.00	12	2.465	459	471	5.492
				19:00 - 07:00	12	1.419	294	385	
3100 FW Spandau-Nord	252	52	61	07:00 - 19.00	12	2.911	517	644	6.724
				19:00 - 07:00	12	1.829	399	425	
3300 FW Suarez	252	52	61	07:00 - 19.00	12	4.279	776	832	9.295
				19:00 - 07:00	12	2.234	562	613	
4600 FW Lichterfelde	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.367	582	733	7.527
				19:00 - 07:00	12	1.934	429	483	
1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin	252	52	61	07:00 - 19.00	12	3.118	461	587	6.923
				19:00 - 07:00	12	1.860	428	469	
3690/05 RW Haselhorst	252	52	61	07:00 - 19.00	12	898	172	163	1.859
				19:00 - 07:00	12	431	98	98	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19.00	12	17.038	2.966	3.429	37.821
				19:00 - 07:00	12	9.708	2.210	2.472	

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.3.2 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Grunddaten NEF (Direktion Nord) - inkl. Einsatzsteigerung 10%									
Notarzt-Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
2400 FW Tegel	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.763	514	537	6.179
				19:00 - 07:00	12	1.571	353	441	
2600 FW Pankow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.624	477	583	6.032
				19:00 - 07:00	12	1.571	333	444	
6200 FW Hellersdorf	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.976	386	446	4.622
				19:00 - 07:00	12	1.219	268	328	
6400/13 FW Lichtenberg	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.516	425	508	5.534
				19:00 - 07:00	12	1.398	322	365	
6305/10 FW Hohenschönhausen	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.555	407	487	5.781
				19:00 - 07:00	12	1.577	322	431	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	12.433	2.209	2.561	28.148
				19:00 - 07:00	12	7.336	1.599	2.010	

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.3.3 Grunddaten der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Grunddaten NEF (Direktion Süd) - inkl. Einsatzsteigerung 10%									
Notarzt-Versorgungsbereich	Schichthäufigkeit pro Jahr			Schichtzeit	Schichtdauer	Notfallhäufigkeit pro Jahr			GESAMT
	Mo - Fr	Sa	So & WF			Mo - Fr	Sa	So & WF	
1200 FW Friedrichshain	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.917	385	374	4.625
				19:00 - 07:00	12	1.191	334	424	
1500 FW Urban	252	52	61	07:00 - 19:00	12	3.475	541	600	7.702
				19:00 - 07:00	12	1.989	505	593	
4300/05 FW Tempelhof	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.025	347	417	4.603
				19:00 - 07:00	12	1.187	286	342	
4400/05 FW Schöneberg	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.614	445	499	5.741
				19:00 - 07:00	12	1.447	332	404	
5400 FW Köpenick	252	52	61	07:00 - 19:00	12	1.984	381	449	4.524
				19:00 - 07:00	12	1.169	259	283	
5200 FW Buckow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.804	532	650	6.590
				19:00 - 07:00	12	1.752	350	502	
5300/05 FW Treptow	252	52	61	07:00 - 19:00	12	2.150	361	426	4.671
				19:00 - 07:00	12	1.170	242	321	
GESAMT	252	52	61	07:00 - 19:00	12	16.970	2.992	3.414	38.457
				19:00 - 07:00	12	9.906	2.308	2.868	

© FORPLAN 2016

Auf dieser Basis ergibt sich die folgende bedarfsgerechte NEF-Vorhaltung für das Land Berlin.

Die genauen Berechnungsergebnisse der risikoabhängigen Fahrzeugbemessung der NEF-Vorhaltung bei einer 10%igen Einsatzsteigerung sind in Anhang 6 zusammengestellt.

TABELLE 4.3.4 Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion West) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Dimensionierungsergebnis Notarztvorhaltung (Direktion West) - inkl. Einsatzsteigerung 10%							
Notarzt-Versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender NEF und Sofortzuteilungsquote						
	Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag/Wochenfeiertag	
		Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote
2100 FW Schillerpark	07:00 - 19.00	1	80,1%	1	81,0%	1	83,7%
	19:00 - 07:00	1	88,0%	1	88,1%	1	87,2%
3100 FW Spandau-Nord	07:00 - 19.00	2	96,1%	2	96,7%	2	96,0%
	19:00 - 07:00	1	84,2%	1	83,4%	1	85,3%
3300 FW Suarez	07:00 - 19.00	2	92,9%	2	94,6%	2	94,8%
	19:00 - 07:00	1	81,5%	2	97,0%	1	80,9%
4600 FW Lichterfelde	07:00 - 19.00	2	94,4%	2	95,9%	2	95,5%
	19:00 - 07:00	1	81,7%	2	96,8%	1	80,8%
1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin	07:00 - 19.00	2	96,0%	1	81,9%	1	80,8%
	19:00 - 07:00	1	85,0%	1	83,6%	1	84,8%
3690/05 RW Haselhorst	07:00 - 19.00	1	91,3%	1	92,2%	1	93,7%
	19:00 - 07:00	1	95,8%	1	95,4%	1	96,5%

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.3.5 Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Nord) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Dimensionierungsergebnis Notarztvorhaltung (Direktion Nord) - inkl. Einsatzsteigerung 10%							
Notarzt-Versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender NEF und Sofortzuteilungsquote						
	Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag/Wochenfeiertag	
		Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote
2400 FW Tegel	07:00 - 19.00	2	96,7%	2	97,1%	1	81,5%
	19:00 - 07:00	1	86,7%	1	85,5%	1	85,8%
2600 FW Pankow	07:00 - 19.00	2	96,7%	1	81,0%	2	96,9%
	19:00 - 07:00	1	86,5%	1	86,0%	1	84,7%
6200 FW Hellersdorf	07:00 - 19.00	1	84,3%	1	83,3%	1	85,7%
	19:00 - 07:00	1	90,0%	1	90,7%	1	89,2%
6400/13 FW Lichtenberg	07:00 - 19.00	1	81,0%	1	83,9%	1	83,8%
	19:00 - 07:00	1	89,0%	1	88,2%	1	88,3%
6305/10 FW Hohenschönhausen	07:00 - 19.00	1	80,1%	1	84,9%	1	84,2%
	19:00 - 07:00	1	87,4%	1	87,6%	1	86,5%

© FORPLAN 2016

TABELLE 4.3.6 Dimensionierungsergebnisse der NEF-Vorhaltung und zugehöriges Sicherheitsniveau (Direktion Süd) - inkl. 10% Einsatzsteigerung

Dimensionierungsergebnis Notarztvorhaltung (Direktion Süd) - inkl. Einsatzsteigerung 10%							
Notarzt-Versorgungsbereich	Bemessene Anzahl vorzuhaltender NEF und Sofortzuteilungsquote						
	Schicht	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag/Wochenfeiertag	
		Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote	Anzahl NEF	Sofortzuteilungsquote
1200 FW Friedrichshain	07:00 - 19:00	1	85,3%	1	86,3%	1	88,5%
	19:00 - 07:00	1	91,9%	1	89,9%	1	88,7%
1500 FW Urban	07:00 - 19:00	2	96,1%	1	80,7%	1	83,2%
	19:00 - 07:00	1	86,8%	1	84,8%	1	84,0%
4300/05 FW Tempelhof	07:00 - 19:00	1	83,4%	1	86,2%	1	85,6%
	19:00 - 07:00	1	89,5%	1	89,2%	1	87,9%
4400/05 FW Schöneberg	07:00 - 19:00	2	96,8%	1	81,1%	1	83,9%
	19:00 - 07:00	1	87,2%	1	87,1%	1	85,8%
5400 FW Köpenick	07:00 - 19:00	1	82,6%	1	84,3%	1	83,7%
	19:00 - 07:00	1	89,4%	1	89,3%	1	89,5%
5200 FW Buckow	07:00 - 19:00	2	95,8%	2	96,4%	2	96,5%
	19:00 - 07:00	1	84,2%	1	85,2%	1	83,2%
5300/05 FW Treptow	07:00 - 19:00	1	80,2%	1	83,3%	1	84,1%
	19:00 - 07:00	1	88,4%	1	89,4%	1	87,9%

© FORPLAN 2016

Nach Festlegung der bedarfsgerechten NEF-Vorhaltung sind pro Woche insgesamt **3.708 NEF-Stunden** bzw. pro Jahr **193.346 NEF-Stunden** zu besetzen.

Insgesamt beträgt die vorzuhaltende NEF-Anzahl 27 NEF. Von diesen NEF sind 18 NEF an allen Tagen rund-um-die Uhr zu besetzen. Dies entspricht 157.680 NEF-Stunden (8.760 Jahresstunden x 18 NEF). Die restlichen NEF und Stunden werden tageszeitabhängig auf Grund der Einsatzfrequenzen zusätzlich besetzt.

Die Notärzte haben 104.426 Einsätze im Jahr zu bedienen. Bei einer durchschnittlichen Einsatzzeit von 34 Minuten errechnet sich eine durchschnittliche Einsatzauslastung i.H.v. **30%**.

Im Vergleich zur derzeitigen Besetzung der NEF **erhöht** sich die Vorhaltung um **684 Stunden pro Woche** bzw. **35.664 Stunden pro Jahr**. Dies entspricht einen Wert von + 22,6%.

Im Vergleich zur in Kapitel 4 bemessenen Vorhaltung ohne die Berücksichtigung der Einsatzsteigerung **erhöht** sich die Vorhaltung um **240 Stunden pro Woche** bzw. **12.514 Stunden pro Jahr**. Dies entspricht einen Wert von + 6,9%.

5 Zusammenfassung

5.1 Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (derzeitige Einsatzzahlen)

In TABELLE 5.1.1 ist der bedarfsgerechte Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin auf Basis der Einsatzdaten aus dem Untersuchungszeitraum 01.04.14 - 31.03.15 dargestellt. Zudem wird ein Verteilungsvorschlag zur Besetzung der Primär-, Sekundär- und Tertiärrettungswachen unterbreitet.

TABELLE 5.1.1 Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (derzeitige Einsatzzahlen)

SOLL-Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin								
Funktion	Rettungswachenbezeichnung	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag	Sonntag / Feiertag	Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden
			von	bis	von	bis		
Direktion West								
Primär-RW	2500 Wedding	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,0	5.631
Sekundär-RW	2100 Schillerpark	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,0	5.631
Tertiär-RW	1300 Prenzlauer Berg	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00			60,0	3.128
Tertiär-RW	1400 Moabit	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1700 Tiergarten	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1110 Mitte	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	144,0	7.508
NEF-Standort	2100 Schillerpark	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3100 Spandau-Nord	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	3200 Spandau-Süd	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 07:00		84,0	4.380
Sekundär-RW	2420 Tegeler	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	3100 Spandau-Nord	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00		07:00 - 19:00	72,0	3.754
Primär-RW	3110 Staaken	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	3220 Kladow	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3600 Charlottenburg-Nord	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 19:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	3300 Suarez	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	3304 DRK Kliniken Berlin I Westend	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	3690 Haselhorst	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	3307 MHD Landesgeschäftsstelle	RTW	07:00	- 19:00			60,0	3.128
NEF-Standort	3300 Suarez	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	3695 Haselhorst	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4100 Zehlendorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	4500 Wannsee	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3404 Martin-Luther-Krankenhaus	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 19:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	3400/05 Wilmersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00		72,0	3.754
Tertiär-RW	3500 Ranke	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00			60,0	3.128
Primär-RW	4600 Lichterfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Sekundär-RW	4200 Steglitz	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	4604 St. Marien-Krankenhaus Berlin	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	4600 Lichterfelde	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	1705 Bundeswehrkrankenhaus	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00			60,0	3.128

Fortsetzung

Fortsetzung TABELLE 5.1.1

SOLL-Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin								
Funktion	Rettungswachenbezeichnung	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag	Sonntag / Feiertag	Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden
			von	bis	von	bis		
Direktion Nord								
Primär-RW	2200 Wittenau	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 19:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	2400 Tegel	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Sekundär-RW	2630 Blankenfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2640 Wilmesruth	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00			60,0	3.128
NEF-Standort	2400 Tegel	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	2320 RTW Frohnau	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2300 Hermsdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	2600 Pankow	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00		72,0	3.754
Sekundär-RW	1310 Prelzlauer Berg	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2620 Buchholz	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	2605 Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow	RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	2600 Pankow	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	2720 Karow	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2710 Buch	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6120 Biesdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	6100 Marzahn	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00			60,0	3.128
Tertiär-RW	6400 Lichtenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	6413 Lichtenberg	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6200 Hellersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	96,0	5.005
Tertiär-RW	6204 Vivantes – Klinikum Hellersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	6200 Hellersdorf	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6500 Karlshorst	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Sekundär-RW	6490 Rummelsburg	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5340 Oberschöneweide	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6305 Hohenschönhausen	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	6300 Weißensee	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	6310 Hohenschönhausen	NEF	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6320 Falkenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	6330 Wartenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380

Fortsetzung

Fortsetzung TABELLE 5.1.1

SOLL-Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin										
Funktion	Rettungswachenbezeichnung	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag	Sonntag / Feiertag	Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden		
			von	bis	von	bis			von	bis
Direktion Süd										
Primär-RW	4400 Schöneberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1500 Urban	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	3504 Ev. Elisabeth Klinik	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00					60,0	3.128
Tertiär-RW	3407 DRK Landesgeschäftsstelle	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	108,0	5.631
NEF-Standort	4405 Schöneberg	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	1500 Urban	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00					60,0	3.128
Primär-RW	1200 Friedrichshain	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00					60,0	3.128
Sekundär-RW	1100 LRW Mitte	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1204 Vivantes-Klinikum Landsberger Allee	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	108,0	5.631
Tertiär-RW	1600 Kreuzberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	108,0	5.631
NEF-Standort	1200 Friedrichshain	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4700 Marienfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	4710 Lichtenrade	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Sekundär-RW	7803 JUH-1	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	5000/5100 Neukölln	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	108,0	5.631
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	4300 Tempelhof	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
		RTW	07:00	- 07:00					120,0	6.257
NEF-Standort	4305 Tempelhof	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	5200 Buckow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5210 Rudow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	5300 Treptow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00					60,0	3.128
NEF-Standort	5200 Buckow	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	5300 Treptow	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	5330 Altglienicke	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5304 Krankenhaus Hedwigshöhe	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	5310 Aldershof	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	5490 RW Rahnsdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	5405 DRK Kliniken Berlin I Köpenick	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5410 Friedrichshagen	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5440 Müggelheim	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5400 Köpenick	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	5400 Köpenick	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760

© FORPLAN 2016

Die Aufgliederung der mit Personal besetzten durchschnittlichen Rettungsmitteljahresstunden ergibt folgende Übersicht:

RTW	954.787 RM-Jahresstunden	=	84,1%
NEF	180.822 RM-Jahresstunden	=	15,9%
Gesamt	1.135.609 RM-Jahresstunden	=	100,0%

Dies bedeutet gegenüber dem IST-Zustand (vgl. TABELLE 2.1.1) eine Erhöhung der dienstplanmäßigen Rettungsmittelstunden um **128.264 RM-Jahresstunden** bzw. **233.379 Personaljahresstunden**.

Zur Besetzung der Rettungsmittel sind insgesamt **2.090.396 Personalstunden** pro Jahr notwendig.

RTW	1.909.574 Personaljahresstunden
<u>NEF</u>	<u>180.822 Personaljahresstunden</u>
Gesamt	2.090.396 Personaljahresstunden

Wir berechnen den Personalbedarf im Folgenden einheitlich mit dem bei der Berliner Feuerwehr derzeit geltenden Personalausfallfaktor. Damit kann ein sinnvoller Vergleich mit dem in Kapitel 2.1 dargestellten IST-Personalbedarf erfolgen. Für die Personalbedarfsplanungen bezogen auf die verschiedenen Besetzungsstrukturen mit unterschiedlichen Mitarbeitergruppen verweisen wir auf Modul C.

Der Personalausfallfaktor pro Funktionsstelle im Schichtdienst beträgt bei der Berliner Feuerwehr derzeit 5,67 Personalplanstellen im 24-Stundendienst. Insgesamt werden somit für die Besetzung der Rettungsmittel **1.353 Mitarbeiter** benötigt.

$2.090.396 \text{ Dienststunden} / 8.760 \text{ Stunden pro Jahr} \times 5,67 \text{ PAF}$ $= \mathbf{1.353 \text{ Mitarbeiter}}$

Gem. den in Kapitel 2.1 dargestellten Ergebnissen bezogen auf den IST-Personalbedarf i.H.v. 1.202 Mitarbeitern, werden zur Besetzung des SOLL-Rettungsmitteldienstplans **151 Mitarbeiter** mehr benötigt.

Künftig können im Land Berlin alle in Kapitel 3 aufgeführten 72 RTW- und 18 Notarztstandorte mit Rettungsmitteln besetzt werden. Dies ermöglicht die Umsetzung der dezentralen Rettungsmittelverteilung über das Stadtgebiet und wird - neben der Erhöhung der Rettungsmittelvorhaltung - zur Verbesserung des Schutzziels beitragen.

Zudem wird durch die Erhöhung der NEF-Vorhaltung in Zukunft gewährleistet, dass die Notfallpatienten auch die benötigte ärztliche Versorgung innerhalb des festgelegten Schutzziels erhalten können und dass die Notärzte gegebenenfalls auch die Zeit haben, Patienten ins Krankenhaus zu begleiten. Dass dies derzeit anscheinend nicht der Fall ist, zeigen die rund 20 Minuten kürzeren Einsatzzeiten der notärztlichen Einsätze.

Insgesamt wird sich die Versorgung der Bevölkerung mit rettungsdienstlichen Leistungen nach Umsetzung der von uns empfohlenen Maßnahmen deutlich verbessern.
--

5.2 Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

In TABELLE 5.2.1 ist der bedarfsgerechte Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin bei Berücksichtigung einer Einsatzsteigerung um 10% dargestellt. Die grün unterlegten Felder kennzeichnen die die Zeitintervalle, in denen sich auf Grund der Einsatzsteigerung Verlängerungen der Vorhaltung bzw. Neubesetzung von Rettungsmitteln ergeben.

TABELLE 5.2.1 Bedarfsgerechter Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

SOLL-Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Einsatzsteigerung 10%)										
Funktion	Rettungswachenbezeichnung	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Feiertag		Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden
			von	bis	von	bis	von	bis		
Direktion West										
Primär-RW	2500 Wedding	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00			132,0	6.882
Sekundär-RW	2100 Schillerpark	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	108,0	5.631
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1300 Prenzlauer Berg	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	108,0	5.631
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1400 Moabit	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	60,0	3.128
Tertiär-RW	1700 Tiergarten	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1110 Mitte	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	144,0	7.508
NEF-Standort	2100 Schillerpark	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3100 Spandau-Nord	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00			132,0	6.882
Sekundär-RW	3200 Spandau-Süd	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	96,0	5.005
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2420 Tegelerort	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	84,0	4.380
NEF-Standort	3100 Spandau-Nord	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	3110 Staaken	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3220 Kladow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3600 Charlottenburg-Nord	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	3300 Suarez	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	96,0	5.005
Tertiär-RW	3304 DRK Kliniken Berlin I Westend	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	3690 Haselhorst	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	3307 MHD Landesgeschäftsstelle	RTW	07:00	- 07:00					120,0	6.257
NEF-Standort	3300 Suarez	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00	96,0	5.005
NEF-Standort	3695 Haselhorst	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4100 Zehlendorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4500 Wannsee	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	3404 Martin-Luther-Krankenhaus	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	3400/05 Wilmersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	96,0	5.005
Tertiär-RW	3500 Ranke	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4600 Lichterfelde	RTW	07:00	- 19:00					60,0	3.128
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	4200 Steglitz	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	4604 St. Marien-Krankenhaus Berlin	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	4600 Lichterfelde	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00	96,0	5.005
NEF-Standort	1705 Bundeswehrkrankenhaus	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00					60,0	3.128

Fortsetzung

Fortsetzung TABELLE 5.2.1

SOLL-Rettungsmitteldienstplan für das Land Berlin (Einsatzsteigerung 10%)										
Funktion	Rettungswachenbezeichnung	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag / Feiertag		Rettungsmittel- Wochenstunden	Rettungsmittel- Jahresstunden
			von	bis	von	bis	von	bis		
Direktion Nord										
Primär-RW	2200 Wittenau	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	07:00	- 19:00	96,0	5.005
Sekundär-RW	2400 Tegel	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Sekundär-RW	2630 Blankenfelde	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2640 Wilmesruth	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	19:00	- 07:00	84,0	4.380
NEF-Standort	2400 Tegel	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00			72,0	3.754
Primär-RW	2320 RTW Frohnau	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2300 Hermsdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	2600 Pankow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	19:00	- 07:00	07:00	- 07:00	96,0	5.005
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00			72,0	3.754
Sekundär-RW	1310 Prelzlauer Berg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2620 Buchholz	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	2605 Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow	RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	2600 Pankow	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		NEF	07:00	- 19:00			07:00	- 19:00	72,0	3.754
Primär-RW	2720 Karow	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	2710 Buch	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6120 Biesdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	6100 Marzahn	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00					60,0	3.128
Tertiär-RW	6400 Lichtenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	96,0	5.005
NEF-Standort	6413 Lichtenberg	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6200 Hellersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	19:00	- 07:00			72,0	3.754
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 07:00	96,0	5.005
Tertiär-RW	6204 Vivantes – Klinikum Hellersdorf	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	6200 Hellersdorf	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6500 Karlshorst	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Sekundär-RW	6490 Rummelsburg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5340 Oberschöneweide	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6305 Hohenschönhausen	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00					60,0	3.128
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	6300 Weißensee	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	6310 Hohenschönhausen	NEF	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	6320 Falkenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	6330 Wartenberg	RTW	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	07:00	- 07:00	168,0	8.760
		RTW	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	07:00	- 19:00	84,0	4.380

Fortsetzung

Fortsetzung TABELLE 5.2.1

		Direktion Süd						
Primär-RW	4400	Schöneberg	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00		72,0	3.754
Tertiär-RW	1500	Urban	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	3504	Ev. Elisabeth Klinik	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00			60,0	3.128
Tertiär-RW	3407	DRK Landesgeschäftsstelle	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,0	5.631
NEF-Standort	4405	Schöneberg	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
NEF-Standort	1500	Urban	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			NEF	07:00 - 19:00			60,0	3.128
Primär-RW	1200	Friedrichshain	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00		144,0	7.508
Sekundär-RW	1100	LRW Mitte	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00			60,0	3.128
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	1204	Vivantes-Klinikum Landsberger Allee	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,0	5.631
Tertiär-RW	1600	Kreuzberg	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,0	5.631
NEF-Standort	1200	Friedrichshain	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4700	Marienfelde	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	4710	Lichtenrade	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	7803	JUH-1	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	5000/5100	Neukölln	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00		84,0	4.380
Sekundär-RW	4300	Tempelhof	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,0	5.631
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
			RTW	07:00 - 07:00			120,0	6.257
NEF-Standort	4305	Tempelhof	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	5200	Buckow	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5210	Rudow	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Tertiär-RW	5300	Trepow	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	5200	Buckow	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			NEF	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
NEF-Standort	5300	Trepow	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Primär-RW	5330	Altglienicke	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5304	Krankenhaus Hedwigshöhe	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Tertiär-RW	5310	Aldershof	RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,0	4.380
Primär-RW	5490	RW Rahnsdorf	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	156,0	8.134
Primär-RW	5405	DRK Kliniken Berlin I Köpenick	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
			RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00		72,0	3.754
Sekundär-RW	5410	Friedrichshagen	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760
Sekundär-RW	5440	Müggelheim	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,0	8.760

© FORPLAN 2016

Die Aufgliederung der mit Personal besetzten durchschnittlichen Rettungsmitteljahresstunden ergibt folgende Übersicht:

RTW	1.022.361 RM-Jahresstunden	=	84,1%
<u>NEF</u>	<u>193.355 RM-Jahresstunden</u>	=	<u>15,9%</u>
Gesamt	1.215.696 RM-Jahresstunden	=	100,0%

Dies bedeutet gegenüber dem IST-Zustand (vgl. TABELLE 2.1.1) eine Erhöhung der dienstplanmäßigen Rettungsmittelstunden um **208.351 RM-Jahresstunden** bzw. **381.039 Personaljahresstunden**.

Zur Besetzung der Rettungsmittel sind insgesamt **2.238.057 Personalstunden** pro Jahr notwendig.

RTW	2.044.722 Personaljahresstunden
<u>NEF</u>	<u>193.355 Personaljahresstunden</u>
Gesamt	2.238.057 Personaljahresstunden

Wir berechnen den Personalbedarf im Folgenden einheitlich mit dem bei der Berliner Feuerwehr derzeit geltenden Personalausfallfaktor. Damit kann ein sinnvoller Vergleich mit dem in Kapitel 2.1 dargestellten IST-Personalbedarf erfolgen.

Der Personalausfallfaktor pro Funktionsstelle im Schichtdienst beträgt bei der Berliner Feuerwehr derzeit 5,67 Personalplanstellen im 24-Stundendienst. Insgesamt werden somit für die Besetzung der Rettungsmittel **1.449 Mitarbeiter** benötigt.

$2.238.057 \text{ Dienststunden} / 8.760 \text{ Stunden pro Jahr} \times 5,67 \text{ PAF} = \mathbf{1.449 \text{ Mitarbeiter}}$

Gem. den in Kapitel 2.1 dargestellten Ergebnissen bezogen auf den IST-Personalbedarf i.H.v. 1.202 Mitarbeitern, werden zur Besetzung des SOLL-Rettungsmitteldienstplans **247 Mitarbeiter** mehr benötigt.

<p>Die Berechnungen verdeutlichen, dass der Bedarf an Rettungsmitteln auf keinen Fall als konstant betrachtet werden kann. Vielmehr sind Kontrolle der Hilfsfrist und der Einsatzentwicklung in den einzelnen Primärrettungswachbereichen die Vorhaltebedarfe der RTW und NEF kontinuierlich zu prüfen.</p>

VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

	Seite
Anhang 1	Erwartungswerte der Einsatzhäufigkeiten im Untersuchungsgebiet nach Primärversorgungsbereichen und Tageskategorien (RTW) 154
Anhang 2	Erwartungswerte der Einsatzhäufigkeiten im Untersuchungsgebiet nach Primärversorgungsbereichen und Tageskategorien (NEF) 179
Anhang 3	Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die RTW-Vorhaltung 189
Anhang 4	Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung 244
Anhang 5	Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die RTW-Vorhaltung (inkl. 10% Einsatzsteigerung) 281
Anhang 6	Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (inkl. 10% Einsatzsteigerung) 336

Anhang 1

Erwartungswerte der Einsatzhäufigkeiten im Untersuchungsgebiet nach Primärversorgungsbereichen und Tageskategorien (RTW)

TABELLE A 1.1 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 2500 FW Wedding

Primärrettungswache (Direktion West) 2500 FW Wedding			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	3,1349	4,2500	4,5246
01:00	2,5079	4,1154	4,0000
02:00	2,4206	3,4038	3,4426
03:00	1,8333	2,9038	3,4918
04:00	1,7103	2,4231	2,7869
05:00	1,6270	2,2885	2,2623
06:00	2,1746	2,4231	2,5246
07:00	3,1071	2,7692	2,8689
08:00	4,2024	2,8846	2,8197
09:00	4,8770	3,5385	3,9508
10:00	5,7540	4,4038	3,7213
11:00	5,7222	4,1154	4,3279
12:00	5,9246	5,0192	4,3443
13:00	5,6865	4,3462	4,3934
14:00	5,3175	5,1538	3,9344
15:00	5,3968	5,0192	4,6230
16:00	5,5714	5,5577	4,5738
17:00	5,3373	4,9615	5,1148
18:00	5,6667	5,7500	4,8689
19:00	5,2738	5,6154	6,0164
20:00	5,1230	5,2885	4,4590
21:00	5,0357	4,8846	4,5574
22:00	4,5278	4,8077	4,3443
23:00	3,9524	4,6731	4,1475
GESAMT	101,8848	100,5961	96,0986
Sekundärrettungswache	FW Schillerpark		
Tertiärrettungswachen	FF Mitte, FW Prenzlauer Berg, FW Moabit, FW Tiergarten		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.2 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 3100 FW Spandau-Nord

Primärrettungswache (Direktion West) 3100 FW Spandau-Nord			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,1905	1,7692	1,9508
01:00	1,0119	1,2500	1,4426
02:00	0,8810	1,3846	1,2787
03:00	0,6984	1,0769	1,0492
04:00	0,8016	0,9615	0,8033
05:00	0,7857	1,1346	0,8852
06:00	1,0278	0,7692	0,8852
07:00	1,6071	1,4231	1,3607
08:00	2,0198	1,6346	1,5246
09:00	2,4683	2,0385	1,9672
10:00	2,5675	2,4808	1,9344
11:00	2,7659	2,5000	2,1967
12:00	2,6825	2,2692	1,9672
13:00	2,3333	2,1154	2,0164
14:00	2,0714	2,2500	1,8033
15:00	2,1944	2,3269	2,0656
16:00	2,3413	2,1154	1,7541
17:00	2,5119	2,5000	2,2951
18:00	2,4405	2,1154	2,0000
19:00	2,3135	2,6538	2,2295
20:00	2,2619	2,5192	2,3115
21:00	1,8849	2,0192	1,7049
22:00	1,7183	1,9808	1,2131
23:00	1,5357	2,0192	1,5082
GESAMT	44,1151	45,3075	40,1475
Sekundärrettungswachen	FF Tegelow, FW Spandau-Süd		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.3 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 3110 FF Staaken

Primärrettungswache (Direktion West) 3110 FF Staaken			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,6111	0,8846	0,6393
01:00	0,5635	0,6731	0,7213
02:00	0,4802	0,3462	0,5574
03:00	0,4524	0,5192	0,5246
04:00	0,3849	0,2885	0,4426
05:00	0,4643	0,4808	0,4262
06:00	0,5794	0,4423	0,4754
07:00	0,7024	0,5192	0,5574
08:00	0,9325	1,0769	0,6066
09:00	1,0833	1,1154	0,9672
10:00	1,2778	1,1731	1,0820
11:00	1,2659	1,3077	1,0328
12:00	1,2222	1,3077	1,1311
13:00	1,0238	1,1538	1,0000
14:00	0,9802	0,8654	1,0656
15:00	0,9722	0,9231	1,0328
16:00	0,9921	1,0962	1,0656
17:00	1,1349	1,0962	0,7705
18:00	1,0159	1,0577	1,0328
19:00	1,1587	0,8654	1,1639
20:00	1,0714	0,9231	1,0164
21:00	0,9286	1,0577	0,9180
22:00	0,9563	0,8462	0,7377
23:00	0,7897	0,9423	0,5574
GESAMT	21,0437	20,9618	19,5246
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.4 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 3220 FF Kladow

Primärrettungswache (Direktion West) 3220 FF Kladow			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,2103	0,3846	0,3607
01:00	0,1389	0,0577	0,3115
02:00	0,1190	0,2115	0,2787
03:00	0,1349	0,1346	0,3770
04:00	0,1349	0,2308	0,2295
05:00	0,1071	0,0769	0,1475
06:00	0,1905	0,1731	0,0984
07:00	0,3571	0,1538	0,2131
08:00	0,4008	0,2500	0,2131
09:00	0,4246	0,2885	0,2623
10:00	0,4286	0,3846	0,5082
11:00	0,4921	0,3846	0,3770
12:00	0,4206	0,2500	0,5738
13:00	0,4603	0,2692	0,3443
14:00	0,4325	0,4038	0,2787
15:00	0,3611	0,4808	0,5082
16:00	0,3810	0,4423	0,4262
17:00	0,4524	0,3462	0,4590
18:00	0,3413	0,3654	0,3279
19:00	0,3611	0,5385	0,4590
20:00	0,3849	0,3654	0,2131
21:00	0,3135	0,2885	0,2131
22:00	0,2698	0,2692	0,1148
23:00	0,2738	0,2692	0,3607
GESAMT	7,5911	7,0192	7,6558
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.5 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 3600 FW Charlottenburg-Nord

Primärrettungswache (Direktion West) 3600 FW Charlottenburg-Nord			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,5833	1,9038	2,2459
01:00	1,4683	2,0769	1,8197
02:00	1,3690	1,5385	1,6885
03:00	1,1111	1,3077	1,7213
04:00	0,9286	1,1346	1,6066
05:00	0,9683	1,2692	0,9508
06:00	1,5000	1,2115	1,4918
07:00	2,1905	1,7885	1,5738
08:00	2,8770	2,3654	2,2623
09:00	3,5317	2,7115	2,2787
10:00	3,7976	2,8654	3,2131
11:00	3,8810	3,3846	2,7541
12:00	3,7063	2,8846	2,7869
13:00	3,2698	3,7885	2,8197
14:00	3,3611	3,2115	3,1475
15:00	3,2738	3,9038	3,2131
16:00	3,3571	3,0962	3,2295
17:00	3,5833	3,2885	3,0656
18:00	3,2024	3,4231	2,8197
19:00	3,1151	3,5962	3,0656
20:00	2,8016	3,3846	2,8361
21:00	2,7143	3,2115	2,4426
22:00	2,3929	2,5577	2,2623
23:00	2,1429	2,5962	2,0164
GESAMT	62,1270	62,5000	57,3116
Sekundärrettungswache	FF Suarez		
Tertiärrettungswachen	DRK Kliniken Berlin I Westend, RW Haselhorst, MHD Landesgeschäftsstelle		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.6 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 4100 FW Zehlendorf

Primärrettungswache (Direktion West) 4100 FW Zehlendorf			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4484	0,4808	0,7213
01:00	0,4365	0,6923	0,4918
02:00	0,3175	0,5000	0,5902
03:00	0,3690	0,4038	0,5410
04:00	0,3492	0,2692	0,4426
05:00	0,3452	0,3846	0,3607
06:00	0,3968	0,3846	0,2459
07:00	0,7103	0,7308	0,5082
08:00	0,8770	0,6538	0,7869
09:00	1,1667	0,8654	0,7377
10:00	1,3056	1,1154	1,0164
11:00	1,2619	1,1538	1,2131
12:00	1,1786	1,1923	1,0656
13:00	1,0675	0,9615	1,0328
14:00	1,0000	0,8654	0,6721
15:00	1,0357	0,8846	0,8525
16:00	0,9762	0,8654	0,7705
17:00	0,9643	0,9038	0,9016
18:00	0,9524	0,8654	0,8361
19:00	0,9841	0,9423	0,9344
20:00	0,7937	0,9038	1,0328
21:00	0,6349	0,7308	0,7541
22:00	0,5476	0,8077	0,8525
23:00	0,4048	0,5385	0,6066
GESAMT	18,5239	18,0960	17,9674
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.7 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 4500 FW Wannsee

Primärrettungswache (Direktion West) 4500 FW Wannsee			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,1746	0,3269	0,3770
01:00	0,1706	0,1923	0,2295
02:00	0,1468	0,1923	0,0820
03:00	0,1389	0,1538	0,2623
04:00	0,1111	0,0962	0,1475
05:00	0,1389	0,0962	0,1311
06:00	0,1310	0,1346	0,2459
07:00	0,2183	0,1923	0,3607
08:00	0,4087	0,2115	0,2623
09:00	0,4365	0,3269	0,3279
10:00	0,4563	0,5385	0,5082
11:00	0,4802	0,2308	0,4918
12:00	0,4167	0,6346	0,4918
13:00	0,3929	0,5577	0,5902
14:00	0,4286	0,5769	0,4426
15:00	0,3333	0,4423	0,5738
16:00	0,4008	0,4808	0,4098
17:00	0,4524	0,3846	0,3934
18:00	0,3690	0,3846	0,5410
19:00	0,3413	0,2885	0,4098
20:00	0,3413	0,4423	0,3934
21:00	0,2500	0,3654	0,2787
22:00	0,2698	0,1923	0,2787
23:00	0,2698	0,1923	0,2459
GESAMT	7,2778	7,6346	8,4753
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.8 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 3404 Martin-Luther-Krankenhaus

Primärrettungswache (Direktion West) 3404 Martin-Luther-Krankenhaus			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,5476	2,3462	1,9508
01:00	1,3254	2,1346	2,0164
02:00	1,2341	1,9231	2,2295
03:00	1,2143	2,3654	2,2787
04:00	0,8690	1,8269	1,7377
05:00	0,9206	1,4808	1,6557
06:00	1,2024	1,1154	1,3607
07:00	1,8294	1,9231	1,5410
08:00	2,4206	1,9038	1,8852
09:00	3,2738	2,5577	1,9672
10:00	3,4921	2,7115	2,5574
11:00	3,4802	2,5385	2,6557
12:00	3,5913	3,0769	2,4590
13:00	3,4365	3,1731	2,4918
14:00	2,9841	3,0577	2,2787
15:00	3,3214	2,8654	2,6066
16:00	3,0556	3,1154	2,6885
17:00	3,1032	2,5385	2,6066
18:00	2,8056	2,6538	2,4754
19:00	2,8135	2,6923	2,4918
20:00	2,5873	2,7500	2,2131
21:00	2,3492	2,6923	2,1311
22:00	2,0476	2,4231	1,9672
23:00	1,8532	2,2692	1,7377
GESAMT	56,7580	58,1347	51,9835
Sekundärrettungswache	FW Wilmersdorf		
Tertiärrettungswache	FW Ranke		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.9 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 4600 FW Lichterfelde

Primärrettungswache (Direktion West) 4600 FW Lichterfelde			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,7976	1,2115	1,1639
01:00	0,6310	0,8846	0,7541
02:00	0,6944	0,9808	0,8033
03:00	0,5595	0,6154	0,6393
04:00	0,5437	0,5769	0,6230
05:00	0,5516	0,7308	0,6066
06:00	0,7460	0,6154	0,6557
07:00	1,2897	0,9615	0,6885
08:00	1,4444	1,1923	1,4098
09:00	1,8571	1,2885	1,4426
10:00	2,0595	1,4808	1,7541
11:00	2,1468	1,5000	1,9344
12:00	2,1032	1,7308	1,6066
13:00	1,6190	1,8846	1,4098
14:00	1,7103	1,4808	1,6393
15:00	1,7063	1,8846	1,5902
16:00	1,7024	1,6731	1,3279
17:00	1,7143	1,4615	1,5902
18:00	1,5952	1,6346	1,5738
19:00	1,6310	1,6923	1,4590
20:00	1,4643	1,8846	1,2787
21:00	1,3571	1,2308	1,2295
22:00	1,0992	1,0962	0,8852
23:00	1,0278	1,2500	1,1475
GESAMT	32,0514	30,9424	29,2130
Sekundärrettungswache	FW Steglitz		
Tertiärrettungswache	St. Marien-Krankenhaus Berlin		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.10 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 2200 FW Wittenau

Primärrettungswache (Direktion Nord) 2200 FW Wittenau			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,9325	2,6538	2,5574
01:00	1,7103	2,0962	2,3115
02:00	1,4722	2,1154	1,9836
03:00	1,5397	1,8077	1,6066
04:00	1,3532	1,5000	1,9836
05:00	1,4802	2,0962	1,4098
06:00	1,7976	1,6538	1,7705
07:00	2,7857	2,2308	1,9344
08:00	3,7183	2,9038	2,8197
09:00	4,3016	3,3269	3,2131
10:00	4,7579	3,8846	3,7213
11:00	4,7897	3,9423	3,6230
12:00	4,2302	4,8077	3,4590
13:00	4,0159	3,9808	3,3279
14:00	3,7738	3,4231	3,4754
15:00	3,7659	3,5385	3,5246
16:00	3,9921	3,2500	3,0164
17:00	3,9643	3,6731	3,4262
18:00	3,9484	4,4038	3,3279
19:00	3,8095	4,1923	3,9180
20:00	3,4643	3,4808	3,7213
21:00	3,2738	3,5962	3,2131
22:00	2,9524	3,4231	2,7213
23:00	2,5040	3,0192	2,7869
GESAMT	75,3335	75,0001	68,8525
Sekundärrettungswache	FW Tegel, FF Blankenfelde, FF Wilhelmsruth		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.11 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 2320 RTW Frohnau

Primärrettungswache (Direktion Nord) 2320 RTW Frohnau			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,2341	0,2308	0,2459
01:00	0,1389	0,2115	0,3607
02:00	0,1429	0,3077	0,3934
03:00	0,1905	0,1731	0,1967
04:00	0,1389	0,1731	0,1639
05:00	0,1468	0,2885	0,1967
06:00	0,1865	0,3269	0,2295
07:00	0,3135	0,1731	0,2787
08:00	0,4841	0,3462	0,2459
09:00	0,5079	0,3654	0,4098
10:00	0,5317	0,4038	0,4262
11:00	0,5119	0,5962	0,5574
12:00	0,5556	0,5192	0,4918
13:00	0,4484	0,5769	0,3770
14:00	0,4325	0,3846	0,3934
15:00	0,4405	0,6731	0,3115
16:00	0,4206	0,5962	0,6230
17:00	0,3889	0,6154	0,6066
18:00	0,5040	0,4231	0,5738
19:00	0,3849	0,2885	0,4098
20:00	0,4365	0,3462	0,2951
21:00	0,2778	0,4615	0,3115
22:00	0,4008	0,4231	0,3115
23:00	0,2778	0,3846	0,3443
GESAMT	8,4960	9,2887	8,7541
Sekundärrettungswache	FW Hermsdorf		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.12 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 2600 FW Pankow

Primärrettungswache (Direktion Nord) 2600 FW Pankow			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,9960	1,2885	1,2131
01:00	0,9722	1,2692	1,1311
02:00	0,8651	1,2500	1,0000
03:00	0,7698	0,7692	0,8361
04:00	0,7341	1,0000	1,0328
05:00	0,6905	0,6923	0,8852
06:00	0,9762	0,8269	0,8852
07:00	1,4841	1,0577	1,0820
08:00	1,9762	1,2885	1,3279
09:00	2,0595	1,8269	1,4918
10:00	2,3810	2,1923	1,8361
11:00	2,2579	1,8462	1,7541
12:00	2,1627	1,7885	1,9180
13:00	1,9246	2,1731	2,0492
14:00	1,9325	1,5769	1,6557
15:00	1,9405	1,6346	1,9180
16:00	2,0119	1,9615	1,7049
17:00	2,0714	1,8654	1,6557
18:00	1,9762	1,8269	1,9508
19:00	1,8095	1,7885	2,1803
20:00	1,8294	1,6154	1,4918
21:00	1,5159	1,7692	1,5902
22:00	1,3651	1,6154	1,6557
23:00	1,2063	1,2308	1,1803
GESAMT	37,9086	36,1539	35,4260
Sekundärrettungswachen	FF Brenzlauer Berg, FF Buchholz		
Tertiärrettungswache	Maria Heimsuchung Caritas-Klinik Pankow		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.13 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 2720 FF Karow

Primärrettungswache (Direktion Nord) 2720 FF Karow			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,2421	0,4231	0,3115
01:00	0,2500	0,2115	0,3934
02:00	0,1310	0,0962	0,2787
03:00	0,1984	0,2308	0,2623
04:00	0,1667	0,1346	0,2951
05:00	0,1825	0,2115	0,1803
06:00	0,2619	0,2308	0,1475
07:00	0,3333	0,3654	0,4098
08:00	0,4841	0,4615	0,5246
09:00	0,4127	0,4808	0,6885
10:00	0,4921	0,5385	0,3934
11:00	0,4762	0,4808	0,4098
12:00	0,5357	0,5385	0,4426
13:00	0,4762	0,4231	0,3607
14:00	0,4841	0,3654	0,3115
15:00	0,3889	0,5385	0,4754
16:00	0,5079	0,4038	0,6557
17:00	0,4167	0,4231	0,4262
18:00	0,4802	0,2885	0,5082
19:00	0,5119	0,5000	0,4918
20:00	0,4008	0,5000	0,4590
21:00	0,3413	0,2885	0,4918
22:00	0,3452	0,4615	0,4098
23:00	0,3294	0,3654	0,1475
GESAMT	8,8493	8,9618	9,4751
Sekundärrettungswache	FF Buch		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.14 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 6120 FF Biesdorf

Primärrettungswache (Direktion Nord) 6120 FF Biesdorf			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,9960	0,9423	1,2951
01:00	0,9127	1,2500	1,4918
02:00	0,6825	0,8462	0,9836
03:00	0,7222	0,9615	0,8852
04:00	0,5794	0,6923	0,9180
05:00	0,7222	0,6731	0,6557
06:00	0,9286	0,7308	0,8525
07:00	1,3611	1,0385	1,1803
08:00	1,8373	1,3846	1,6885
09:00	1,9286	1,4423	1,3279
10:00	2,0198	1,6538	1,6721
11:00	2,0000	1,9038	1,8852
12:00	1,9841	1,7885	1,5410
13:00	1,8254	1,3269	1,2951
14:00	1,8770	1,5000	1,6230
15:00	1,7024	1,6538	1,5902
16:00	1,8373	1,8462	1,5574
17:00	1,8413	1,9231	1,8197
18:00	1,8016	1,5962	1,7377
19:00	1,7024	1,8077	1,8033
20:00	1,5913	1,8846	1,6066
21:00	1,5278	1,6923	1,5246
22:00	1,5079	1,4615	1,3279
23:00	1,2103	1,3462	1,2459
GESAMT	35,0992	33,3462	33,5083
Sekundärrettungswache	FW Marzahn		
Tertiärrettungswache	FW Lichtenberg		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.15 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 6200 FW Hellersdorf

Primärrettungswache (Direktion Nord) 6200 FW Hellersdorf			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,1944	1,1731	1,3607
01:00	0,8016	1,2308	1,4262
02:00	0,8056	1,0385	1,2787
03:00	0,6706	0,9423	0,9180
04:00	0,5992	1,0769	0,9344
05:00	0,7103	0,8846	0,9508
06:00	0,8214	0,9423	0,8361
07:00	1,1746	1,2885	1,2951
08:00	1,6587	1,1538	1,2623
09:00	1,6389	1,6346	1,4590
10:00	1,8492	1,8269	1,6393
11:00	1,7460	1,7308	1,8361
12:00	1,6389	1,4615	1,6393
13:00	1,2698	1,4808	1,8689
14:00	1,4127	1,2115	1,4426
15:00	1,5913	1,5000	1,6721
16:00	1,6389	1,7500	1,5902
17:00	1,5437	1,6538	2,1475
18:00	1,9643	1,9038	1,6066
19:00	1,8889	1,8846	1,9180
20:00	1,6508	1,4231	1,6557
21:00	1,4405	1,6154	1,7049
22:00	1,4881	1,6154	1,6393
23:00	1,2897	1,4231	1,3443
GESAMT	32,4881	33,8461	35,4261
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.16 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 6500 FW Karlshorst

Primärrettungswache (Dirktion Nord) 6500 FW Karlshorst			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,6905	1,0192	1,0492
01:00	0,6071	0,6923	1,0000
02:00	0,5992	0,7885	0,9180
03:00	0,4881	0,7115	0,8361
04:00	0,5198	0,6154	0,6557
05:00	0,5873	0,8077	0,5902
06:00	0,6667	0,6538	0,6393
07:00	1,0397	0,8077	0,7869
08:00	1,3492	1,2308	0,7869
09:00	1,5516	1,4615	1,4098
10:00	1,4881	1,2115	1,0820
11:00	1,4722	1,4038	1,0492
12:00	1,2222	1,5000	1,2295
13:00	1,1627	1,3846	0,9672
14:00	1,2063	1,2885	1,1475
15:00	1,1429	1,2885	1,5410
16:00	1,3810	1,0962	1,1148
17:00	1,3532	1,3077	1,3115
18:00	1,3651	1,3077	1,5574
19:00	1,2619	1,4231	1,3770
20:00	1,3333	1,2308	1,0492
21:00	1,1746	1,2500	0,9180
22:00	0,9881	1,3462	0,9836
23:00	0,8095	0,9423	0,9344
GESAMT	25,4603	26,7693	24,9344
Sekundärrettungswachen	RW Rummelsburg, FF Oberschöneweide		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.17 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 6305/10 FF Hohenschönhausen

Primärrettungswache (Direktion Nord) 6305/10 FF Hohenschönhausen			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,4802	1,3846	1,7049
01:00	1,1230	1,4231	1,6885
02:00	0,9960	1,3846	1,3443
03:00	0,8810	1,0000	1,3279
04:00	0,7817	1,1923	0,9180
05:00	0,9127	1,2885	0,9672
06:00	1,2698	1,1923	1,0492
07:00	1,6706	1,4038	1,4098
08:00	2,2262	1,4231	1,7213
09:00	2,4802	2,0192	2,0492
10:00	2,4405	2,4808	1,9180
11:00	2,6270	2,8077	2,1967
12:00	2,3095	1,8077	1,9016
13:00	2,1825	1,8077	2,1311
14:00	2,1032	1,9423	1,8525
15:00	2,2698	2,2115	2,0000
16:00	2,1587	2,1731	1,8525
17:00	2,2183	2,4038	2,1148
18:00	2,3333	2,1538	1,8852
19:00	2,2698	2,1923	2,3770
20:00	2,1508	2,0769	1,7705
21:00	1,9683	1,9423	2,0328
22:00	1,7659	2,0385	1,9344
23:00	1,5754	2,2692	1,5246
GESAMT	44,1944	44,0191	41,6720
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	FW Weißensee		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.18 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 6320 FF Falkenberg

Primärrettungswache (Direktion Nord) 6320 FF Falkenberg			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,8611	1,0385	0,9344
01:00	0,6389	0,8462	0,9672
02:00	0,5437	0,8654	0,9344
03:00	0,5556	0,8654	0,7705
04:00	0,5357	0,6538	0,6393
05:00	0,6270	0,5192	0,7541
06:00	0,6825	0,5769	0,5902
07:00	0,9643	0,8269	0,7049
08:00	1,1587	0,9423	0,9508
09:00	1,2857	1,0577	1,2623
10:00	1,3492	1,2115	1,2951
11:00	1,3770	1,1538	1,3115
12:00	1,2778	1,1731	1,2787
13:00	1,1111	1,2115	1,1148
14:00	1,2183	1,1731	1,2295
15:00	1,1825	0,9615	1,1148
16:00	1,2976	1,2885	1,6721
17:00	1,3016	1,2115	1,1803
18:00	1,4127	1,4038	1,3607
19:00	1,5000	1,5192	1,5082
20:00	1,3770	1,4231	1,1148
21:00	1,1984	1,2500	1,3279
22:00	1,1667	1,2115	0,9016
23:00	0,9643	1,0577	0,8852
GESAMT	25,5874	25,4421	25,8033
Sekundärrettungswache	FF Wartenberg		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.19 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 4400/05 FW Schöneberg

Primärrettungswache (Direktion Süd) 4400/05 FW Schöneberg			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	3,1230	4,2115	4,5574
01:00	2,5556	3,3462	4,3443
02:00	2,3690	3,5577	4,5246
03:00	1,7778	2,7692	4,3279
04:00	1,6984	2,5385	3,2131
05:00	1,4841	2,2692	2,6066
06:00	2,0119	2,2115	2,3443
07:00	2,9008	2,5577	2,6557
08:00	4,0992	3,1154	3,1967
09:00	4,9008	4,2115	4,1475
10:00	5,6587	3,9808	4,0492
11:00	6,0952	5,2885	4,5738
12:00	6,0516	5,0385	4,6557
13:00	5,7262	5,2308	4,3607
14:00	5,5437	4,9038	4,6230
15:00	5,5675	5,3269	5,2951
16:00	5,5833	5,6346	4,5902
17:00	5,4524	5,4615	4,7705
18:00	5,3770	5,4038	4,7213
19:00	5,4246	5,7692	5,4754
20:00	4,7381	5,1923	4,8689
21:00	4,3056	5,3462	4,7377
22:00	4,2500	4,7692	4,0328
23:00	3,6429	4,3846	3,5902
GESAMT	100,3374	102,5191	100,2626
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswachen	FW Urban, Ev. Elisabeth Klinik, DRK Landesgeschäftsstelle		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.20 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 1200 FW Friedrichshain

Primärrettungswache (Direktion Süd) 1200 FW Friedrichshain			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	2,9365	5,8462	5,3279
01:00	2,5754	6,1154	6,1803
02:00	2,6071	6,0385	6,2295
03:00	2,1944	5,0192	5,9836
04:00	2,0754	4,6731	5,2623
05:00	2,0198	3,8077	4,3115
06:00	2,1627	2,8846	3,2295
07:00	3,2143	2,8654	2,7541
08:00	4,4841	3,4423	3,3934
09:00	5,1508	3,6923	3,6230
10:00	5,3929	4,6346	4,2951
11:00	5,6825	4,6346	4,0328
12:00	5,4762	5,0769	3,9016
13:00	5,0675	4,7115	4,3115
14:00	5,0714	5,0577	4,8033
15:00	5,1627	5,0769	4,1148
16:00	5,1190	4,9231	4,5246
17:00	5,1389	5,3462	4,7049
18:00	5,4127	5,6538	5,3770
19:00	4,9722	5,7308	4,7541
20:00	4,8294	5,7885	5,6066
21:00	4,8889	5,2885	4,5738
22:00	4,4167	5,8077	4,3443
23:00	4,0635	5,3462	3,7705
GESAMT	100,1150	117,4617	109,4100
Sekundärrettungswache	LRW Mitte		
Tertiärrettungswachen	Vivantes - Klinikum im Friedrichshain, FW Kreuzberg		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.21 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 4700 FW Marienfelde

Primärrettungswache (Direktion Süd) 4700 FW Marienfelde			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,8611	0,7308	0,8525
01:00	0,6429	0,8462	0,9672
02:00	0,5635	0,6731	0,8197
03:00	0,5278	0,5192	0,6393
04:00	0,4524	0,5000	0,6066
05:00	0,5238	0,5385	0,4590
06:00	0,6865	0,6346	0,9180
07:00	1,0675	1,0769	1,0000
08:00	1,3333	0,8077	0,9672
09:00	1,4881	1,1154	1,3279
10:00	1,7738	1,5769	1,8852
11:00	1,7500	1,7308	1,1475
12:00	1,6587	1,4808	1,3607
13:00	1,4563	1,5385	1,6393
14:00	1,3373	1,3462	1,3279
15:00	1,4762	1,3846	1,5902
16:00	1,4087	1,1538	1,2623
17:00	1,4921	1,5000	1,5082
18:00	1,5437	1,9231	1,5738
19:00	1,4087	1,8462	1,4426
20:00	1,3413	1,3654	1,4426
21:00	1,1071	1,2885	1,3115
22:00	1,1230	1,2692	1,0164
23:00	0,7778	1,2308	0,7869
GESAMT	27,8016	28,0772	27,8525
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.22 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 4710 FF Lichtenrade

Primärrettungswache (Direktion Süd) 4710 FF Lichtenrade			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3333	0,5769	0,6721
01:00	0,3214	0,4423	0,5082
02:00	0,2738	0,3846	0,4754
03:00	0,2778	0,3269	0,4754
04:00	0,2778	0,4038	0,4754
05:00	0,2619	0,3462	0,2787
06:00	0,3810	0,2885	0,4262
07:00	0,5238	0,5000	0,4098
08:00	0,7659	0,7115	0,7049
09:00	0,7976	0,5577	0,5902
10:00	1,1151	0,7692	0,8525
11:00	0,9683	0,8077	0,7705
12:00	0,8690	0,5962	0,7377
13:00	0,8214	0,9423	0,7213
14:00	0,6111	0,7115	0,7377
15:00	0,6944	0,5962	0,5082
16:00	0,8810	0,5385	0,7049
17:00	0,7421	0,8462	0,6393
18:00	0,8532	0,9615	0,8852
19:00	0,6429	0,4808	0,8197
20:00	0,7619	0,7308	0,5902
21:00	0,5238	0,6538	0,4426
22:00	0,6230	0,7308	0,4262
23:00	0,4960	0,5962	0,5246
GESAMT	14,8175	14,5001	14,3769
Sekundärrettungswache	JUH-1		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.23 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 5000/5100 FW Neukölln

Primärrettungswache (Direktion Süd) 5000/5100 FW Neukölln			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	2,7103	3,7885	3,5246
01:00	2,2381	2,8077	3,3934
02:00	1,8571	2,8077	2,8197
03:00	1,5238	2,7115	2,9016
04:00	1,5913	2,3846	2,3443
05:00	1,4802	1,7885	2,1639
06:00	1,7063	1,7500	1,8361
07:00	2,3690	2,0962	1,9508
08:00	3,2579	2,3077	2,3934
09:00	4,0278	3,1346	2,8361
10:00	4,0794	3,8846	3,4918
11:00	4,7540	3,6923	3,9672
12:00	4,6706	3,9423	4,0656
13:00	4,3651	3,8846	4,1803
14:00	4,1468	3,8654	4,2951
15:00	4,4722	4,0385	3,7869
16:00	4,7341	4,9808	3,9508
17:00	4,4722	4,6923	4,4426
18:00	4,9841	4,5962	4,2623
19:00	4,6032	4,2885	4,2295
20:00	4,3532	4,0000	4,1803
21:00	4,1786	4,3077	4,0820
22:00	3,7103	4,3462	3,6557
23:00	3,4167	4,2885	3,3607
GESAMT	83,7023	84,3849	82,1147
Sekundärrettungswache	FW Tempelhof		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.24 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 5200 FF Buckow

Primärrettungswache (Direktion Süd) 5200 FF Buckow			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	1,3135	1,5385	1,4754
01:00	1,0992	1,2308	1,8033
02:00	1,1032	1,1923	1,4754
03:00	0,9841	1,0192	1,1639
04:00	0,9127	1,0962	1,0656
05:00	0,7937	0,7692	1,0984
06:00	1,2897	1,0000	1,1639
07:00	1,9365	1,7308	1,6885
08:00	2,1865	1,8846	1,7705
09:00	2,8810	2,6346	2,1803
10:00	2,8968	2,0192	2,3443
11:00	2,9762	2,7500	2,7049
12:00	2,5794	2,7692	2,5574
13:00	2,3214	2,5192	2,5574
14:00	2,4563	2,7885	2,6557
15:00	2,3214	2,6731	2,1475
16:00	2,6151	2,8846	2,1803
17:00	2,4246	2,5385	2,2459
18:00	2,4683	2,5577	2,6721
19:00	2,5397	2,4615	2,2951
20:00	2,2222	2,8462	2,3279
21:00	2,0159	2,1731	1,9508
22:00	2,1071	2,0769	1,9836
23:00	1,6190	1,8462	1,4426
GESAMT	48,0635	49,0001	46,9507
Sekundärrettungswache	FF Rudow		
Tertiärrettungswache	FF Treptow		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.25 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 5330 FF Altglienicke

Primärrettungswache (Direktion Süd) 5330 FF Altglienicke			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,5159	0,6154	0,6393
01:00	0,4484	0,5000	0,7705
02:00	0,3849	0,5385	0,5082
03:00	0,3492	0,4615	0,3279
04:00	0,3214	0,4231	0,3934
05:00	0,3810	0,3269	0,4590
06:00	0,5238	0,5769	0,4098
07:00	0,7817	0,4038	0,6066
08:00	0,9444	0,5769	0,7213
09:00	1,2460	1,1538	0,8525
10:00	1,2183	1,0192	0,6557
11:00	1,1270	0,8269	1,0000
12:00	1,0675	0,9231	0,9508
13:00	0,9286	1,1346	0,7377
14:00	0,9246	0,9615	1,0000
15:00	1,0397	0,9615	0,7213
16:00	0,9444	0,9615	1,0328
17:00	1,0913	0,8846	1,0000
18:00	1,0397	0,9038	1,1803
19:00	0,9841	1,0192	0,8033
20:00	0,8651	1,0192	0,7377
21:00	0,7976	0,6731	0,6721
22:00	0,7063	0,7500	0,8689
23:00	0,6468	0,7500	0,5574
GESAMT	19,2777	18,3650	17,6065
Sekundärrettungswache	Krankenhaus Hedwigshöhe		
Tertiärrettungswache	FF Adlershof		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.26 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 5490 FW Rahnsdorf

Primärrettungswache (Direktion Süd) 5490 FW Rahnsdorf			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,1151	0,0192	0,0820
01:00	0,0754	0,1154	0,2131
02:00	0,1032	0,0769	0,1639
03:00	0,0913	0,0577	0,1639
04:00	0,0397	0,0962	0,0656
05:00	0,0714	0,1346	0,0984
06:00	0,1190	0,0962	0,0984
07:00	0,1627	0,1346	0,0984
08:00	0,2103	0,1923	0,1639
09:00	0,1825	0,1346	0,1311
10:00	0,1746	0,3269	0,1475
11:00	0,1825	0,3462	0,1475
12:00	0,1984	0,2115	0,1475
13:00	0,1865	0,1731	0,1311
14:00	0,1429	0,0577	0,1803
15:00	0,2143	0,2115	0,0984
16:00	0,1865	0,1731	0,2623
17:00	0,1905	0,2308	0,1967
18:00	0,1230	0,2115	0,1803
19:00	0,1786	0,0962	0,1639
20:00	0,1786	0,1731	0,1967
21:00	0,1071	0,0577	0,0492
22:00	0,1151	0,1154	0,0984
23:00	0,1349	0,0385	0,0656
GESAMT	3,4841	3,4809	3,3441
Sekundärrettungswache	-		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

TABELLE A 1.27 Zeitliche Verteilung der Notfälle im Primärversorgungsbereich der RW 5405 DRK-Kliniken Köpenick

Primärrettungswache (Direktion Süd) 5405 DRK-Kliniken Köpenick			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,8810	1,4038	1,2787
01:00	0,8135	0,7308	1,0984
02:00	0,6508	0,7500	0,9180
03:00	0,6508	0,9231	0,7705
04:00	0,6190	0,6923	0,6393
05:00	0,7937	0,8654	0,9344
06:00	0,9365	0,6346	0,7377
07:00	1,4206	1,0192	1,1475
08:00	1,6508	1,5577	1,5246
09:00	1,9524	1,8077	1,6885
10:00	2,1230	1,8077	1,5082
11:00	1,8968	1,6923	1,6393
12:00	1,7540	1,3077	2,0000
13:00	1,6310	1,8077	1,6230
14:00	1,4960	1,7692	1,5902
15:00	1,5913	2,1154	1,9016
16:00	1,6111	2,0577	1,6066
17:00	1,7976	1,9038	1,6393
18:00	1,7857	1,7885	1,6885
19:00	1,6508	1,7308	1,4426
20:00	1,5040	1,7885	1,2459
21:00	1,4444	1,5192	1,0820
22:00	1,2897	1,1154	1,4262
23:00	1,0635	1,1346	1,0328
GESAMT	33,0080	33,9231	32,1638
Sekundärrettungswachen	FW Köpenick, FF Friedrichshagen, FF Müggelheim		
Tertiärrettungswache	-		

© FORPLAN 2016

Anhang 2

Erwartungswerte der Einsatzhäufigkeiten im Untersuchungsgebiet nach Primärversorgungsbereichen und Tageskategorien (NEF)

TABELLE A 2.1 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 2100 FW Schillerpark

2100 FW Schillerpark (Direktion West)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4008	0,5962	0,6230
01:00	0,3452	0,2308	0,4098
02:00	0,3056	0,4038	0,1967
03:00	0,2976	0,3462	0,4098
04:00	0,2143	0,3269	0,3770
05:00	0,2897	0,3654	0,3279
06:00	0,3611	0,4038	0,4098
07:00	0,4643	0,5385	0,5082
08:00	0,7619	0,6731	0,5410
09:00	0,7897	0,5192	0,5738
10:00	1,0159	0,7692	0,5574
11:00	0,7897	0,7500	0,7377
12:00	0,7183	0,6923	0,5902
13:00	0,7302	0,6731	0,6721
14:00	0,8492	0,7115	0,5574
15:00	0,6627	0,6923	0,8033
16:00	0,7063	0,7115	0,4262
17:00	0,7262	0,7115	0,5082
18:00	0,6786	0,5769	0,5410
19:00	0,7063	0,6154	0,7541
20:00	0,6786	0,5577	0,6885
21:00	0,5119	0,3077	0,4590
22:00	0,5595	0,5192	0,5574
23:00	0,4484	0,4615	0,5246
GESAMT	14,0120	13,1537	12,7541

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.2 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 3100 FW Spandau-Nord

3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4683	0,8462	0,6393
01:00	0,4365	0,5385	0,4918
02:00	0,3889	0,4038	0,4262
03:00	0,3730	0,3846	0,4426
04:00	0,3333	0,4231	0,3279
05:00	0,3770	0,5000	0,3607
06:00	0,5000	0,3269	0,3607
07:00	0,7302	0,2885	0,5902
08:00	0,8929	0,8846	0,6721
09:00	1,0198	0,8846	0,9344
10:00	1,0516	0,9423	0,8361
11:00	1,0952	0,8846	0,8852
12:00	0,9127	0,8462	0,9508
13:00	0,8968	0,6346	0,8197
14:00	0,6548	0,6538	0,8689
15:00	0,7024	0,8269	0,8197
16:00	0,7857	0,8077	0,6721
17:00	0,8770	0,7885	0,7869
18:00	0,8810	0,5962	0,7541
19:00	0,8254	0,6923	0,7377
20:00	0,8651	0,7692	0,7869
21:00	0,6627	0,8269	0,8033
22:00	0,7222	0,6538	0,4098
23:00	0,6468	0,6154	0,5410
GESAMT	17,0993	16,0192	15,9181

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.3 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 3300 FW Suarez

3300 FW Suarez (Direktion West)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,6151	0,6538	0,8361
01:00	0,5198	0,7115	0,6885
02:00	0,4603	0,5962	0,6393
03:00	0,4167	0,6538	0,6885
04:00	0,3968	0,5000	0,6557
05:00	0,3929	0,5192	0,6557
06:00	0,5079	0,4038	0,5574
07:00	0,8413	0,6923	0,7049
08:00	1,1429	0,8269	0,7869
09:00	1,5952	0,8846	0,8033
10:00	1,4167	1,1731	1,1639
11:00	1,4087	1,0385	1,0984
12:00	1,5278	1,0962	1,3115
13:00	1,3413	1,6538	1,0984
14:00	1,1468	1,2308	0,9672
15:00	1,2183	1,3269	1,1639
16:00	1,2302	1,3654	1,1311
17:00	1,3690	1,0000	1,1475
18:00	1,1984	1,2692	1,0164
19:00	1,1151	1,2115	1,0000
20:00	1,0238	1,2308	0,9180
21:00	0,9643	1,5385	0,8197
22:00	0,9127	1,0192	0,8852
23:00	0,7341	0,7885	0,7869
GESAMT	23,4961	23,3845	21,5244

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.4 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 4600 FW Lichterfelde

4600 FW Lichterfelde (Direktion West)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,5595	0,7308	0,4262
01:00	0,4762	0,5769	0,3770
02:00	0,3929	0,5192	0,4754
03:00	0,4405	0,3077	0,4262
04:00	0,4008	0,4615	0,4098
05:00	0,5000	0,4808	0,2623
06:00	0,4802	0,4423	0,4918
07:00	0,8016	0,6731	0,5574
08:00	0,9921	0,8269	0,7869
09:00	1,1706	0,6538	0,9180
10:00	1,2579	0,8654	1,2951
11:00	1,1825	1,1154	0,9016
12:00	1,1508	0,9808	1,0164
13:00	0,9444	1,1346	0,8689
14:00	0,8690	0,6923	0,8525
15:00	0,8968	0,9808	1,1311
16:00	0,9365	0,7885	0,8361
17:00	0,9960	0,7115	0,8689
18:00	0,9484	0,7500	0,8852
19:00	0,9127	1,0192	0,8197
20:00	0,9286	0,9038	0,8525
21:00	0,6548	0,7500	0,9180
22:00	0,6984	0,6154	0,9016
23:00	0,5317	0,6923	0,8361
GESAMT	19,1229	17,6730	18,1147

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.5 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin

1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4881	0,7692	0,7869
01:00	0,3849	0,6731	0,5082
02:00	0,4008	0,5769	0,4262
03:00	0,3373	0,3846	0,4098
04:00	0,2857	0,3077	0,3279
05:00	0,3214	0,3269	0,2131
06:00	0,4405	0,4423	0,3607
07:00	0,5635	0,5385	0,6721
08:00	0,8095	0,4615	0,4754
09:00	0,9722	0,7885	0,8197
10:00	1,0238	0,7692	0,7869
11:00	1,0198	0,7500	0,7541
12:00	1,0317	0,8269	0,9672
13:00	0,9246	0,5000	0,6721
14:00	1,0000	0,7308	0,6885
15:00	0,9762	0,4615	0,7049
16:00	0,9722	0,7692	0,7869
17:00	1,0079	0,6538	0,7377
18:00	0,9484	0,8077	0,6885
19:00	0,8214	0,9423	1,0492
20:00	0,8532	0,7308	0,8361
21:00	0,9087	0,8077	0,7869
22:00	0,7143	0,7885	0,6885
23:00	0,7540	0,7308	0,5902
GESAMT	17,9601	15,5384	15,7377

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.6 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 3690/05 RW Haselhorst

3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,1389	0,1154	0,0984
01:00	0,0794	0,1346	0,1148
02:00	0,0794	0,1154	0,1148
03:00	0,0635	0,0769	0,0656
04:00	0,0913	0,0769	0,0820
05:00	0,0913	0,1154	0,0328
06:00	0,1667	0,0769	0,1639
07:00	0,2302	0,1731	0,1967
08:00	0,2857	0,3654	0,2295
09:00	0,2500	0,2115	0,1639
10:00	0,3373	0,1923	0,1639
11:00	0,3413	0,4808	0,1803
12:00	0,2857	0,1538	0,1803
13:00	0,3254	0,3269	0,2295
14:00	0,2619	0,2308	0,1803
15:00	0,1944	0,2308	0,2295
16:00	0,2698	0,1154	0,2131
17:00	0,2460	0,2308	0,2459
18:00	0,2103	0,2885	0,2131
19:00	0,1746	0,2692	0,1639
20:00	0,1984	0,2115	0,1639
21:00	0,1746	0,1731	0,1967
22:00	0,1627	0,0962	0,1311
23:00	0,1349	0,2500	0,1311
GESAMT	4,7937	4,7116	3,8850

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.7 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 2400 FW Tegel

2400 FW Tegel (Direktion Nord)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3929	0,4615	0,5246
01:00	0,4167	0,4038	0,4754
02:00	0,2778	0,4423	0,3443
03:00	0,3532	0,2308	0,3607
04:00	0,3651	0,3846	0,3279
05:00	0,3135	0,4808	0,5246
06:00	0,4286	0,3846	0,4754
07:00	0,7381	0,4423	0,5410
08:00	0,8532	0,6731	0,6066
09:00	0,9603	0,8462	0,6393
10:00	1,0437	0,7885	0,8033
11:00	1,0119	0,8654	0,6885
12:00	0,8611	0,9231	0,6557
13:00	0,6944	0,8077	0,4754
14:00	0,6944	0,5577	0,5902
15:00	0,7857	0,8077	0,6393
16:00	0,7262	0,6154	0,7869
17:00	0,8016	0,6923	0,7541
18:00	0,7976	0,9615	0,8197
19:00	0,7778	0,8846	0,7705
20:00	0,6944	0,7115	0,8197
21:00	0,5873	0,8077	0,7377
22:00	0,5198	0,5385	0,6066
23:00	0,5397	0,4423	0,6066
GESAMT	15,6350	15,1539	14,5740

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.8 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 2600 FW Pankow

2600 FW Pankow (Direktion Nord)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3730	0,6731	0,5246
01:00	0,4325	0,4038	0,5246
02:00	0,3294	0,3654	0,3115
03:00	0,3135	0,2692	0,3934
04:00	0,3770	0,2500	0,3443
05:00	0,3333	0,2692	0,3770
06:00	0,4762	0,3846	0,4754
07:00	0,6786	0,6154	0,5738
08:00	0,7738	0,6538	0,6721
09:00	0,8611	0,7115	0,7541
10:00	1,0317	0,7308	0,8361
11:00	0,8175	0,7692	0,8525
12:00	0,8730	0,7500	0,7541
13:00	0,6667	0,7115	0,7869
14:00	0,7619	0,5577	0,5082
15:00	0,7183	0,4808	0,8033
16:00	0,8294	0,7692	0,7541
17:00	0,7063	0,7885	0,5410
18:00	0,7460	0,8077	0,8525
19:00	0,6548	0,6538	0,8033
20:00	0,6429	0,5769	0,7869
21:00	0,6032	0,7115	0,8689
22:00	0,5873	0,5385	0,6557
23:00	0,5437	0,7308	0,5574
GESAMT	15,1311	14,1729	15,3117

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.9 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 6200 FW Hellersdorf

6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3929	0,4615	0,4262
01:00	0,2500	0,3269	0,4590
02:00	0,2659	0,3462	0,3607
03:00	0,2302	0,2500	0,2787
04:00	0,2302	0,2885	0,1967
05:00	0,2976	0,2692	0,2787
06:00	0,3016	0,3462	0,3607
07:00	0,4841	0,5385	0,4754
08:00	0,6548	0,6154	0,4918
09:00	0,6508	0,6923	0,5738
10:00	0,7183	0,5577	0,5738
11:00	0,6468	0,6731	0,7377
12:00	0,6310	0,5962	0,5082
13:00	0,5437	0,6154	0,5246
14:00	0,5317	0,5192	0,4918
15:00	0,4802	0,3269	0,5410
16:00	0,6032	0,5769	0,3934
17:00	0,5992	0,4808	0,8033
18:00	0,5833	0,5577	0,5246
19:00	0,5437	0,5962	0,6066
20:00	0,5397	0,5192	0,4754
21:00	0,4802	0,5192	0,5574
22:00	0,5079	0,3462	0,3934
23:00	0,3571	0,4231	0,4918
GESAMT	11,5241	11,4425	11,5247

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.10 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 6400/13 FW Lichtenberg

6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3770	0,4808	0,5738
01:00	0,3413	0,4423	0,3279
02:00	0,2897	0,2500	0,4262
03:00	0,3214	0,3462	0,3770
04:00	0,3254	0,3846	0,2131
05:00	0,3016	0,3654	0,2951
06:00	0,4246	0,3654	0,3770
07:00	0,6865	0,4038	0,4590
08:00	0,8810	0,6538	0,6230
09:00	0,8611	0,5769	0,5902
10:00	0,8929	0,7115	0,5246
11:00	0,7937	0,8654	0,9016
12:00	0,8294	0,5385	0,7541
13:00	0,7500	0,5577	0,4098
14:00	0,5952	0,6346	0,6721
15:00	0,7579	0,4038	0,6557
16:00	0,6230	0,6154	0,6066
17:00	0,7619	0,7500	0,7213
18:00	0,6429	0,7115	0,6557
19:00	0,6230	0,5192	0,6066
20:00	0,6190	0,6154	0,6230
21:00	0,5238	0,7308	0,6066
22:00	0,4603	0,6731	0,5410
23:00	0,4365	0,4615	0,4754
GESAMT	14,1191	13,0576	13,0164

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.11 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 6305/10 FW Hohenschönhausen

6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4881	0,3846	0,5574
01:00	0,3810	0,5192	0,6066
02:00	0,2937	0,5000	0,3443
03:00	0,3413	0,3077	0,3279
04:00	0,3333	0,3077	0,3115
05:00	0,3770	0,2500	0,3607
06:00	0,4325	0,4423	0,4098
07:00	0,5317	0,4808	0,5082
08:00	0,7897	0,5385	0,4754
09:00	0,8690	0,6538	0,6230
10:00	0,9206	0,9038	0,6393
11:00	1,0040	0,7115	0,6557
12:00	0,8254	0,6923	0,5082
13:00	0,6746	0,4231	0,6721
14:00	0,6786	0,5385	0,6066
15:00	0,7659	0,5000	0,5410
16:00	0,7222	0,5577	0,7869
17:00	0,7143	0,5000	0,6557
18:00	0,7222	0,6154	0,5902
19:00	0,6548	0,5577	0,9344
20:00	0,7103	0,6923	0,5738
21:00	0,5992	0,5577	0,7377
22:00	0,5794	0,6538	0,6230
23:00	0,5000	0,4615	0,6393
GESAMT	14,9088	12,7499	13,6887

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.12 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 1200 FW Friedrichshain

1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3016	0,5385	0,6557
01:00	0,2460	0,4423	0,5738
02:00	0,2619	0,6923	0,4754
03:00	0,2381	0,5000	0,5410
04:00	0,3056	0,4615	0,6230
05:00	0,3413	0,4038	0,3279
06:00	0,2659	0,2885	0,4098
07:00	0,5635	0,4423	0,2295
08:00	0,6071	0,3462	0,3770
09:00	0,7063	0,7500	0,6885
10:00	0,6111	0,5769	0,3443
11:00	0,6944	0,7308	0,4918
12:00	0,5238	0,6731	0,4262
13:00	0,5516	0,5962	0,4262
14:00	0,5437	0,5769	0,6230
15:00	0,5198	0,4423	0,5410
16:00	0,4960	0,4423	0,3607
17:00	0,5317	0,5192	0,5574
18:00	0,5675	0,6346	0,5082
19:00	0,5635	0,5962	0,5902
20:00	0,5040	0,4615	0,7705
21:00	0,5159	0,5385	0,5082
22:00	0,3849	0,4615	0,4426
23:00	0,3690	0,4615	0,3934
GESAMT	11,2142	12,5769	11,8853

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.13 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 1500 FW Urban

1500 FW Urban (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,5198	0,9038	0,6721
01:00	0,4881	0,7692	0,8033
02:00	0,4325	0,4038	0,5902
03:00	0,3929	0,5769	0,6557
04:00	0,3413	0,4615	0,5902
05:00	0,3294	0,5000	0,4590
06:00	0,4484	0,3846	0,4754
07:00	0,6786	0,4038	0,1475
08:00	0,8095	0,5192	0,3934
09:00	1,1151	0,6538	0,6230
10:00	1,1071	0,7885	0,7377
11:00	1,2421	0,5962	0,8689
12:00	1,2897	0,8462	0,8525
13:00	1,0833	0,7308	0,8197
14:00	0,9921	1,0577	0,9508
15:00	1,0198	0,9615	0,6066
16:00	1,0952	0,9808	0,9344
17:00	0,9722	0,9615	0,8197
18:00	1,1310	0,9615	1,1803
19:00	0,9365	0,8269	0,8525
20:00	0,8492	1,1731	0,9836
21:00	0,9008	0,8846	1,0984
22:00	0,8810	0,9231	0,8361
23:00	0,6548	1,0192	0,8197
GESAMT	19,7104	18,2882	17,7707

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.14 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 4300/05 FW Tempelhof

4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3651	0,3654	0,4426
01:00	0,3016	0,2692	0,3443
02:00	0,2976	0,2500	0,2951
03:00	0,1984	0,2885	0,4098
04:00	0,2183	0,2692	0,2951
05:00	0,2063	0,2500	0,1967
06:00	0,3373	0,2692	0,3607
07:00	0,4365	0,4423	0,2951
08:00	0,5595	0,3654	0,3770
09:00	0,7500	0,4615	0,5574
10:00	0,7619	0,5192	0,5574
11:00	0,6944	0,5577	0,7541
12:00	0,7460	0,5769	0,6721
13:00	0,5714	0,5577	0,5082
14:00	0,4960	0,5962	0,4098
15:00	0,6468	0,5577	0,3934
16:00	0,5119	0,5000	0,4918
17:00	0,5635	0,3846	0,7213
18:00	0,5675	0,5385	0,4754
19:00	0,5754	0,6346	0,5410
20:00	0,5079	0,6538	0,6066
21:00	0,4563	0,4423	0,7049
22:00	0,4008	0,6346	0,4262
23:00	0,4167	0,6731	0,4754
GESAMT	11,5871	11,0576	11,3114

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.15 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 4400/05 FW Schöneberg

4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4444	0,4808	0,5410
01:00	0,3690	0,5192	0,5410
02:00	0,3849	0,2692	0,4754
03:00	0,3056	0,3077	0,3115
04:00	0,2659	0,3846	0,2787
05:00	0,2302	0,2885	0,3279
06:00	0,3016	0,3077	0,3770
07:00	0,5516	0,4808	0,4754
08:00	0,6310	0,5000	0,5902
09:00	0,7817	1,0577	0,4754
10:00	0,8849	0,6154	0,5738
11:00	0,8770	0,6731	0,7869
12:00	0,8929	0,8077	0,6230
13:00	0,8849	0,9615	0,7049
14:00	0,7540	0,4038	0,6885
15:00	0,7381	0,6538	0,7377
16:00	0,8214	0,5769	0,4918
17:00	0,7937	0,5192	0,5410
18:00	0,8175	0,5385	0,7541
19:00	0,7143	0,7692	0,7377
20:00	0,5714	0,6346	0,8525
21:00	0,5873	0,8846	0,6230
22:00	0,5516	0,5769	0,5738
23:00	0,4921	0,3846	0,3770
GESAMT	14,6470	13,5960	13,4592

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.16 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 5400 FW Köpenick

5400 FW Köpenick (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3135	0,3654	0,3770
01:00	0,2857	0,3846	0,3443
02:00	0,2222	0,2500	0,2623
03:00	0,2460	0,3269	0,1967
04:00	0,2024	0,2885	0,3279
05:00	0,3492	0,2500	0,3443
06:00	0,3532	0,3462	0,2787
07:00	0,5952	0,4423	0,4918
08:00	0,6706	0,3077	0,6230
09:00	0,7460	0,5962	0,6393
10:00	0,7222	0,6346	0,6557
11:00	0,5873	0,6538	0,5246
12:00	0,5675	0,4615	0,5574
13:00	0,5714	0,6731	0,6721
14:00	0,4524	0,4231	0,4426
15:00	0,5833	0,5000	0,4754
16:00	0,5357	0,6538	0,5246
17:00	0,5754	0,7885	0,5574
18:00	0,5516	0,5192	0,5246
19:00	0,5159	0,6538	0,4098
20:00	0,4921	0,4231	0,4098
21:00	0,4365	0,4423	0,3607
22:00	0,4246	0,5000	0,5082
23:00	0,3770	0,2885	0,3934
GESAMT	11,3769	11,1731	10,9016

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.17 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 5200 FW Buckow

5200 FW Buckow (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,4246	0,6154	0,5410
01:00	0,3929	0,4423	0,6557
02:00	0,3810	0,3462	0,4918
03:00	0,3373	0,2692	0,4590
04:00	0,4087	0,4038	0,3934
05:00	0,3849	0,3269	0,4754
06:00	0,4246	0,2885	0,4590
07:00	0,6667	0,5769	0,7213
08:00	0,9008	0,9038	0,4590
09:00	1,0000	0,8077	0,6557
10:00	1,0952	0,6538	1,0656
11:00	1,0119	0,7500	0,9180
12:00	0,8651	0,7500	0,8197
13:00	0,7183	0,7115	0,9016
14:00	0,7262	0,7308	0,9836
15:00	0,7183	1,0769	0,6721
16:00	0,8532	0,7500	0,6885
17:00	0,7976	0,7692	0,7049
18:00	0,7619	0,8269	1,0984
19:00	0,8651	0,6731	0,9672
20:00	0,8532	0,9423	0,8525
21:00	0,6548	0,6154	0,5410
22:00	0,6349	0,4423	1,0164
23:00	0,5595	0,7500	0,6230
GESAMT	16,4367	15,4229	17,1638

© FORPLAN 2016

TABELLE A 2.18 Zeitliche Verteilung der Notarzteinsätze im NA-Versorgungsbereich der RW 5300/05 FW Treptow

5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)			
Alarmstunde	Werktag	Samstag	Sonn-/Feiertag
00:00	0,3532	0,3654	0,3607
01:00	0,2897	0,2500	0,5082
02:00	0,2857	0,3077	0,2623
03:00	0,2500	0,2500	0,2787
04:00	0,2103	0,3269	0,2787
05:00	0,2222	0,2692	0,3770
06:00	0,3810	0,2885	0,3115
07:00	0,5913	0,3846	0,3279
08:00	0,5992	0,3462	0,5246
09:00	0,9008	0,6154	0,6066
10:00	0,7619	0,7115	0,3770
11:00	0,6032	0,5385	0,5246
12:00	0,6706	0,4615	0,7377
13:00	0,5317	0,4231	0,3279
14:00	0,5357	0,5000	0,4918
15:00	0,5952	0,4808	0,7869
16:00	0,6270	0,4808	0,5082
17:00	0,7222	0,5962	0,4590
18:00	0,6190	0,7692	0,6721
19:00	0,5317	0,3654	0,5902
20:00	0,4802	0,3846	0,4426
21:00	0,4603	0,4038	0,5574
22:00	0,4365	0,4615	0,4262
23:00	0,3214	0,5577	0,3934
GESAMT	11,9800	10,5385	11,1312

© FORPLAN 2016

Anhang 3

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die RTW-Vorhaltung

TABELLE A 3.1 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2500 FW Wedding

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	15.766					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,991680	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,951837	0,08	0,00	0,00	20,7%	
2	0,856428	0,09	0,00	0,00	40,6%	
3	0,704120	0,11	0,00	0,01	58,5%	
4	0,521764	0,15	0,00	0,01	73,2%	
5	0,347097	0,22	0,00	0,01	84,1%	
6	0,207680	0,37	0,00	0,02	91,3%	
7	0,112296	0,68	0,00	0,03	95,6%	
8	0,055195	1,39	0,01	0,07	98,0%	
9	0,024810	3,09	0,01	0,15	99,1%	
10	0,010258	7,46	0,03	0,36	99,7%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	9.909					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,923334	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,726433	0,09	0,00	0,00	36,0%	
2	0,473583	0,14	0,00	0,01	64,2%	
3	0,257118	0,25	0,00	0,01	82,7%	
4	0,118131	0,55	0,00	0,03	92,7%	
5	0,046740	1,40	0,01	0,07	97,3%	
6	0,016181	4,04	0,02	0,19	99,1%	
7	0,004968	13,15	0,05	0,63	99,7%	
8	0,001369	47,71	0,19	2,27	99,9%	
9	0,000342	191,11	0,76	9,10	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.783					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,978356	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,895395	0,08	0,00	0,02	25,5%	
2	0,736398	0,10	0,00	0,02	48,9%	
3	0,533251	0,13	0,00	0,03	68,1%	
4	0,338583	0,21	0,00	0,05	82,0%	
5	0,189349	0,38	0,01	0,09	90,8%	
6	0,094013	0,76	0,01	0,18	95,8%	
7	0,041809	1,71	0,03	0,40	98,2%	
8	0,016796	4,26	0,08	0,98	99,3%	
9	0,006143	11,66	0,22	2,69	99,8%	
10	0,002060	34,76	0,67	8,02	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.448					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,947607	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,793101	0,08	0,00	0,02	32,1%	
2	0,565284	0,11	0,00	0,03	59,0%	
3	0,341340	0,18	0,00	0,04	78,2%	
4	0,176239	0,36	0,01	0,08	89,8%	
5	0,078862	0,79	0,02	0,18	95,7%	
6	0,031002	2,02	0,04	0,47	98,4%	
7	0,010839	5,78	0,11	1,33	99,5%	
8	0,003407	18,39	0,35	4,24	99,8%	
9	0,000972	64,47	1,24	14,88	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.022					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,966879	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,854015	0,08	0,00	0,02	28,4%	
2	0,661720	0,10	0,00	0,02	53,4%	
3	0,443299	0,16	0,00	0,03	72,9%	
4	0,257227	0,27	0,00	0,05	85,9%	
5	0,130417	0,53	0,01	0,10	93,4%	
6	0,058397	1,18	0,02	0,23	97,2%	
7	0,023339	2,95	0,05	0,58	99,0%	
8	0,008405	8,18	0,13	1,61	99,6%	
9	0,002751	25,00	0,41	4,92	99,9%	
10	0,000825	83,41	1,37	16,41	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.840					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,945874	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,788018	0,08	0,00	0,02	32,4%	
2	0,557830	0,11	0,00	0,02	59,5%	
3	0,334053	0,19	0,00	0,04	78,6%	
4	0,170896	0,37	0,01	0,07	90,0%	
5	0,075729	0,83	0,01	0,16	95,9%	
6	0,029470	2,13	0,03	0,42	98,5%	
7	0,010198	6,14	0,10	1,21	99,5%	
8	0,003172	19,75	0,32	3,89	99,9%	
9	0,000895	70,00	1,15	13,77	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3100 FW Spandau-Nord

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	7.057					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,869122	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,602982	0,12	0,00	0,01	42,7%	
2	0,332387	0,22	0,00	0,01	72,4%	
3	0,148969	0,49	0,00	0,02	88,7%	
4	0,055725	1,30	0,01	0,06	96,1%	
5	0,017803	4,08	0,02	0,19	98,8%	
6	0,004950	14,67	0,06	0,70	99,7%	
7	0,001217	59,68	0,24	2,84	99,9%	
8	0,000268	271,25	1,08	12,92	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.060					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,635293	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,267427	0,23	0,00	0,01	63,0%	
2	0,081901	0,76	0,00	0,04	89,5%	
3	0,019524	3,21	0,01	0,15	97,6%	
4	0,003794	16,50	0,07	0,79	99,6%	
5	0,000621	100,78	0,40	4,80	99,9%	
6	0,000088	713,36	2,83	33,97	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.340					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,836127	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,539735	0,13	0,00	0,03	46,2%	
2	0,271699	0,26	0,00	0,06	76,1%	
3	0,110104	0,64	0,01	0,15	91,1%	
4	0,037036	1,90	0,04	0,44	97,2%	
5	0,010605	6,62	0,13	1,53	99,2%	
6	0,002638	26,61	0,51	6,14	99,8%	
7	0,000579	121,19	2,33	27,97	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.2 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.016					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,703341	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,342850	0,18	0,00	0,04	57,9%	
2	0,123820	0,50	0,01	0,12	86,1%	
3	0,035100	1,77	0,03	0,41	96,3%	
4	0,008148	7,63	0,15	1,76	99,2%	
5	0,001597	38,94	0,75	8,99	99,8%	
6	0,000271	229,80	4,42	53,03	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.396					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,785329	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,455025	0,15	0,00	0,03	51,0%	
2	0,200915	0,33	0,01	0,07	80,6%	
3	0,070586	0,95	0,02	0,19	93,7%	
4	0,020454	3,29	0,05	0,65	98,3%	
5	0,005027	13,38	0,22	2,63	99,6%	
6	0,001071	62,80	1,03	12,35	99,9%	
7	0,000201	334,58	5,48	65,82	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.053					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	42 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,638963	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,271147	0,22	0,00	0,04	62,7%	
2	0,083787	0,70	0,01	0,14	89,3%	
3	0,020161	2,93	0,05	0,58	97,6%	
4	0,003956	14,92	0,24	2,93	99,5%	
5	0,000654	90,25	1,48	17,75	99,9%	
6	0,000093	632,59	10,37	124,44	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3110 FF Staaken

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.176				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,639579	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,271776	0,30	0,00	0,01	62,7%
2	0,084107	0,96	0,00	0,05	89,3%
3	0,020270	3,99	0,02	0,19	97,5%
4	0,003984	20,33	0,08	0,97	99,5%
5	0,000660	122,76	0,49	5,85	99,9%
6	0,000094	859,04	3,41	40,91	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.127				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,450543	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,121515	0,58	0,00	0,03	75,2%
2	0,022999	3,08	0,01	0,15	95,5%
3	0,003335	21,27	0,08	1,01	99,4%
4	0,000391	181,44	0,72	8,64	99,9%
5	0,000038	1845,64	7,32	87,89	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	660				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,624152	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,256358	0,30	0,01	0,07	63,8%
2	0,076402	1,01	0,02	0,23	90,0%
3	0,017702	4,36	0,08	1,01	97,8%
4	0,003342	23,07	0,44	5,32	99,6%
5	0,000531	145,13	2,79	33,49	99,9%
6	0,000073	1058,14	20,35	244,19	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.3 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	430					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,424843	0,16	0,00	0,04	0,0%	
1	0,106717	0,63	0,01	0,14	76,8%	
2	0,018737	3,57	0,07	0,82	96,1%	
3	0,002516	26,59	0,51	6,14	99,5%	
4	0,000273	245,06	4,71	56,55	99,9%	
5	0,000025	2695,50	51,84	622,04	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	692					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,587705	0,13	0,00	0,03	0,0%	
1	0,222405	0,35	0,01	0,07	66,3%	
2	0,060574	1,29	0,02	0,25	91,4%	
3	0,012779	6,11	0,10	1,20	98,3%	
4	0,002192	35,62	0,58	7,01	99,7%	
5	0,000316	246,85	4,05	48,56	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	499					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,422515	0,16	0,00	0,03	0,0%	
1	0,105434	0,64	0,01	0,13	77,0%	
2	0,018383	3,65	0,06	0,72	96,2%	
3	0,002451	27,39	0,45	5,39	99,5%	
4	0,000264	254,26	4,17	50,02	99,9%	
5	0,000024	2816,97	46,18	554,16	100,0%	

TABELLE A 3.4 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3220 FF Kladow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.248				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,317780	0,24	0,00	0,01	0,0%
1	0,056897	1,36	0,01	0,06	83,1%
2	0,007016	11,01	0,04	0,52	98,0%
3	0,000657	117,44	0,47	5,59	99,8%
4	0,000050	1556,09	6,17	74,10	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	665				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,161217	0,41	0,00	0,02	0,0%
1	0,013756	4,84	0,02	0,23	91,7%
2	0,000794	83,89	0,33	3,99	99,5%
3	0,000035	1925,94	7,64	91,71	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	209				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,253025	0,29	0,01	0,07	0,0%
1	0,035115	2,07	0,04	0,48	86,7%
2	0,003330	21,80	0,42	5,03	98,8%
3	0,000239	303,40	5,83	70,01	99,9%
4	0,000014	5252,42	101,01	1212,10	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.4 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	156				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,186758	0,37	0,01	0,09	0,0%
1	0,018639	3,70	0,07	0,85	90,3%
2	0,001262	54,60	1,05	12,60	99,4%
3	0,000065	1067,77	20,53	246,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	274				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,271174	0,26	0,00	0,05	0,0%
1	0,040632	1,73	0,03	0,34	85,7%
2	0,004169	16,89	0,28	3,32	98,6%
3	0,000324	217,13	3,56	42,71	99,9%
4	0,000020	3469,70	56,88	682,56	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	193				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	44 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,176337	0,35	0,01	0,07	0,0%
1	0,016552	3,70	0,06	0,73	90,9%
2	0,001053	58,24	0,95	11,46	99,4%
3	0,000051	1212,80	19,88	238,58	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.5 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3600 FW Charlottenburg-Nord

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	10.088					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,949632	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,799111	0,09	0,00	0,00	31,8%	
2	0,574204	0,13	0,00	0,01	58,5%	
3	0,350168	0,21	0,00	0,01	77,7%	
4	0,182790	0,41	0,00	0,02	89,4%	
5	0,082752	0,90	0,00	0,04	95,6%	
6	0,032927	2,27	0,01	0,11	98,3%	
7	0,011656	6,40	0,03	0,30	99,4%	
8	0,003710	20,12	0,08	0,96	99,8%	
9	0,001072	69,67	0,28	3,32	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	5.568					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,758224	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,414964	0,15	0,00	0,01	53,4%	
2	0,171293	0,38	0,00	0,02	82,6%	
3	0,055977	1,15	0,00	0,05	94,7%	
4	0,015047	4,27	0,02	0,20	98,6%	
5	0,003425	18,76	0,07	0,89	99,7%	
6	0,000675	95,21	0,38	4,53	99,9%	
7	0,000117	548,53	2,18	26,12	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.909					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,918312	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,713696	0,10	0,00	0,02	36,7%	
2	0,457430	0,15	0,00	0,03	65,2%	
3	0,243461	0,28	0,01	0,06	83,4%	
4	0,109471	0,62	0,01	0,14	93,1%	
5	0,042346	1,61	0,03	0,37	97,5%	
6	0,014323	4,76	0,09	1,10	99,2%	
7	0,004295	15,89	0,31	3,67	99,8%	
8	0,001155	59,05	1,14	13,63	99,9%	
9	0,000282	242,33	4,66	55,92	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.5 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.341				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,804036	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,484649	0,13	0,00	0,03	49,3%	
2	0,224377	0,28	0,01	0,07	79,1%	
3	0,082978	0,76	0,01	0,18	92,8%	
4	0,025363	2,49	0,05	0,58	97,9%	
5	0,006583	9,60	0,18	2,22	99,5%	
6	0,001482	42,65	0,82	9,84	99,9%	
7	0,000294	214,84	4,13	49,58	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		2.023				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,892331	0,08	0,00	0,01	0,0%	
1	0,652370	0,10	0,00	0,02	40,0%	
2	0,384970	0,17	0,00	0,03	69,3%	
3	0,186319	0,36	0,01	0,07	86,6%	
4	0,075636	0,89	0,01	0,17	94,9%	
5	0,026300	2,56	0,04	0,50	98,3%	
6	0,007975	8,43	0,14	1,66	99,5%	
7	0,002140	31,40	0,51	6,18	99,9%	
8	0,000514	130,63	2,14	25,70	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.473				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,777821	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,443603	0,14	0,00	0,03	51,7%	
2	0,192226	0,32	0,01	0,06	81,2%	
3	0,066180	0,94	0,02	0,19	94,0%	
4	0,018778	3,32	0,05	0,65	98,4%	
5	0,004517	13,79	0,23	2,71	99,6%	
6	0,000941	66,19	1,09	13,02	99,9%	
7	0,000173	360,46	5,91	70,91	100,0%	

TABELLE A 3.6 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4100 FW Zehlendorf

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.149				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,607028	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,239985	0,31	0,00	0,01	65,0%
2	0,068573	1,09	0,00	0,05	90,7%
3	0,015206	4,92	0,02	0,23	98,0%
4	0,002745	27,23	0,11	1,30	99,7%
5	0,000417	179,24	0,71	8,54	99,9%
6	0,000055	1367,87	5,43	65,14	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.519				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,339956	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,065741	1,05	0,00	0,05	81,8%
2	0,008780	7,85	0,03	0,37	97,7%
3	0,000892	77,24	0,31	3,68	99,8%
4	0,000073	943,10	3,74	44,91	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	575				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,533642	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,177903	0,39	0,01	0,09	70,0%
2	0,042224	1,63	0,03	0,38	93,3%
3	0,007726	8,93	0,17	2,06	98,8%
4	0,001147	60,16	1,16	13,88	99,8%
5	0,000143	482,57	9,28	111,36	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.6 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	366				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,360334	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,074525	0,85	0,02	0,20	80,6%
2	0,010674	5,95	0,11	1,37	97,3%
3	0,001165	54,50	1,05	12,58	99,7%
4	0,000102	619,50	11,91	142,96	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	634				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,512508	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,162254	0,43	0,01	0,08	71,3%
2	0,036429	1,90	0,03	0,37	93,9%
3	0,006294	10,98	0,18	2,16	99,0%
4	0,000881	78,43	1,29	15,43	99,9%
5	0,000104	667,07	10,94	131,23	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	462				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,380343	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,083782	0,75	0,01	0,15	79,5%
2	0,012816	4,93	0,08	0,97	97,0%
3	0,001495	42,26	0,69	8,31	99,7%
4	0,000141	448,95	7,36	88,32	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.7 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4500 FW Wannsee

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.208				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	61 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,333477	0,25	0,00	0,01	0,0%
1	0,063082	1,34	0,01	0,06	82,2%
2	0,008234	10,28	0,04	0,49	97,8%
3	0,000818	103,50	0,41	4,93	99,8%
4	0,000065	1293,80	5,13	61,61	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	626				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,171275	0,44	0,00	0,02	0,0%
1	0,015585	4,85	0,02	0,23	91,2%
2	0,000961	78,74	0,31	3,75	99,5%
3	0,000045	1692,60	6,72	80,60	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	258				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,326545	0,24	0,00	0,06	0,0%
1	0,060305	1,32	0,03	0,30	82,6%
2	0,007678	10,38	0,20	2,39	97,9%
3	0,000743	107,18	2,06	24,73	99,8%
4	0,000058	1374,35	26,43	317,16	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.7 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	139				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,177778	0,41	0,01	0,10	0,0%
1	0,016832	4,35	0,08	1,00	90,8%
2	0,001080	67,80	1,30	15,65	99,4%
3	0,000052	1399,30	26,91	322,92	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	329				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,349552	0,23	0,00	0,04	0,0%
1	0,069798	1,14	0,02	0,22	81,3%
2	0,009638	8,27	0,14	1,63	97,5%
3	0,001013	78,70	1,29	15,48	99,7%
4	0,000086	928,75	15,23	182,71	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	188				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,194865	0,36	0,01	0,07	0,0%
1	0,020356	3,46	0,06	0,68	89,9%
2	0,001444	48,71	0,80	9,58	99,3%
3	0,000077	909,05	14,90	178,83	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.8 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3404 Martin-Luther-Krankenhaus

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		9.272				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,942535	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,778383	0,10	0,00	0,00	33,0%	
2	0,543925	0,14	0,00	0,01	60,2%	
3	0,320675	0,24	0,00	0,01	79,3%	
4	0,161242	0,48	0,00	0,02	90,5%	
5	0,070155	1,11	0,00	0,05	96,2%	
6	0,026789	2,90	0,01	0,14	98,6%	
7	0,009092	8,54	0,03	0,41	99,5%	
8	0,002773	28,00	0,11	1,33	99,9%	
9	0,000767	101,24	0,40	4,82	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		5.031				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,741678	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,392027	0,17	0,00	0,01	54,8%	
2	0,155392	0,44	0,00	0,02	83,8%	
3	0,048626	1,39	0,01	0,07	95,2%	
4	0,012498	5,42	0,02	0,26	98,8%	
5	0,002718	24,95	0,10	1,19	99,8%	
6	0,000511	132,59	0,53	6,31	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.670				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,905636	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,682880	0,11	0,00	0,02	38,4%	
2	0,419962	0,18	0,00	0,04	67,3%	
3	0,213082	0,34	0,01	0,08	85,1%	
4	0,090992	0,81	0,02	0,19	94,1%	
5	0,033351	2,20	0,04	0,51	98,0%	
6	0,010673	6,89	0,13	1,59	99,4%	
7	0,003025	24,30	0,47	5,61	99,8%	
8	0,000769	95,61	1,84	22,06	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.8 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.353					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,816325	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,505072	0,13	0,00	0,03	48,2%	
2	0,241349	0,27	0,01	0,06	78,0%	
3	0,092382	0,70	0,01	0,16	92,2%	
4	0,029272	2,22	0,04	0,51	97,7%	
5	0,007883	8,26	0,16	1,91	99,4%	
6	0,001842	35,35	0,68	8,16	99,9%	
7	0,000380	171,50	3,30	39,58	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.721					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,879479	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,624464	0,12	0,00	0,02	41,6%	
2	0,354668	0,21	0,00	0,04	71,1%	
3	0,164378	0,46	0,01	0,09	87,8%	
4	0,063718	1,18	0,02	0,23	95,6%	
5	0,021120	3,55	0,06	0,70	98,6%	
6	0,006098	12,30	0,20	2,42	99,6%	
7	0,001557	48,17	0,79	9,48	99,9%	
8	0,000356	210,66	3,45	41,44	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.450					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,791486	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,464588	0,14	0,00	0,03	50,5%	
2	0,208341	0,32	0,01	0,06	80,1%	
3	0,074431	0,89	0,01	0,17	93,4%	
4	0,021947	3,01	0,05	0,59	98,2%	
5	0,005491	12,01	0,20	2,36	99,6%	
6	0,001191	55,39	0,91	10,90	99,9%	
7	0,000228	289,79	4,75	57,01	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.9 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4600 FW Lichterfelde

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	5.279				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,789670	0,09	0,00	0,00	0,0%
1	0,461749	0,16	0,00	0,01	50,6%
2	0,206122	0,36	0,00	0,02	80,3%
3	0,073275	1,02	0,00	0,05	93,5%
4	0,021495	3,46	0,01	0,16	98,2%
5	0,005349	13,91	0,06	0,66	99,6%
6	0,001154	64,50	0,26	3,07	99,9%
7	0,000219	339,27	1,35	16,16	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.798				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,516953	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,165468	0,40	0,00	0,02	71,0%
2	0,037591	1,74	0,01	0,08	93,8%
3	0,006574	9,97	0,04	0,47	99,0%
4	0,000932	70,31	0,28	3,35	99,9%
5	0,000111	590,65	2,34	28,13	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	945				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,719874	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,363410	0,19	0,00	0,04	56,6%
2	0,136606	0,51	0,01	0,12	85,1%
3	0,040402	1,73	0,03	0,40	95,9%
4	0,009797	7,15	0,14	1,65	99,0%
5	0,002008	34,88	0,67	8,05	99,8%
6	0,000356	196,80	3,78	45,42	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.9 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	664				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,557629	0,11	0,00	0,03	0,0%
1	0,196828	0,32	0,01	0,07	68,4%
2	0,049693	1,29	0,02	0,30	92,5%
3	0,009691	6,59	0,13	1,52	98,6%
4	0,001535	41,62	0,80	9,60	99,8%
5	0,000204	312,66	6,01	72,15	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.096				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,710868	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,352092	0,20	0,00	0,04	57,3%
2	0,129495	0,53	0,01	0,10	85,7%
3	0,037423	1,85	0,03	0,36	96,1%
4	0,008861	7,79	0,13	1,53	99,1%
5	0,001772	38,96	0,64	7,67	99,8%
6	0,000307	225,32	3,69	44,33	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	686				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,511125	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,161262	0,39	0,01	0,08	71,4%
2	0,036073	1,76	0,03	0,35	94,0%
3	0,006209	10,25	0,17	2,02	99,0%
4	0,000866	73,47	1,20	14,45	99,9%
5	0,000101	627,30	10,28	123,40	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.10 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2200 FW Wittenau

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	12.107					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,976944	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,890027	0,09	0,00	0,00	25,9%	
2	0,726196	0,11	0,00	0,01	49,5%	
3	0,520324	0,15	0,00	0,01	68,8%	
4	0,326298	0,24	0,00	0,01	82,6%	
5	0,180009	0,44	0,00	0,02	91,2%	
6	0,088095	0,89	0,00	0,04	96,0%	
7	0,038595	2,03	0,01	0,10	98,4%	
8	0,015269	5,14	0,02	0,24	99,4%	
9	0,005498	14,27	0,06	0,68	99,8%	
10	0,001815	43,23	0,17	2,06	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	6.877					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,856953	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,578786	0,12	0,00	0,01	44,1%	
2	0,308327	0,23	0,00	0,01	73,8%	
3	0,133018	0,54	0,00	0,03	89,7%	
4	0,047791	1,49	0,01	0,07	96,5%	
5	0,014646	4,87	0,02	0,23	99,0%	
6	0,003903	18,26	0,07	0,87	99,7%	
7	0,000919	77,54	0,31	3,69	99,9%	
8	0,000194	368,03	1,46	17,53	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.255					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,963559	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,842863	0,09	0,00	0,02	29,1%	
2	0,642988	0,12	0,00	0,03	54,5%	
3	0,422322	0,18	0,00	0,04	74,0%	
4	0,239609	0,32	0,01	0,07	86,7%	
5	0,118577	0,64	0,01	0,15	93,9%	
6	0,051767	1,48	0,03	0,34	97,5%	
7	0,020155	3,79	0,07	0,87	99,1%	
8	0,007068	10,81	0,21	2,49	99,7%	
9	0,002252	33,91	0,65	7,83	99,9%	
10	0,000657	116,28	2,24	26,83	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.10 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.645				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in Schichten	Jahren	Monaten	RTW-Sofort-Zuteilung Prozent
0	0,892292	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,652283	0,11	0,00	0,02	40,0%
2	0,384873	0,18	0,00	0,04	69,3%
3	0,186247	0,38	0,01	0,09	86,6%
4	0,075596	0,93	0,02	0,22	94,9%
5	0,026282	2,68	0,05	0,62	98,3%
6	0,007968	8,84	0,17	2,04	99,5%
7	0,002138	32,95	0,63	7,60	99,9%
8	0,000514	137,08	2,64	31,63	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.371				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in Schichten	Jahren	Monaten	RTW-Sofort-Zuteilung Prozent
0	0,941138	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,774407	0,09	0,00	0,02	33,2%
2	0,538270	0,14	0,00	0,03	60,6%
3	0,315313	0,23	0,00	0,05	79,6%
4	0,157429	0,46	0,01	0,09	90,7%
5	0,067986	1,07	0,02	0,21	96,3%
6	0,025760	2,83	0,05	0,56	98,7%
7	0,008674	8,40	0,14	1,65	99,6%
8	0,002624	27,77	0,46	5,46	99,9%
9	0,000720	101,23	1,66	19,91	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.829				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in Schichten	Jahren	Monaten	RTW-Sofort-Zuteilung Prozent
0	0,867093	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,598874	0,11	0,00	0,02	43,0%
2	0,328225	0,21	0,00	0,04	72,6%
3	0,146159	0,46	0,01	0,09	88,9%
4	0,054302	1,24	0,02	0,24	96,1%
5	0,017226	3,91	0,06	0,77	98,8%
6	0,004756	14,15	0,23	2,78	99,7%
7	0,001160	58,00	0,95	11,41	99,9%
8	0,000253	265,58	4,35	52,24	100,0%

TABELLE A 3.11 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2320 RTW Frohnau

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.396				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,306652	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,052732	1,25	0,00	0,06	83,7%
2	0,006236	10,60	0,04	0,50	98,1%
3	0,000560	118,02	0,47	5,62	99,8%
4	0,000041	1631,81	6,48	77,71	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	745				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	43 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,160531	0,37	0,00	0,02	0,0%
1	0,013636	4,34	0,02	0,21	91,7%
2	0,000784	75,53	0,30	3,60	99,5%
3	0,000034	1742,04	6,91	82,95	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	295				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,316253	0,21	0,00	0,05	0,0%
1	0,056315	1,19	0,02	0,27	83,2%
2	0,006905	9,71	0,19	2,24	98,0%
3	0,000643	104,16	2,00	24,04	99,8%
4	0,000048	1388,05	26,69	320,32	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.11 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	188				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	42 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,188632	0,31	0,01	0,07	0,0%
1	0,019029	3,04	0,06	0,70	90,2%
2	0,001302	44,39	0,85	10,24	99,3%
3	0,000067	858,55	16,51	198,13	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	323				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,291170	0,22	0,00	0,04	0,0%
1	0,047233	1,38	0,02	0,27	84,6%
2	0,005259	12,36	0,20	2,43	98,3%
3	0,000444	146,22	2,40	28,76	99,9%
4	0,000030	2149,81	35,24	422,91	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	211				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	42 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,181219	0,32	0,01	0,06	0,0%
1	0,017513	3,30	0,05	0,65	90,6%
2	0,001147	50,37	0,83	9,91	99,4%
3	0,000057	1018,14	16,69	200,29	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.12 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2600 FW Pankow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	6.093					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	63 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,880533	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,626699	0,14	0,00	0,01	41,4%	
2	0,357038	0,25	0,00	0,01	70,9%	
3	0,166053	0,53	0,00	0,03	87,7%	
4	0,064606	1,36	0,01	0,06	95,6%	
5	0,021497	4,09	0,02	0,19	98,6%	
6	0,006231	14,10	0,06	0,67	99,6%	
7	0,001597	55,01	0,22	2,62	99,9%	
8	0,000367	239,64	0,95	11,41	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.460					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,620608	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,252907	0,28	0,00	0,01	64,0%	
2	0,074722	0,94	0,00	0,04	90,1%	
3	0,017157	4,11	0,02	0,20	97,8%	
4	0,003209	22,00	0,09	1,05	99,6%	
5	0,000505	139,67	0,55	6,65	99,9%	
6	0,000069	1028,04	4,08	48,95	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.094					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	60 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,824392	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,518922	0,16	0,00	0,04	47,4%	
2	0,253239	0,33	0,01	0,08	77,2%	
3	0,099187	0,83	0,02	0,19	91,8%	
4	0,032193	2,57	0,05	0,59	97,5%	
5	0,008886	9,30	0,18	2,15	99,3%	
6	0,002129	38,83	0,75	8,96	99,8%	
7	0,000450	183,65	3,53	42,38	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.12 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	786				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,643709	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,276014	0,25	0,00	0,06	62,4%
2	0,086282	0,79	0,02	0,18	89,1%
3	0,021014	3,25	0,06	0,75	97,5%
4	0,004174	16,36	0,31	3,77	99,5%
5	0,000699	97,71	1,88	22,55	99,9%
6	0,000101	676,27	13,01	156,06	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.241				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,798458	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,475637	0,17	0,00	0,03	49,8%
2	0,217096	0,36	0,01	0,07	79,5%
3	0,079056	1,00	0,02	0,20	93,1%
4	0,023779	3,31	0,05	0,65	98,0%
5	0,006071	12,97	0,21	2,55	99,5%
6	0,001344	58,58	0,96	11,52	99,9%
7	0,000262	300,12	4,92	59,04	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	920				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,648350	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,280834	0,25	0,00	0,05	62,0%
2	0,088785	0,78	0,01	0,15	88,9%
3	0,021880	3,17	0,05	0,62	97,4%
4	0,004399	15,75	0,26	3,10	99,5%
5	0,000746	92,95	1,52	18,29	99,9%
6	0,000109	635,47	10,42	125,01	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.13 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2720 FF Karow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.383				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	67 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,399000	0,23	0,00	0,01	0,0%
1	0,092995	1,00	0,00	0,05	78,4%
2	0,015092	6,15	0,02	0,29	96,6%
3	0,001870	49,61	0,20	2,36	99,6%
4	0,000187	495,98	1,97	23,62	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	847				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,214365	0,33	0,00	0,02	0,0%
1	0,024820	2,89	0,01	0,14	88,9%
2	0,001955	36,71	0,15	1,75	99,1%
3	0,000116	616,20	2,45	29,34	99,9%
4	0,000006	12876,03	51,10	613,14	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	276				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,364690	0,23	0,00	0,05	0,0%
1	0,076487	1,12	0,02	0,26	80,4%
2	0,011116	7,69	0,15	1,77	97,3%
3	0,001231	69,43	1,34	16,02	99,7%
4	0,000110	777,45	14,95	179,41	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.13 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	190				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,223258	0,31	0,01	0,07	0,0%
1	0,027016	2,56	0,05	0,59	88,4%
2	0,002227	31,06	0,60	7,17	99,1%
3	0,000139	498,10	9,58	114,95	99,9%
4	0,000007	9943,23	191,22	2294,59	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	342				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	59 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,369995	0,22	0,00	0,04	0,0%
1	0,078915	1,04	0,02	0,21	80,1%
2	0,011672	7,06	0,12	1,39	97,2%
3	0,001316	62,63	1,03	12,32	99,7%
4	0,000120	688,80	11,29	135,50	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	236				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,258691	0,30	0,00	0,06	0,0%
1	0,036789	2,10	0,03	0,41	86,4%
2	0,003577	21,63	0,35	4,25	98,7%
3	0,000264	293,52	4,81	57,74	99,9%
4	0,000016	4953,53	81,21	974,46	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.14 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6120 FF Biesdorf

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	5.548					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	57 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,824020	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,518276	0,15	0,00	0,01	47,4%	
2	0,252677	0,31	0,00	0,01	77,3%	
3	0,098861	0,80	0,00	0,04	91,8%	
4	0,032052	2,46	0,01	0,12	97,5%	
5	0,008837	8,93	0,04	0,43	99,3%	
6	0,002115	37,31	0,15	1,78	99,8%	
7	0,000447	176,67	0,70	8,41	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.297					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,590082	0,12	0,00	0,01	0,0%	
1	0,224518	0,30	0,00	0,01	66,2%	
2	0,061513	1,11	0,00	0,05	91,3%	
3	0,013057	5,22	0,02	0,25	98,2%	
4	0,002254	30,24	0,12	1,44	99,7%	
5	0,000327	208,20	0,83	9,91	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	991					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,759208	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,416363	0,18	0,00	0,04	53,3%	
2	0,172288	0,43	0,01	0,10	82,6%	
3	0,056448	1,32	0,03	0,31	94,7%	
4	0,015215	4,91	0,09	1,13	98,6%	
5	0,003473	21,51	0,41	4,96	99,7%	
6	0,000686	108,88	2,09	25,13	99,9%	
7	0,000119	625,54	12,03	144,36	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.14 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	743				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,597726	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,231406	0,28	0,01	0,06	65,6%
2	0,064617	0,99	0,02	0,23	91,1%
3	0,013990	4,56	0,09	1,05	98,1%
4	0,002464	25,86	0,50	5,97	99,7%
5	0,000365	174,48	3,36	40,26	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.154				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,755653	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,411328	0,18	0,00	0,04	53,6%
2	0,168722	0,44	0,01	0,09	82,8%
3	0,054765	1,36	0,02	0,27	94,8%
4	0,014618	5,10	0,08	1,00	98,7%
5	0,003304	22,55	0,37	4,44	99,7%
6	0,000646	115,25	1,89	22,67	99,9%
7	0,000111	668,87	10,97	131,58	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	890				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,619702	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,252030	0,26	0,00	0,05	64,1%
2	0,074297	0,89	0,01	0,18	90,2%
3	0,017020	3,89	0,06	0,77	97,9%
4	0,003176	20,87	0,34	4,10	99,6%
5	0,000499	132,80	2,18	26,13	99,9%
6	0,000068	979,83	16,06	192,75	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.15 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6200 FW Hellersdorf

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.820					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	58 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,783609	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,452386	0,18	0,00	0,01	51,2%	
2	0,198890	0,40	0,00	0,02	80,7%	
3	0,069551	1,15	0,00	0,05	93,7%	
4	0,020057	3,99	0,02	0,19	98,3%	
5	0,004905	16,32	0,06	0,78	99,6%	
6	0,001039	77,00	0,31	3,67	99,9%	
7	0,000194	412,28	1,64	19,63	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.367					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,602411	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,235701	0,29	0,00	0,01	65,3%	
2	0,066585	1,04	0,00	0,05	90,9%	
3	0,014591	4,73	0,02	0,23	98,1%	
4	0,002602	26,53	0,11	1,26	99,7%	
5	0,000391	176,77	0,70	8,42	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	967					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,760104	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,417641	0,18	0,00	0,04	53,2%	
2	0,173199	0,44	0,01	0,10	82,5%	
3	0,056881	1,35	0,03	0,31	94,6%	
4	0,015369	4,99	0,10	1,15	98,6%	
5	0,003517	21,83	0,42	5,04	99,7%	
6	0,000697	110,19	2,12	25,43	99,9%	
7	0,000122	631,49	12,14	145,73	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.15 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	793				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,633113	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,265235	0,25	0,00	0,06	63,1%
2	0,080799	0,81	0,02	0,19	89,6%
3	0,019154	3,43	0,07	0,79	97,7%
4	0,003701	17,76	0,34	4,10	99,6%
5	0,000603	109,13	2,10	25,18	99,9%
6	0,000085	776,91	14,94	179,29	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.187				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,751687	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,405770	0,18	0,00	0,03	54,0%
2	0,164829	0,43	0,01	0,09	83,1%
3	0,052946	1,35	0,02	0,27	94,9%
4	0,013981	5,12	0,08	1,01	98,7%
5	0,003125	22,91	0,38	4,51	99,7%
6	0,000605	118,40	1,94	23,29	99,9%
7	0,000103	694,91	11,39	136,70	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	974				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,656576	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,289528	0,23	0,00	0,05	61,4%
2	0,093379	0,72	0,01	0,14	88,5%
3	0,023499	2,85	0,05	0,56	97,3%
4	0,004827	13,87	0,23	2,73	99,5%
5	0,000836	80,07	1,31	15,75	99,9%
6	0,000125	535,57	8,78	105,36	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.16 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6500 FW Karlshorst

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.965					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	63 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,745327	0,12	0,00	0,01	0,0%	
1	0,396992	0,22	0,00	0,01	54,5%	
2	0,158770	0,55	0,00	0,03	83,5%	
3	0,050158	1,73	0,01	0,08	95,1%	
4	0,013019	6,68	0,03	0,32	98,8%	
5	0,002860	30,40	0,12	1,45	99,7%	
6	0,000544	159,94	0,63	7,62	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.451					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,514861	0,14	0,00	0,01	0,0%	
1	0,163950	0,45	0,00	0,02	71,2%	
2	0,037040	2,01	0,01	0,10	93,8%	
3	0,006441	11,55	0,05	0,55	99,0%	
4	0,000908	81,91	0,33	3,90	99,9%	
5	0,000107	692,14	2,75	32,96	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	795					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	60 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,720131	0,12	0,00	0,03	0,0%	
1	0,363737	0,23	0,00	0,05	56,6%	
2	0,136814	0,61	0,01	0,14	85,1%	
3	0,040490	2,06	0,04	0,47	95,9%	
4	0,009825	8,48	0,16	1,96	99,0%	
5	0,002015	41,34	0,79	9,54	99,8%	
6	0,000357	233,11	4,48	53,79	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.16 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	597				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,574212	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,210669	0,35	0,01	0,08	67,3%
2	0,055469	1,34	0,03	0,31	91,9%
3	0,011299	6,58	0,13	1,52	98,4%
4	0,001870	39,76	0,76	9,18	99,7%
5	0,000260	285,65	5,49	65,92	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	853				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,676324	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,311213	0,26	0,00	0,05	60,0%
2	0,105289	0,77	0,01	0,15	87,5%
3	0,027860	2,90	0,05	0,57	96,9%
4	0,006025	13,39	0,22	2,63	99,4%
5	0,001099	73,38	1,20	14,43	99,9%
6	0,000173	465,61	7,63	91,60	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	668				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,532708	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,177192	0,39	0,01	0,08	70,0%
2	0,041953	1,66	0,03	0,33	93,3%
3	0,007657	9,07	0,15	1,78	98,8%
4	0,001134	61,29	1,00	12,06	99,8%
5	0,000141	492,88	8,08	96,96	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.17 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6305/10 FF Hohenschönhausen

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		6.809				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,886678	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,639918	0,13	0,00	0,01	40,7%	
2	0,371254	0,22	0,00	0,01	70,1%	
3	0,176247	0,46	0,00	0,02	87,2%	
4	0,070088	1,15	0,00	0,05	95,3%	
5	0,023856	3,38	0,01	0,16	98,5%	
6	0,007077	11,39	0,05	0,54	99,6%	
7	0,001857	43,39	0,17	2,07	99,9%	
8	0,000437	184,58	0,73	8,79	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		4.328				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,699415	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,338105	0,21	0,00	0,01	58,2%	
2	0,120952	0,58	0,00	0,03	86,3%	
3	0,033945	2,06	0,01	0,10	96,4%	
4	0,007799	8,97	0,04	0,43	99,2%	
5	0,001513	46,26	0,18	2,20	99,8%	
6	0,000254	275,92	1,09	13,14	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.281				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,854679	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,574382	0,14	0,00	0,03	44,3%	
2	0,304062	0,26	0,00	0,06	74,1%	
3	0,130264	0,60	0,01	0,14	89,9%	
4	0,046458	1,69	0,03	0,39	96,6%	
5	0,014129	5,54	0,11	1,28	99,0%	
6	0,003737	20,95	0,40	4,84	99,7%	
7	0,000873	89,70	1,72	20,70	99,9%	
8	0,000182	429,13	8,25	99,03	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.17 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.008				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,727151	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,372765	0,18	0,00	0,04	56,0%
2	0,142620	0,47	0,01	0,11	84,7%
3	0,042979	1,56	0,03	0,36	95,7%
4	0,010625	6,31	0,12	1,46	99,0%
5	0,002221	30,17	0,58	6,96	99,8%
6	0,000401	166,90	3,21	38,52	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.405				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,821974	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,514731	0,15	0,00	0,03	47,6%
2	0,249609	0,30	0,00	0,06	77,5%
3	0,097090	0,77	0,01	0,15	91,9%
4	0,031285	2,40	0,04	0,47	97,5%
5	0,008572	8,74	0,14	1,72	99,4%
6	0,002038	36,76	0,60	7,23	99,9%
7	0,000428	175,18	2,87	34,46	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.137				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,721388	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,365339	0,19	0,00	0,04	56,4%
2	0,137836	0,50	0,01	0,10	85,0%
3	0,040925	1,68	0,03	0,33	95,8%
4	0,009964	6,88	0,11	1,35	99,0%
5	0,002050	33,44	0,55	6,58	99,8%
6	0,000365	187,92	3,08	36,97	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.18 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6320 FF Falkenberg

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.764				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	65 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,742890	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,393669	0,23	0,00	0,01	54,7%
2	0,156505	0,58	0,00	0,03	83,7%
3	0,049129	1,85	0,01	0,09	95,2%
4	0,012669	7,18	0,03	0,34	98,8%
5	0,002764	32,90	0,13	1,57	99,8%
6	0,000522	174,27	0,69	8,30	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.684				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,578093	0,14	0,00	0,01	0,0%
1	0,214000	0,38	0,00	0,02	67,0%
2	0,056899	1,42	0,01	0,07	91,8%
3	0,011708	6,92	0,03	0,33	98,4%
4	0,001958	41,38	0,16	1,97	99,7%
5	0,000275	294,18	1,17	14,01	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	708				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	61 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,686776	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,323174	0,26	0,01	0,06	59,2%
2	0,112133	0,76	0,01	0,18	87,0%
3	0,030471	2,80	0,05	0,65	96,7%
4	0,006772	12,59	0,24	2,91	99,3%
5	0,001270	67,11	1,29	15,49	99,9%
6	0,000206	414,13	7,96	95,57	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.18 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	615				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,604780	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,237893	0,33	0,01	0,08	65,1%
2	0,067599	1,16	0,02	0,27	90,8%
3	0,014904	5,27	0,10	1,22	98,1%
4	0,002674	29,35	0,56	6,77	99,7%
5	0,000404	194,33	3,74	44,85	100,0%
6	0,000053	1492,02	28,69	344,31	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	883				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	63 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,716124	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,358663	0,24	0,00	0,05	56,9%
2	0,133601	0,65	0,01	0,13	85,4%
3	0,039134	2,22	0,04	0,44	96,0%
4	0,009396	9,26	0,15	1,82	99,1%
5	0,001906	45,64	0,75	8,98	99,8%
6	0,000334	260,16	4,26	51,18	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	691				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,587160	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,221922	0,35	0,01	0,07	66,4%
2	0,060360	1,29	0,02	0,25	91,5%
3	0,012716	6,14	0,10	1,21	98,3%
4	0,002178	35,85	0,59	7,05	99,7%
5	0,000314	248,78	4,08	48,94	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.19 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4400/05 FW
Schöneberg

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	15.865					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	53 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,990397	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,945784	0,08	0,00	0,00	21,3%	
2	0,842155	0,09	0,00	0,00	41,7%	
3	0,681680	0,11	0,00	0,01	59,8%	
4	0,495302	0,15	0,00	0,01	74,5%	
5	0,322133	0,23	0,00	0,01	85,1%	
6	0,188052	0,39	0,00	0,02	92,1%	
7	0,099067	0,74	0,00	0,04	96,1%	
8	0,047393	1,56	0,01	0,07	98,3%	
9	0,020719	3,56	0,01	0,17	99,3%	
10	0,008328	8,86	0,04	0,42	99,7%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	9.420					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,906238	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,684305	0,09	0,00	0,00	38,3%	
2	0,421646	0,15	0,00	0,01	67,2%	
3	0,214409	0,30	0,00	0,01	85,0%	
4	0,091776	0,69	0,00	0,03	94,1%	
5	0,033721	1,88	0,01	0,09	97,9%	
6	0,010819	5,85	0,02	0,28	99,4%	
7	0,003075	20,59	0,08	0,98	99,8%	
8	0,000783	80,83	0,32	3,85	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.920					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,980256	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,902763	0,08	0,00	0,02	25,0%	
2	0,750686	0,09	0,00	0,02	48,0%	
3	0,551724	0,13	0,00	0,03	67,1%	
4	0,356496	0,20	0,00	0,05	81,2%	
5	0,203246	0,34	0,01	0,08	90,2%	
6	0,102998	0,68	0,01	0,16	95,4%	
7	0,046788	1,49	0,03	0,34	98,0%	
8	0,019211	3,64	0,07	0,84	99,2%	
9	0,007184	9,73	0,19	2,25	99,7%	
10	0,002464	28,37	0,55	6,55	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.19 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.411					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,945681	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,787456	0,08	0,00	0,02	32,5%	
2	0,557010	0,11	0,00	0,03	59,5%	
3	0,333257	0,19	0,00	0,04	78,6%	
4	0,170316	0,37	0,01	0,09	90,1%	
5	0,075391	0,83	0,02	0,19	95,9%	
6	0,029306	2,14	0,04	0,49	98,5%	
7	0,010129	6,20	0,12	1,43	99,5%	
8	0,003147	19,96	0,38	4,61	99,9%	
9	0,000887	70,84	1,36	16,35	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.150					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,967796	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,857155	0,08	0,00	0,02	28,2%	
2	0,667091	0,10	0,00	0,02	53,1%	
3	0,449425	0,15	0,00	0,03	72,5%	
4	0,262468	0,25	0,00	0,05	85,6%	
5	0,134003	0,50	0,01	0,10	93,3%	
6	0,060442	1,10	0,02	0,22	97,2%	
7	0,024338	2,73	0,04	0,54	98,9%	
8	0,008833	7,53	0,12	1,48	99,6%	
9	0,002914	22,83	0,37	4,49	99,9%	
10	0,000880	75,58	1,24	14,87	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.966					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	44 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,949011	0,06	0,00	0,01	0,0%	
1	0,797261	0,08	0,00	0,02	31,9%	
2	0,571445	0,11	0,00	0,02	58,7%	
3	0,347425	0,18	0,00	0,03	77,9%	
4	0,180745	0,34	0,01	0,07	89,6%	
5	0,081532	0,75	0,01	0,15	95,6%	
6	0,032320	1,89	0,03	0,37	98,4%	
7	0,011397	5,37	0,09	1,06	99,4%	
8	0,003614	16,94	0,28	3,33	99,8%	
9	0,001040	58,88	0,97	11,58	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.20 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 1200 FW Friedrichshain

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	15.214					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,990445	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,946010	0,08	0,00	0,00	21,3%	
2	0,842680	0,09	0,00	0,00	41,6%	
3	0,682494	0,11	0,00	0,01	59,8%	
4	0,496249	0,16	0,00	0,01	74,4%	
5	0,323013	0,24	0,00	0,01	85,1%	
6	0,188733	0,41	0,00	0,02	92,0%	
7	0,099519	0,77	0,00	0,04	96,1%	
8	0,047656	1,62	0,01	0,08	98,2%	
9	0,020855	3,69	0,01	0,18	99,3%	
10	0,008391	9,18	0,04	0,44	99,7%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	10.015					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,921374	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,721423	0,09	0,00	0,00	36,2%	
2	0,467181	0,14	0,00	0,01	64,6%	
3	0,251664	0,25	0,00	0,01	83,0%	
4	0,114647	0,56	0,00	0,03	92,9%	
5	0,044959	1,42	0,01	0,07	97,4%	
6	0,015422	4,15	0,02	0,20	99,1%	
7	0,004691	13,64	0,05	0,65	99,7%	
8	0,001280	49,97	0,20	2,38	99,9%	
9	0,000317	202,09	0,80	9,62	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.866					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,980634	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,904251	0,08	0,00	0,02	24,9%	
2	0,753613	0,09	0,00	0,02	47,8%	
3	0,555563	0,13	0,00	0,03	66,9%	
4	0,360272	0,20	0,00	0,05	81,0%	
5	0,206218	0,35	0,01	0,08	90,1%	
6	0,104946	0,68	0,01	0,16	95,3%	
7	0,047883	1,49	0,03	0,34	98,0%	
8	0,019750	3,62	0,07	0,84	99,2%	
9	0,007420	9,64	0,19	2,23	99,7%	
10	0,002557	27,99	0,54	6,46	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.20 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.242					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	44 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,977068	0,06	0,00	0,01	0,0%	
1	0,890494	0,07	0,00	0,02	25,9%	
2	0,727076	0,08	0,00	0,02	49,5%	
3	0,521430	0,12	0,00	0,03	68,7%	
4	0,327342	0,18	0,00	0,04	82,5%	
5	0,180796	0,33	0,01	0,08	91,2%	
6	0,088590	0,68	0,01	0,16	96,0%	
7	0,038862	1,56	0,03	0,36	98,3%	
8	0,015395	3,93	0,08	0,91	99,4%	
9	0,005551	10,91	0,21	2,52	99,8%	
10	0,001835	33,00	0,63	7,62	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.040					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,967854	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,857355	0,08	0,00	0,02	28,2%	
2	0,667435	0,10	0,00	0,02	53,1%	
3	0,449819	0,15	0,00	0,03	72,5%	
4	0,262806	0,26	0,00	0,05	85,6%	
5	0,134236	0,51	0,01	0,10	93,2%	
6	0,060576	1,14	0,02	0,22	97,1%	
7	0,024404	2,83	0,05	0,56	98,9%	
8	0,008861	7,78	0,13	1,53	99,6%	
9	0,002925	23,58	0,39	4,64	99,9%	
10	0,000884	78,03	1,28	15,35	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.634					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	43 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,971843	0,06	0,00	0,01	0,0%	
1	0,871322	0,07	0,00	0,01	27,2%	
2	0,691896	0,09	0,00	0,02	51,6%	
3	0,478382	0,13	0,00	0,02	71,0%	
4	0,287824	0,21	0,00	0,04	84,4%	
5	0,151767	0,39	0,01	0,08	92,5%	
6	0,070815	0,85	0,01	0,17	96,7%	
7	0,029530	2,03	0,03	0,40	98,7%	
8	0,011107	5,40	0,09	1,06	99,5%	
9	0,003800	15,77	0,26	3,10	99,8%	
10	0,001191	50,33	0,83	9,90	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.21 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4700 FW Marienfelde

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.482				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,729516	0,10	0,00	0,00	0,0%
1	0,375847	0,20	0,00	0,01	55,8%
2	0,144628	0,51	0,00	0,02	84,5%
3	0,043852	1,68	0,01	0,08	95,6%
4	0,010910	6,74	0,03	0,32	99,0%
5	0,002295	32,03	0,13	1,53	99,8%
6	0,000418	176,07	0,70	8,38	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.524				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,469857	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,133424	0,47	0,00	0,02	74,0%
2	0,026672	2,38	0,01	0,11	95,1%
3	0,004090	15,49	0,06	0,74	99,3%
4	0,000508	124,84	0,50	5,94	99,9%
5	0,000053	1199,40	4,76	57,11	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	865				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,685728	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,321960	0,22	0,00	0,05	59,2%
2	0,111429	0,62	0,01	0,14	87,1%
3	0,030199	2,30	0,04	0,53	96,7%
4	0,006694	10,40	0,20	2,40	99,3%
5	0,001252	55,57	1,07	12,82	99,9%
6	0,000202	343,88	6,61	79,36	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.21 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	595				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,507738	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,158850	0,39	0,01	0,09	71,6%
2	0,035214	1,76	0,03	0,41	94,1%
3	0,006005	10,31	0,20	2,38	99,0%
4	0,000830	74,64	1,44	17,22	99,9%
5	0,000096	643,37	12,37	148,47	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.012				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,672665	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,307107	0,22	0,00	0,04	60,2%
2	0,102984	0,65	0,01	0,13	87,7%
3	0,026998	2,49	0,04	0,49	97,0%
4	0,005783	11,64	0,19	2,29	99,4%
5	0,001045	64,41	1,06	12,67	99,9%
6	0,000163	412,75	6,77	81,20	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	687				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	42 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,483985	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,142579	0,41	0,01	0,08	73,2%
2	0,029639	1,98	0,03	0,39	94,7%
3	0,004731	12,42	0,20	2,44	99,2%
4	0,000611	96,08	1,58	18,90	99,9%
5	0,000066	886,03	14,53	174,30	100,0%

TABELLE A 3.22 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4710 FF Lichtenrade

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.430				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	61 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,558542	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,197574	0,43	0,00	0,02	68,3%
2	0,049997	1,70	0,01	0,08	92,5%
3	0,009774	8,68	0,03	0,41	98,6%
4	0,001552	54,65	0,22	2,60	99,8%
5	0,000207	409,53	1,63	19,50	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.304				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,318158	0,23	0,00	0,01	0,0%
1	0,057042	1,30	0,01	0,06	83,1%
2	0,007043	10,51	0,04	0,50	98,0%
3	0,000661	111,96	0,44	5,33	99,8%
4	0,000050	1481,33	5,88	70,54	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	444				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,498615	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,152468	0,53	0,01	0,12	72,2%
2	0,032982	2,45	0,05	0,57	94,3%
3	0,005485	14,74	0,28	3,40	99,1%
4	0,000739	109,44	2,10	25,25	99,9%
5	0,000084	967,96	18,61	223,38	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.22 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	310				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,354093	0,21	0,00	0,05	0,0%
1	0,071767	1,02	0,02	0,24	81,0%
2	0,010065	7,28	0,14	1,68	97,4%
3	0,001075	68,21	1,31	15,74	99,7%
4	0,000093	792,22	15,23	182,82	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	504				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,485751	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,143751	0,56	0,01	0,11	73,0%
2	0,030028	2,68	0,04	0,53	94,7%
3	0,004817	16,71	0,27	3,29	99,2%
4	0,000626	128,64	2,11	25,31	99,9%
5	0,000068	1180,36	19,35	232,20	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	373				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,356034	0,20	0,00	0,04	0,0%
1	0,072618	0,99	0,02	0,19	80,9%
2	0,010252	7,02	0,12	1,38	97,4%
3	0,001102	65,30	1,07	12,85	99,7%
4	0,000096	753,34	12,35	148,20	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.23 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5000/5100 FW Neukölln

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	12.684				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,980302	0,08	0,00	0,00	0,0%
1	0,902944	0,09	0,00	0,00	25,0%
2	0,751042	0,10	0,00	0,00	48,0%
3	0,552190	0,14	0,00	0,01	67,1%
4	0,356954	0,22	0,00	0,01	81,1%
5	0,203605	0,38	0,00	0,02	90,2%
6	0,103233	0,76	0,00	0,04	95,4%
7	0,046920	1,66	0,01	0,08	98,0%
8	0,019276	4,05	0,02	0,19	99,2%
9	0,007213	10,82	0,04	0,52	99,7%
10	0,002475	31,52	0,13	1,50	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	8.409				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,889078	0,07	0,00	0,00	0,0%
1	0,645169	0,10	0,00	0,00	40,4%
2	0,377000	0,17	0,00	0,01	69,8%
3	0,180438	0,37	0,00	0,02	86,9%
4	0,072381	0,91	0,00	0,04	95,1%
5	0,024859	2,65	0,01	0,13	98,4%
6	0,007443	8,85	0,04	0,42	99,5%
7	0,001972	33,42	0,13	1,59	99,9%
8	0,000468	140,83	0,56	6,71	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.346				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,963529	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,842766	0,09	0,00	0,02	29,1%
2	0,642828	0,11	0,00	0,03	54,6%
3	0,422146	0,17	0,00	0,04	74,0%
4	0,239462	0,31	0,01	0,07	86,7%
5	0,118480	0,62	0,01	0,14	93,9%
6	0,051713	1,42	0,03	0,33	97,5%
7	0,020130	3,65	0,07	0,84	99,1%
8	0,007058	10,40	0,20	2,40	99,7%
9	0,002248	32,65	0,63	7,53	99,9%
10	0,000656	111,96	2,15	25,84	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 3.23 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.042					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,917078	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,710614	0,09	0,00	0,02	36,8%	
2	0,453582	0,14	0,00	0,03	65,4%	
3	0,240257	0,26	0,01	0,06	83,6%	
4	0,107471	0,59	0,01	0,14	93,2%	
5	0,041347	1,53	0,03	0,35	97,6%	
6	0,013907	4,56	0,09	1,05	99,2%	
7	0,004147	15,29	0,29	3,53	99,8%	
8	0,001109	57,17	1,10	13,19	99,9%	
9	0,000269	235,96	4,54	54,45	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.661					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,955372	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,816606	0,09	0,00	0,02	30,7%	
2	0,600866	0,12	0,00	0,02	57,0%	
3	0,377260	0,19	0,00	0,04	76,3%	
4	0,203441	0,35	0,01	0,07	88,4%	
5	0,095346	0,75	0,01	0,15	95,0%	
6	0,039328	1,81	0,03	0,36	98,1%	
7	0,014445	4,93	0,08	0,97	99,3%	
8	0,004773	14,93	0,24	2,94	99,8%	
9	0,001432	49,77	0,82	9,79	99,9%	
10	0,000393	181,34	2,97	35,67	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.348					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,913918	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,702805	0,09	0,00	0,02	37,3%	
2	0,443933	0,14	0,00	0,03	65,9%	
3	0,232310	0,27	0,00	0,05	84,0%	
4	0,102561	0,62	0,01	0,12	93,5%	
5	0,038920	1,64	0,03	0,32	97,7%	
6	0,012907	4,94	0,08	0,97	99,3%	
7	0,003794	16,79	0,28	3,30	99,8%	
8	0,001000	63,71	1,04	12,53	99,9%	
9	0,000239	266,83	4,37	52,49	100,0%	

TABELLE A 3.24 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5200 FF Buckow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	7.576					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,904680	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,680629	0,11	0,00	0,01	38,5%	
2	0,417311	0,19	0,00	0,01	67,4%	
3	0,211000	0,37	0,00	0,02	85,2%	
4	0,089766	0,87	0,00	0,04	94,2%	
5	0,032773	2,39	0,01	0,11	98,0%	
6	0,010446	7,48	0,03	0,36	99,4%	
7	0,002949	26,51	0,11	1,26	99,8%	
8	0,000746	104,76	0,42	4,99	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.536					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,715281	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,357602	0,20	0,00	0,01	56,9%	
2	0,132935	0,53	0,00	0,03	85,4%	
3	0,038855	1,80	0,01	0,09	96,0%	
4	0,009308	7,50	0,03	0,36	99,1%	
5	0,001884	37,04	0,15	1,76	99,8%	
6	0,000330	211,66	0,84	10,08	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.547					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	53 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,888382	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,643640	0,11	0,00	0,03	40,5%	
2	0,375321	0,20	0,00	0,05	69,9%	
3	0,179209	0,41	0,01	0,09	87,0%	
4	0,071706	1,03	0,02	0,24	95,2%	
5	0,024563	3,00	0,06	0,69	98,4%	
6	0,007334	10,05	0,19	2,32	99,6%	
7	0,001938	38,04	0,73	8,78	99,9%	
8	0,000459	160,72	3,09	37,09	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.24 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.001					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
x						
0	0,727198	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,372826	0,18	0,00	0,04	56,0%	
2	0,142660	0,47	0,01	0,11	84,7%	
3	0,042997	1,57	0,03	0,36	95,7%	
4	0,010631	6,35	0,12	1,46	99,0%	
5	0,002222	30,37	0,58	7,01	99,8%	
6	0,000402	167,96	3,23	38,76	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.690					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
x						
0	0,861970	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,588631	0,12	0,00	0,02	43,5%	
2	0,317987	0,22	0,00	0,04	73,3%	
3	0,139336	0,51	0,01	0,10	89,3%	
4	0,050892	1,40	0,02	0,28	96,3%	
5	0,015863	4,51	0,07	0,89	98,9%	
6	0,004301	16,62	0,27	3,27	99,7%	
7	0,001031	69,36	1,14	13,64	99,9%	
8	0,000221	323,43	5,30	63,63	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.174					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
x						
0	0,731257	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,378129	0,18	0,00	0,04	55,7%	
2	0,146124	0,47	0,01	0,09	84,4%	
3	0,044505	1,53	0,03	0,30	95,5%	
4	0,011124	6,14	0,10	1,21	98,9%	
5	0,002351	29,04	0,48	5,71	99,8%	
6	0,000430	158,85	2,60	31,25	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.25 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5330 FF Altglienicke

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.113					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	59 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,638481	0,13	0,00	0,01	0,0%	
1	0,270657	0,30	0,00	0,01	62,8%	
2	0,083537	0,99	0,00	0,05	89,4%	
3	0,020076	4,10	0,02	0,20	97,6%	
4	0,003934	20,93	0,08	1,00	99,5%	
5	0,000650	126,80	0,50	6,04	99,9%	
6	0,000093	889,92	3,53	42,38	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.745					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,388742	0,18	0,00	0,01	0,0%	
1	0,087859	0,81	0,00	0,04	79,0%	
2	0,013806	5,15	0,02	0,25	96,8%	
3	0,001655	42,94	0,17	2,04	99,6%	
4	0,000160	443,78	1,76	21,13	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	557					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,560324	0,14	0,00	0,03	0,0%	
1	0,199035	0,39	0,01	0,09	68,2%	
2	0,050596	1,52	0,03	0,35	92,4%	
3	0,009938	7,72	0,15	1,78	98,6%	
4	0,001585	48,39	0,93	11,17	99,8%	
5	0,000213	360,93	6,94	83,29	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.25 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	398					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,396635	0,17	0,00	0,04	0,0%	
1	0,091795	0,72	0,01	0,17	78,5%	
2	0,014788	4,46	0,09	1,03	96,7%	
3	0,001819	36,30	0,70	8,38	99,6%	
4	0,000181	365,64	7,03	84,38	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	638					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	53 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,540231	0,14	0,00	0,03	0,0%	
1	0,182976	0,41	0,01	0,08	69,5%	
2	0,044177	1,68	0,03	0,33	93,1%	
3	0,008227	9,03	0,15	1,78	98,8%	
4	0,001243	59,76	0,98	11,76	99,8%	
5	0,000158	470,77	7,72	92,61	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	436					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,383170	0,18	0,00	0,03	0,0%	
1	0,085141	0,79	0,01	0,16	79,3%	
2	0,013143	5,14	0,08	1,01	96,9%	
3	0,001548	43,68	0,72	8,59	99,6%	
4	0,000147	459,71	7,54	90,43	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.26 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5490 FW Rahnsdorf

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	543					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	65 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,176323	0,51	0,00	0,02	0,0%	
1	0,016549	5,44	0,02	0,26	90,9%	
2	0,001053	85,53	0,34	4,07	99,4%	
3	0,000051	1781,35	7,07	84,83	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	335					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,097292	0,79	0,00	0,04	0,0%	
1	0,004894	15,73	0,06	0,75	95,1%	
2	0,000166	465,07	1,85	22,15	99,8%	
3	0,000004	18268,88	72,50	869,95	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	125					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	65 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,194865	0,46	0,01	0,11	0,0%	
1	0,020356	4,43	0,09	1,02	89,9%	
2	0,001444	62,45	1,20	14,41	99,3%	
3	0,000077	1165,45	22,41	268,95	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.26 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	56					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	57 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,081339	0,97	0,02	0,22	0,0%	
1	0,003402	23,16	0,45	5,34	95,9%	
2	0,000096	824,68	15,86	190,31	99,9%	
3	0,000002	39049,38	750,95	9011,39	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	115					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	57 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,138497	0,57	0,01	0,11	0,0%	
1	0,010067	7,86	0,13	1,55	92,9%	
2	0,000494	160,10	2,62	31,50	99,7%	
3	0,000018	4328,48	70,96	851,50	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	89					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,095867	0,72	0,01	0,14	0,0%	
1	0,004750	14,54	0,24	2,86	95,1%	
2	0,000158	436,59	7,16	85,89	99,8%	
3	0,000004	17417,07	285,53	3426,31	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 3.27 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5405 DRK-Kliniken Köpenick

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		5.219				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten		
x	P(X>x)				Prozent	
0	0,790218	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,462604	0,16	0,00	0,01	50,6%	
2	0,206789	0,36	0,00	0,02	80,2%	
3	0,073622	1,02	0,00	0,05	93,5%	
4	0,021630	3,49	0,01	0,17	98,2%	
5	0,005391	13,99	0,06	0,67	99,6%	
6	0,001165	64,74	0,26	3,08	99,9%	
7	0,000222	339,95	1,35	16,19	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		3.099				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten		
x	P(X>x)				Prozent	
0	0,550934	0,12	0,00	0,01	0,0%	
1	0,191418	0,34	0,00	0,02	68,8%	
2	0,047507	1,37	0,01	0,07	92,7%	
3	0,009102	7,15	0,03	0,34	98,7%	
4	0,001416	45,98	0,18	2,19	99,8%	
5	0,000185	351,78	1,40	16,75	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.073				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten		
x	P(X>x)				Prozent	
0	0,770504	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,432715	0,16	0,00	0,04	52,3%	
2	0,184125	0,39	0,01	0,09	81,7%	
3	0,062161	1,15	0,02	0,26	94,3%	
4	0,017283	4,13	0,08	0,95	98,5%	
5	0,004072	17,52	0,34	4,04	99,7%	
6	0,000831	85,86	1,65	19,81	99,9%	
7	0,000149	477,59	9,18	110,21	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 3.27 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	691				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,569094	0,11	0,00	0,03	0,0%
1	0,206329	0,31	0,01	0,07	67,6%
2	0,053630	1,18	0,02	0,27	92,1%
3	0,010779	5,88	0,11	1,36	98,5%
4	0,001760	35,99	0,69	8,31	99,8%
5	0,000242	262,16	5,04	60,50	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.193				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,736990	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,385724	0,18	0,00	0,03	55,2%
2	0,151155	0,45	0,01	0,09	84,1%
3	0,046727	1,46	0,02	0,29	95,4%
4	0,011860	5,76	0,09	1,13	98,9%
5	0,002546	26,82	0,44	5,28	99,8%
6	0,000473	144,42	2,37	28,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	769				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,545929	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,187439	0,33	0,01	0,07	69,1%
2	0,045925	1,36	0,02	0,27	92,9%
3	0,008683	7,21	0,12	1,42	98,7%
4	0,001332	47,00	0,77	9,25	99,8%
5	0,000172	364,51	5,98	71,71	100,0%

© FORPLAN 2016

Anhang 4

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung

TABELLE A 4.1 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 2100 FW Schillerpark

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.241				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,342554	0,14	0,00	0,01	0,0%
1	0,066826	0,71	0,00	0,03	81,7%
2	0,009007	5,24	0,02	0,25	97,6%
3	0,000924	51,05	0,20	2,43	99,8%
4	0,000076	617,53	2,45	29,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.290				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,211599	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,024158	1,92	0,01	0,09	89,0%
2	0,001876	24,76	0,10	1,18	99,2%
3	0,000110	421,64	1,67	20,08	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	417				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,327679	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,060755	0,81	0,02	0,19	82,5%
2	0,007767	6,37	0,12	1,47	97,8%
3	0,000755	65,56	1,26	15,13	99,8%
4	0,000059	837,14	16,10	193,19	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	267				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,210077	0,22	0,00	0,05	0,0%
1	0,023797	1,93	0,04	0,45	89,1%
2	0,001833	25,05	0,48	5,78	99,2%
3	0,000107	430,10	8,27	99,25	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	428				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,284045	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,044817	1,06	0,02	0,21	85,0%
2	0,004850	9,82	0,16	1,93	98,4%
3	0,000398	119,60	1,96	23,53	99,9%
4	0,000026	1810,49	29,68	356,16	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	350				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,225704	0,20	0,00	0,04	0,0%
1	0,027638	1,61	0,03	0,32	88,2%
2	0,002306	19,34	0,32	3,80	99,0%
3	0,000146	306,38	5,02	60,27	99,9%
4	0,000007	6041,31	99,04	1188,46	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 3100 FW Spandau-Nord

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.646				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,396846	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,091902	0,52	0,00	0,02	78,5%
2	0,014815	3,25	0,01	0,15	96,7%
3	0,001823	26,41	0,10	1,26	99,6%
4	0,000181	265,87	1,06	12,66	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.663				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,275690	0,18	0,00	0,01	0,0%
1	0,042074	1,16	0,00	0,06	85,5%
2	0,004399	11,11	0,04	0,53	98,5%
3	0,000349	140,10	0,56	6,67	99,9%
4	0,000022	2196,08	8,71	104,58	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	470				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,367592	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,077810	0,65	0,01	0,15	80,2%
2	0,011418	4,44	0,09	1,02	97,2%
3	0,001277	39,70	0,76	9,16	99,7%
4	0,000115	440,24	8,47	101,59	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.2 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	363				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,288779	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,046415	1,05	0,02	0,24	84,7%
2	0,005119	9,54	0,18	2,20	98,4%
3	0,000428	113,93	2,19	26,29	99,9%
4	0,000029	1691,40	32,53	390,32	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	585				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	38 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,398651	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,092817	0,57	0,01	0,11	78,4%
2	0,015047	3,52	0,06	0,69	96,6%
3	0,001862	28,47	0,47	5,60	99,6%
4	0,000186	284,99	4,67	56,06	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	386				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,256598	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,036166	1,30	0,02	0,25	86,5%
2	0,003485	13,45	0,22	2,65	98,7%
3	0,000254	184,20	3,02	36,24	99,9%
4	0,000015	3137,93	51,44	617,30	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 3300 FW Suarez

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.890				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,511096	0,09	0,00	0,00	0,0%
1	0,161242	0,29	0,00	0,01	71,4%
2	0,036066	1,29	0,01	0,06	94,0%
3	0,006207	7,47	0,03	0,36	99,0%
4	0,000866	53,54	0,21	2,55	99,9%
5	0,000101	457,16	1,81	21,77	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.031				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,319325	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,057489	0,83	0,00	0,04	83,0%
2	0,007129	6,69	0,03	0,32	98,0%
3	0,000672	71,02	0,28	3,38	99,8%
4	0,000051	935,59	3,71	44,55	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	705				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,456247	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,124960	0,36	0,01	0,08	74,9%
2	0,024040	1,87	0,04	0,43	95,4%
3	0,003544	12,68	0,24	2,93	99,3%
4	0,000423	106,32	2,04	24,54	99,9%
5	0,000042	1063,30	20,45	245,38	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.3 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	511				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,351443	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,070614	0,62	0,01	0,14	81,2%
2	0,009814	4,49	0,09	1,04	97,5%
3	0,001039	42,43	0,82	9,79	99,7%
4	0,000089	497,37	9,56	114,78	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	756				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,449901	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,121130	0,40	0,01	0,08	75,3%
2	0,022884	2,11	0,03	0,41	95,5%
3	0,003312	14,56	0,24	2,86	99,4%
4	0,000388	124,42	2,04	24,48	99,9%
5	0,000038	1268,06	20,79	249,45	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	557				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,329982	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,061673	0,71	0,01	0,14	82,4%
2	0,007951	5,52	0,09	1,09	97,8%
3	0,000779	56,26	0,92	11,07	99,8%
4	0,000062	712,34	11,68	140,13	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.4 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 4600 FW Lichterfelde

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.061				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,462319	0,11	0,00	0,01	0,0%
1	0,128693	0,40	0,00	0,02	74,5%
2	0,025188	2,03	0,01	0,10	95,2%
3	0,003780	13,52	0,05	0,64	99,3%
4	0,000459	111,34	0,44	5,30	99,9%
5	0,000047	1093,61	4,34	52,08	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.758				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	39 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,316459	0,17	0,00	0,01	0,0%
1	0,056393	0,97	0,00	0,05	83,2%
2	0,006920	7,88	0,03	0,38	98,0%
3	0,000645	84,52	0,34	4,02	99,8%
4	0,000048	1125,48	4,47	53,59	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	529				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,404898	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,096027	0,53	0,01	0,12	78,0%
2	0,015871	3,21	0,06	0,74	96,5%
3	0,002004	25,46	0,49	5,88	99,6%
4	0,000204	249,82	4,80	57,65	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.4 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	390				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	43 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,362754	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,075611	0,79	0,02	0,18	80,5%
2	0,010918	5,50	0,11	1,27	97,3%
3	0,001201	50,02	0,96	11,54	99,7%
4	0,000107	563,83	10,84	130,11	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	666				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,421272	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,104753	0,48	0,01	0,09	77,0%
2	0,018197	2,75	0,05	0,54	96,2%
3	0,002417	20,73	0,34	4,08	99,5%
4	0,000259	193,17	3,17	38,00	99,9%
5	0,000023	2148,44	35,22	422,64	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	439				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	40 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,331625	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,062333	0,90	0,01	0,18	82,3%
2	0,008083	6,93	0,11	1,36	97,8%
3	0,000797	70,23	1,15	13,81	99,8%
4	0,000063	883,77	14,49	173,86	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.5 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.835				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,399642	0,11	0,00	0,01	0,0%
1	0,093322	0,49	0,00	0,02	78,3%
2	0,015175	2,99	0,01	0,14	96,6%
3	0,001884	24,07	0,10	1,15	99,6%
4	0,000189	240,15	0,95	11,44	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.691				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,262545	0,17	0,00	0,01	0,0%
1	0,037953	1,20	0,00	0,06	86,2%
2	0,003753	12,09	0,05	0,58	98,7%
3	0,000281	161,35	0,64	7,68	99,9%
4	0,000017	2676,81	10,62	127,47	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	419				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,312941	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,055064	0,85	0,02	0,20	83,4%
2	0,006668	6,99	0,13	1,61	98,0%
3	0,000614	75,91	1,46	17,52	99,8%
4	0,000045	1024,51	19,70	236,42	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.5 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	389				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,285649	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,045355	0,99	0,02	0,23	84,9%
2	0,004940	9,10	0,18	2,10	98,4%
3	0,000408	110,15	2,12	25,42	99,9%
4	0,000027	1656,34	31,85	382,23	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	534				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,330522	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,061889	0,74	0,01	0,15	82,4%
2	0,007994	5,73	0,09	1,13	97,8%
3	0,000785	58,37	0,96	11,48	99,8%
4	0,000062	737,55	12,09	145,09	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	426				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,264941	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,038686	1,14	0,02	0,22	86,1%
2	0,003865	11,40	0,19	2,24	98,6%
3	0,000293	150,55	2,47	29,62	99,9%
4	0,000018	2471,61	40,52	486,22	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.6 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 3690/05 RW Haselhorst

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	816				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,154132	0,34	0,00	0,02	0,0%
1	0,012541	4,12	0,02	0,20	92,1%
2	0,000690	74,94	0,30	3,57	99,6%
3	0,000029	1806,03	7,17	86,00	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	392				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,075121	0,67	0,00	0,03	0,0%
1	0,002895	17,34	0,07	0,83	96,2%
2	0,000075	670,49	2,66	31,93	99,9%
3	0,000001	34478,73	136,82	1641,84	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	156				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,139677	0,36	0,01	0,08	0,0%
1	0,010244	4,90	0,09	1,13	92,8%
2	0,000507	98,87	1,90	22,82	99,6%
3	0,000019	2648,86	50,94	611,28	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.6 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	89				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,082165	0,61	0,01	0,14	0,0%
1	0,003472	14,43	0,28	3,33	95,8%
2	0,000099	508,51	9,78	117,35	99,9%
3	0,000002	23826,64	458,20	5498,45	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	148				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,112412	0,44	0,01	0,09	0,0%
1	0,006569	7,48	0,12	1,47	94,3%
2	0,000259	190,15	3,12	37,41	99,8%
3	0,000008	6416,80	105,19	1262,32	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	89				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,063488	0,71	0,01	0,14	0,0%
1	0,002059	21,83	0,36	4,29	96,8%
2	0,000045	1003,96	16,46	197,50	99,9%
3	0,000001	61426,34	1006,99	12083,87	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.7 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 2400 FW Tegel

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.512				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,365120	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,076682	0,59	0,00	0,03	80,4%
2	0,011160	4,08	0,02	0,19	97,2%
3	0,001238	36,82	0,15	1,75	99,7%
4	0,000111	411,75	1,63	19,61	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.428				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,233396	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,029644	1,58	0,01	0,08	87,8%
2	0,002567	18,27	0,07	0,87	99,0%
3	0,000168	278,75	1,11	13,27	99,9%
4	0,000009	5291,79	21,00	251,99	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	467				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,347101	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,068749	0,69	0,01	0,16	81,4%
2	0,009413	5,04	0,10	1,16	97,5%
3	0,000981	48,38	0,93	11,17	99,7%
4	0,000082	575,92	11,08	132,90	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.7 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	321				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,254391	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,035515	1,34	0,03	0,31	86,7%
2	0,003389	14,03	0,27	3,24	98,8%
3	0,000245	194,15	3,73	44,80	99,9%
4	0,000014	3340,39	64,24	770,86	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	488				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,320594	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,057979	0,83	0,01	0,16	82,9%
2	0,007224	6,69	0,11	1,32	97,9%
3	0,000684	70,63	1,16	13,89	99,8%
4	0,000052	925,90	15,18	182,15	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	401				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,249085	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,033976	1,28	0,02	0,25	87,0%
2	0,003165	13,77	0,23	2,71	98,8%
3	0,000223	195,08	3,20	38,38	99,9%
4	0,000013	3438,69	56,37	676,46	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.8 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 2600 FW Pankow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.385				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,366811	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,077452	0,62	0,00	0,03	80,3%
2	0,011336	4,26	0,02	0,20	97,2%
3	0,001264	38,19	0,15	1,82	99,7%
4	0,000114	424,57	1,68	20,22	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.428				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,236767	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,030548	1,56	0,01	0,07	87,6%
2	0,002688	17,74	0,07	0,84	98,9%
3	0,000179	266,26	1,06	12,68	99,9%
4	0,000010	4973,04	19,73	236,81	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	434				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,328116	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,060928	0,78	0,02	0,18	82,5%
2	0,007802	6,11	0,12	1,41	97,8%
3	0,000760	62,72	1,21	14,47	99,8%
4	0,000060	799,53	15,38	184,51	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.8 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	303				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,245401	0,20	0,00	0,05	0,0%
1	0,032930	1,47	0,03	0,34	87,2%
2	0,003017	16,02	0,31	3,70	98,8%
3	0,000209	230,88	4,44	53,28	99,9%
4	0,000012	4139,69	79,61	955,31	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	530				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,357690	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,073350	0,69	0,01	0,14	80,8%
2	0,010413	4,89	0,08	0,96	97,4%
3	0,001126	45,25	0,74	8,90	99,7%
4	0,000098	519,03	8,51	102,11	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	404				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,267577	0,18	0,00	0,03	0,0%
1	0,039503	1,19	0,02	0,23	85,9%
2	0,003992	11,78	0,19	2,32	98,6%
3	0,000306	153,76	2,52	30,25	99,9%
4	0,000019	2495,40	40,91	490,90	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.9 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 6200 FW Hellersdorf

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.796				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,273931	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,041509	1,08	0,00	0,05	85,6%
2	0,004309	10,42	0,04	0,50	98,5%
3	0,000339	132,44	0,53	6,31	99,9%
4	0,000021	2091,56	8,30	99,60	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.108				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,176691	0,25	0,00	0,01	0,0%
1	0,016620	2,66	0,01	0,13	90,9%
2	0,001059	41,74	0,17	1,99	99,4%
3	0,000051	867,24	3,44	41,30	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	351				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,290147	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,046882	1,08	0,02	0,25	84,7%
2	0,005199	9,76	0,19	2,25	98,3%
3	0,000438	116,02	2,23	26,77	99,9%
4	0,000030	1712,94	32,94	395,29	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.9 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	244				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	28 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,165434	0,23	0,00	0,05	0,0%
1	0,014508	2,66	0,05	0,61	91,5%
2	0,000861	44,75	0,86	10,33	99,5%
3	0,000039	998,95	19,21	230,53	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	405				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,250308	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,034327	1,26	0,02	0,25	86,9%
2	0,003216	13,49	0,22	2,65	98,8%
3	0,000228	190,15	3,12	37,41	99,9%
4	0,000013	3332,93	54,64	655,66	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	298				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,191344	0,23	0,00	0,04	0,0%
1	0,019600	2,22	0,04	0,44	90,1%
2	0,001363	31,90	0,52	6,28	99,3%
3	0,000072	607,43	9,96	119,49	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.10 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 6400/13 FW Lichtenberg

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.287				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,328145	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,060940	0,72	0,00	0,03	82,5%
2	0,007804	5,62	0,02	0,27	97,8%
3	0,000760	57,66	0,23	2,75	99,8%
4	0,000060	734,98	2,92	35,00	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.271				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,193883	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,020143	2,12	0,01	0,10	90,0%
2	0,001421	30,08	0,12	1,43	99,3%
3	0,000076	564,39	2,24	26,88	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	386				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,280983	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,043801	1,01	0,02	0,23	85,2%
2	0,004681	9,49	0,18	2,19	98,5%
3	0,000379	117,10	2,25	27,02	99,9%
4	0,000025	1795,32	34,53	414,30	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.10 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	293				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	30 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,207496	0,20	0,00	0,05	0,0%
1	0,023193	1,78	0,03	0,41	89,2%
2	0,001763	23,42	0,45	5,40	99,2%
3	0,000101	407,59	7,84	94,06	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	462				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,282372	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,044260	0,99	0,02	0,19	85,1%
2	0,004757	9,21	0,15	1,81	98,4%
3	0,000388	112,95	1,85	22,22	99,9%
4	0,000025	1721,66	28,22	338,69	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	332				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,206133	0,21	0,00	0,04	0,0%
1	0,022877	1,85	0,03	0,36	89,3%
2	0,001726	24,57	0,40	4,83	99,2%
3	0,000098	430,88	7,06	84,76	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.11 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 6305/10 FW Hohenschönhausen

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.323				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,342803	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,066931	0,68	0,00	0,03	81,7%
2	0,009029	5,04	0,02	0,24	97,6%
3	0,000927	49,13	0,19	2,34	99,8%
4	0,000077	593,78	2,36	28,28	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.434				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,221208	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,026501	1,66	0,01	0,08	88,5%
2	0,002162	20,32	0,08	0,97	99,1%
3	0,000133	329,36	1,31	15,68	99,9%
4	0,000007	6643,49	26,36	316,36	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	370				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,263020	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,038098	1,13	0,02	0,26	86,2%
2	0,003775	11,36	0,22	2,62	98,7%
3	0,000284	151,27	2,91	34,91	99,9%
4	0,000017	2504,49	48,16	577,96	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.11 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	293				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,217606	0,20	0,00	0,05	0,0%
1	0,025609	1,70	0,03	0,39	88,7%
2	0,002051	21,23	0,41	4,90	99,1%
3	0,000124	350,47	6,74	80,88	99,9%
4	0,000006	7201,14	138,48	1661,80	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	443				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,274675	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,041747	1,06	0,02	0,21	85,5%
2	0,004347	10,17	0,17	2,00	98,5%
3	0,000343	128,84	2,11	25,34	99,9%
4	0,000022	2028,28	33,25	399,01	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	392				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	30 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,236872	0,18	0,00	0,03	0,0%
1	0,030576	1,38	0,02	0,27	87,6%
2	0,002692	15,63	0,26	3,07	98,9%
3	0,000179	234,45	3,84	46,12	99,9%
4	0,000010	4376,81	71,75	861,01	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.12 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 1200 FW Friedrichshain

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.743				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,256396	0,17	0,00	0,01	0,0%
1	0,036106	1,19	0,00	0,06	86,5%
2	0,003476	12,32	0,05	0,59	98,7%
3	0,000254	168,96	0,67	8,05	99,9%
4	0,000015	2880,79	11,43	137,18	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.083				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	26 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,143811	0,25	0,00	0,01	0,0%
1	0,010876	3,32	0,01	0,16	92,6%
2	0,000556	65,03	0,26	3,10	99,6%
3	0,000021	1688,73	6,70	80,42	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	350				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	29 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,239689	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,031343	1,30	0,02	0,30	87,5%
2	0,002796	14,56	0,28	3,36	98,9%
3	0,000189	215,54	4,14	49,74	99,9%
4	0,000010	3969,90	76,34	916,13	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.12 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	304				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	24 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,179644	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,017200	1,97	0,04	0,45	90,7%
2	0,001116	30,34	0,58	7,00	99,4%
3	0,000055	619,17	11,91	142,88	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	340				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	29 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,203018	0,20	0,00	0,04	0,0%
1	0,022164	1,84	0,03	0,36	89,5%
2	0,001644	24,76	0,41	4,87	99,2%
3	0,000092	441,53	7,24	86,86	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	385				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	25 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,200145	0,18	0,00	0,03	0,0%
1	0,021518	1,64	0,03	0,32	89,6%
2	0,001572	22,52	0,37	4,43	99,3%
3	0,000087	407,91	6,69	80,24	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.13 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 1500 FW Urban

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.159				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	29 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,395111	0,10	0,00	0,00	0,0%
1	0,091027	0,44	0,00	0,02	78,6%
2	0,014594	2,75	0,01	0,13	96,7%
3	0,001786	22,45	0,09	1,07	99,6%
4	0,000176	227,29	0,90	10,82	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.808				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	26 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,231725	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,029202	1,26	0,00	0,06	87,9%
2	0,002509	14,65	0,06	0,70	99,0%
3	0,000163	225,27	0,89	10,73	99,9%
4	0,000009	4311,67	17,11	205,32	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	492				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,332377	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,062636	0,68	0,01	0,16	82,3%
2	0,008144	5,24	0,10	1,21	97,8%
3	0,000805	53,02	1,02	12,23	99,8%
4	0,000064	665,37	12,80	153,55	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.13 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	459				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	25 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,265171	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,038757	0,90	0,02	0,21	86,1%
2	0,003876	9,01	0,17	2,08	98,6%
3	0,000294	118,78	2,28	27,41	99,9%
4	0,000018	1948,11	37,46	449,56	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	545				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	28 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,292217	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,047595	0,81	0,01	0,16	84,5%
2	0,005322	7,27	0,12	1,43	98,3%
3	0,000452	85,65	1,40	16,85	99,9%
4	0,000031	1253,96	20,56	246,68	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	539				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	27 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,278692	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,043049	0,86	0,01	0,17	85,3%
2	0,004558	8,11	0,13	1,60	98,5%
3	0,000366	101,02	1,66	19,87	99,9%
4	0,000024	1563,66	25,63	307,61	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.14 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 4300/05 FW Tempelhof

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.841				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,288740	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,046401	1,01	0,00	0,05	84,7%
2	0,005117	9,11	0,04	0,43	98,4%
3	0,000428	108,91	0,43	5,19	99,9%
4	0,000029	1617,19	6,42	77,01	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.079				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,186410	0,26	0,00	0,01	0,0%
1	0,018567	2,59	0,01	0,12	90,4%
2	0,001255	38,40	0,15	1,83	99,4%
3	0,000064	752,54	2,99	35,84	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	315				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,241494	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,031840	1,43	0,03	0,33	87,4%
2	0,002865	15,93	0,31	3,68	98,9%
3	0,000195	233,80	4,50	53,95	99,9%
4	0,000011	4269,62	82,11	985,30	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.14 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	260				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,191050	0,22	0,00	0,05	0,0%
1	0,019538	2,17	0,04	0,50	90,1%
2	0,001356	31,27	0,60	7,22	99,3%
3	0,000071	596,39	11,47	137,63	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	379				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,251247	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,034598	1,35	0,02	0,26	86,8%
2	0,003255	14,31	0,23	2,81	98,8%
3	0,000232	200,77	3,29	39,50	99,9%
4	0,000013	3503,99	57,44	689,31	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	311				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,212918	0,22	0,00	0,04	0,0%
1	0,024472	1,92	0,03	0,38	88,9%
2	0,001914	24,54	0,40	4,83	99,2%
3	0,000113	415,08	6,80	81,65	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.15 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 4400/05 FW
Schöneberg

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.376				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,361779	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,075173	0,63	0,00	0,03	80,6%
2	0,010819	4,40	0,02	0,21	97,3%
3	0,001186	40,15	0,16	1,91	99,7%
4	0,000105	454,05	1,80	21,62	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.315				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,225475	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,027580	1,78	0,01	0,08	88,2%
2	0,002298	21,31	0,08	1,01	99,0%
3	0,000145	337,96	1,34	16,09	99,9%
4	0,000007	6671,66	26,47	317,70	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	405				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,327189	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,060560	0,84	0,02	0,19	82,6%
2	0,007729	6,58	0,13	1,52	97,8%
3	0,000750	67,84	1,30	15,66	99,8%
4	0,000059	867,78	16,69	200,26	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 4.15 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	302				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,227521	0,20	0,00	0,05	0,0%
1	0,028105	1,58	0,03	0,36	88,1%
2	0,002366	18,79	0,36	4,34	99,0%
3	0,000151	295,05	5,67	68,09	99,9%
4	0,000008	5765,44	110,87	1330,49	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	454				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,281113	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,043843	1,01	0,02	0,20	85,2%
2	0,004688	9,46	0,16	1,86	98,5%
3	0,000380	116,62	1,91	22,94	99,9%
4	0,000025	1786,90	29,29	351,52	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	367				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,248561	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,033826	1,40	0,02	0,28	87,0%
2	0,003144	15,11	0,25	2,97	98,8%
3	0,000221	214,61	3,52	42,22	99,9%
4	0,000013	3791,97	62,16	745,96	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.16 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 5400 FW Köpenick

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.804					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	36 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,301230	0,17	0,00	0,01	0,0%	
1	0,050767	0,99	0,00	0,05	84,0%	
2	0,005880	8,52	0,03	0,41	98,2%	
3	0,000517	96,81	0,38	4,61	99,8%	
4	0,000037	1367,33	5,43	65,11	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.063					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	35 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,187661	0,26	0,00	0,01	0,0%	
1	0,018826	2,62	0,01	0,12	90,3%	
2	0,001281	38,45	0,15	1,83	99,4%	
3	0,000066	747,92	2,97	35,62	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	346					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	35 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,274129	0,18	0,00	0,04	0,0%	
1	0,041572	1,16	0,02	0,27	85,6%	
2	0,004319	11,15	0,21	2,57	98,5%	
3	0,000340	141,53	2,72	32,66	99,9%	
4	0,000022	2233,25	42,95	515,37	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 4.16 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	235				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,189409	0,25	0,00	0,06	0,0%
1	0,019192	2,42	0,05	0,56	90,2%
2	0,001320	35,21	0,68	8,13	99,3%
3	0,000069	678,01	13,04	156,46	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	408				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,283083	0,18	0,00	0,03	0,0%
1	0,044497	1,12	0,02	0,22	85,1%
2	0,004796	10,37	0,17	2,04	98,4%
3	0,000392	126,86	2,08	24,96	99,9%
4	0,000026	1927,96	31,61	379,27	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	257				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,185317	0,26	0,00	0,05	0,0%
1	0,018343	2,65	0,04	0,52	90,4%
2	0,001231	39,50	0,65	7,77	99,4%
3	0,000062	779,09	12,77	153,26	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.17 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 5200 FW Buckow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.549					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	37 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,406907	0,13	0,00	0,01	0,0%	
1	0,097073	0,53	0,00	0,03	77,9%	
2	0,016143	3,20	0,01	0,15	96,5%	
3	0,002051	25,18	0,10	1,20	99,6%	
4	0,000210	245,49	0,97	11,69	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.593					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	37 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,274740	0,18	0,00	0,01	0,0%	
1	0,041768	1,22	0,00	0,06	85,5%	
2	0,004350	11,68	0,05	0,56	98,5%	
3	0,000344	147,90	0,59	7,04	99,9%	
4	0,000022	2327,70	9,24	110,84	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	484					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	37 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,380398	0,14	0,00	0,03	0,0%	
1	0,083808	0,61	0,01	0,14	79,5%	
2	0,012823	4,01	0,08	0,93	97,0%	
3	0,001496	34,37	0,66	7,93	99,7%	
4	0,000141	365,09	7,02	84,25	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 4.17 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	318				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,258562	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,036751	1,33	0,03	0,31	86,4%
2	0,003572	13,70	0,26	3,16	98,7%
3	0,000263	185,98	3,58	42,92	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	591				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,374583	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,081052	0,60	0,01	0,12	79,8%
2	0,012169	3,98	0,07	0,78	97,1%
3	0,001393	34,77	0,57	6,84	99,7%
4	0,000129	376,59	6,17	74,08	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	456				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,292800	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,047796	0,97	0,02	0,19	84,5%
2	0,005357	8,65	0,14	1,70	98,3%
3	0,000456	101,71	1,67	20,01	99,9%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 4.18 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 5300/05 FW Treptow

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.955					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	39 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,341078	0,16	0,00	0,01	0,0%	
1	0,066208	0,81	0,00	0,04	81,8%	
2	0,008878	6,06	0,02	0,29	97,6%	
3	0,000906	59,36	0,24	2,83	99,8%	
4	0,000074	721,91	2,86	34,38	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.064					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	39 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,204531	0,26	0,00	0,01	0,0%	
1	0,022509	2,41	0,01	0,11	89,4%	
2	0,001684	32,19	0,13	1,53	99,2%	
3	0,000095	569,33	2,26	27,11	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	328					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	39 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,290844	0,19	0,00	0,04	0,0%	
1	0,047122	1,16	0,02	0,27	84,6%	
2	0,005240	10,40	0,20	2,40	98,3%	
3	0,000442	123,19	2,37	28,43	99,9%	
4	0,000030	1813,63	34,88	418,53	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 4.18 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	220				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,187734	0,26	0,01	0,06	0,0%
1	0,018842	2,61	0,05	0,60	90,3%
2	0,001283	38,31	0,74	8,84	99,3%
3	0,000066	744,83	14,32	171,88	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	387				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,277647	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,042708	1,20	0,02	0,24	85,4%
2	0,004502	11,39	0,19	2,24	98,5%
3	0,000360	142,42	2,33	28,02	99,9%
4	0,000023	2214,20	36,30	435,58	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	292				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,212562	0,23	0,00	0,05	0,0%
1	0,024387	2,05	0,03	0,40	88,9%
2	0,001903	26,23	0,43	5,16	99,2%
3	0,000112	444,44	7,29	87,43	100,0%

© FORPLAN 2016

Anhang 5

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die RTW-Vorhaltung (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

TABELLE A 5.1 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2500 FW Wedding (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	17.343					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,994846	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,967697	0,08	0,00	0,00	18,9%	
2	0,896184	0,09	0,00	0,00	37,3%	
3	0,770607	0,10	0,00	0,00	54,3%	
4	0,605220	0,13	0,00	0,01	68,9%	
5	0,430966	0,18	0,00	0,01	80,4%	
6	0,277969	0,28	0,00	0,01	88,6%	
7	0,162826	0,47	0,00	0,02	93,8%	
8	0,087004	0,88	0,00	0,04	96,9%	
9	0,042623	1,80	0,01	0,09	98,6%	
10	0,019242	3,98	0,02	0,19	99,4%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	10.900					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,940699	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,773166	0,08	0,00	0,00	33,3%	
2	0,536514	0,12	0,00	0,01	60,7%	
3	0,313658	0,21	0,00	0,01	79,7%	
4	0,156258	0,42	0,00	0,02	90,8%	
5	0,067323	0,97	0,00	0,05	96,3%	
6	0,025448	2,57	0,01	0,12	98,7%	
7	0,008548	7,64	0,03	0,36	99,6%	
8	0,002579	25,32	0,10	1,21	99,9%	
9	0,000706	92,53	0,37	4,41	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.061					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,985247	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,923046	0,08	0,00	0,02	23,4%	
2	0,791914	0,09	0,00	0,02	45,3%	
3	0,607615	0,12	0,00	0,03	64,0%	
4	0,413349	0,17	0,00	0,04	78,5%	
5	0,249530	0,29	0,01	0,07	88,3%	
6	0,134411	0,53	0,01	0,12	94,2%	
7	0,065070	1,10	0,02	0,25	97,4%	
8	0,028525	2,51	0,05	0,58	98,9%	
9	0,011404	6,28	0,12	1,45	99,6%	
10	0,004185	17,11	0,33	3,95	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.693					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,960988	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,834437	0,08	0,00	0,02	29,6%	
2	0,629179	0,10	0,00	0,02	55,3%	
3	0,407235	0,15	0,00	0,04	74,7%	
4	0,227245	0,28	0,01	0,06	87,3%	
5	0,110471	0,57	0,01	0,13	94,3%	
6	0,047338	1,32	0,03	0,31	97,7%	
7	0,018081	3,46	0,07	0,80	99,2%	
8	0,006218	10,07	0,19	2,32	99,7%	
9	0,001942	32,25	0,62	7,44	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.324					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,976443	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,888144	0,08	0,00	0,02	26,1%	
2	0,722656	0,10	0,00	0,02	49,7%	
3	0,515889	0,13	0,00	0,03	69,0%	
4	0,322130	0,21	0,00	0,04	82,8%	
5	0,176875	0,39	0,01	0,08	91,4%	
6	0,086132	0,80	0,01	0,16	96,1%	
7	0,037540	1,83	0,03	0,36	98,4%	
8	0,014773	4,66	0,08	0,92	99,4%	
9	0,005291	13,00	0,21	2,56	99,8%	
10	0,001737	39,59	0,65	7,79	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2500 FW Wedding (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.124					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,959566	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,829850	0,08	0,00	0,01	29,9%	
2	0,621780	0,10	0,00	0,02	55,8%	
3	0,399278	0,16	0,00	0,03	75,2%	
4	0,220828	0,28	0,00	0,06	87,6%	
5	0,106331	0,59	0,01	0,12	94,5%	
6	0,045112	1,39	0,02	0,27	97,8%	
7	0,017055	3,67	0,06	0,72	99,2%	
8	0,005804	10,79	0,18	2,12	99,7%	
9	0,001794	34,92	0,57	6,87	99,9%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3100 FW Spandau-Nord (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	7.763					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,893204	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,654319	0,11	0,00	0,01	39,9%	
2	0,387146	0,19	0,00	0,01	69,2%	
3	0,187939	0,39	0,00	0,02	86,5%	
4	0,076540	0,95	0,00	0,05	94,9%	
5	0,026704	2,72	0,01	0,13	98,3%	
6	0,008125	8,94	0,04	0,43	99,5%	
7	0,002188	33,19	0,13	1,58	99,9%	
8	0,000528	137,57	0,55	6,55	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.466					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,670285	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,304457	0,21	0,00	0,01	60,4%	
2	0,101510	0,62	0,00	0,03	87,9%	
3	0,026451	2,37	0,01	0,11	97,0%	
4	0,005631	11,12	0,04	0,53	99,4%	
5	0,001011	61,92	0,25	2,95	99,9%	
6	0,000157	399,28	1,58	19,01	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.474					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,863240	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,591152	0,12	0,00	0,03	43,4%	
2	0,320489	0,22	0,00	0,05	73,1%	
3	0,140992	0,50	0,01	0,11	89,2%	
4	0,051713	1,36	0,03	0,31	96,3%	
5	0,016189	4,34	0,08	1,00	98,9%	
6	0,004409	15,92	0,31	3,67	99,7%	
7	0,001061	66,14	1,27	15,26	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.2 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.118				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,737286	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,386119	0,16	0,00	0,04	55,2%
2	0,151419	0,41	0,01	0,09	84,0%
3	0,046845	1,33	0,03	0,31	95,4%
4	0,011899	5,23	0,10	1,21	98,9%
5	0,002557	24,33	0,47	5,61	99,8%
6	0,000475	130,88	2,52	30,20	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.536				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,815943	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,504425	0,13	0,00	0,03	48,2%
2	0,240801	0,28	0,00	0,05	78,0%
3	0,092072	0,73	0,01	0,14	92,2%
4	0,029141	2,31	0,04	0,45	97,7%
5	0,007839	8,58	0,14	1,69	99,4%
6	0,001830	36,75	0,60	7,23	99,9%
7	0,000377	178,47	2,93	35,11	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.158				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	42 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,673933	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,308525	0,19	0,00	0,04	60,1%
2	0,103777	0,57	0,01	0,11	87,7%
3	0,027294	2,16	0,04	0,43	96,9%
4	0,005866	10,06	0,16	1,98	99,4%
5	0,001064	55,49	0,91	10,92	99,9%
6	0,000167	354,38	5,81	69,71	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3110 FF Staaken (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.494				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,674545	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,309212	0,26	0,00	0,01	60,1%
2	0,104163	0,78	0,00	0,04	87,6%
3	0,027438	2,95	0,01	0,14	96,9%
4	0,005907	13,71	0,05	0,65	99,4%
5	0,001073	75,49	0,30	3,59	99,9%
6	0,000168	481,30	1,91	22,92	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.340				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,482480	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,141586	0,50	0,00	0,02	73,2%
2	0,029311	2,42	0,01	0,12	94,7%
3	0,004659	15,23	0,06	0,73	99,2%
4	0,000600	118,33	0,47	5,63	99,9%
5	0,000065	1096,02	4,35	52,19	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	726				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,659189	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,292331	0,26	0,01	0,06	61,2%
2	0,094883	0,81	0,02	0,19	88,4%
3	0,024037	3,21	0,06	0,74	97,2%
4	0,004971	15,51	0,30	3,58	99,4%
5	0,000867	88,94	1,71	20,52	99,9%
6	0,000131	590,75	11,36	136,33	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.3 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	473				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,455792	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,124683	0,54	0,01	0,12	74,9%
2	0,023956	2,79	0,05	0,64	95,4%
3	0,003527	18,96	0,36	4,38	99,3%
4	0,000420	159,23	3,06	36,75	99,9%
5	0,000042	1594,59	30,67	367,98	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	761				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,622664	0,13	0,00	0,02	0,0%
1	0,254905	0,31	0,01	0,06	63,9%
2	0,075692	1,03	0,02	0,20	90,0%
3	0,017471	4,47	0,07	0,88	97,8%
4	0,003285	23,77	0,39	4,68	99,6%
5	0,000520	150,13	2,46	29,53	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3110 FF Staaken (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	549				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,453368	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,123214	0,54	0,01	0,11	75,1%
2	0,023510	2,86	0,05	0,56	95,5%
3	0,003437	19,53	0,32	3,84	99,4%
4	0,000406	165,16	2,71	32,49	99,9%
5	0,000040	1665,88	27,31	327,71	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.4 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3220 FF Kladow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.373				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,343376	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,067171	1,15	0,00	0,05	81,6%
2	0,009079	8,50	0,03	0,40	97,6%
3	0,000934	82,67	0,33	3,94	99,8%
4	0,000077	997,18	3,96	47,48	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	731				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,175834	0,38	0,00	0,02	0,0%
1	0,016454	4,05	0,02	0,19	90,9%
2	0,001043	63,86	0,25	3,04	99,4%
3	0,000050	1333,95	5,29	63,52	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	230				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,274502	0,26	0,01	0,06	0,0%
1	0,041692	1,74	0,03	0,40	85,5%
2	0,004338	16,73	0,32	3,86	98,5%
3	0,000342	212,06	4,08	48,94	99,9%
4	0,000022	3340,99	64,25	771,00	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.4 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	172				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,203397	0,34	0,01	0,08	0,0%
1	0,022250	3,10	0,06	0,71	89,4%
2	0,001654	41,66	0,80	9,61	99,2%
3	0,000093	741,37	14,26	171,09	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	301				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,293868	0,24	0,00	0,05	0,0%
1	0,048167	1,46	0,02	0,29	84,5%
2	0,005421	12,99	0,21	2,56	98,3%
3	0,000463	152,06	2,49	29,91	99,9%
4	0,000032	2211,48	36,25	435,05	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 3220 FF Kladow (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	212				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	44 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,192162	0,32	0,01	0,06	0,0%
1	0,019774	3,10	0,05	0,61	90,1%
2	0,001381	44,39	0,73	8,73	99,3%
3	0,000073	841,22	13,79	165,49	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.5 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3600 FW
Charlottenburg-Nord (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	11.097					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,962643	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,839841	0,09	0,00	0,00	29,3%	
2	0,638003	0,12	0,00	0,01	54,8%	
3	0,416840	0,18	0,00	0,01	74,2%	
4	0,235086	0,32	0,00	0,02	86,9%	
5	0,115592	0,65	0,00	0,03	94,1%	
6	0,050125	1,49	0,01	0,07	97,6%	
7	0,019382	3,85	0,02	0,18	99,1%	
8	0,006749	11,06	0,04	0,53	99,7%	
9	0,002135	34,97	0,14	1,67	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	6.125					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,790224	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,462614	0,14	0,00	0,01	50,6%	
2	0,206797	0,31	0,00	0,01	80,2%	
3	0,073626	0,87	0,00	0,04	93,5%	
4	0,021632	2,97	0,01	0,14	98,2%	
5	0,005392	11,92	0,05	0,57	99,6%	
6	0,001165	55,16	0,22	2,63	99,9%	
7	0,000222	289,64	1,15	13,79	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.100					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,936412	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,761207	0,09	0,00	0,02	34,0%	
2	0,519832	0,13	0,00	0,03	61,6%	
3	0,298142	0,23	0,00	0,05	80,5%	
4	0,145435	0,47	0,01	0,11	91,3%	
5	0,061283	1,11	0,02	0,26	96,6%	
6	0,022639	3,01	0,06	0,70	98,8%	
7	0,007428	9,19	0,18	2,12	99,6%	
8	0,002189	31,17	0,60	7,19	99,9%	
9	0,000585	116,69	2,24	26,93	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.5 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.475				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,833508	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,535019	0,12	0,00	0,03	46,5%	
2	0,267453	0,24	0,00	0,05	76,3%	
3	0,107555	0,59	0,01	0,14	91,3%	
4	0,035889	1,76	0,03	0,41	97,3%	
5	0,010192	6,20	0,12	1,43	99,3%	
6	0,002514	25,14	0,48	5,80	99,8%	
7	0,000547	115,49	2,22	26,65	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		2.225				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,913841	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,702618	0,10	0,00	0,02	37,3%	
2	0,443704	0,15	0,00	0,03	65,9%	
3	0,232122	0,29	0,00	0,06	84,0%	
4	0,102446	0,66	0,01	0,13	93,5%	
5	0,038864	1,73	0,03	0,34	97,7%	
6	0,012884	5,22	0,09	1,03	99,3%	
7	0,003786	17,75	0,29	3,49	99,8%	
8	0,000998	67,36	1,10	13,25	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3600 FW Charlottenburg-Nord (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.620				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,808850	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,492555	0,13	0,00	0,02	48,9%	
2	0,230868	0,27	0,00	0,05	78,6%	
3	0,086531	0,72	0,01	0,14	92,6%	
4	0,026823	2,32	0,04	0,46	97,8%	
5	0,007063	8,82	0,14	1,74	99,5%	
6	0,001613	38,62	0,63	7,60	99,9%	
7	0,000325	191,71	3,14	37,71	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.6 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4100 FW Zehlendorf (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.464				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,642070	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,274326	0,27	0,00	0,01	62,5%
2	0,085413	0,88	0,00	0,04	89,2%
3	0,020716	3,61	0,01	0,17	97,5%
4	0,004098	18,24	0,07	0,87	99,5%
5	0,000683	109,44	0,43	5,21	99,9%
6	0,000098	760,80	3,02	36,23	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.671				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,366815	0,19	0,00	0,01	0,0%
1	0,077454	0,89	0,00	0,04	80,3%
2	0,011336	6,08	0,02	0,29	97,2%
3	0,001264	54,51	0,22	2,60	99,7%
4	0,000114	605,99	2,40	28,86	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	632				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,567893	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,205319	0,34	0,01	0,08	67,7%
2	0,053205	1,30	0,02	0,30	92,1%
3	0,010660	6,47	0,12	1,49	98,5%
4	0,001735	39,76	0,76	9,17	99,8%
5	0,000237	290,51	5,59	67,04	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.6 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	403				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,388286	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,087634	0,72	0,01	0,17	79,0%
2	0,013751	4,62	0,09	1,07	96,8%
3	0,001646	38,56	0,74	8,90	99,6%
4	0,000159	399,08	7,67	92,10	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	697				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,546304	0,13	0,00	0,02	0,0%
1	0,187736	0,37	0,01	0,07	69,1%
2	0,046042	1,50	0,02	0,30	92,9%
3	0,008714	7,93	0,13	1,56	98,7%
4	0,001339	51,64	0,85	10,16	99,8%
5	0,000173	400,11	6,56	78,71	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4100 FW Zehlendorf (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	508				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	45 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,409301	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,098328	0,64	0,01	0,13	77,7%
2	0,016473	3,84	0,06	0,75	96,4%
3	0,002108	29,97	0,49	5,90	99,6%
4	0,000218	289,96	4,75	57,04	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.7 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4500 FW Wannsee (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.329				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	61 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,359976	0,24	0,00	0,01	0,0%
1	0,074365	1,14	0,00	0,05	80,7%
2	0,010639	7,95	0,03	0,38	97,3%
3	0,001159	72,99	0,29	3,48	99,7%
4	0,000102	830,68	3,30	39,56	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	689				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,186699	0,41	0,00	0,02	0,0%
1	0,018627	4,06	0,02	0,19	90,3%
2	0,001261	59,99	0,24	2,86	99,4%
3	0,000064	1173,45	4,66	55,88	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	284				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,352650	0,23	0,00	0,05	0,0%
1	0,071138	1,12	0,02	0,26	81,1%
2	0,009928	8,03	0,15	1,85	97,5%
3	0,001055	75,53	1,45	17,43	99,7%
4	0,000090	881,65	16,95	203,46	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.7 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	153				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,193716	0,38	0,01	0,09	0,0%
1	0,020107	3,64	0,07	0,84	90,0%
2	0,001417	51,68	0,99	11,93	99,3%
3	0,000075	970,72	18,67	224,01	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	362				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,376934	0,21	0,00	0,04	0,0%
1	0,082160	0,97	0,02	0,19	79,7%
2	0,012430	6,42	0,11	1,26	97,0%
3	0,001434	55,61	0,91	10,94	99,7%
4	0,000133	597,49	9,79	117,54	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4500 FW Wannsee (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	207				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,212128	0,33	0,01	0,07	0,0%
1	0,024284	2,90	0,05	0,57	89,0%
2	0,001891	37,19	0,61	7,32	99,2%
3	0,000111	631,67	10,36	124,26	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.8 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		10.199				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,956814	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,821114	0,09	0,00	0,00	30,5%	
2	0,607912	0,13	0,00	0,01	56,6%	
3	0,384602	0,20	0,00	0,01	75,9%	
4	0,209178	0,37	0,00	0,02	88,2%	
5	0,098933	0,78	0,00	0,04	94,8%	
6	0,041197	1,88	0,01	0,09	98,0%	
7	0,015279	5,08	0,02	0,24	99,3%	
8	0,005099	15,22	0,06	0,72	99,8%	
9	0,001545	50,24	0,20	2,39	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		5.534				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,774380	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,438454	0,15	0,00	0,01	52,0%	
2	0,188373	0,36	0,00	0,02	81,5%	
3	0,064258	1,06	0,00	0,05	94,1%	
4	0,018059	3,75	0,01	0,18	98,4%	
5	0,004301	15,76	0,06	0,75	99,6%	
6	0,000887	76,40	0,30	3,64	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		1.837				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,925477	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,731968	0,10	0,00	0,02	35,6%	
2	0,480730	0,15	0,00	0,04	63,8%	
3	0,263270	0,28	0,01	0,06	82,3%	
4	0,122103	0,60	0,01	0,14	92,5%	
5	0,048791	1,51	0,03	0,35	97,2%	
6	0,017064	4,31	0,08	0,99	99,1%	
7	0,005294	13,88	0,27	3,20	99,7%	
8	0,001474	49,86	0,96	11,51	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.8 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.488					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,844956	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,555947	0,12	0,00	0,03	45,3%	
2	0,286584	0,23	0,00	0,05	75,2%	
3	0,119215	0,55	0,01	0,13	90,5%	
4	0,041219	1,58	0,03	0,36	96,9%	
5	0,012142	5,36	0,10	1,24	99,1%	
6	0,003108	20,95	0,40	4,84	99,8%	
7	0,000703	92,70	1,78	21,39	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.893					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,902463	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,675443	0,11	0,00	0,02	38,8%	
2	0,411246	0,18	0,00	0,04	67,8%	
3	0,206272	0,36	0,01	0,07	85,5%	
4	0,087001	0,86	0,01	0,17	94,3%	
5	0,031480	2,38	0,04	0,47	98,1%	
6	0,009942	7,54	0,12	1,48	99,4%	
7	0,002781	26,97	0,44	5,31	99,8%	
8	0,000697	107,60	1,76	21,17	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 3404 Martin-Luther-Krankenhaus (Direktion West)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.595					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,821742	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,514331	0,13	0,00	0,03	47,7%	
2	0,249264	0,26	0,00	0,05	77,5%	
3	0,096892	0,68	0,01	0,13	91,9%	
4	0,031200	2,11	0,03	0,42	97,5%	
5	0,008542	7,72	0,13	1,52	99,4%	
6	0,002030	32,49	0,53	6,39	99,9%	
7	0,000426	154,96	2,54	30,48	100,0%	

TABELLE A 5.9 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4600 FW Lichterfelde (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	5.807				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,820034	0,09	0,00	0,00	0,0%
1	0,511394	0,15	0,00	0,01	47,8%
2	0,246738	0,30	0,00	0,01	77,6%
3	0,095444	0,78	0,00	0,04	92,0%
4	0,030577	2,43	0,01	0,12	97,6%
5	0,008328	8,94	0,04	0,43	99,4%
6	0,001969	37,81	0,15	1,80	99,9%
7	0,000411	181,28	0,72	8,63	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.078				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,550853	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,191354	0,34	0,00	0,02	68,8%
2	0,047481	1,38	0,01	0,07	92,7%
3	0,009095	7,21	0,03	0,34	98,7%
4	0,001414	46,33	0,18	2,21	99,8%
5	0,000185	354,55	1,41	16,88	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.040				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,753346	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,408087	0,17	0,00	0,04	53,8%
2	0,166446	0,42	0,01	0,10	83,0%
3	0,053699	1,30	0,03	0,30	94,9%
4	0,014244	4,92	0,09	1,13	98,7%
5	0,003199	21,89	0,42	5,05	99,7%
6	0,000622	112,63	2,17	25,99	99,9%

Fortsetzung

TABELLE A 5.9 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	730				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,592276	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,226481	0,28	0,01	0,07	66,0%
2	0,062391	1,02	0,02	0,24	91,3%
3	0,013319	4,80	0,09	1,11	98,2%
4	0,002313	27,62	0,53	6,37	99,7%
5	0,000338	189,05	3,64	43,63	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.206				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,744609	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,396010	0,17	0,00	0,03	54,6%
2	0,158099	0,44	0,01	0,09	83,6%
3	0,049853	1,39	0,02	0,27	95,1%
4	0,012915	5,35	0,09	1,05	98,8%
5	0,002831	24,40	0,40	4,80	99,7%
6	0,000537	128,61	2,11	25,30	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	755				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,544889	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,186619	0,34	0,01	0,07	69,2%
2	0,045602	1,40	0,02	0,27	92,9%
3	0,008598	7,40	0,12	1,46	98,7%
4	0,001316	48,37	0,79	9,51	99,8%
5	0,000169	376,17	6,17	74,00	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.10 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2200 FW Wittenau (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	13.318					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,984185	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,918605	0,09	0,00	0,00	23,7%	
2	0,782629	0,10	0,00	0,00	45,9%	
3	0,594674	0,13	0,00	0,01	64,8%	
4	0,399821	0,20	0,00	0,01	79,1%	
5	0,238216	0,33	0,00	0,02	88,7%	
6	0,126526	0,62	0,00	0,03	94,5%	
7	0,060360	1,30	0,01	0,06	97,5%	
8	0,026063	3,01	0,01	0,14	99,0%	
9	0,010260	7,65	0,03	0,36	99,6%	
10	0,003707	21,17	0,08	1,01	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	7.565					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,882232	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,630322	0,11	0,00	0,01	41,2%	
2	0,360899	0,20	0,00	0,01	70,7%	
3	0,168797	0,42	0,00	0,02	87,6%	
4	0,066068	1,08	0,00	0,05	95,5%	
5	0,022120	3,22	0,01	0,15	98,6%	
6	0,006453	11,04	0,04	0,53	99,6%	
7	0,001665	42,80	0,17	2,04	99,9%	
8	0,000385	185,24	0,74	8,82	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.481					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,973833	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,878500	0,09	0,00	0,02	26,7%	
2	0,704838	0,11	0,00	0,03	50,8%	
3	0,493941	0,15	0,00	0,04	70,2%	
4	0,301852	0,25	0,00	0,06	83,7%	
5	0,161887	0,47	0,01	0,11	92,0%	
6	0,076898	0,99	0,02	0,23	96,5%	
7	0,032665	2,34	0,04	0,54	98,6%	
8	0,012520	6,10	0,12	1,41	99,5%	
9	0,004366	17,49	0,34	4,04	99,8%	
10	0,001395	54,75	1,05	12,63	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.10 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.810				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	51 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,913807	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,702533	0,10	0,00	0,02	37,3%
2	0,443600	0,16	0,00	0,04	65,9%
3	0,232038	0,30	0,01	0,07	84,0%
4	0,102394	0,69	0,01	0,16	93,5%
5	0,038838	1,81	0,03	0,42	97,7%
6	0,012874	5,47	0,11	1,26	99,3%
7	0,003782	18,62	0,36	4,30	99,8%
8	0,000996	70,69	1,36	16,31	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.608				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,955657	0,08	0,00	0,02	0,0%
1	0,817494	0,09	0,00	0,02	30,7%
2	0,602250	0,12	0,00	0,02	56,9%
3	0,378695	0,19	0,00	0,04	76,2%
4	0,204557	0,36	0,01	0,07	88,4%
5	0,096041	0,76	0,01	0,15	95,0%
6	0,039689	1,84	0,03	0,36	98,0%
7	0,014605	4,99	0,08	0,98	99,3%
8	0,004836	15,07	0,25	2,96	99,8%
9	0,001454	50,13	0,82	9,86	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2200 FW Wittenau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.012				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,891382	0,08	0,00	0,01	0,0%
1	0,650259	0,10	0,00	0,02	40,2%
2	0,382623	0,18	0,00	0,03	69,4%
3	0,184579	0,36	0,01	0,07	86,7%
4	0,074668	0,90	0,01	0,18	95,0%
5	0,025870	2,60	0,04	0,51	98,4%
6	0,007815	8,61	0,14	1,69	99,5%
7	0,002089	32,22	0,53	6,34	99,9%
8	0,000500	134,52	2,21	26,46	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.11 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2320 RTW Frohnau (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.536					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,331585	0,20	0,00	0,01	0,0%	
1	0,062317	1,06	0,00	0,05	82,3%	
2	0,008080	8,18	0,03	0,39	97,8%	
3	0,000797	82,97	0,33	3,95	99,8%	
4	0,000063	1044,32	4,14	49,73	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	820					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	43 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,175093	0,34	0,00	0,02	0,0%	
1	0,016311	3,63	0,01	0,17	91,0%	
2	0,001030	57,49	0,23	2,74	99,4%	
3	0,000049	1206,51	4,79	57,45	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	325					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,341759	0,20	0,00	0,05	0,0%	
1	0,066493	1,01	0,02	0,23	81,7%	
2	0,008937	7,50	0,14	1,73	97,6%	
3	0,000914	73,31	1,41	16,92	99,8%	
4	0,000075	889,34	17,10	205,23	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.11 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	207				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	42 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,205416	0,28	0,01	0,06	0,0%
1	0,022712	2,55	0,05	0,59	89,3%
2	0,001707	33,87	0,65	7,82	99,2%
3	0,000097	596,22	11,47	137,59	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	355				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	47 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,315148	0,21	0,00	0,04	0,0%
1	0,055896	1,16	0,02	0,23	83,3%
2	0,006825	9,52	0,16	1,87	98,0%
3	0,000633	102,62	1,68	20,19	99,8%
4	0,000047	1373,35	22,51	270,17	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2320 RTW Frohnau (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	232				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	42 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,197427	0,29	0,00	0,06	0,0%
1	0,020915	2,76	0,05	0,54	89,8%
2	0,001505	38,41	0,63	7,56	99,3%
3	0,000082	706,53	11,58	138,99	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.12 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2600 FW Pankow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	6.702					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	63 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,903401	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,677631	0,13	0,00	0,01	38,7%	
2	0,413797	0,21	0,00	0,01	67,6%	
3	0,208255	0,42	0,00	0,02	85,4%	
4	0,088157	1,00	0,00	0,05	94,3%	
5	0,032019	2,74	0,01	0,13	98,0%	
6	0,010152	8,66	0,03	0,41	99,4%	
7	0,002850	30,83	0,12	1,47	99,8%	
8	0,000717	122,49	0,49	5,83	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.806					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,655653	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,288542	0,24	0,00	0,01	61,5%	
2	0,092854	0,76	0,00	0,04	88,6%	
3	0,023312	3,03	0,01	0,14	97,3%	
4	0,004777	14,78	0,06	0,70	99,5%	
5	0,000825	85,53	0,34	4,07	99,9%	
6	0,000123	573,49	2,28	27,31	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.203					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	60 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,852430	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,570062	0,15	0,00	0,03	44,5%	
2	0,299912	0,28	0,01	0,06	74,3%	
3	0,127607	0,65	0,01	0,15	90,0%	
4	0,045182	1,83	0,04	0,42	96,7%	
5	0,013639	6,06	0,12	1,40	99,0%	
6	0,003580	23,10	0,44	5,33	99,8%	
7	0,000830	99,64	1,92	22,99	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.12 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	865				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,678645	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,313840	0,22	0,00	0,05	59,8%
2	0,106775	0,64	0,01	0,15	87,4%
3	0,028421	2,40	0,05	0,55	96,8%
4	0,006184	11,04	0,21	2,55	99,3%
5	0,001135	60,14	1,16	13,88	99,9%
6	0,000180	379,27	7,29	87,52	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.365				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,828288	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,525742	0,15	0,00	0,03	47,0%
2	0,259209	0,30	0,00	0,06	76,8%
3	0,102671	0,77	0,01	0,15	91,6%
4	0,033718	2,34	0,04	0,46	97,4%
5	0,009420	8,36	0,14	1,64	99,3%
6	0,002285	34,45	0,56	6,78	99,8%
7	0,000489	160,95	2,64	31,66	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.012				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,683247	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,319097	0,22	0,00	0,04	59,4%
2	0,109778	0,63	0,01	0,12	87,2%
3	0,029565	2,34	0,04	0,46	96,7%
4	0,006511	10,64	0,17	2,09	99,3%
5	0,001210	57,28	0,94	11,27	99,9%
6	0,000194	356,78	5,85	70,19	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.13 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 2720 FF Karow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.521				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	67 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,428835	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,108938	0,85	0,00	0,04	76,6%
2	0,019355	4,79	0,02	0,23	96,0%
3	0,002631	35,27	0,14	1,68	99,5%
4	0,000289	321,13	1,27	15,29	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	932				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,233093	0,31	0,00	0,01	0,0%
1	0,029564	2,43	0,01	0,12	87,8%
2	0,002556	28,08	0,11	1,34	99,0%
3	0,000167	429,01	1,70	20,43	99,9%
4	0,000009	8156,36	32,37	388,40	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	304				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	62 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,392867	0,22	0,00	0,05	0,0%
1	0,089903	0,95	0,02	0,22	78,7%
2	0,014313	5,97	0,11	1,38	96,7%
3	0,001739	49,14	0,95	11,34	99,6%
4	0,000171	501,11	9,64	115,64	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.13 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	209				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,242636	0,28	0,01	0,07	0,0%
1	0,032156	2,15	0,04	0,50	87,3%
2	0,002909	23,77	0,46	5,49	98,9%
3	0,000199	347,09	6,67	80,10	99,9%
4	0,000011	6304,47	121,24	1454,88	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	376				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	59 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,398441	0,21	0,00	0,04	0,0%
1	0,092710	0,89	0,01	0,17	78,4%
2	0,015019	5,49	0,09	1,08	96,6%
3	0,001858	44,36	0,73	8,73	99,6%
4	0,000185	444,28	7,28	87,40	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 2720 FF Karow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	260				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,280552	0,28	0,00	0,05	0,0%
1	0,043659	1,77	0,03	0,35	85,2%
2	0,004658	16,61	0,27	3,27	98,5%
3	0,000377	205,28	3,37	40,38	99,9%
4	0,000025	3152,83	51,69	620,23	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.14 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6120 FF Biesdorf (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	6.103					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	57 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,852086	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,569404	0,14	0,00	0,01	44,6%	
2	0,299284	0,26	0,00	0,01	74,4%	
3	0,127206	0,62	0,00	0,03	90,0%	
4	0,044991	1,75	0,01	0,08	96,7%	
5	0,013566	5,82	0,02	0,28	99,1%	
6	0,003556	22,19	0,09	1,06	99,8%	
7	0,000823	95,84	0,38	4,56	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.627					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,625056	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,257244	0,26	0,00	0,01	63,7%	
2	0,076836	0,89	0,00	0,04	89,9%	
3	0,017844	3,82	0,02	0,18	97,8%	
4	0,003377	20,19	0,08	0,96	99,6%	
5	0,000538	126,69	0,50	6,03	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.090					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,791164	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,464083	0,16	0,00	0,04	50,5%	
2	0,207946	0,36	0,01	0,08	80,1%	
3	0,074225	1,01	0,02	0,23	93,4%	
4	0,021866	3,42	0,07	0,79	98,2%	
5	0,005465	13,67	0,26	3,15	99,6%	
6	0,001184	63,10	1,21	14,56	99,9%	
7	0,000226	330,42	6,35	76,25	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.14 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	817				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,632739	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,264860	0,24	0,00	0,06	63,2%
2	0,080611	0,79	0,02	0,18	89,6%
3	0,019092	3,34	0,06	0,77	97,7%
4	0,003686	17,29	0,33	3,99	99,6%
5	0,000599	106,33	2,04	24,54	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.269				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,787770	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,458795	0,16	0,00	0,03	50,8%
2	0,203826	0,37	0,01	0,07	80,4%
3	0,072085	1,03	0,02	0,20	93,6%
4	0,021033	3,54	0,06	0,70	98,2%
5	0,005205	14,31	0,23	2,82	99,6%
6	0,001117	66,71	1,09	13,12	99,9%
7	0,000211	352,86	5,78	69,42	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6120 FF Biesdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	979				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,654748	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,287579	0,23	0,00	0,05	61,6%
2	0,092341	0,72	0,01	0,14	88,6%
3	0,023130	2,86	0,05	0,56	97,3%
4	0,004729	14,01	0,23	2,76	99,5%
5	0,000815	81,31	1,33	16,00	99,9%
6	0,000121	546,49	8,96	107,51	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.15 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6200 FW Hellersdorf (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	5.302					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	58 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,814321	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,501687	0,16	0,00	0,01	48,4%	
2	0,238490	0,34	0,00	0,02	78,2%	
3	0,090772	0,88	0,00	0,04	92,3%	
4	0,028592	2,80	0,01	0,13	97,7%	
5	0,007653	10,46	0,04	0,50	99,4%	
6	0,001777	45,02	0,18	2,14	99,9%	
7	0,000364	219,76	0,87	10,46	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.704					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,637442	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,269601	0,26	0,00	0,01	62,8%	
2	0,083001	0,83	0,00	0,04	89,4%	
3	0,019895	3,47	0,01	0,17	97,6%	
4	0,003888	17,75	0,07	0,85	99,5%	
5	0,000640	107,83	0,43	5,13	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.064					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,792019	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,465424	0,16	0,00	0,04	50,4%	
2	0,208997	0,37	0,01	0,08	80,1%	
3	0,074774	1,03	0,02	0,24	93,4%	
4	0,022082	3,48	0,07	0,80	98,1%	
5	0,005533	13,87	0,27	3,20	99,6%	
6	0,001202	63,88	1,23	14,74	99,9%	
7	0,000230	333,67	6,42	77,00	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.15 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	872					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,668117	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,302059	0,22	0,00	0,05	60,6%	
2	0,100183	0,66	0,01	0,15	88,0%	
3	0,025962	2,53	0,05	0,58	97,0%	
4	0,005496	11,96	0,23	2,76	99,4%	
5	0,000981	67,01	1,29	15,46	99,9%	
6	0,000151	434,63	8,36	100,30	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.306					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,783977	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,452950	0,16	0,00	0,03	51,2%	
2	0,199321	0,36	0,01	0,07	80,7%	
3	0,069771	1,03	0,02	0,20	93,7%	
4	0,020141	3,55	0,06	0,70	98,3%	
5	0,004931	14,52	0,24	2,86	99,6%	
6	0,001046	68,45	1,12	13,46	99,9%	
7	0,000196	366,10	6,00	72,02	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.071					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,691387	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,328561	0,20	0,00	0,04	58,8%	
2	0,115279	0,58	0,01	0,11	86,8%	
3	0,031697	2,11	0,03	0,42	96,6%	
4	0,007130	9,39	0,15	1,85	99,3%	
5	0,001354	49,44	0,81	9,73	99,9%	
6	0,000222	301,30	4,94	59,27	100,0%	

TABELLE A 5.16 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6500 FW Karlshorst (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.362					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	63 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,777883	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,443697	0,20	0,00	0,01	51,7%	
2	0,192297	0,45	0,00	0,02	81,2%	
3	0,066215	1,31	0,01	0,06	94,0%	
4	0,018791	4,63	0,02	0,22	98,4%	
5	0,004521	19,23	0,08	0,92	99,6%	
6	0,000942	92,27	0,37	4,39	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.696					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,548713	0,14	0,00	0,01	0,0%	
1	0,189646	0,39	0,00	0,02	69,0%	
2	0,046799	1,59	0,01	0,08	92,8%	
3	0,008914	8,34	0,03	0,40	98,7%	
4	0,001378	53,96	0,21	2,57	99,8%	
5	0,000179	415,31	1,65	19,78	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	875					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	60 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,753595	0,11	0,00	0,03	0,0%	
1	0,408436	0,20	0,00	0,05	53,8%	
2	0,166690	0,50	0,01	0,12	83,0%	
3	0,053813	1,55	0,03	0,36	94,9%	
4	0,014284	5,83	0,11	1,35	98,7%	
5	0,003210	25,95	0,50	5,99	99,7%	
6	0,000624	133,41	2,57	30,79	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.16 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	657				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	54 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,609058	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,241887	0,31	0,01	0,07	64,8%
2	0,069464	1,07	0,02	0,25	90,6%
3	0,015484	4,80	0,09	1,11	98,0%
4	0,002810	26,47	0,51	6,11	99,6%
5	0,000429	173,27	3,33	39,99	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	938				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,710851	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,352071	0,23	0,00	0,05	57,3%
2	0,129481	0,62	0,01	0,12	85,7%
3	0,037418	2,16	0,04	0,42	96,1%
4	0,008859	9,11	0,15	1,79	99,1%
5	0,001772	45,52	0,75	8,95	99,8%
6	0,000306	263,25	4,32	51,79	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6500 FW Karlshorst (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	735				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,566941	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,204522	0,34	0,01	0,07	67,7%
2	0,052871	1,31	0,02	0,26	92,2%
3	0,010567	6,57	0,11	1,29	98,5%
4	0,001716	40,50	0,66	7,97	99,8%
5	0,000234	296,67	4,86	58,36	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.17 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6305/10 FF Hohenschönhausen (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	7.490					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	58 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,908853	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,690530	0,12	0,00	0,01	37,9%	
2	0,429057	0,19	0,00	0,01	66,8%	
3	0,220291	0,37	0,00	0,02	84,7%	
4	0,095277	0,85	0,00	0,04	93,9%	
5	0,035389	2,28	0,01	0,11	97,9%	
6	0,011481	7,02	0,03	0,33	99,3%	
7	0,003300	24,42	0,10	1,16	99,8%	
8	0,000850	94,77	0,38	4,51	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.761					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,733459	0,10	0,00	0,00	0,0%	
1	0,381032	0,18	0,00	0,01	55,5%	
2	0,148037	0,47	0,00	0,02	84,3%	
3	0,045346	1,54	0,01	0,07	95,5%	
4	0,011401	6,14	0,02	0,29	98,9%	
5	0,002424	28,87	0,11	1,37	99,8%	
6	0,000446	156,98	0,62	7,48	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.409					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,880171	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,625931	0,13	0,00	0,03	41,5%	
2	0,356222	0,22	0,00	0,05	71,0%	
3	0,165476	0,47	0,01	0,11	87,8%	
4	0,064299	1,22	0,02	0,28	95,6%	
5	0,021367	3,66	0,07	0,85	98,6%	
6	0,006185	12,66	0,24	2,92	99,6%	
7	0,001583	49,45	0,95	11,41	99,9%	
8	0,000363	215,70	4,15	49,78	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.17 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.109					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten		Prozent
x						
0	0,760385	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,418041	0,16	0,00	0,04	53,2%	
2	0,173485	0,39	0,01	0,09	82,5%	
3	0,057017	1,18	0,02	0,27	94,6%	
4	0,015417	4,35	0,08	1,00	98,6%	
5	0,003530	18,98	0,36	4,38	99,7%	
6	0,000700	95,73	1,84	22,09	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.545					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten		Prozent
x						
0	0,850193	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,565798	0,13	0,00	0,03	44,8%	
2	0,295849	0,25	0,00	0,05	74,6%	
3	0,125025	0,60	0,01	0,12	90,2%	
4	0,043952	1,70	0,03	0,34	96,8%	
5	0,013170	5,69	0,09	1,12	99,1%	
6	0,003431	21,84	0,36	4,30	99,8%	
7	0,000789	94,94	1,56	18,68	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 6305/10 FF Hohenschönhausen (Direktion Nord)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.251					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten		Prozent
x						
0	0,754811	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,410143	0,17	0,00	0,03	53,7%	
2	0,167888	0,41	0,01	0,08	82,9%	
3	0,054373	1,26	0,02	0,25	94,8%	
4	0,014481	4,73	0,08	0,93	98,7%	
5	0,003265	21,00	0,34	4,13	99,7%	
6	0,000637	107,59	1,76	21,17	99,9%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.18 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 6320 FF Falkenberg (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.140				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	65 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,775544	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,440189	0,21	0,00	0,01	51,9%
2	0,189667	0,48	0,00	0,02	81,4%
3	0,064901	1,40	0,01	0,07	94,1%
4	0,018298	4,97	0,02	0,24	98,4%
5	0,004373	20,80	0,08	0,99	99,6%
6	0,000905	100,45	0,40	4,78	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.952				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,612976	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,245586	0,33	0,00	0,02	64,6%
2	0,071210	1,14	0,00	0,05	90,4%
3	0,016034	5,05	0,02	0,24	97,9%
4	0,002940	27,56	0,11	1,31	99,6%
5	0,000454	178,58	0,71	8,50	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	779				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	61 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,721105	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,364978	0,23	0,00	0,05	56,5%
2	0,137606	0,62	0,01	0,14	85,1%
3	0,040827	2,09	0,04	0,48	95,8%
4	0,009932	8,58	0,17	1,98	99,0%
5	0,002042	41,75	0,80	9,63	99,8%
6	0,000363	234,79	4,52	54,18	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.18 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	676				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	57 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,639818	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,272019	0,29	0,01	0,07	62,7%
2	0,084232	0,93	0,02	0,22	89,3%
3	0,020312	3,86	0,07	0,89	97,5%
4	0,003994	19,65	0,38	4,53	99,5%
5	0,000662	118,60	2,28	27,37	99,9%
6	0,000095	829,45	15,95	191,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	971				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	63 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,749711	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,403026	0,22	0,00	0,04	54,1%
2	0,162923	0,53	0,01	0,11	83,2%
3	0,052064	1,67	0,03	0,33	95,0%
4	0,013675	6,36	0,10	1,25	98,7%
5	0,003040	28,61	0,47	5,63	99,7%
6	0,000585	148,72	2,44	29,26	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 6320 FF Falkenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	760				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	56 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,622114	0,13	0,00	0,02	0,0%
1	0,254370	0,31	0,01	0,06	63,9%
2	0,075432	1,04	0,02	0,20	90,1%
3	0,017387	4,49	0,07	0,88	97,8%
4	0,003265	23,92	0,39	4,71	99,6%
5	0,000516	151,29	2,48	29,76	99,9%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.19 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4400/05 FW
Schöneberg (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		17.452				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,993965	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,963126	0,08	0,00	0,00	19,5%	
2	0,884330	0,08	0,00	0,00	38,3%	
3	0,750107	0,10	0,00	0,00	55,6%	
4	0,578630	0,13	0,00	0,01	70,3%	
5	0,403372	0,18	0,00	0,01	81,6%	
6	0,254105	0,29	0,00	0,01	89,5%	
7	0,145135	0,51	0,00	0,02	94,5%	
8	0,075527	0,98	0,00	0,05	97,3%	
9	0,036004	2,05	0,01	0,10	98,8%	
10	0,015807	4,67	0,02	0,22	99,5%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		10.362				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		252 (werktags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,926001	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,733329	0,09	0,00	0,00	35,6%	
2	0,482499	0,13	0,00	0,01	63,7%	
3	0,264804	0,24	0,00	0,01	82,3%	
4	0,123100	0,51	0,00	0,02	92,4%	
5	0,049310	1,28	0,01	0,06	97,2%	
6	0,017288	3,66	0,01	0,17	99,1%	
7	0,005378	11,77	0,05	0,56	99,7%	
8	0,001501	42,18	0,17	2,01	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:		3.212				
Schichten im Untersuchungszeitraum:		52 (samstags)				
Schichtdauer:		12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:		50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,986665	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,929095	0,08	0,00	0,02	22,9%	
2	0,804818	0,09	0,00	0,02	44,4%	
3	0,625966	0,11	0,00	0,03	63,0%	
4	0,432923	0,16	0,00	0,04	77,5%	
5	0,266234	0,26	0,01	0,06	87,5%	
6	0,146290	0,48	0,01	0,11	93,7%	
7	0,072312	0,97	0,02	0,22	97,1%	
8	0,032388	2,16	0,04	0,50	98,8%	
9	0,013236	5,28	0,10	1,22	99,5%	
10	0,004967	14,07	0,27	3,25	99,8%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.19 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.652					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,959407	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,829341	0,08	0,00	0,02	29,9%	
2	0,620965	0,10	0,00	0,02	55,8%	
3	0,398408	0,16	0,00	0,04	75,2%	
4	0,220130	0,29	0,01	0,07	87,6%	
5	0,105883	0,59	0,01	0,14	94,5%	
6	0,044873	1,40	0,03	0,32	97,8%	
7	0,016946	3,71	0,07	0,86	99,2%	
8	0,005761	10,91	0,21	2,52	99,7%	
9	0,001778	35,33	0,68	8,15	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.465					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,977160	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,890842	0,07	0,00	0,01	25,9%	
2	0,727734	0,09	0,00	0,02	49,4%	
3	0,522259	0,13	0,00	0,03	68,7%	
4	0,328124	0,20	0,00	0,04	82,5%	
5	0,181387	0,37	0,01	0,07	91,2%	
6	0,088962	0,75	0,01	0,15	96,0%	
7	0,039062	1,70	0,03	0,34	98,3%	
8	0,015489	4,30	0,07	0,84	99,4%	
9	0,005591	11,90	0,20	2,34	99,8%	
10	0,001850	35,97	0,59	7,08	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.263					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	44 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,962136	0,06	0,00	0,01	0,0%	
1	0,838180	0,07	0,00	0,01	29,4%	
2	0,635277	0,10	0,00	0,02	55,0%	
3	0,413859	0,15	0,00	0,03	74,4%	
4	0,232641	0,26	0,00	0,05	87,0%	
5	0,113989	0,54	0,01	0,11	94,1%	
6	0,049248	1,24	0,02	0,24	97,6%	
7	0,018971	3,23	0,05	0,63	99,1%	
8	0,006581	9,30	0,15	1,83	99,7%	
9	0,002074	29,52	0,48	5,81	99,9%	

TABELLE A 5.20 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 1200 FW Friedrichshain (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	16.735					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,993999	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,963298	0,08	0,00	0,00	19,4%	
2	0,884769	0,09	0,00	0,00	38,3%	
3	0,750856	0,10	0,00	0,00	55,6%	
4	0,579587	0,13	0,00	0,01	70,2%	
5	0,404352	0,19	0,00	0,01	81,6%	
6	0,254939	0,30	0,00	0,01	89,5%	
7	0,145744	0,53	0,00	0,03	94,4%	
8	0,075917	1,01	0,00	0,05	97,3%	
9	0,036225	2,13	0,01	0,10	98,8%	
10	0,015920	4,84	0,02	0,23	99,5%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	11.016					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,939029	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,768471	0,08	0,00	0,00	33,6%	
2	0,529915	0,12	0,00	0,01	61,0%	
3	0,307474	0,21	0,00	0,01	80,0%	
4	0,151912	0,42	0,00	0,02	91,0%	
5	0,064880	0,99	0,00	0,05	96,4%	
6	0,024303	2,63	0,01	0,13	98,7%	
7	0,008088	7,91	0,03	0,38	99,6%	
8	0,002418	26,47	0,11	1,26	99,9%	
9	0,000655	97,63	0,39	4,65	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.153					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	52 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,986946	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,930310	0,08	0,00	0,02	22,7%	
2	0,807447	0,09	0,00	0,02	44,2%	
3	0,629759	0,11	0,00	0,03	62,8%	
4	0,437026	0,16	0,00	0,04	77,3%	
5	0,269786	0,27	0,01	0,06	87,4%	
6	0,148852	0,48	0,01	0,11	93,6%	
7	0,073896	0,97	0,02	0,22	97,0%	
8	0,033245	2,15	0,04	0,50	98,7%	
9	0,013648	5,24	0,10	1,21	99,5%	
10	0,005146	13,91	0,27	3,21	99,8%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.20 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.566					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	44 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,984279	0,06	0,00	0,01	0,0%	
1	0,918992	0,07	0,00	0,02	23,7%	
2	0,783432	0,08	0,00	0,02	45,8%	
3	0,595785	0,10	0,00	0,02	64,7%	
4	0,400973	0,15	0,00	0,03	79,0%	
5	0,239173	0,25	0,00	0,06	88,7%	
6	0,127187	0,48	0,01	0,11	94,5%	
7	0,060752	1,00	0,02	0,23	97,5%	
8	0,026266	2,31	0,04	0,53	99,0%	
9	0,010354	5,85	0,11	1,35	99,6%	
10	0,003746	16,16	0,31	3,73	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.344					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,977205	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,891014	0,08	0,00	0,02	25,8%	
2	0,728058	0,09	0,00	0,02	49,4%	
3	0,522668	0,13	0,00	0,03	68,7%	
4	0,328510	0,21	0,00	0,04	82,5%	
5	0,181680	0,38	0,01	0,07	91,2%	
6	0,089146	0,77	0,01	0,15	96,0%	
7	0,039162	1,76	0,03	0,35	98,3%	
8	0,015536	4,44	0,07	0,87	99,4%	
9	0,005611	12,29	0,20	2,42	99,8%	
10	0,001857	37,14	0,61	7,31	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.997					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	43 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,980296	0,06	0,00	0,01	0,0%	
1	0,902920	0,07	0,00	0,01	25,0%	
2	0,750994	0,08	0,00	0,02	48,0%	
3	0,552127	0,11	0,00	0,02	67,1%	
4	0,356892	0,17	0,00	0,03	81,1%	
5	0,203557	0,29	0,00	0,06	90,2%	
6	0,103201	0,58	0,01	0,11	95,4%	
7	0,046902	1,28	0,02	0,25	98,0%	
8	0,019267	3,11	0,05	0,61	99,2%	
9	0,007209	8,31	0,14	1,64	99,7%	
10	0,002474	24,22	0,40	4,77	99,9%	

TABELLE A 5.21 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4700 FW Marienfelde (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.930				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,762669	0,10	0,00	0,00	0,0%
1	0,421316	0,17	0,00	0,01	53,0%
2	0,175832	0,42	0,00	0,02	82,3%
3	0,058139	1,26	0,01	0,06	94,5%
4	0,015819	4,65	0,02	0,22	98,6%
5	0,003646	20,17	0,08	0,96	99,7%
6	0,000727	101,06	0,40	4,81	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.776				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	46 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,502455	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,155134	0,41	0,00	0,02	72,0%
2	0,033907	1,87	0,01	0,09	94,2%
3	0,005699	11,12	0,04	0,53	99,1%
4	0,000776	81,65	0,32	3,89	99,9%
5	0,000089	714,39	2,83	34,02	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	952				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	50 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,720079	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,363670	0,19	0,00	0,04	56,6%
2	0,136772	0,51	0,01	0,12	85,1%
3	0,040472	1,72	0,03	0,40	95,9%
4	0,009819	7,09	0,14	1,64	99,0%
5	0,002013	34,56	0,66	7,98	99,8%
6	0,000357	194,91	3,75	44,98	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.21 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	655					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,541419	0,11	0,00	0,03	0,0%	
1	0,183901	0,34	0,01	0,08	69,4%	
2	0,044537	1,39	0,03	0,32	93,0%	
3	0,008320	7,44	0,14	1,72	98,7%	
4	0,001261	49,11	0,94	11,33	99,8%	
5	0,000161	385,58	7,42	88,98	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.113					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	48 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,707254	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,347630	0,19	0,00	0,04	57,6%	
2	0,126740	0,53	0,01	0,10	85,9%	
3	0,036289	1,85	0,03	0,36	96,2%	
4	0,008511	7,91	0,13	1,56	99,1%	
5	0,001686	39,92	0,65	7,85	99,8%	
6	0,000289	233,14	3,82	45,86	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 4700 FW Marienfelde (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	756					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	42 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,517021	0,11	0,00	0,02	0,0%	
1	0,165517	0,35	0,01	0,07	71,0%	
2	0,037608	1,56	0,03	0,31	93,8%	
3	0,006579	8,93	0,15	1,76	99,0%	
4	0,000933	62,98	1,03	12,39	99,9%	
5	0,000111	528,93	8,67	104,05	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.22 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 4710 FF Lichtenrade (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.673				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	61 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,593202	0,14	0,00	0,01	0,0%
1	0,227313	0,37	0,00	0,02	66,0%
2	0,062765	1,35	0,01	0,06	91,2%
3	0,013431	6,31	0,03	0,30	98,2%
4	0,002338	36,27	0,14	1,73	99,7%
5	0,000342	247,67	0,98	11,79	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.434				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,343776	0,22	0,00	0,01	0,0%
1	0,067340	1,10	0,00	0,05	81,6%
2	0,009115	8,12	0,03	0,39	97,6%
3	0,000939	78,82	0,31	3,75	99,8%
4	0,000078	949,32	3,77	45,21	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	488				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,532062	0,15	0,00	0,04	0,0%
1	0,176701	0,46	0,01	0,11	70,1%
2	0,041767	1,94	0,04	0,45	93,3%
3	0,007609	10,63	0,20	2,45	98,8%
4	0,001125	71,90	1,38	16,59	99,8%
5	0,000140	579,23	11,14	133,67	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 5.22 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	341				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,381718	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,084441	0,87	0,02	0,20	79,4%
2	0,012975	5,65	0,11	1,30	97,0%
3	0,001521	48,22	0,93	11,13	99,7%
4	0,000144	509,94	9,81	117,68	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	554				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	58 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,518839	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,166844	0,48	0,01	0,09	70,9%
2	0,038092	2,11	0,03	0,42	93,7%
3	0,006696	12,02	0,20	2,36	98,9%
4	0,000954	84,35	1,38	16,59	99,9%
5	0,000114	704,84	11,55	138,66	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 4710 FF Lichtenrade (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	410				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	52 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,383761	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,085427	0,84	0,01	0,17	79,3%
2	0,013212	5,45	0,09	1,07	96,9%
3	0,001559	46,17	0,76	9,08	99,6%
4	0,000148	485,03	7,95	95,42	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.23 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5000/5100 FW Neukölln (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	13.952					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,986700	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,929243	0,08	0,00	0,00	22,8%	
2	0,805138	0,10	0,00	0,00	44,4%	
3	0,626427	0,12	0,00	0,01	63,0%	
4	0,433420	0,18	0,00	0,01	77,5%	
5	0,266663	0,29	0,00	0,01	87,5%	
6	0,146599	0,53	0,00	0,03	93,7%	
7	0,072503	1,08	0,00	0,05	97,1%	
8	0,032491	2,40	0,01	0,11	98,8%	
9	0,013285	5,87	0,02	0,28	99,5%	
10	0,004989	15,64	0,06	0,74	99,8%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	9.250					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,910974	0,07	0,00	0,00	0,0%	
1	0,695635	0,09	0,00	0,00	37,7%	
2	0,435202	0,15	0,00	0,01	66,4%	
3	0,225221	0,29	0,00	0,01	84,4%	
4	0,098244	0,67	0,00	0,03	93,7%	
5	0,036817	1,79	0,01	0,09	97,8%	
6	0,012054	5,47	0,02	0,26	99,3%	
7	0,003497	18,84	0,07	0,90	99,8%	
8	0,000910	72,44	0,29	3,45	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.581					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	53 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,973810	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,878416	0,08	0,00	0,02	26,7%	
2	0,704685	0,10	0,00	0,02	50,9%	
3	0,493755	0,15	0,00	0,03	70,2%	
4	0,301683	0,24	0,00	0,06	83,8%	
5	0,161763	0,45	0,01	0,10	92,0%	
6	0,076823	0,96	0,02	0,22	96,5%	
7	0,032626	2,25	0,04	0,52	98,6%	
8	0,012503	5,87	0,11	1,35	99,5%	
9	0,004359	16,84	0,32	3,89	99,8%	
10	0,001392	52,71	1,01	12,16	99,9%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.23 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.246					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,935355	0,07	0,00	0,02	0,0%	
1	0,758302	0,08	0,00	0,02	34,2%	
2	0,515842	0,12	0,00	0,03	61,8%	
3	0,294488	0,22	0,00	0,05	80,7%	
4	0,142926	0,44	0,01	0,10	91,4%	
5	0,059905	1,06	0,02	0,24	96,6%	
6	0,022008	2,88	0,06	0,66	98,8%	
7	0,007180	8,83	0,17	2,04	99,6%	
8	0,002104	30,14	0,58	6,96	99,9%	
9	0,000559	113,47	2,18	26,19	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.927					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,967298	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,855448	0,08	0,00	0,02	28,3%	
2	0,664165	0,11	0,00	0,02	53,3%	
3	0,446082	0,16	0,00	0,03	72,7%	
4	0,259603	0,27	0,00	0,05	85,8%	
5	0,132039	0,54	0,01	0,11	93,3%	
6	0,059320	1,20	0,02	0,24	97,2%	
7	0,023789	3,00	0,05	0,59	98,9%	
8	0,008597	8,29	0,14	1,63	99,6%	
9	0,002824	25,24	0,41	4,97	99,9%	
10	0,000850	83,90	1,38	16,51	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5000/5100 FW Neukölln (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.583					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,932639	0,07	0,00	0,01	0,0%	
1	0,750921	0,08	0,00	0,02	34,6%	
2	0,505811	0,13	0,00	0,02	62,4%	
3	0,285400	0,22	0,00	0,04	81,2%	
4	0,136749	0,47	0,01	0,09	91,7%	
5	0,056547	1,13	0,02	0,22	96,8%	
6	0,020486	3,11	0,05	0,61	98,9%	
7	0,006589	9,67	0,16	1,90	99,7%	
8	0,001903	33,48	0,55	6,59	99,9%	
9	0,000498	127,91	2,10	25,16	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.24 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5200 FF Buckow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	8.334					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	56 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,924647	0,08	0,00	0,00	0,0%	
1	0,729816	0,11	0,00	0,01	35,8%	
2	0,477942	0,16	0,00	0,01	64,0%	
3	0,260862	0,30	0,00	0,01	82,5%	
4	0,120544	0,65	0,00	0,03	92,6%	
5	0,047983	1,63	0,01	0,08	97,2%	
6	0,016715	4,68	0,02	0,22	99,1%	
7	0,005165	15,14	0,06	0,72	99,7%	
8	0,001432	54,59	0,22	2,60	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.990					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,748894	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,401895	0,17	0,00	0,01	54,2%	
2	0,162140	0,43	0,00	0,02	83,3%	
3	0,051703	1,35	0,01	0,06	95,0%	
4	0,013550	5,15	0,02	0,25	98,8%	
5	0,003005	23,22	0,09	1,11	99,7%	
6	0,000577	120,97	0,48	5,76	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.702					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	53 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,910359	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,694149	0,11	0,00	0,02	37,7%	
2	0,433408	0,17	0,00	0,04	66,5%	
3	0,223776	0,33	0,01	0,08	84,5%	
4	0,097372	0,76	0,01	0,17	93,8%	
5	0,036396	2,03	0,04	0,47	97,8%	
6	0,011884	6,20	0,12	1,43	99,3%	
7	0,003438	21,44	0,41	4,95	99,8%	
8	0,000892	82,63	1,59	19,07	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.24 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.101					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,760431	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,418107	0,16	0,00	0,04	53,2%	
2	0,173532	0,39	0,01	0,09	82,5%	
3	0,057040	1,18	0,02	0,27	94,6%	
4	0,015425	4,37	0,08	1,01	98,6%	
5	0,003533	19,10	0,37	4,41	99,7%	
6	0,000700	96,33	1,85	22,23	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.859					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,886767	0,08	0,00	0,02	0,0%	
1	0,640112	0,11	0,00	0,02	40,7%	
2	0,371465	0,19	0,00	0,04	70,1%	
3	0,176400	0,41	0,01	0,08	87,1%	
4	0,070171	1,02	0,02	0,20	95,2%	
5	0,023892	2,99	0,05	0,59	98,5%	
6	0,007090	10,08	0,17	1,98	99,6%	
7	0,001861	38,40	0,63	7,55	99,9%	
8	0,000438	163,29	2,68	32,12	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5200 FF Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.291					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,764349	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,423738	0,16	0,00	0,03	52,9%	
2	0,177578	0,38	0,01	0,08	82,2%	
3	0,058978	1,16	0,02	0,23	94,5%	
4	0,016122	4,23	0,07	0,83	98,6%	
5	0,003733	18,29	0,30	3,60	99,7%	
6	0,000748	91,22	1,50	17,95	99,9%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.25 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5330 FF Altglienicke (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.424					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	59 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,673454	0,12	0,00	0,01	0,0%	
1	0,307989	0,27	0,00	0,01	60,2%	
2	0,103478	0,80	0,00	0,04	87,7%	
3	0,027182	3,03	0,01	0,14	96,9%	
4	0,005835	14,12	0,06	0,67	99,4%	
5	0,001057	77,96	0,31	3,71	99,9%	
6	0,000165	498,48	1,98	23,74	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.919					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,418102	0,17	0,00	0,01	0,0%	
1	0,103028	0,69	0,00	0,03	77,2%	
2	0,017727	4,01	0,02	0,19	96,2%	
3	0,002332	30,49	0,12	1,45	99,5%	
4	0,000248	286,94	1,14	13,66	99,9%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	613					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung Prozent	
		Schichten	Jahren	Monaten		
0	0,595008	0,13	0,00	0,03	0,0%	
1	0,228941	0,34	0,01	0,08	65,8%	
2	0,063499	1,21	0,02	0,28	91,2%	
3	0,013652	5,62	0,11	1,30	98,2%	
4	0,002388	32,13	0,62	7,41	99,7%	
5	0,000351	218,35	4,20	50,39	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.25 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	438				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	48 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,426362	0,15	0,00	0,04	0,0%
1	0,107559	0,61	0,01	0,14	76,7%
2	0,018970	3,48	0,07	0,80	96,1%
3	0,002559	25,79	0,50	5,95	99,5%
4	0,000279	236,67	4,55	54,62	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	702				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	53 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,574604	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,211003	0,35	0,01	0,07	67,2%
2	0,055612	1,34	0,02	0,26	91,9%
3	0,011339	6,55	0,11	1,29	98,4%
4	0,001879	39,54	0,65	7,78	99,7%
5	0,000262	283,75	4,65	55,82	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
RTW-Notfallvorhaltung 5330 FF Altglienicke (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	480				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	49 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,412265	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,099896	0,68	0,01	0,13	77,6%
2	0,016887	4,00	0,07	0,79	96,4%
3	0,002182	30,99	0,51	6,10	99,5%
4	0,000228	297,02	4,87	58,43	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.26 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5490 FW Rahnsdorf (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	597					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	65 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,192146	0,47	0,00	0,02	0,0%	
1	0,019771	4,55	0,02	0,22	90,1%	
2	0,001381	65,19	0,26	3,10	99,3%	
3	0,000073	1235,58	4,90	58,84	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	369					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	55 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,106485	0,72	0,00	0,03	0,0%	
1	0,005882	13,09	0,05	0,62	94,6%	
2	0,000219	352,09	1,40	16,77	99,8%	
3	0,000006	12580,11	49,92	599,05	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	137					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	65 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			RTW-Sofort- Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,212128	0,43	0,01	0,10	0,0%	
1	0,024284	3,71	0,07	0,86	89,0%	
2	0,001891	47,68	0,92	11,00	99,2%	
3	0,000111	809,83	15,57	186,88	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.26 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	62					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	57 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,089100	0,88	0,02	0,20	0,0%	
1	0,004093	19,24	0,37	4,44	95,5%	
2	0,000126	623,53	11,99	143,89	99,9%	
3	0,000003	26852,34	516,39	6196,69	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	126					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	57 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,151245	0,52	0,01	0,10	0,0%	
1	0,012062	6,56	0,11	1,29	92,2%	
2	0,000650	121,63	1,99	23,93	99,6%	
3	0,000026	2991,69	49,04	588,53	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5490 FW Rahnsdorf (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	98					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	50 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,104933	0,66	0,01	0,13	0,0%	
1	0,005709	12,10	0,20	2,38	94,7%	
2	0,000209	330,49	5,42	65,01	99,8%	
3	0,000006	11992,05	196,59	2359,09	100,0%	

© FORPLAN 2016

TABELLE A 5.27 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im RW-VB 5405 DRK-Kliniken Köpenick (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	5.741					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	54 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,820549	0,09	0,00	0,00	0,0%	
1	0,512279	0,15	0,00	0,01	47,8%	
2	0,247497	0,30	0,00	0,01	77,6%	
3	0,095878	0,79	0,00	0,04	92,0%	
4	0,030764	2,45	0,01	0,12	97,6%	
5	0,008392	8,99	0,04	0,43	99,4%	
6	0,001987	37,95	0,15	1,81	99,9%	
7	0,000415	181,69	0,72	8,65	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.409					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	47 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,585484	0,11	0,00	0,01	0,0%	
1	0,220443	0,30	0,00	0,01	66,5%	
2	0,059708	1,09	0,00	0,05	91,5%	
3	0,012524	5,20	0,02	0,25	98,3%	
4	0,002136	30,48	0,12	1,45	99,7%	
5	0,000306	212,44	0,84	10,12	100,0%	

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.180					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	51 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,801914	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,481202	0,15	0,00	0,03	49,5%	
2	0,221577	0,32	0,01	0,07	79,3%	
3	0,081462	0,88	0,02	0,20	92,9%	
4	0,024748	2,88	0,06	0,67	98,0%	
5	0,006383	11,17	0,21	2,58	99,5%	
6	0,001428	49,96	0,96	11,53	99,9%	
7	0,000282	253,30	4,87	58,45	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 5.27 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	760					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	46 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,603886	0,10	0,00	0,02	0,0%	
1	0,237063	0,27	0,01	0,06	65,2%	
2	0,067215	0,94	0,02	0,22	90,8%	
3	0,014785	4,28	0,08	0,99	98,1%	
4	0,002647	23,93	0,46	5,52	99,7%	
5	0,000399	158,86	3,06	36,66	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.312					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	49 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,769872	0,09	0,00	0,02	0,0%	
1	0,431787	0,16	0,00	0,03	52,4%	
2	0,183443	0,37	0,01	0,07	81,8%	
3	0,061827	1,10	0,02	0,22	94,3%	
4	0,017160	3,98	0,07	0,78	98,5%	
5	0,004035	16,92	0,28	3,33	99,7%	
6	0,000822	83,08	1,36	16,34	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
RTW-Notfallvorhaltung 5405 DRK-Kliniken Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	846					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	45 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			RTW-Sofort-Zuteilung	
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,580400	0,11	0,00	0,02	0,0%	
1	0,215997	0,29	0,00	0,06	66,8%	
2	0,057763	1,08	0,02	0,21	91,7%	
3	0,011957	5,24	0,09	1,03	98,4%	
4	0,002012	31,12	0,51	6,12	99,7%	
5	0,000285	219,92	3,61	43,26	100,0%	

© FORPLAN 2016

Anhang 6

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung für die NEF-Vorhaltung (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

TABELLE A 6.1 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 2100 FW Schillerpark (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.465				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,369557	0,13	0,00	0,01	0,0%
1	0,078713	0,60	0,00	0,03	80,1%
2	0,011625	4,06	0,02	0,19	97,2%
3	0,001309	36,04	0,14	1,72	99,7%
4	0,000119	396,92	1,58	18,90	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.419				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,230122	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,028781	1,61	0,01	0,08	88,0%
2	0,002453	18,93	0,08	0,90	99,0%
3	0,000158	293,47	1,16	13,97	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	459				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,353849	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,071660	0,69	0,01	0,16	81,0%
2	0,010042	4,93	0,09	1,14	97,4%
3	0,001072	46,20	0,89	10,66	99,7%
4	0,000092	537,10	10,33	123,95	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.1 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	294				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,228487	0,20	0,00	0,05	0,0%
1	0,028355	1,62	0,03	0,37	88,1%
2	0,002398	19,15	0,37	4,42	99,0%
3	0,000153	299,31	5,76	69,07	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	471				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,307573	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,053070	0,90	0,01	0,18	83,7%
2	0,006298	7,56	0,12	1,49	98,1%
3	0,000568	83,88	1,38	16,50	99,8%
4	0,000041	1155,63	18,94	227,34	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2100 FW Schillerpark (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	385				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,245260	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,032890	1,36	0,02	0,27	87,2%
2	0,003011	14,81	0,24	2,91	98,9%
3	0,000209	213,55	3,50	42,01	99,9%
4	0,000012	3831,47	62,81	753,73	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.2 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 3100 FW Spandau-Nord (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.911				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,426583	0,11	0,00	0,01	0,0%
1	0,107681	0,45	0,00	0,02	76,7%
2	0,019004	2,53	0,01	0,12	96,1%
3	0,002565	18,77	0,07	0,89	99,5%
4	0,000280	172,09	0,68	8,19	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.829				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,298679	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,049858	0,98	0,00	0,05	84,2%
2	0,005718	8,55	0,03	0,41	98,2%
3	0,000498	98,16	0,39	4,67	99,8%
4	0,000035	1400,43	5,56	66,69	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	517				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,395916	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,091433	0,55	0,01	0,13	78,5%
2	0,014696	3,45	0,07	0,80	96,7%
3	0,001803	28,11	0,54	6,49	99,6%
4	0,000179	283,87	5,46	65,51	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.2 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	399				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,312607	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,054938	0,89	0,02	0,21	83,4%
2	0,006645	7,35	0,14	1,70	98,1%
3	0,000611	79,94	1,54	18,45	99,8%
4	0,000045	1080,21	20,77	249,28	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	644				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	38 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,428470	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,108734	0,49	0,01	0,10	76,6%
2	0,019298	2,75	0,05	0,54	96,0%
3	0,002620	20,24	0,33	3,98	99,5%
4	0,000287	184,51	3,02	36,30	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3100 FW Spandau-Nord (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	425				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,278318	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,042926	1,09	0,02	0,21	85,3%
2	0,004538	10,33	0,17	2,03	98,5%
3	0,000364	128,80	2,11	25,34	99,9%
4	0,000023	1996,78	32,73	392,81	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.3 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 3300 FW Suarez (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	4.279				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,544859	0,09	0,00	0,00	0,0%
1	0,186596	0,25	0,00	0,01	69,2%
2	0,045593	1,02	0,00	0,05	92,9%
3	0,008596	5,39	0,02	0,26	98,7%
4	0,001315	35,25	0,14	1,68	99,8%
5	0,000169	274,14	1,09	13,05	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.234				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,345011	0,14	0,00	0,01	0,0%
1	0,067861	0,70	0,00	0,03	81,5%
2	0,009225	5,17	0,02	0,25	97,6%
3	0,000954	50,01	0,20	2,38	99,8%
4	0,000080	599,66	2,38	28,56	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	776				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,488387	0,09	0,00	0,02	0,0%
1	0,145511	0,31	0,01	0,07	72,9%
2	0,030615	1,47	0,03	0,34	94,6%
3	0,004948	9,08	0,17	2,10	99,2%
4	0,000648	69,40	1,33	16,02	99,9%
5	0,000071	631,98	12,15	145,84	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.3 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	562				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,378926	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,083105	0,53	0,01	0,12	79,6%
2	0,012655	3,48	0,07	0,80	97,0%
3	0,001470	29,98	0,58	6,92	99,7%
4	0,000138	320,05	6,15	73,86	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	832				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,481814	0,10	0,00	0,02	0,0%
1	0,141148	0,34	0,01	0,07	73,3%
2	0,029167	1,65	0,03	0,33	94,8%
3	0,004628	10,42	0,17	2,05	99,2%
4	0,000594	81,14	1,33	15,96	99,9%
5	0,000064	752,95	12,34	148,12	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3300 FW Suarez (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	613				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,356283	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,072728	0,60	0,01	0,12	80,9%
2	0,010276	4,27	0,07	0,84	97,4%
3	0,001106	39,66	0,65	7,80	99,7%
4	0,000096	457,16	7,49	89,93	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.4 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 4600 FW Lichterfelde (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.367				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,494667	0,10	0,00	0,00	0,0%
1	0,149758	0,34	0,00	0,02	72,5%
2	0,032052	1,59	0,01	0,08	94,4%
3	0,005272	9,69	0,04	0,46	99,1%
4	0,000702	72,74	0,29	3,46	99,9%
5	0,000079	650,61	2,58	30,98	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.934				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	39 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,341978	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,066584	0,82	0,00	0,04	81,7%
2	0,008956	6,09	0,02	0,29	97,6%
3	0,000917	59,49	0,24	2,83	99,8%
4	0,000076	721,12	2,86	34,34	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	582				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,434997	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,112423	0,45	0,01	0,10	76,2%
2	0,020340	2,51	0,05	0,58	95,9%
3	0,002816	18,12	0,35	4,18	99,4%
4	0,000315	161,88	3,11	37,36	99,9%

Fortsetzung

TABELLE A 6.4 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	429				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	43 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,390830	0,15	0,00	0,04	0,0%
1	0,088890	0,68	0,01	0,16	78,9%
2	0,014061	4,27	0,08	0,99	96,8%
3	0,001697	35,40	0,68	8,17	99,6%
4	0,000165	363,33	6,99	83,84	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	733				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,452074	0,11	0,00	0,02	0,0%
1	0,122434	0,41	0,01	0,08	75,1%
2	0,023275	2,15	0,04	0,42	95,5%
3	0,003390	14,78	0,24	2,91	99,4%
4	0,000399	125,45	2,06	24,68	99,9%
5	0,000039	1270,31	20,82	249,90	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4600 FW Lichterfelde (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	483				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	40 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,358019	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,073495	0,76	0,01	0,15	80,8%
2	0,010445	5,36	0,09	1,05	97,4%
3	0,001131	49,51	0,81	9,74	99,7%
4	0,000099	567,29	9,30	111,60	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.5 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.118				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,429506	0,11	0,00	0,01	0,0%
1	0,109315	0,41	0,00	0,02	76,5%
2	0,019461	2,33	0,01	0,11	96,0%
3	0,002650	17,11	0,07	0,81	99,5%
4	0,000292	155,50	0,62	7,40	99,9%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.860				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,284666	0,16	0,00	0,01	0,0%
1	0,045025	1,01	0,00	0,05	85,0%
2	0,004884	9,29	0,04	0,44	98,4%
3	0,000402	112,89	0,45	5,38	99,9%
4	0,000027	1704,47	6,76	81,17	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	461				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,338251	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,065035	0,72	0,01	0,17	81,9%
2	0,008634	5,39	0,10	1,24	97,7%
3	0,000872	53,41	1,03	12,33	99,8%
4	0,000071	656,15	12,62	151,42	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.5 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	428				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,309279	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,053699	0,84	0,02	0,19	83,6%
2	0,006414	7,01	0,13	1,62	98,1%
3	0,000582	77,26	1,49	17,83	99,8%
4	0,000043	1057,44	20,34	244,02	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	587				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,356854	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,072980	0,63	0,01	0,12	80,8%
2	0,010331	4,44	0,07	0,87	97,4%
3	0,001114	41,15	0,67	8,09	99,7%
4	0,000097	473,37	7,76	93,12	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	469				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,287222	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,045886	0,96	0,02	0,19	84,8%
2	0,005029	8,76	0,14	1,72	98,4%
3	0,000418	105,36	1,73	20,73	99,9%
4	0,000028	1574,23	25,81	309,68	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.6 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 3690/05 RW Haselhorst (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	898				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,168173	0,31	0,00	0,01	0,0%
1	0,015008	3,44	0,01	0,16	91,3%
2	0,000907	57,01	0,23	2,71	99,5%
3	0,000041	1250,07	4,96	59,53	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	431				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,082316	0,61	0,00	0,03	0,0%
1	0,003485	14,40	0,06	0,69	95,8%
2	0,000099	506,69	2,01	24,13	99,9%
3	0,000002	23696,61	94,03	1128,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	172				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,152524	0,33	0,01	0,08	0,0%
1	0,012273	4,09	0,08	0,94	92,2%
2	0,000668	75,12	1,44	17,34	99,6%
3	0,000027	1831,00	35,21	422,54	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.6 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	98				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,090001	0,56	0,01	0,13	0,0%
1	0,004177	11,99	0,23	2,77	95,4%
2	0,000130	384,50	7,39	88,73	99,9%
3	0,000003	16385,58	315,11	3781,29	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	163				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,122934	0,40	0,01	0,08	0,0%
1	0,007887	6,23	0,10	1,23	93,7%
2	0,000341	144,13	2,36	28,35	99,7%
3	0,000011	4424,59	72,53	870,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 3690/05 RW Haselhorst (Direktion West)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	98				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfall es in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,069610	0,65	0,01	0,13	0,0%
1	0,002481	18,12	0,30	3,56	96,5%
2	0,000059	758,00	12,43	149,11	99,9%
3	0,000001	42175,24	691,40	8296,77	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.7 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 2400 FW Tegel (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.763				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,393319	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,090129	0,51	0,00	0,02	78,7%
2	0,014369	3,17	0,01	0,15	96,7%
3	0,001748	26,07	0,10	1,24	99,6%
4	0,000172	265,41	1,05	12,64	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.571				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,253503	0,19	0,00	0,01	0,0%
1	0,035254	1,33	0,01	0,06	86,7%
2	0,003350	14,00	0,06	0,67	98,8%
3	0,000241	194,44	0,77	9,26	99,9%
4	0,000014	3358,87	13,33	159,95	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	514				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,374351	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,080943	0,59	0,01	0,14	79,8%
2	0,012144	3,91	0,08	0,90	97,1%
3	0,001389	34,17	0,66	7,89	99,7%
4	0,000128	370,39	7,12	85,47	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.7 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	353				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,275960	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,042161	1,13	0,02	0,26	85,5%
2	0,004413	10,77	0,21	2,49	98,5%
3	0,000350	135,72	2,61	31,32	99,9%
4	0,000022	2125,09	40,87	490,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	537				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,346354	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,068431	0,71	0,01	0,14	81,5%
2	0,009346	5,17	0,08	1,02	97,6%
3	0,000972	49,73	0,82	9,78	99,8%
4	0,000081	593,54	9,73	116,76	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2400 FW Tegel (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	441				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,270291	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,040353	1,08	0,02	0,21	85,8%
2	0,004125	10,56	0,17	2,08	98,6%
3	0,000320	136,30	2,23	26,81	99,9%
4	0,000020	2186,35	35,84	430,10	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.8 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 2600 FW Pankow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.624				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,395096	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,091019	0,53	0,00	0,03	78,6%
2	0,014592	3,31	0,01	0,16	96,7%
3	0,001786	27,04	0,11	1,29	99,6%
4	0,000176	273,73	1,09	13,03	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.571				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,257113	0,19	0,00	0,01	0,0%
1	0,036318	1,31	0,01	0,06	86,5%
2	0,003507	13,59	0,05	0,65	98,7%
3	0,000257	185,79	0,74	8,85	99,9%
4	0,000015	3157,69	12,53	150,37	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	477				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,354310	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,071862	0,66	0,01	0,15	81,0%
2	0,010086	4,72	0,09	1,09	97,4%
3	0,001078	44,20	0,85	10,20	99,7%
4	0,000093	513,00	9,87	118,38	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.8 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	333				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,266352	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,039122	1,24	0,02	0,29	86,0%
2	0,003933	12,29	0,24	2,84	98,6%
3	0,000300	161,25	3,10	37,21	99,9%
4	0,000018	2631,00	50,60	607,15	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	583				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,385504	0,13	0,00	0,03	0,0%
1	0,086273	0,59	0,01	0,12	79,2%
2	0,013418	3,80	0,06	0,75	96,9%
3	0,001592	32,00	0,52	6,30	99,6%
4	0,000152	334,25	5,48	65,75	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 2600 FW Pankow (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	444				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,290033	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,046843	1,00	0,02	0,20	84,7%
2	0,005192	9,05	0,15	1,78	98,3%
3	0,000437	107,64	1,76	21,17	99,9%
4	0,000030	1589,85	26,06	312,76	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.9 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 6200 FW Hellersdorf (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.976				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,296806	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,049195	0,91	0,00	0,04	84,3%
2	0,005601	8,02	0,03	0,38	98,3%
3	0,000484	92,78	0,37	4,42	99,9%
4	0,000034	1333,51	5,29	63,50	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.219				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,192543	0,23	0,00	0,01	0,0%
1	0,019856	2,23	0,01	0,11	90,0%
2	0,001390	31,81	0,13	1,51	99,3%
3	0,000074	601,55	2,39	28,65	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	386				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,314061	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,055485	0,92	0,02	0,21	83,3%
2	0,006748	7,52	0,14	1,74	98,0%
3	0,000624	81,42	1,57	18,79	99,8%
4	0,000046	1094,13	21,04	252,49	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.9 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	268				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	28 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,180391	0,21	0,00	0,05	0,0%
1	0,017348	2,22	0,04	0,51	90,7%
2	0,001131	34,08	0,66	7,86	99,4%
3	0,000056	692,18	13,31	159,73	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	446				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,271598	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,040766	1,06	0,02	0,21	85,7%
2	0,004190	10,36	0,17	2,04	98,6%
3	0,000327	132,87	2,18	26,14	99,9%
4	0,000020	2119,39	34,74	416,93	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6200 FW Hellersdorf (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	328				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,208337	0,21	0,00	0,04	0,0%
1	0,023389	1,86	0,03	0,37	89,2%
2	0,001785	24,35	0,40	4,79	99,2%
3	0,000103	421,94	6,92	83,00	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.10 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 6400/13 FW Lichtenberg (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.516				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,354341	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,071876	0,61	0,00	0,03	81,0%
2	0,010089	4,34	0,02	0,21	97,4%
3	0,001078	40,64	0,16	1,94	99,7%
4	0,000093	471,58	1,87	22,46	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.398				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,211071	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,024032	1,78	0,01	0,08	89,0%
2	0,001861	22,96	0,09	1,09	99,2%
3	0,000109	392,14	1,56	18,67	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	425				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,304314	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,051880	0,86	0,02	0,20	83,9%
2	0,006081	7,31	0,14	1,69	98,2%
3	0,000541	82,10	1,58	18,95	99,8%
4	0,000039	1145,55	22,03	264,36	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.10 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	322				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	30 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,225714	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,027641	1,49	0,03	0,34	88,2%
2	0,002306	17,90	0,34	4,13	99,0%
3	0,000146	283,58	5,45	65,44	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	508				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,305792	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,052418	0,84	0,01	0,16	83,8%
2	0,006179	7,09	0,12	1,39	98,1%
3	0,000553	79,20	1,30	15,58	99,8%
4	0,000040	1098,73	18,01	216,14	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6400/13 FW Lichtenberg (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	365				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X>x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,224249	0,19	0,00	0,04	0,0%
1	0,027267	1,56	0,03	0,31	88,3%
2	0,002258	18,78	0,31	3,69	99,1%
3	0,000142	299,73	4,91	58,96	99,9%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.11 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 6305/10 FW Hohenschönhausen (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.555				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,369820	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,078834	0,58	0,00	0,03	80,1%
2	0,011653	3,91	0,02	0,19	97,2%
3	0,001313	34,68	0,14	1,65	99,7%
4	0,000119	381,67	1,51	18,17	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.577				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,240437	0,18	0,00	0,01	0,0%
1	0,031548	1,39	0,01	0,07	87,4%
2	0,002825	15,55	0,06	0,74	98,9%
3	0,000191	229,46	0,91	10,93	99,9%
4	0,000010	4211,37	16,71	200,54	100,0%

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	407				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,285173	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,045195	0,95	0,02	0,22	84,9%
2	0,004913	8,73	0,17	2,01	98,4%
3	0,000405	105,85	2,04	24,43	99,9%
4	0,000027	1594,83	30,67	368,04	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.11 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	322				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,236572	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,030495	1,43	0,03	0,33	87,6%
2	0,002681	16,24	0,31	3,75	98,9%
3	0,000178	244,08	4,69	56,33	99,9%
4	0,000010	4563,13	87,75	1053,03	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	487				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,297597	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,049475	0,89	0,01	0,18	84,2%
2	0,005650	7,83	0,13	1,54	98,3%
3	0,000490	90,26	1,48	17,76	99,9%
4	0,000034	1293,27	21,20	254,41	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 6305/10 FW Hohenschönhausen (Direktion Nord)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	431				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	30 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,257225	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,036352	1,16	0,02	0,23	86,5%
2	0,003512	11,98	0,20	2,36	98,7%
3	0,000257	163,60	2,68	32,18	99,9%
4	0,000015	2779,14	45,56	546,72	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.12 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 1200 FW Friedrichshain (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.917				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,278102	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,042856	1,00	0,00	0,05	85,3%
2	0,004526	9,46	0,04	0,45	98,5%
3	0,000363	118,14	0,47	5,63	99,9%
4	0,000023	1833,11	7,27	87,29	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.191				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	26 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,157002	0,23	0,00	0,01	0,0%
1	0,013026	2,77	0,01	0,13	91,9%
2	0,000731	49,43	0,20	2,35	99,6%
3	0,000031	1167,76	4,63	55,61	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	385				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	29 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,260241	0,16	0,00	0,04	0,0%
1	0,037255	1,09	0,02	0,25	86,3%
2	0,003647	11,16	0,21	2,58	98,7%
3	0,000271	150,45	2,89	34,72	99,9%
4	0,000016	2521,53	48,49	581,89	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.12 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	334				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	24 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,195729	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,020543	1,65	0,03	0,38	89,9%
2	0,001464	23,13	0,44	5,34	99,3%
3	0,000079	429,60	8,26	99,14	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	374				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	29 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,220900	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,026424	1,54	0,03	0,30	88,5%
2	0,002152	18,92	0,31	3,72	99,1%
3	0,000133	307,05	5,03	60,40	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1200 FW Friedrichshain (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	424				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	25 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,217810	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,025659	1,38	0,02	0,27	88,7%
2	0,002057	17,20	0,28	3,38	99,1%
3	0,000125	283,59	4,65	55,79	99,9%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.13 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 1500 FW Urban (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	3.475				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	29 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,424767	0,09	0,00	0,00	0,0%
1	0,106675	0,38	0,00	0,02	76,8%
2	0,018725	2,14	0,01	0,10	96,1%
3	0,002514	15,95	0,06	0,76	99,5%
4	0,000273	147,09	0,58	7,00	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.989				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	26 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,251713	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,034733	1,06	0,00	0,05	86,8%
2	0,003275	11,22	0,04	0,53	98,8%
3	0,000234	157,11	0,62	7,48	99,9%
4	0,000013	2736,26	10,86	130,30	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	541				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,358814	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,073848	0,58	0,01	0,13	80,7%
2	0,010524	4,06	0,08	0,94	97,4%
3	0,001142	37,38	0,72	8,63	99,7%
4	0,000100	427,14	8,21	98,57	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.13 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	505				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	25 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,287467	0,12	0,00	0,03	0,0%
1	0,045969	0,76	0,01	0,18	84,8%
2	0,005043	6,92	0,13	1,60	98,4%
3	0,000420	83,13	1,60	19,18	99,9%
4	0,000028	1240,83	23,86	286,35	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	600				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	28 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,316262	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,056318	0,69	0,01	0,14	83,2%
2	0,006905	5,60	0,09	1,10	98,0%
3	0,000643	60,12	0,99	11,83	99,8%
4	0,000048	801,15	13,13	157,60	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 1500 FW Urban (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	593				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	27 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,301876	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,050999	0,72	0,01	0,14	84,0%
2	0,005922	6,24	0,10	1,23	98,2%
3	0,000522	70,80	1,16	13,93	99,8%
4	0,000037	997,48	16,35	196,22	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.14 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 4300/05 FW Tempelhof (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.025				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,312565	0,15	0,00	0,01	0,0%
1	0,054923	0,85	0,00	0,04	83,4%
2	0,006642	7,02	0,03	0,33	98,1%
3	0,000610	76,42	0,30	3,64	99,8%
4	0,000045	1032,81	4,10	49,18	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.187				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,203022	0,24	0,00	0,01	0,0%
1	0,022165	2,17	0,01	0,10	89,5%
2	0,001644	29,30	0,12	1,40	99,2%
3	0,000092	522,49	2,07	24,88	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	347				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,262173	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,037840	1,21	0,02	0,28	86,2%
2	0,003736	12,21	0,23	2,82	98,7%
3	0,000280	163,22	3,14	37,67	99,9%
4	0,000017	2712,43	52,16	625,95	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.14 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	286				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	31 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,208021	0,20	0,00	0,05	0,0%
1	0,023315	1,82	0,03	0,42	89,2%
2	0,001777	23,87	0,46	5,51	99,2%
3	0,000102	414,26	7,97	95,60	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	417				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,272601	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,041084	1,13	0,02	0,22	85,6%
2	0,004241	10,98	0,18	2,16	98,6%
3	0,000332	140,30	2,30	27,60	99,9%
4	0,000021	2228,40	36,53	438,37	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4300/05 FW Tempelhof (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	342				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit $P(X > x)$	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,231538	0,20	0,00	0,04	0,0%
1	0,029153	1,61	0,03	0,32	87,9%
2	0,002502	18,77	0,31	3,69	99,0%
3	0,000163	288,94	4,74	56,84	99,9%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.15 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 4400/05 FW
Schöneberg (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.614				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,389806	0,12	0,00	0,01	0,0%
1	0,088383	0,54	0,00	0,03	78,9%
2	0,013935	3,42	0,01	0,16	96,8%
3	0,001677	28,41	0,11	1,35	99,6%
4	0,000163	292,55	1,16	13,93	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.447				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,245014	0,20	0,00	0,01	0,0%
1	0,032821	1,49	0,01	0,07	87,2%
2	0,003001	16,31	0,06	0,78	98,9%
3	0,000208	235,56	0,93	11,22	99,9%
4	0,000012	4231,14	16,79	201,48	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	445				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,353330	0,14	0,00	0,03	0,0%
1	0,071434	0,71	0,01	0,16	81,1%
2	0,009992	5,09	0,10	1,18	97,4%
3	0,001064	47,81	0,92	11,03	99,7%
4	0,000091	556,73	10,71	128,48	100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.15 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	332				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,247207	0,18	0,00	0,04	0,0%
1	0,033440	1,33	0,03	0,31	87,1%
2	0,003089	14,39	0,28	3,32	98,8%
3	0,000216	205,69	3,96	47,47	99,9%
4	0,000012	3657,21	70,33	843,97	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	499				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	32 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,304452	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,051930	0,85	0,01	0,17	83,9%
2	0,006090	7,28	0,12	1,43	98,2%
3	0,000542	81,76	1,34	16,08	99,8%
4	0,000039	1140,20	18,69	224,30	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 4400/05 FW Schöneberg (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	404				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	34 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
x	P(X>x)	Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,269730	0,18	0,00	0,03	0,0%
1	0,040176	1,18	0,02	0,23	85,8%
2	0,004097	11,59	0,19	2,28	98,6%
3	0,000317	149,93	2,46	29,50	99,9%
4	0,000020	2410,84	39,52	474,26	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.16 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 5400 FW Köpenick (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.984					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	36 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,325833	0,15	0,00	0,01	0,0%	
1	0,060024	0,83	0,00	0,04	82,6%	
2	0,007623	6,57	0,03	0,31	97,9%	
3	0,000736	68,02	0,27	3,24	99,8%	
4	0,000057	874,50	3,47	41,64	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.169					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	35 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,204370	0,24	0,00	0,01	0,0%	
1	0,022472	2,19	0,01	0,10	89,4%	
2	0,001679	29,34	0,12	1,40	99,2%	
3	0,000095	519,34	2,06	24,73	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	381					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	35 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,297016	0,16	0,00	0,04	0,0%	
1	0,049269	0,98	0,02	0,23	84,3%	
2	0,005614	8,58	0,16	1,98	98,3%	
3	0,000486	99,15	1,91	22,88	99,9%	
4	0,000034	1423,88	27,38	328,59	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 6.16 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	259				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,206253	0,23	0,00	0,05	0,0%
1	0,022905	2,03	0,04	0,47	89,3%
2	0,001729	26,87	0,52	6,20	99,2%
3	0,000099	470,87	9,06	108,66	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	449				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,306550	0,16	0,00	0,03	0,0%
1	0,052694	0,94	0,02	0,19	83,7%
2	0,006229	7,99	0,13	1,57	98,1%
3	0,000559	88,96	1,46	17,50	99,8%
4	0,000040	1230,48	20,17	242,06	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5400 FW Köpenick (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	283				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,201845	0,24	0,00	0,05	0,0%
1	0,021899	2,22	0,04	0,44	89,5%
2	0,001614	30,13	0,49	5,93	99,2%
3	0,000090	540,86	8,87	106,40	100,0%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.17 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 5200 FW Buckow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.804					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	37 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,437095	0,12	0,00	0,01	0,0%	
1	0,113625	0,45	0,00	0,02	76,1%	
2	0,020685	2,50	0,01	0,12	95,8%	
3	0,002882	17,92	0,07	0,85	99,4%	
4	0,000325	159,12	0,63	7,58	99,9%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.752					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	37 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,297667	0,17	0,00	0,01	0,0%	
1	0,049499	1,03	0,00	0,05	84,2%	
2	0,005655	8,99	0,04	0,43	98,3%	
3	0,000490	103,61	0,41	4,93	99,9%	
4	0,000034	1484,20	5,89	70,68	100,0%	
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	532					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	37 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalles in			NEF-Sofort-Zuteilung	
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent	
0	0,409358	0,13	0,00	0,03	0,0%	
1	0,098358	0,52	0,01	0,12	77,7%	
2	0,016481	3,12	0,06	0,72	96,4%	
3	0,002110	24,38	0,47	5,63	99,6%	
4	0,000218	235,80	4,53	54,42	100,0%	

Fortsetzung

TABELLE A 6.17 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	350				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,280415	0,17	0,00	0,04	0,0%
1	0,043613	1,12	0,02	0,26	85,2%
2	0,004650	10,52	0,20	2,43	98,5%
3	0,000376	130,07	2,50	30,02	99,9%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	650				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,403258	0,12	0,00	0,02	0,0%
1	0,095178	0,51	0,01	0,10	78,1%
2	0,015651	3,10	0,05	0,61	96,5%
3	0,001966	24,64	0,40	4,85	99,6%
4	0,000199	243,05	3,98	47,81	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5200 FW Buckow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	502				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	33 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort-Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,316881	0,15	0,00	0,03	0,0%
1	0,056554	0,82	0,01	0,16	83,2%
2	0,006950	6,67	0,11	1,31	98,0%
3	0,000649	71,39	1,17	14,04	99,8%

© FORPLAN 2016

TABELLE A 6.18 Risikoabhängige Fahrzeugbemessung im NA-VB 5300/05 FW Treptow (inkl. 10% Einsatzsteigerung)

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung						
5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	2.150					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	39 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in Schichten	Jahren	Monaten	NEF-Sofort-Zuteilung	Prozent
x						
0	0,367999	0,15	0,00	0,01		0,0%
1	0,077996	0,69	0,00	0,03		80,2%
2	0,011460	4,69	0,02	0,22		97,2%
3	0,001283	41,90	0,17	2,00		99,7%
4	0,000116	463,93	1,84	22,09		100,0%
ge Fahrzeugbemessung						
5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	1.170					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	252 (werktags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	39 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in Schichten	Jahren	Monaten	NEF-Sofort-Zuteilung	Prozent
x						
0	0,222526	0,24	0,00	0,01		0,0%
1	0,026832	2,02	0,01	0,10		88,4%
2	0,002203	24,60	0,10	1,17		99,1%
3	0,000137	395,99	1,57	18,86		99,9%
ge Fahrzeugbemessung						
5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)						
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	361					
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)					
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)					
Einsatzzeit:	39 Minuten					
Anzahl zeitgleicher Einsätze	Überschreitungswahrscheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in Schichten	Jahren	Monaten	NEF-Sofort-Zuteilung	Prozent
x						
0	0,314803	0,17	0,00	0,04		0,0%
1	0,055765	0,98	0,02	0,23		83,3%
2	0,006800	8,01	0,15	1,85		98,0%
3	0,000630	86,46	1,66	19,95		99,8%
4	0,000047	1158,55	22,28	267,36		100,0%

Fortsetzung

TABELLE A 6.18 Fortsetzung

Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	242				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	52 (samstags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	35 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,204448	0,24	0,00	0,06	0,0%
1	0,022490	2,19	0,04	0,50	89,4%
2	0,001681	29,23	0,56	6,75	99,2%
3	0,000095	517,20	9,95	119,35	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	426				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (07.00-19.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	37 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,300763	0,17	0,00	0,03	0,0%
1	0,050600	1,01	0,02	0,20	84,1%
2	0,005850	8,76	0,14	1,72	98,2%
3	0,000514	99,81	1,64	19,64	99,8%
4	0,000036	1412,29	23,15	277,83	100,0%
Risikoabhängige Fahrzeugbemessung					
NEF-Notfallvorhaltung 5300/05 FW Treptow (Direktion Süd)					
Einsätze im Untersuchungszeitraum:	321				
Schichten im Untersuchungszeitraum:	61 (sonntags/wochenfeiertags)				
Schichtdauer:	12 Stunden (19.00-07.00 Uhr)				
Einsatzzeit:	36 Minuten				
Anzahl zeitgleicher Einsätze x	Überschrei- tungswahr- scheinlichkeit P(X>x)	Wiederkehrzeit des Überschreitungsfalltes in			NEF-Sofort- Zuteilung
		Schichten	Jahren	Monaten	Prozent
0	0,231157	0,22	0,00	0,04	0,0%
1	0,029052	1,72	0,03	0,34	87,9%
2	0,002489	20,06	0,33	3,95	99,0%
3	0,000161	309,37	5,07	60,86	99,9%

© FORPLAN 2016

Modul C: Personal- und Organisationsstruktur

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen.....	376
1 Zielsetzung	378
2 Ausgangslage	379
2.1 Künftige rettungsdienstliche Vorhaltung in Berlin (RTW und NEF)	379
2.2 Betrachtung möglicher Personalgestellungsmodelle	379
2.2.1 Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (VMA- Feuerwehrbeamter).....	379
2.2.2 Operative Trennung in technische und gesundheitliche Gefahrenabwehr (Besetzung durch Eingeschränkt- Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamten oder Tarifbeschäftigte der Feuerwehr)	380
2.2.3 Herauslösung (Privatisierung) der Notfallrettung.....	380
2.2.4 3-Säulen-Modell	380
2.3 Personelle Besetzung der Rettungsmittel (RTW / NEF)	385
2.3.1 Berechnung der Möglichkeit zur Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit.....	385
2.3.2 Besetzung der Rettungsmittel in Schichten.....	390
2.3.3 Berechnung der benötigten Personalfunktionsstellen für die einzelnen Personalgestellungsmodelle	391
3 Konzept zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Personalgestellungsmodelle.....	398
3.1 Basisannahmen	398
3.1.1 Grundbedarf der Berliner Feuerwehr	398
3.1.2 Ausbildung zum Notfallsanitäter	399
3.1.3 Fortbildung zum Notfallsanitäter.....	400
3.1.4 Besetzungsstruktur der Rettungsmittel	400
3.1.5 Personalkosten	401
3.2 Bewertungsregeln	403
3.2.1 Monetäre Faktoren.....	403
3.2.2 Nichtmonetäre Faktoren.....	404

4	Bewertung der Personalgestellungsmodelle.....	408
4.1	Bewertung der monetären Faktoren	408
4.1.1	Szenario 1: Besetzung mit voll-multifunktional ausgebildeten Feuerwehrbeamten	408
4.1.2	Szenario 2: Besetzung mit eingeschränkt-multifunktional ausgebildeten Feuerwehrbeamten	410
4.1.3	Szenario 3: Besetzung mit Tarifbeschäftigten der Feuerwehr	412
4.1.4	Szenario 4: Besetzung mit Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst	414
4.1.5	Szenario 5: Besetzung im 3-Säulen-Modell	416
4.1.6	Zusammenfassung und Bewertung der monetären Faktoren	418
4.2	Bewertung der nichtmonetären Faktoren	419
4.2.1	Bewertungskriterium 1: Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter	419
4.2.2	Bewertungskriterium 2: Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen	420
4.2.3	Bewertungskriterium 3: Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst	421
4.2.4	Bewertungskriterium 4: Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz	422
4.2.5	Bewertungskriterium 5: Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst	423
4.2.6	Bewertungskriterium 6: Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung	424
4.3	Zusammenfassung der Bewertung	425
4.4	Organisation des Rettungsdienstes	427
4.4.1	Finanzierungsmodelle	427
4.4.2	Vergabe rettungsdienstlicher Leistungen	428
4.4.3	Finanzierung des Rettungsdienstes	430
4.4.4	Schaffung einheitlicher Strukturen im Rettungsdienst.....	431

VERZEICHNIS DER TABELLEN

	Seite
TABELLE 2.1.1	Künftige Besetzungsstruktur im Rettungsdienst des Landes Berlin (RTW und NEF) 379
TABELLE 2.2.1	Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll- multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte (Direktion West)..... 382
TABELLE 2.2.2	Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll- multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte (Direktion Nord) 383
TABELLE 2.2.3	Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll- multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte (Direktion Süd) und GESAMT 383
TABELLE 2.2.4	Verteilung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell auf die anderen Mitarbeitergruppen 384
TABELLE 2.3.1	Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf RTW (Direktion West)..... 387
TABELLE 2.3.2	Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf RTW (Direktion Nord) 387
TABELLE 2.3.3	Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf RTW (Direktion Süd) 388
TABELLE 2.3.4	Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf NEF (Direktion West)..... 388
TABELLE 2.3.5	Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf NEF (Direktion Nord) 389
TABELLE 2.3.6	Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf NEF (Direktion Süd)..... 389
TABELLE 2.3.7	Möglichkeit zur Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit im Rettungsdienst Berlin..... 390
TABELLE 2.3.8	Berechnung der Personalausfallfaktoren für die verschiedenen Personalgestellungsmodelle 397
TABELLE 3.1.1	Grundbedarf an RTW der Berliner Feuerwehr 399
TABELLE 4.1.1	Berechnung der Personalkosten für Szenario 1 408
TABELLE 4.1.2	Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 1 409
TABELLE 4.1.3	Berechnung der Personalkosten für Szenario 2 410
TABELLE 4.1.4	Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 2 411
TABELLE 4.1.5	Berechnung der Personalkosten für Szenario 3 412
TABELLE 4.1.6	Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 3 413

TABELLE 4.1.7	Berechnung der Personalkosten für Szenario 4	414
TABELLE 4.1.8	Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 4 (nur Berliner Feuerwehr).....	415
TABELLE 4.1.9	Berechnung der Personalkosten für Szenario 5	416
TABELLE 4.1.10	Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 5 (nur Berliner Feuerwehr).....	417
TABELLE 4.1.11	Bewertung der monetären Faktoren (Maximum 50 Punkte)	418
TABELLE 4.2.1	Bewertungskriterium 1: Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (Maximum 7 Punkte)	419
TABELLE 4.2.2	Bewertungskriterium 2: Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen (Maximum 3 Punkte)	420
TABELLE 4.2.3	Bewertungskriterium 3: Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst (Maximum 10 Punkte).....	421
TABELLE 4.2.4	Bewertungskriterium 4: Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz (Maximum 10 Punkte).....	422
TABELLE 4.2.5	Bewertungskriterium 5: Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst (Maximum 5 Punkte).....	423
TABELLE 4.2.6	Bewertungskriterium 6: Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung (Maximum 5 Punkte)	424
TABELLE 4.3.1	Zusammenfassung der Bewertung.....	425

1 Zielsetzung

In **Modul C** erfolgt die Begutachtung der künftigen Personal- und Organisationsstruktur für den Rettungsdienst im Land Berlin.

Im Gutachten werden folgende Grundmodelle der Besetzung der Rettungsmittel analysiert und diskutiert:

- A. Voll-Multifunktionaler Feuerwehrmann, Multifunktionalität in Grundfunktionen.
- B. Operative Trennung in technische und gesundheitliche Gefahrenabwehr.
- C. Herauslösung (Privatisierung) der Notfallrettung.
- D. Mischmodell („3-Säulen“).

Prinzipiell sind bei allen zu untersuchenden Grundmodellen die folgenden Parameter zu berücksichtigen:

- die bedarfsgerechte Ausstattung und Versorgungsqualität im Rettungsdienst,
- die Implementierung des Notfallsanitätäergesetzes (NotSanG),
- die Schnittstellen zu Krankentransport und Hausbesuchsdienst der KV,
- sowie die Gestellungsmodelle zur Einbindung der Bundeswehr und der bisherigen privaten Betreiber (ASB, DRK, JUH, MHD sowie ADAC und HDM/DRF).

Die Bewertung der einzelnen Modelle erfolgt mit Hilfe eines „Scoring-Verfahrens“, indem sowohl monetäre als auch nichtmonetäre Beurteilungskriterien zur Anwendung kommen.

Als Resümee wird eine Empfehlung zum zukünftigen Organisationsmodell der Berliner Feuerwehr, unter Berücksichtigung der politischen, personellen, finanziellen, strategischen, organisatorischen und rechtlichen Auswirkungen einer Umstellung, erfolgen.

Das Ziel einer möglichen Umstellung des Organisationsmodells ist das Jahr 2020.

2 Ausgangslage

2.1 Künftige rettungsdienstliche Vorhaltung in Berlin (RTW und NEF)

In Modul B des Gesamtauftrages haben wir die künftig zu besetzende RTW- und NEF-Vorhaltung für Berlin bemessen.

Das Ergebnis dieser Bemessung, welches die Grundlage der in diesem Modul zu untersuchenden Personalgestellungsmodelle bildet, ist in TABELLE 2.1.1 dargestellt.

TABELLE 2.1.1 Künftige Besetzungsstruktur im Rettungsdienst des Landes Berlin (RTW und NEF)

Künftige Besetzungsstruktur im Rettungsdienst des Landes Berlin (RTW und NEF)		
Rettungsmittel	Besetzung	
	Personaljahrestunden	Funktionen
129 RTW	1.909.574 RTW	217,99 Funktionen
24 NEF	180.822 NEF	20,64 Funktionen
GESAMT	2.090.396 Std.	238,63 Funktionen

© FORPLAN 2016

2.2 Betrachtung möglicher Personalgestellungsmodelle

Zur Beschreibung der möglichen Personalgestellungsmodelle lassen sich folgende Mitarbeitergruppen bilden, welche die Basis der Analysen sind:

- Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (VMA-Feuerwehrbeamter),
- Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (EMA-Feuerwehrbeamter),
- Tarifbeschäftigter der Feuerwehr im Rettungsdienst,
- Tarifbeschäftigter im Rettungsdienst.

2.2.1 Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (VMA-Feuerwehrbeamter)

Dieses Modell wird auf der Annahme basieren, dass künftig alle im Rettungsdienst eingesetzten Mitarbeiter zum Notfallsanitäter ausgebildet werden. Zudem sollen diese auch für den Aufgabenbereich Brandschutz die Funktion des Truppführers (Teil der Truppausbildung) besitzen. Die Ausbildung ist gem. § 5 Absatz 1 Nummer 3 Feuerwehr-Laufbahnverordnung möglich.

2.2.2 Operative Trennung in technische und gesundheitliche Gefahrenabwehr (Besetzung durch Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamten oder Tarifbeschäftigte der Feuerwehr)

In diesem Personalgestellungsmodell wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiter im Rettungsdienst der Berliner Feuerwehr nur noch die Basisqualifikationen Truppmann für den Aufgabenbereich Brandschutz und Rettungssanitäter für den Aufgabenbereich Rettungsdienst besitzen.

Die Besetzung der rettungsdienstlichen Fahrzeuge findet durch Feuerwehrbeamte mit einer Spezialisierung im Bereich der gesundheitlichen Gefahrenabwehr statt.

Analog werden wir die Möglichkeit bewerten, dass die Besetzung der Rettungsmittel durch Tarifbeschäftigte der Berliner Feuerwehr erfolgt.

2.2.3 Herauslösung (Privatisierung) der Notfallrettung

Dieses Modell basiert auf der Entscheidung, dass die gesamte Notfallrettung (RTW und NEF) in Zukunft durch Hilfsorganisationen oder private Leistungserbringer erbracht wird. Die Besetzung der rettungsdienstlichen Fahrzeuge findet in diesem Modell durch Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst statt.

2.2.4 3-Säulen-Modell

In diesem Personalgestellungsmodell werden folgende Besetzungsstrukturen berücksichtigt:

- Voll-Multifunktionaler Feuerwehrmann mit NotSan analog zum bisherigen System,
- Eingeschränkt-Multifunktionaler Feuerwehrmann und Tarifbeschäftigter der Berliner Feuerwehr im Rettungsdienst und
- Notfallrettung (mit NotSan) durch Dritte (Privatisierung).

Das Modell wird somit alle beschriebenen Mitarbeitergruppen einbeziehen.

Im 3-Säulen-Modell soll gewährleistet werden, dass die Kompetenz der Berliner Feuerwehr im Aufgabenbereich Rettungsdienst auch in Zukunft durch die Beteiligung am operativen Einsatzgeschehen in hohem Maße erhalten werden kann. Da die Stadt Berlin auch künftig die Fachaufsicht über den Rettungsdienst erfüllen soll, ist dies operative Beteiligung der Berliner Feuerwehr am Einsatzgeschehen aus unserer Sicht dringend erforderlich.

Zudem wird ein Modell vorgestellt, wie auf Veränderungen im Bereich Brandschutz und Rettungsdienst auf Grund von demographischen Anpassungsprozessen und Weiterentwicklungen im städtischen Bereich reagiert werden kann.

TABELLE 2.2.1 Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte (Direktion West)

Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte		
Rettungswache	Besetzung	Funktionen
Direktion West		
2500 Wedding	3 RTW	6,00 Funktionen
2100 Schillerpark	2 RTW	4,00 Funktionen
1300 Prenzlauer Berg	3 RTW	6,00 Funktionen
1400 Moabit	2 RTW	4,00 Funktionen
1700 Tiergarten	2 RTW	4,00 Funktionen
3100 Spandau-Nord	3 RTW	6,00 Funktionen
3200 Spandau-Süd	3 RTW	6,00 Funktionen
3600 Charlottenburg-Nord	2 RTW	4,00 Funktionen
3300 Suarez	2 RTW	4,00 Funktionen
4100 Zehlendorf	3 RTW	6,00 Funktionen
4500 Wannsee	1 RTW	2,00 Funktionen
3400 Wilmersdorf	1 RTW	2,00 Funktionen
3500 Ranke	2 RTW	4,00 Funktionen
4600 Lichterfelde	2 RTW	4,00 Funktionen
4200 Steglitz	2 RTW	4,00 Funktionen
GESAMT Direktion West (RTW)	33 RTW	66,00 Funktionen
2100 Schillerpark	1 NEF	1,00 Funktion
3100 Spandau-Nord	2 NEF	1,43 Funktionen
3300 Suarez	2 NEF	1,50 Funktionen
4600 Lichterfelde	2 NEF	1,50 Funktionen
1704/05 Bundeswehrkrankenhaus Berlin	2 NEF	1,36 Funktionen
3690/05 RW Haselhorst	1 NEF	1,00 Funktion
GESAMT Direktion West (NEF)	10 NEF	7,79 Funktionen
GESAMT Direktion West	43 Rettungsmittel	73,79 Funktionen

© FORPLAN 2016

TABELLE 2.2.2 Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte (Direktion Nord)

Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte		
Rettungswache	Besetzung	Funktionen
Direktion Nord		
2200 Wittenau	2 RTW	4,00 Funktionen
2400 Tegel	2 RTW	4,00 Funktionen
2300 Hermsdorf	1 RTW	2,00 Funktionen
2600 Pankow	2 RTW	4,00 Funktionen
6100 Marzahn	3 RTW	6,00 Funktionen
6400 Lichtenberg	2 RTW	4,00 Funktionen
6200 Hellersdorf	2 RTW	4,00 Funktionen
6500 Karlshorst	1 RTW	2,00 Funktionen
6300 Weißensee	3 RTW	6,00 Funktionen
GESAMT Direktion Nord (RTW)	18 RTW	36,00 Funktionen
2400 Tegel	1 NEF	1,00 Funktion
2600 Pankow	1 NEF	1,00 Funktion
6200 Hellersdorf	1 NEF	1,00 Funktion
6400 Lichtenberg	1 NEF	1,00 Funktion
6305/10 Hohenschönhausen	1 NEF	1,00 Funktion
GESAMT Direktion Nord (NEF)	5 NEF	5,00 Funktionen
GESAMT Direktion Nord	23 Rettungsmittel	41,00 Funktionen

© FORPLAN 2016

TABELLE 2.2.3 Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte (Direktion Süd) und GESAMT

Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte		
Rettungswache	Besetzung	Funktionen
Direktion Süd		
4400 Schöneberg	2 RTW	4,00 Funktionen
1500 Urban	3 RTW	6,00 Funktionen
1200 Friedrichshain	2 RTW	4,00 Funktionen
1600 Kreuzberg	2 RTW	4,00 Funktionen
4700 Marienfelde	2 RTW	4,00 Funktionen
5100 Neukölln	3 RTW	6,00 Funktionen
4300 Tempelhof	2 RTW	4,00 Funktionen
5400 Köpenick	3 RTW	6,00 Funktionen
5300 Treptow	3 RTW	6,00 Funktionen
5200 Buckow	1 RTW	2,00 Funktionen
LRW Mitte	2 RTW	4,00 Funktionen
GESAMT Direktion Süd (RTW)	25 RTW	50,00 Funktionen
1200 Friedrichshain	1 NEF	1,00 Funktion
1500 Urban	2 NEF	1,36 Funktionen
4300 Tempelhof	1 NEF	1,00 Funktion
4400 Schöneberg	1 NEF	1,00 Funktion
5400 Köpenick	1 NEF	1,00 Funktion
5200 Buckow	2 NEF	1,50 Funktionen
5300 Treptow	1 NEF	1,00 Funktion
GESAMT Direktion Süd (NEF)	9 NEF	7,86 Funktionen
GESAMT Direktion Süd	34 Rettungsmittel	57,86 Funktionen
Berliner Feuerwehr		
RTW (Feuerwachen)	74 RTW	148,00 Funktionen
RTW (Lehrrettungswache Mitte)	2 RTW	4,00 Funktionen
NEF	24 NEF	20,64 Funktionen
GESAMT Berliner Feuerwehr	100 Rettungsmittel	172,64 Funktionen

© FORPLAN 2016

Im 3-Säulen-Modell sind durch VMA-Feuerwehrbeamte mindestens 76 RTW (74 RTW auf den Feuerwachen und mindestens 2 RTW auf der Lehrrettungswache Mitte) mit 148 rund-um-die-Uhr besetzten Funktionen und 24 NEF mit 20,64 Funktionen im Rettungsdienst vorzuhalten. Insgesamt sind somit 172,64 Funktionsstellen im Rettungsdienst durch die VMA-Feuerwehrbeamten zu besetzen. Bei einer wachsenden Feuerwehr - auf Grund von Bevölkerungs- oder Bebauungszunahme - kann der Anteil der rettungsdienstlichen Vorhaltung entsprechend erhöht werden.

Bei erhöhtem Ausbildungsbedarf können die RTW an der Lehrrettungswache Mitte ebenfalls erhöht werden.

– **Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter und Tarifbeschäftigter der Berliner Feuerwehr im Rettungsdienst sowie Tarifbeschäftigter im Rettungsdienst**

Nach dieser Abgrenzung verbleiben die in TABELLE 2.2.4 dargestellten RTW-Vorhaltestunden für die anderen Mitarbeitergruppen. Wir verteilen diese zu jeweils 50 %. Wir gehen davon aus, dass die Besetzung der RTW zu 70 % durch Notfallsanitäter erfolgt. Dies ist notwendig, um auch bei überdurchschnittlichen Ausfallzeiten immer genügend Notfallsanitäter bereitstellen zu können, um die Rettungsmittel ordnungsgemäß besetzen zu können.

Für die Berliner Feuerwehr bedeutet dies, dass die RTW zu 70 % mit Feuerwehrbeamten und 30 % durch Tarifbeschäftigte erfolgt. Auch bei den Privaten gehen wir davon aus, dass 70 % der vorzuhaltenden Personalplanstellen mit Notfallsanitätern zu besetzen sind, 30 % können durch Rettungssanitäter besetzt werden.

TABELLE 2.2.4 Verteilung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell auf die anderen Mitarbeitergruppen

Verteilung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell auf die anderen Mitarbeitergruppen		
EWA-Feuerwehrbeamte und Angestellte der Feuerwehr	Besetzung	
	Personaljahrestunden	Funktionen
26,5 RTW	289.027 Std.	32,99 Funktionen
	davon: 202.319 EMA-Feuerwehrbeamte	23,10 Funktionen
	86.708 Tarifbeschäftigte der Feuerwehr	9,90 Funktionen
Angestellte bei Hilfsorganisationen und privaten Dritten	Besetzung	
	Personaljahrestunden	Funktionen
26,5 RTW	289.027 Std.	32,99 Funktionen
	davon: 202.319 Notfallsanitäter	23,10 Funktionen
	86.708 Rettungssanitäter	9,90 Funktionen

© FORPLAN 2016

2.3 Personelle Besetzung der Rettungsmittel (RTW / NEF)

2.3.1 Berechnung der Möglichkeit zur Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit

In diesem Kapitel werden den benötigten Funktionsstellen für die Besetzung der einzelnen Personalgestellungsmodelle berechnet.

Hierfür ist es zunächst erforderlich zu berechnen, ob und in welchem Umfang eine Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeiten in den einzelnen Primärversorgungsbereichen möglich ist.

Gem. § 2 der Verordnung über die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes und des Polizeivollzugsdienstes (Arbeitszeitverordnung Feuerwehr und Polizei - AZVO FuP) beträgt, unter Berücksichtigung der Bereitschaftsdienstzeiten, die Anwesenheitszeit im Durchschnitt 48 Stunden in der Woche. Dabei darf der Anteil der Bereitschaftsdienstzeiten an der Arbeitszeit 19 Stunden nicht unterschreiten.

Somit können insgesamt 29 Stunden pro Woche reine Arbeitszeit von den Beamten der Berliner Feuerwehr erbracht werden. Dies entspricht einem Anteil von **60,4 %** an der Anwesenheitszeit.

$29 \text{ Stunden pro Woche Arbeitszeit} / 48 \text{ Stunden pro Woche Anwesenheitszeit} = 60,4 \%$
--

Für Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst gelten nach den einschlägigen tarifvertraglichen Regelungen ähnliche Werte, so dass wir für diese Personalgruppe die gleiche Obergrenze festlegen.

Im Folgenden ist dargestellt, in welchen Primärversorgungsbereichen eine Verlängerung der Arbeitszeit auf 48 Stunden im Rettungsdienst möglich ist.

Dabei gehen wir von folgenden Parametern aus:

Als Bestandteile der regelmäßigen Arbeitszeit im Rettungsdienst gelten folgende Teilzeiten:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">(1) Einsatzabwicklungszeit(2) Rüstzeit(3) Splitterzeit |
|--|

Die Methodik zur Ermittlung der einzelnen Teilzeiten ist im Folgenden dargestellt:

Die Einsatzabwicklungszeit (1) bemisst sich vom Beginn der Alarmierung des Rettungsmittels bis zur Freimeldung des Rettungsmittels an der Wache. Sie wurde aus den Leitstellendaten errechnet.

Die Rüstzeit (2) wird zur Erledigung von Tätigkeiten, wie z. B. Verkehrssicherheitsprüfung, Check der Medizin-Technik (Durchführung der Funktionskontrolle) und des medizinischen Sachbedarfs (Sichtkontrolle gemäß Checkliste RTW / NEF), Zwischenrüten, Desinfektionszeiten (Grund- und Wochendesinfektion) und Fahrzeugreinigung benötigt. Ebenso werden hier Umkleidezeiten und Datenerfassungszeiten berücksichtigt.

Wir setzen für diese Teilzeit 15 % der jeweiligen Rettungsmittelvorhaltezeit in den einzelnen Schichten an. Diese Zahl basiert auf unseren Erfahrungswerten und ist durch die Kostenträger bundesweit bestätigt worden.

Splitterzeiten (3) sind Zeiten, die dem Personal zusätzlich nach jedem Einsatz als Arbeitszeit anerkannt werden. Wir legen hierfür einen Wert von 10 Minuten nach jedem Einsatz zugrunde. Die Berücksichtigung von Splitterzeiten als Arbeitszeit dient dazu, dass dem Einsatzpersonal nach allen Einsätzen genügend Zeit zur Verfügung gestellt wird, den Einsatz zu verarbeiten.

In den folgenden TABELLEN sind nun die Arbeitsanteile in den einzelnen Primärversorgungsbereichen der RTW und NEF berechnet. Basis hierfür sind die in Modul 2 - Bedarfsplanung Rettungsdienst (Kapitel 5.2 und 5.3) dargestellten Einsatzhäufigkeiten in den Primärversorgungsbereichen. Bereiche, in denen eine Arbeitszeitverlängerung nicht möglich ist, sind **gelb** unterlegt.

Um eine rechtssichere Basis für die Verlängerungsmöglichkeit der Arbeitszeit zu gewährleisten, setzen wir als maximalen Anteil der reinen Arbeitszeit an der Anwesenheitszeit einen Wert von **60 %** an.

TABELLE 2.3.1 Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf RTW (Direktion West)

Arbeitsauslastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst (RTW - Direktion West)									
Eingangsparameter						Berechnung der Arbeitsauslastung			
Primärversorgungsbereich	Rettungsmitteltyp	Einsätze pro Jahr	Einsatzabwicklungszeit	Personelle Besetzung pro Rettungsmittel und Jahr	Vorhaltezeit pro Rettungsmittel und Jahr	Einsatzauslastung	Rüstzeit insgesamt (15 % der RM-Vorhaltezeit)	Arbeitsleistung insgesamt	Arbeitsbelastung in %
2500 FW Wedding	RTW	36.768	52,3 Min.	131.393 Std.	65.696 Std.	64.101 Std.	19.709 Std.	83.810 Std.	63,8%
3100 FW Spandau-Nord	RTW	15.922	52,3 Min.	71.328 Std.	35.664 Std.	27.781 Std.	10.699 Std.	38.480 Std.	53,9%
3110 FF Staaken	RTW	7.584	58,4 Min.	43.798 Std.	21.899 Std.	14.762 Std.	6.570 Std.	21.332 Std.	48,7%
43220 FF Kladow	RTW	2.745	56,7 Min.	35.038 Std.	17.519 Std.	17.519 Std.	5.256 Std.	10.442 Std.	29,8%
3600 FW Charlottenburg-Nord	RTW	22.402	52,7 Min.	95.103 Std.	47.552 Std.	39.364 Std.	14.266 Std.	53.630 Std.	56,4%
4100 FW Zehlendorf	RTW	6.705	53,6 Min.	43.798 Std.	21.899 Std.	11.989 Std.	6.570 Std.	18.559 Std.	42,4%
4500 FW Wannsee	RTW	2.748	60,4 Min.	35.038 Std.	17.519 Std.	5.533 Std.	5.256 Std.	10.789 Std.	30,8%
3404 Martin-Luther-Krankenhaus	RTW	20.497	54,4 Min.	93.852 Std.	46.926 Std.	37.185 Std.	14.078 Std.	51.263 Std.	54,6%
4600 FW Lichterfelde	RTW	11.468	52,3 Min.	61.317 Std.	30.658 Std.	19.981 Std.	9.197 Std.	29.179 Std.	47,6%
GESAMT	RTW	126.839	53,4 Min.	610.664 Std.	305.332 Std.	225.883 Std.	91.600 Std.	317.483 Std.	52,0%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit möglich								479.271 Std.	78,5%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit <u>nicht</u> möglich								131.393 Std.	21,5%
GESAMT Personalstunden								610.664 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

In der Direktion West kann die Arbeitszeit auf RTW für 131.393 Personaljahresstunden bzw. 21,5 % nicht verlängert werden.

TABELLE 2.3.2 Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf RTW (Direktion Nord)

Arbeitsauslastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst (RTW - Direktion Nord)									
Eingangsparameter						Berechnung der Arbeitsauslastung			
Primärversorgungsbereich	Rettungsmitteltyp	Einsätze pro Jahr	Einsatzabwicklungszeit	Personelle Besetzung pro Rettungsmittel und Jahr	Vorhaltezeit pro Rettungsmittel und Jahr	Einsatzauslastung	Rüstzeit insgesamt (15 % der RM-Vorhaltezeit)	Arbeitsleistung insgesamt	Arbeitsbelastung in %
2200 FW Wittenau	RTW	27.084	56,5 Min.	112.622 Std.	56.311 Std.	50.999 Std.	16.893 Std.	67.893 Std.	60,3%
2320 RTW Frohnau	RTW	3.158	47,3 Min.	35.038 Std.	17.519 Std.	4.981 Std.	5.256 Std.	10.237 Std.	29,2%
2600 FW Pankow	RTW	13.594	59,5 Min.	68.825 Std.	34.412 Std.	26.940 Std.	10.324 Std.	37.264 Std.	54,1%
2720 FF Karow	RTW	3.274	62,3 Min.	35.038 Std.	17.519 Std.	6.803 Std.	5.256 Std.	12.059 Std.	34,4%
6120 FF Biesdorf	RTW	12.623	54,8 Min.	67.573 Std.	33.787 Std.	23.066 Std.	10.136 Std.	33.202 Std.	49,1%
6200 FW Hellersdorf	RTW	12.108	55,0 Min.	62.568 Std.	31.284 Std.	22.186 Std.	9.385 Std.	31.571 Std.	50,5%
6500 FW Karlshorst	RTW	9.329	60,1 Min.	61.317 Std.	30.658 Std.	18.679 Std.	9.197 Std.	27.876 Std.	45,5%
6305/10 FF Hohenschönhausen	RTW	15.968	55,8 Min.	78.836 Std.	39.418 Std.	29.687 Std.	11.825 Std.	41.512 Std.	52,7%
6320 FF Falkenberg	RTW	9.345	63,2 Min.	61.317 Std.	30.658 Std.	19.683 Std.	9.197 Std.	28.880 Std.	47,1%
GESAMT	RTW	106.483	57,2 Min.	583.134 Std.	291.567 Std.	203.024 Std.	87.470 Std.	290.494 Std.	49,8%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit möglich								470.511 Std.	80,7%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit <u>nicht</u> möglich								112.622 Std.	19,3%
GESAMT Personalstunden								583.134 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

In der Direktion Nord kann die Arbeitszeit auf RTW für 112.622 Personaljahresstunden bzw. 19,3 % nicht verlängert werden.

TABELLE 2.3.3 Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf RTW (Direktion Süd)

Arbeitsauslastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst (RTW - Direktion Süd)									
Eingangsparameter						Berechnung der Arbeitsauslastung			
Primärversorgungsbereich	Rettungsmitteltyp	Einsätze pro Jahr	Einsatzabwicklungszeit	Personelle Besetzung pro Rettungsmittel und Jahr	Vorhaltezeit pro Rettungsmittel und Jahr	Einsatzauslastung	Rüstzeit insgesamt (15 % der RM-Vorhaltezeit)	Arbeitsleistung insgesamt	Arbeitsbelastung in %
4400/05 FW Schöneberg	RTW	36.732	50,6 Min.	131.393 Std.	65.696 Std.	61.988 Std.	19.709 Std.	81.697 Std.	62,2%
1200 FW Friedrichshain	RTW	38.011	51,2 Min.	133.896 Std.	66.948 Std.	64.830 Std.	20.064 Std.	84.914 Std.	63,4%
4700 FW Marienfelde	RTW	10.165	52,1 Min.	61.317 Std.	30.658 Std.	17.639 Std.	9.197 Std.	26.836 Std.	43,8%
4710 FF Lichtenrade	RTW	5.365	59,9 Min.	43.798 Std.	21.899 Std.	10.712 Std.	6.570 Std.	17.282 Std.	39,5%
5000/5100 FW Neukölln	RTW	30.490	52,5 Min.	120.131 Std.	60.065 Std.	53.360 Std.	18.020 Std.	71.380 Std.	59,4%
5200 FF Buckow	RTW	17.524	54,9 Min.	85.092 Std.	42.546 Std.	32.070 Std.	12.764 Std.	44.834 Std.	52,7%
5330 FF Altglienicke	RTW	6.887	57,6 Min.	43.798 Std.	21.899 Std.	13.216 Std.	6.570 Std.	19.786 Std.	45,2%
5490 FW Rahnsdorf	RTW	1.263	62,8 Min.	26.279 Std.	13.139 Std.	2.642 Std.	3.942 Std.	6.584 Std.	25,1%
5405 DRK-Kliniken Köpenick	RTW	12.044	53,4 Min.	70.076 Std.	35.038 Std.	21.436 Std.	10.511 Std.	31.947 Std.	45,6%
GESAMT	RTW	158.481	52,6 Min.	715.778 Std.	357.889 Std.	277.894 Std.	107.367 Std.	385.261 Std.	53,8%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit möglich								450.490 Std.	62,9%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit <u>nicht</u> möglich								265.288 Std.	37,1%
GESAMT Personalstunden								715.778 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

In der Direktion Süd kann die Arbeitszeit auf RTW für 265.288 Personaljahresstunden bzw. 37,1 % nicht verlängert werden.

TABELLE 2.3.4 Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf NEF (Direktion West)

Arbeitsauslastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst (NEF - Direktion West)									
Eingangsparameter						Berechnung der Arbeitsauslastung			
Primärversorgungsbereich	Rettungsmitteltyp	Einsätze pro Jahr	Einsatzabwicklungszeit	Personelle Besetzung pro Rettungsmittel und Jahr	Vorhaltezeit pro Rettungsmittel und Jahr	Einsatzauslastung	Rüstzeit insgesamt (15 % der RM-Vorhaltezeit)	Arbeitsleistung insgesamt	Arbeitsbelastung in %
2100 FW Schillerpark	NEF	4.993	46,0 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.828 Std.	1.314 Std.	5.142 Std.	58,7%
3100 FW Spandau-Nord	NEF	6.113	46,0 Min.	12.514 Std.	12.514 Std.	4.689 Std.	1.877 Std.	6.566 Std.	52,5%
3300 FW Suarez	NEF	8.450	45,3 Min.	13.139 Std.	13.139 Std.	6.383 Std.	1.971 Std.	8.354 Std.	63,6%
4600 FW Lichterfelde	NEF	6.843	50,0 Min.	13.139 Std.	13.139 Std.	5.704 Std.	1.971 Std.	7.675 Std.	58,4%
1705 Bundeswehrkrankenhaus Berlin	NEF	6.294	44,1 Min.	11.888 Std.	11.888 Std.	4.625 Std.	1.783 Std.	6.408 Std.	53,9%
3690/05 RW Haselhorst	NEF	1.690	46,2 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	1.300 Std.	1.314 Std.	2.614 Std.	29,8%
GESAMT	NEF	34.383	46,3 Min.	68.199 Std.	68.199 Std.	26.530 Std.	10.230 Std.	36.759 Std.	53,9%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit möglich								55.060 Std.	80,7%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit <u>nicht</u> möglich								13.139 Std.	19,3%
GESAMT Personalstunden								68.199 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

In der Direktion West kann die Arbeitszeit auf NEF für 13.139 Personaljahresstunden bzw. 19,3 % nicht verlängert werden.

TABELLE 2.3.5 Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf NEF (Direktion Nord)

Arbeitsauslastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst (NEF - Direktion Nord)									
Eingangsparameter						Berechnung der Arbeitsauslastung			
Primärversorgungsbereich	Rettungsmitteltyp	Einsätze pro Jahr	Einsatzabwicklungszeit	Personelle Besetzung pro Rettungsmittel und Jahr	Vorhaltezeit pro Rettungsmittel und Jahr	Einsatzauslastung	Rüstzeit insgesamt (15 % der RM-Vorhaltezeit)	Arbeitsleistung insgesamt	Arbeitsbelastung in %
2400 FW Tegel	NEF	5.617	45,4 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	4.251 Std.	1.314 Std.	5.564 Std.	63,5%
2600 FW Pankow	NEF	5.484	46,8 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	4.281 Std.	1.314 Std.	5.595 Std.	63,9%
6200 FW Hellersdorf	NEF	4.202	43,8 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.067 Std.	1.314 Std.	4.381 Std.	50,0%
6400/13 FW Lichtenberg	NEF	5.031	40,6 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.407 Std.	1.314 Std.	4.721 Std.	53,9%
6305/10 FW Hohenschönhausen	NEF	5.255	42,5 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.725 Std.	1.314 Std.	5.039 Std.	57,5%
GESAMT	NEF	25.589	43,9 Min.	43.798 Std.	43.798 Std.	18.730 Std.	6.570 Std.	25.300 Std.	57,8%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit möglich								26.279 Std.	60,0%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit <u>nicht</u> möglich								17.519 Std.	40,0%
GESAMT Personalstunden								43.798 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

In der Direktion Nord kann die Arbeitszeit auf NEF für 17.519 Personaljahresstunden bzw. 40,0 % nicht verlängert werden.

TABELLE 2.3.6 Arbeitsbelastung der Mitarbeiter auf NEF (Direktion Süd)

Arbeitsauslastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst (NEF - Direktion Süd)									
Eingangsparameter						Berechnung der Arbeitsauslastung			
Primärversorgungsbereich	Rettungsmitteltyp	Einsätze pro Jahr	Einsatzabwicklungszeit	Personelle Besetzung pro Rettungsmittel und Jahr	Vorhaltezeit pro Rettungsmittel und Jahr	Einsatzauslastung	Rüstzeit insgesamt (15 % der RM-Vorhaltezeit)	Arbeitsleistung insgesamt	Arbeitsbelastung in %
1200 FW Friedrichshain	NEF	4.205	40,4 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	2.835 Std.	1.314 Std.	4.149 Std.	47,4%
1500 FW Urban	NEF	7.002	38,9 Min.	11.888 Std.	11.888 Std.	4.543 Std.	1.783 Std.	6.326 Std.	53,2%
4300/05 FW Tempelhof	NEF	4.185	43,5 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.031 Std.	1.314 Std.	4.345 Std.	49,6%
4400/05 FW Schöneberg	NEF	5.219	43,5 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.787 Std.	1.314 Std.	5.101 Std.	58,2%
5400 FW Köpenick	NEF	4.113	47,2 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.238 Std.	1.314 Std.	4.552 Std.	52,0%
5200 FW Buckow	NEF	5.991	49,6 Min.	13.139 Std.	13.139 Std.	4.949 Std.	1.971 Std.	6.920 Std.	52,7%
5300/05 FW Treptow	NEF	4.246	48,6 Min.	8.760 Std.	8.760 Std.	3.440 Std.	1.314 Std.	4.754 Std.	54,3%
GESAMT	NEF	34.961	44,3 Min.	68.825 Std.	68.825 Std.	25.822 Std.	10.324 Std.	36.145 Std.	52,5%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit möglich								68.825 Std.	100,0%
Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit <u>nicht</u> möglich								0 Std.	0,0%
GESAMT Personalstunden								68.825 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

In der Direktion Süd kann die Arbeitszeit auf NEF für alle Personalstunden verlängert werden.

In TABELLE 2.3.7 sind die Ergebnisse der Berechnungen zur Möglichkeit der Arbeitszeitverlängerung für den Rettungsdienst in Berlin zusammengefasst.

TABELLE 2.3.7 Möglichkeit zur Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit im Rettungsdienst Berlin

Möglichkeit zur Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit im Rettungsdienst Berlin		
RTW	Personaljahresstunden	Anteil in Prozent
Verlängerung möglich	1.400.272 Std.	73,3%
Verlängerung nicht möglich	509.304 Std.	26,7%
GESAMT RTW	1.909.575 Std.	100,0%
NEF		
Verlängerung möglich	150.163 Std.	83,0%
Verlängerung nicht möglich	30.658 Std.	17,0%
GESAMT NEF	180.822 Std.	100,0%
Rettungsdienst Berlin		
Verlängerung möglich	1.550.435 Std.	74,2%
Verlängerung nicht möglich	539.962 Std.	25,8%
GESAMT RD	2.090.397 Std.	100,0%

© FORPLAN 2016

Die Arbeitszeit im Rettungsdienst kann in Berlin für 1.550.435 Personaljahresstunden auf 48 Stunden pro Woche verlängert werden. Dies entspricht einem Anteil von **74,2 %**. Für 539.962 Jahresstunden ist eine Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit pro Woche nicht möglich. Dies entspricht einem Anteil von **25,8 %**.

2.3.2 Besetzung der Rettungsmittel in Schichten

Eine weitere Voraussetzung der Verlängerung der regelmäßigen Arbeitszeit auf 48 Stunden pro Woche ist die Gewährleistung ausreichender Schichtlängen. Hierdurch kann zum Einen sichergestellt werden, dass in den einzelnen Schichten auch genügend lange Bereitschaftsanteile vorhanden sind, um den Mitarbeitern Ausgleichszeiten zu den reinen Arbeitszeiten zu gewähren. Zum Anderen ist es notwendig durch die Schichtzeiten zu gewährleisten, dass die Mitarbeiter auch innerhalb einer Woche die SOLL-Arbeitszeit erreichen können.

Würde beispielsweise die Schichtlänge auf 8 Stunden reduziert werden, müsste jeder Mitarbeiter an 6 Tagen in der Woche einen Dienst verrichten, um eine Arbeitszeit von 48 Stunden (6 Tage x 8 Stunden) erreichen zu können. Eine derartige Dienstgestaltung ist jedoch gem. § 3 der Verordnung über die Arbeitszeit der Beamten im Land Berlin nicht möglich, da die Arbeitswoche grundsätzlich über einen 5 Tageszeitraum berechnet wird.

Für Tarifbeschäftigte kann auch eine, gem. der einschlägigen tarifvertraglichen Regelungen, 6-Tages-Woche angesetzt werden. Allerdings wird dies unseres Wissens im Rettungsdienst nicht praktiziert. Für den Fall, dass im Rettungsdienst also eine 6-Tages-Woche angesetzt werden würde, ist zu befürchten, dass keine Mitarbeiter für diese Arbeitsstellen auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind.

Auf Grund der derzeit geltenden Arbeitszeitregelungen können die Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr die Rettungsmittel in 12- bzw. 24-Stunden-Schichten besetzen. Aus unserer Sicht ist diese Regelung beizubehalten, da diese die höchste Flexibilität bei der Dienstplangestaltung gewährleistet.

Die 12-Stunden-Schichtregelung kann auch von anderen Leistungserbringern übernommen werden, da der TvöD ähnlich Regelungen enthält.

Somit ist sichergestellt, dass alle Mitarbeiter des Rettungsdienstes im Land Berlin ähnlich Arbeitsbedingungen im Rettungsdienst vorfinden.

Umfragen zur **Mitarbeiterzufriedenheit** bei verschiedenen Feuerwehren haben ergeben, dass die Feuerwehrbeamten einen 24-Stundendienst vorziehen. Grund dafür ist, dass die Beamten lediglich 2 mal pro Woche ihren Dienst antreten müssen. Für den Fall, dass in einzelnen Rettungswachen die Arbeitsbelastungen zu hoch werden, sollte jedoch auf den dort stationierten RTW ein 12-Stundendienst eingerichtet werden.

Für den Fall, dass die Voraussetzung zur Verlängerung der Arbeitszeiten (Arbeitsanteil > 60%) nicht gegeben ist, setzen wir einheitlich eine 40-Stundenwoche an. Bei der Berliner Feuerwehr ist es zwar möglich bei Arbeitsbelastungen von über 60 % eine 44 Stundenwoche anzusetzen. Aus Gründen der Gleichbehandlung der verschiedenen Mitarbeitergruppen bringen wir diese Regel in unseren Untersuchungsmodellen jedoch nicht zur Anwendung.

2.3.3 Berechnung der benötigten Personalfunktionsstellen für die einzelnen Personalgestellungsmodelle

Personalfunktionsstellen geben die Anzahl der benötigten Personalplanstellen an, die für die Besetzung eines an allen Tagen rund-um-die-Uhr besetzten Rettungsmittels benötigt werden.

Die Höhe der Personalfunktionsstellen (auch Personalausfallfaktor genannt) hängt dabei von folgenden Faktoren ab:

- Ausfallrate der Mitarbeiter,
- Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Mitarbeiter.

Die Festlegung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit der Mitarbeiter wurde bereits in Kapitel 2.2.1 berechnet.

- **Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter**

Dieses Modell wird auf der Annahme basieren, dass künftig die im Rettungsdienst eingesetzten Mitarbeiter zum Notfallsanitäter ausgebildet werden. Zudem sollen diese auch für den Aufgabenbereich Brandschutz die Funktion des Truppführers besitzen.

Wir gehen davon aus, dass die Ausbildung zum Truppführer (ohne rettungsdienstlichen Anteil) rund 1 Jahr betragen wird. Zudem ist eine 3-jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter für alle Mitarbeiter im Rettungsdienst vorzusehen.

Eine zusätzliche Berufsausbildung kann aus unserer Sicht durch Einführung einer Verbundausbildung Notfallsanitäter/Brandmeister entfallen, so dass von einer Gesamtausbildungszeit von 4 Jahren ausgegangen werden kann.

Derzeit wird bei der Berliner Feuerwehr für die VMA-Feuerwehrbeamten ein **Personausfallfaktor von 5,67** angesetzt.

Das bedeutet, dass jeder Mitarbeiter pro Jahr eine Netto-Jahresarbeitszeit i.H.V. 1.545 Stunden erbringen muss.

$$8.760 \text{ Funktionsstunden} / 5,67 \text{ PAF} = 1.545 \text{ Netto-Jahresarbeitsstunden}$$

Die zugrunde liegende Ausfallrate wird im Folgenden berechnet.

Brutto-Jahresarbeitszeit (Basis: 48 Stunden pro Woche):

$$52,14 \text{ Wochen pro Jahr} * 48 \text{ Stunden pro Woche} = 2.503 \text{ Brutto-JAStd.}$$

Die Ausfallstunden pro Mitarbeiter und Jahr betragen somit:

Ausfallstunden:

$$2.503 \text{ Brutto-JAStd.} - 1.544 \text{ Netto-JAStd.} = 959 \text{ Ausfallstunden}$$

Die Ausfallrate in Prozent beträgt somit **38,3 %**.

Der Anteil der Fortbildung an der Ausfallrate beträgt derzeit rund 3,6 Prozentpunkte. Dies entspricht einem Anteil i.H.v. 34,5 Stunden pro Jahr. Eine rettungsdienstliche Pflichtfortbildung i.H.v. 30 Stunden ist hierbei nicht berücksichtigt. Künftig müssen diese rettungsdienstlichen Fortbildungszeiten jedoch eingeplant werden, so dass in Zukunft von einer **Ausfallrate von 39,5 %** auszugehen ist.

Somit errechnen sich die folgenden Netto-Jahresarbeitsstunden:

$$2.503 \text{ Brutto-JAStd.} - 39,5 \% \text{ Ausfallrate} (= 989 \text{ Ausfallstunden}) = 1.514 \text{ Netto-JAStd.}$$

Auf dieser Basis wird der Personalausfallfaktor neu bestimmt:

8.760 Funktionsstunden / 1.514 Netto-JAStd. = 5,79 PAF

Für den Fall, dass in Zukunft der Rettungsdienst mit VMA-Feuerwehrbeamten besetzt werden soll, gehen wir davon aus, dass alle rettungsdienstlichen Funktionen in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. Dies begründet sich darin, dass alle Mitarbeiter auch in Zukunft im Bereich Brandschutz eingesetzt werden können. Die Arbeitsbelastungen im Brandschutz sind deutlich geringer als im Rettungsdienst. Somit ist gewährleistet, dass die reine Arbeitszeit der Mitarbeiter immer unter einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 60 % liegen wird.

- **Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter**

Die Besetzung der rettungsdienstlichen Fahrzeuge findet in diesem Modell durch Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte statt. Sie werden nur noch für die Basisqualifikation Truppmann für den Aufgabenbereich Brandschutz ausgebildet.

Wir gehen davon aus, dass die Ausbildung zum Truppmann (ohne rettungsdienstlichen Anteil) rund 6 Monate betragen wird. Zudem ist eine 3-jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter für einen Teil der Mitarbeiter vorzusehen.

Eine zusätzliche Berufsausbildung kann aus unserer Sicht durch Einführung einer Verbundausbildung Notfallsanitäter/Truppmann entfallen, so dass von einer Gesamtausbildungszeit von 3,5 Jahren ausgegangen werden kann.

Für die Personalausfallrate bedeutet dies, dass die Fortbildungszeiten der Mitarbeiter in der neu einzurichtenden Laufbahn „Sanitätsmeister“ im zeitlichen Rahmen der derzeitigen Fortbildungsanteile liegen werden.

Wir gehen daher davon aus, dass der derzeitige **Personalausfallfaktor von 5,67** für diese Mitarbeitergruppe konstant bleibt.

Allerdings ist es in diesem Personalgestellungsmodell mit mehr möglich alle rettungsdienstlichen Vorhaltestunden in einer 48-Stunden-Woche zu besetzen. Die in Kapitel 2.2.1 errechneten Versorgungsbereiche, die Arbeitsauslastungen über 60 % besitzen, müssen künftig in einer 40-Stunden-Woche besetzt werden.

Daraus errechnet sich folgender Personalausfallfaktor:

Brutto-Jahresarbeitszeit (Basis: 40 Stunden pro Woche):

$$52,14 \text{ Wochen pro Jahr} * 40 \text{ Stunden pro Woche} = 2.086 \text{ Brutto-JAStd.}$$

Die Ausfallrate für diese Mitarbeitergruppe ist mit 38,3 % konstant anzusetzen.

Somit errechnen sich die folgenden Netto-Jahresarbeitsstunden:

$$2.086 \text{ Brutto-JAStd.} - 38,3 \% \text{ Ausfallrate} (= 799 \text{ Ausfallstunden}) = 1.287 \text{ Netto-JAStd.}$$

Auf dieser Basis wird der Personalausfallfaktor neu bestimmt:

$$8.760 \text{ Funktionsstunden} / 1.287 \text{ Netto-JAStd.} = 6,81 \text{ PAF}$$

Für den Fall, dass in Zukunft der Rettungsdienst mit Feuerwehrbeamten im Rettungsdienst besetzt werden soll, gehen wir davon aus, dass die RTW-Funktionen zu 73,3 % in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. In 26,7 % ist eine 40-Stunden-Woche anzusetzen (vgl. TABELLE 2.3.7). Auf NEF können die Mitarbeiter zu 83,0 % in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. In 17,0 % ist eine 40-Stunden-Woche anzusetzen (vgl. TABELLE 2.3.7).

Dies begründet sich in der hohen Arbeitsauslastung im Rettungsdienst an einigen Standorten.

Es werden somit folgende gewichtete Netto-Jahresarbeitszeiten angesetzt:

RTW: 1.476 Netto-Jahresarbeitsstunden

NEF: 1.501 Netto-Jahresarbeitsstunden

- **Tarifbeschäftigter der Feuerwehr im Rettungsdienst**

Der anzusetzende Personalausfallfaktor für diese Mitarbeitergruppe kann nicht auf Basis der derzeitigen Personalstruktur der Berliner Feuerwehr gebildet werden. Wir müssen daher Personalausfallfaktoren ansetzen, die wir aus Personal- und Kostenprüfungen aus den letzten Jahren kennen.

Für Tarifbeschäftigte der Feuerwehr im Rettungsdienst setzen wir daher eine Ausfallrate von 30 % an.

Daraus errechnen sich die folgenden Personalausfallfaktoren:

Brutto-Jahresarbeitszeit (Basis: 48 Stunden pro Woche):

$$52,14 \text{ Wochen pro Jahr} * 48 \text{ Stunden pro Woche} = 2.503 \text{ Brutto-JAStd.}$$

Als Ausfallrate setzen wir 30 % an.

Somit errechnen sich die folgenden Netto-Jahresarbeitsstunden:

$$2.503 \text{ Brutto-JAStd.} - 30,0 \% \text{ Ausfallrate} (= 751 \text{ Ausfallstunden}) = 1.752 \text{ Netto-JAStd.}$$

Auf dieser Basis wird der Personalausfallfaktor bestimmt:

$$8.760 \text{ Funktionsstunden} / 1.752 \text{ Netto-JAStd.} = 5,00 \text{ PAF}$$

Für die Besetzung der Rettungsmittel in der 40-Stunden-Woche errechnet sich folgender Personalausfallfaktor

Brutto-Jahresarbeitszeit (Basis: 40 Stunden pro Woche):

$$52,14 \text{ Wochen pro Jahr} * 40 \text{ Stunden pro Woche} = 2.086 \text{ Brutto-JAStd.}$$

Die Ausfallrate beträgt ebenfalls 30 %.

Somit errechnen sich die folgenden Netto-Jahresarbeitsstunden:

$$2.086 \text{ Brutto-JAStd.} - 30,0 \% \text{ Ausfallrate} (= 626 \text{ Ausfallstunden}) = 1.460 \text{ Netto-JAStd.}$$

Auf dieser Basis wird der Personalausfallfaktor bestimmt:

$$8.760 \text{ Funktionsstunden} / 1.460 \text{ Netto-JAStd.} = 6,00 \text{ PAF}$$

Für den Fall, dass in Zukunft der Rettungsdienst mit Tarifbeschäftigten der Feuerwehr besetzt werden soll, gehen wir davon aus, dass die RTW-Funktionen zu 73,3 % in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. In 26,7 % ist eine 40-Stunden-Woche anzusetzen (vgl. TABELLE 2.3.7). Auf NEF können die Mitarbeiter zu 83,0 % in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. In 17,0 % ist eine 40-Stunden-Woche anzusetzen (vgl. TABELLE 2.3.7).

Dies begründet sich in der hohen Arbeitsauslastung im Rettungsdienst an einigen Standorten.

Es werden somit folgende gewichtete Netto-Jahresarbeitszeiten angesetzt:

RTW: 1.674 Netto-Jahresarbeitsstunden

NEF: 1.702 Netto-Jahresarbeitsstunden

- **Tarifbeschäftigter im Rettungsdienst**

Der anzusetzende Personalausfallfaktor für diese Mitarbeitergruppe kann nicht auf Basis der derzeitigen Personalstruktur der Berliner Feuerwehr gebildet werden. Wir müssen daher Personalausfallfaktoren ansetzen, die wir aus Personal- und Kostenprüfungen aus den letzten Jahren kennen.

Für Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst, die bei Hilfsorganisationen oder Privaten Anbietern beschäftigt sind, setzen wir eine Ausfallrate von 27 % an.

Daraus errechnen sich die folgenden Personalausfallfaktoren:

Brutto-Jahresarbeitszeit (Basis: 48 Stunden pro Woche):

$$52,14 \text{ Wochen pro Jahr} * 48 \text{ Stunden pro Woche} = 2.503 \text{ Brutto-JAStd.}$$

Als Ausfallrate setzen wir 27 % an.

Somit errechnen sich die folgenden Netto-Jahresarbeitsstunden:

$$2.503 \text{ Brutto-JAStd.} - 27,0 \% \text{ Ausfallrate} (= 676 \text{ Ausfallstunden}) = 1.827 \text{ Netto-JAStd.}$$

Auf dieser Basis wird der Personalausfallfaktor bestimmt:

$$8.760 \text{ Funktionsstunden} / 1.827 \text{ Netto-JAStd.} = 4,79 \text{ PAF}$$

Für die Besetzung der Rettungsmittel in der 40-Stunden-Woche errechnet sich folgender Personalausfallfaktor

Brutto-Jahresarbeitszeit (Basis: 40 Stunden pro Woche):

$$52,14 \text{ Wochen pro Jahr} * 40 \text{ Stunden pro Woche} = 2.086 \text{ Brutto-JAStd.}$$

Die Ausfallrate beträgt ebenfalls 27 %.

Somit errechnen sich die folgenden Netto-Jahresarbeitsstunden:

$$2.086 \text{ Brutto-JAStd.} - 27,0 \% \text{ Ausfallrate} (= 563 \text{ Ausfallstunden}) = 1.523 \text{ Netto-JAStd.}$$

Auf dieser Basis wird der Personalausfallfaktor bestimmt:

$$8.760 \text{ Funktionsstunden} / 1.523 \text{ Netto-JAStd.} = 5,75 \text{ PAF}$$

Für den Fall, dass in Zukunft der Rettungsdienst mit Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst besetzt werden soll, gehen wir davon aus, dass die RTW-Funktionen zu 73,3 % in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. In 26,7 % ist eine 40-Stunden-Woche anzusetzen (vgl. TABELLE 2.3.7). Auf NEF können die Mitarbeiter zu 83,0 % in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. In 17,0 % ist eine 40-Stunden-Woche anzusetzen (vgl. TABELLE 2.3.7).

Dies begründet sich in der hohen Arbeitsauslastung im Rettungsdienst an einigen Standorten.

Es werden somit folgende gewichtete Netto-Jahresarbeitszeiten angesetzt:

RTW: 1.746 Netto-Jahresarbeitsstunden

NEF: 1.775 Netto-Jahresarbeitsstunden

• **Zusammenfassung**

In TABELLE 2.3.8 werden alle den nachfolgenden Berechnungen zugrundeliegenden Parameter der Arbeitszeiten der Mitarbeiter in den verschiedenen Personalgestellungsmodellen zusammengefasst.

TABELLE 2.3.8 Berechnung der Personalausfallfaktoren für die verschiedenen Personalgestellungsmodelle

Berechnung der Personalausfallfaktoren für die einzelnen Personalgestellungsmodelle					
	Brutto-Jahresarbeitsstunden	Ausfallstunden	Ausfallrate	Netto-Jahresarbeitsstunden	PAF
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	2.503 Std.	989 Std.	39,5%	1.514 Std.	5,79
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte					
RTW					
Besetzung in einer 48 Stundenwoche	2.503 Std.	959 Std.	38,3%	1.544 Std.	5,67
Besetzung in einer 40 Stundenwoche	2.086 Std.	799 Std.	38,3%	1.287 Std.	6,81
GEWICHTETES MITTEL	2.392 Std.	916 Std.	38,3%	1.476 Std.	5,94
NEF					
Besetzung in einer 48 Stundenwoche	2.503 Std.	959 Std.	38,3%	1.544 Std.	5,67
Besetzung in einer 40 Stundenwoche	2.086 Std.	799 Std.	38,3%	1.287 Std.	6,81
GEWICHTETES MITTEL	2.432 Std.	931 Std.	38,3%	1.501 Std.	5,84
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr					
RTW					
Besetzung in einer 48 Stundenwoche	2.503 Std.	751 Std.	30,0%	1.752 Std.	5,00
Besetzung in einer 40 Stundenwoche	2.086 Std.	626 Std.	30,0%	1.460 Std.	6,00
GEWICHTETES MITTEL	2.392 Std.	717 Std.	30,0%	1.674 Std.	5,23
NEF					
Besetzung in einer 48 Stundenwoche	2.503 Std.	751 Std.	30,0%	1.752 Std.	5,00
Besetzung in einer 40 Stundenwoche	2.086 Std.	626 Std.	30,0%	1.460 Std.	6,00
GEWICHTETES MITTEL	2.432 Std.	730 Std.	30,0%	1.702 Std.	5,15
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst					
RTW					
Besetzung in einer 48 Stundenwoche	2.503 Std.	676 Std.	27,0%	1.827 Std.	4,79
Besetzung in einer 40 Stundenwoche	2.086 Std.	563 Std.	27,0%	1.523 Std.	5,75
GEWICHTETES MITTEL	2.392 Std.	646 Std.	27,0%	1.746 Std.	5,02
NEF					
Besetzung in einer 48 Stundenwoche	2.503 Std.	676 Std.	27,0%	1.827 Std.	4,79
Besetzung in einer 40 Stundenwoche	2.086 Std.	563 Std.	27,0%	1.523 Std.	5,75
GEWICHTETES MITTEL	2.432 Std.	657 Std.	27,0%	1.775 Std.	4,93

© FORPLAN 2016

3 Konzept zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Personalgestellungsmodelle

3.1 Basisannahmen

3.1.1 Grundbedarf der Berliner Feuerwehr

Unabhängig davon welches Personalgestellungsmodell in Zukunft zur Durchführung des Rettungsdienstes in Berlin umgesetzt wird, muss der Grundbedarf an Rettungsmitteln für die Berliner Feuerwehr weiterhin sichergestellt sein.

Dieser Grundbedarf begründet sich darin, dass die Berliner Feuerwehr zur Sicherung der eigenen Einsatzkräfte bei Brandeinsätzen eine gewisse Anzahl an RTW benötigt.

Daher ist auch in Zukunft ein RTW an den folgenden Feuer- und Rettungswachen durch die Berliner Feuerwehr zu besetzen. Die Besetzung der Fahrzeuge sollte durch VMA-Feuerwehrbeamte erfolgen, um sicherzustellen, dass diese jederzeit auch die Gefährdungslagen im Brandschutz erkennen und auch flexibel bei der Brandbekämpfung eingesetzt werden können.

In TABELLE 3.1.1 ist der Grundbedarf an zu besetzenden RTW, die Feuer- und Rettungswachen und die benötigten Personalplanstellen ausgewiesen.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass künftig 36 RTW an 34 Feuer- und Rettungswachen und einer Lehrrettungswache durch VMA-Feuerwehrbeamte zu besetzen sind. Darin enthalten sind auch 2 RTW, die zu Ausbildung künftiger Notfallsanitäter bestimmt sind. Als Personalbedarf sind **416,59 Mitarbeiter** zur Besetzung der Fahrzeuge notwendig.

Die Anzahl der 36 zu besetzenden RTW darf nicht unterschritten werden. Sie sind in vollem Umfang in den Rettungsdienst eingebunden.

Die Vorhaltung für **größere Schadenslagen** ist derzeit Bestandteil der Regelvorhaltung, bedarf aber bei Eintreten einer kurzfristigen, internen Umorganisation.

Durch die multifunktionale Verwendung sind im Rettungsdienst geschulte und erfahrene Mitarbeiter regelmäßig im Brandschutz tätig. Bei Bedarf können diese kurzfristig dem Rettungsdienst zugeführt werden. Als Beispiel dient die „Geschäftsanweisung Ausnahmezustand Rettungsdienst“, die regelt, dass Mitarbeiter von 3 Löschfahrzeugen auf neun dafür bereitstehende RTW wechseln. Diese Anzahl kann beliebig angepasst werden.

Das derzeit praktizierte Verfahren soll in allen Modellvarianten weiterhin praktiziert werden und kann im Bedarfsfall auch ergänzt werden.

TABELLE 3.1.1 Grundbedarf an RTW der Berliner Feuerwehr

Besetzung der Rettungsmittel durch die Berliner Feuerwehr (Grundbedarf)				
Rettungswache	Besetzung	Funktionen	Personalausfallfaktor	Personalplanstellen
Direktion West				
2500 Wedding	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
2100 Schillerpark	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
1300 Prenzlauer Berg	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
1400 Moabit	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
1700 Tiergarten	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
3100 Spandau-Nord	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
3200 Spandau-Süd	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
3600 Charlottenburg-Nord	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
3300 Suarez	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
4100 Zehlendorf	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
4500 Wannsee	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
3400 Wilmersdorf	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
3500 Ranke	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
4600 Lichterfelde	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
4200 Steglitz	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
GESAMT Direktion West (RTW)	15 RTW	30 Funktionen		173,58 Mitarbeiter
Direktion Nord				
2200 Wittenau	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
2400 Tegel	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
2300 Hermsdorf	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
2600 Pankow	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
6100 Marzahn	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
6400 Lichtenberg	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
6200 Hellersdorf	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
6500 Karlshorst	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
6300 Weißensee	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
GESAMT Direktion Nord (RTW)	9 RTW	18 Funktionen		104,15 Mitarbeiter
Direktion Süd				
4400 Schöneberg	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
1500 Urban	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
1200 Friedrichshain	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
1600 Kreuzberg	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
4700 Marienfelde	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
5100 Neukölln	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
4300 Tempelhof	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
5400 Köpenick	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
5300 Treptow	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
5200 Buckow	1 RTW	2 Funktionen	5,79	11,57 Mitarbeiter
LRW Mitte	2 RTW	4 Funktionen	5,79	23,14 Mitarbeiter
GESAMT Direktion Süd (RTW)	12 RTW	24 Funktionen		138,86 Mitarbeiter
Berliner Feuerwehr GESAMT				
GESAMT Berliner Feuerwehr	36 RTW	72 Funktionen	5,79	416,59 Mitarbeiter

© FORPLAN 2016

3.1.2 Ausbildung zum Notfallsanitäter

Basierend auf den Personalabgängen der Berliner Feuerwehr der letzten 5 Jahre gehen wir von einer durchschnittlichen jährlichen Personalfuktuation von rund 5 % aus.

Die Vollausbildung zum Notfallsanitäter wird **3 Jahre** umfassen. Um ab dem Jahr 2020 die Personalausfälle entsprechend kompensieren zu können, sind die in den folgenden Berechnungen ausgewiesenen Personalbedarfe für die Qualifikation Notfallsanitäter ab dem Jahr 2017 auszubilden.

3.1.3 Fortbildung zum Notfallsanitäter

Für die derzeitigen Mitarbeiter, die bereits eine Prüfung zum Rettungsassistenten beendet haben, ist es möglich, die Qualifikation zum Notfallsanitäter durch Fortbildungsmaßnahmen zu erwerben. Diese Möglichkeit endet am 22.05.2020.

Somit ist es noch 4 Jahre möglich diese Fortbildung zu absolvieren.

Die Dauer der Fortbildung ist je nach Ausbildungsstand für die einzelnen Mitarbeiter unterschiedlich. Die verschiedenen Fortbildungsangebote dauern 80 Stunden, 480 Stunden bzw. 960 Stunden. Bei der Berliner Feuerwehr ist für das derzeit eingesetzte Personal von einer durchschnittlichen Fortbildungszeit von **655 Stunden** pro fortzubildenden Mitarbeiter auszugehen. Für diese Stunden ist der jeweilige Mitarbeiter freizustellen und durch andere Mitarbeiter zu ersetzen.

3.1.4 Besetzungsstruktur der Rettungsmittel

Für die verschiedenen Personalgestellungsmodelle gehen wir von folgender Besetzungsstruktur aus:

- Fahrer NEF:
100 % Notfallsanitäter
- Besetzung RTW:
70 % Notfallsanitäter

Rein formal wäre auf RTW eine 50 %ige Besetzung mit Notfallsanitätern notwendig. Um jedoch zu gewährleisten, dass jederzeit auch ein Notfallsanitäter den RTW besetzen kann, ist ein höherer Anteil notwendig.

Die o.g. Besetzungsstruktur gilt nicht für das Modell mit VMA-Feuerwehrbeamten. Im diesem Modell müssen sowohl die NEF als auch die RTW zu 100 % mit Notfallsanitätern besetzt werden.

3.1.5 Personalkosten

Um die Personalkosten vergleichbar über alle zu betrachtenden Personalgestellungsmodelle abzubilden, greifen wir nicht auf aktuelle Personalkosten der Berliner Feuerwehr zurück, sondern verwenden genormte Kosten der KGSt.¹

Dies ist aus folgenden Gründen erforderlich:

- Es ist davon auszugehen, dass nicht für alle Mitarbeitergruppen eine genügende Anzahl bewertbarer Mitarbeiter zur Verfügung steht.
- Eine sinnvolle Normierung der Vergleichsrechnung ist nur auf Basis allgemein anerkannter Richtwerte möglich.
- Die Personalkostenstrukturen der zu beurteilenden Organisationen außerhalb der Berliner Feuerwehr sind zu unterschiedlich.

Für die einzelnen zu untersuchenden Mitarbeitergruppen werden wir folgende Personalkosten ansetzen:

- **Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter**

Wir gehen davon aus, dass sich die VMA-Feuerwehrbeamten aus Mitarbeitern der Besoldungsgruppen A 8 und A 9 zusammensetzen. Die hohe Ausbildungsqualität dieser Mitarbeiter wird es erforderlich machen, diesen mittelfristig einen Aufstieg in die Besoldungsgruppe A 9 (mittlerer Dienst) zu ermöglichen.

Den Anteil, der in A 9 zu vergütenden Mitarbeiter, beziffern wir mit 30 %.

Unter Berücksichtigung dieser Annahmen errechnen sich die folgenden Personalkosten gem. den Richtwerten der KGSt. (inkl. Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 65 % der jeweiligen Brutto-Gehälter):

Besoldungsgruppe A 8:	66.500 € (Anteil 70 %)
<u>Besoldungsgruppe A 9:</u>	<u>72.000 € (Anteil 30 %)</u>
VMA- Feuerwehrbeamter:	68.150 €

- **Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter**

Wir gehen davon aus, dass sich die in Zukunft zu besetzenden Feuerwehrbeamten im Rettungsdienst aus Mitarbeitern der Besoldungsgruppen A 7 und A 8 zusammensetzen. Alle Mitarbeiter auf NEF und 70 % der Mitarbeiter auf RTW sind zu Notfallsanitätern zu qualifizieren. Diese sind in A 8 einzugruppieren. Die restlichen Mitarbeiter werden die Qualifikation zum Rettungsanwärter benötigen. Diese sind in A 7 einzugruppieren,

¹ Vgl. KGSt – Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement: Kosten eines Arbeitsplatzes (2014/2015).

Die KGSt. gibt für diese beiden Personalgruppen folgende Richtwerte an (inkl. Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 65 % der jeweiligen Brutto-Gehälter):

Besoldungsgruppe A 7 (Rettungssanitäter):	55.200 €
Besoldungsgruppe A 8 (Notfallsanitäter):	66.500 €

- **Tarifbeschäftigter der Feuerwehr im Rettungsdienst**

Eine definitive Festlegung der Tarifvertragsparteien, wie die zukünftige Eingruppierung der Notfallsanitäter erfolgen soll, ist bis zum heutigen Stand noch nicht vorgenommen worden. Allerdings besagen die bisherigen Verhandlungsergebnisse zwischen den Gewerkschaften und den kommunalen Arbeitgebern, dass Notfallsanitäter gem. P 8 (Pflege) eingruppiert werden sollen. Dies entspricht einem Eingruppierungswert zwischen EG 8 und EG 9. Genauere Durchschnittswerte für die Pflegestufe P 8 sind in den KGSt-Richtwerten noch nicht enthalten. Wir werden daher die monetäre Bewertung mit einem Durchschnittswert (50% EG 8 = 47.000 € und 50% EG 9 = 59.100 €) durchführen.

Alle Mitarbeiter auf NEF und 70 % der Mitarbeiter auf RTW sind zu Notfallsanitätern zu qualifizieren. Die restlichen Mitarbeiter werden die Qualifikation zum Rettungssanitäter benötigen. Diese sind in Entgeltgruppe 5 einzugruppieren.

Demnach errechnen sich auf Basis der KGSt.-Richtwerte für medizinische Gesundheitsberufe folgende Personalkosten:

Entgeltgruppe EG 5 (Rettungssanitäter):	39.900 €
Entgeltgruppe EG 8/9 (Notfallsanitäter):	53.050 €

- **Tarifbeschäftigter im Rettungsdienst**

Die Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst bei Hilfsorganisationen bewerten wir analog zu den Tarifbeschäftigten der Feuerwehr.

- **Kosten für die Ausbildung und Fortbildung zum Notfallsanitäter**

Die Kosten für die Ausbildung und Fortbildung zum Notfallsanitäter sollen nach derzeitiger Rechtslage vollumfänglich durch die Kostenträger übernommen werden. Daher werden wir in unserem Bewertungskonzept hierfür keine Kostenanteile ansetzen.

Wir werden jedoch die benötigten Aus- bzw. Fortbildungsstellen zum Notfallsanitäter bei den einzelnen Personalgestellungsmodellen ausweisen, um Anhaltspunkte zu geben, wie viele Personalstellen pro Jahr zu Notfallsanitätern auszubilden sind.

Hierfür legen wir für alle Modelle eine jährliche Fluktuationsrate von 5 % zugrunde sowie eine durchschnittliche Fortbildungsdauer von 655 Stunden zugrunde.

3.2 Bewertungsregeln

Für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit eines Personalgestellungsmodells werden monetäre und nichtmonetäre Faktoren berücksichtigt.

Zu diesem Zweck wird ein sogenanntes „Scoring-Verfahren“ zur Anwendung kommen. Die den Scoring-Modellen zugrunde liegende Bewertungsmethodik ist formal der Nutzwertanalyse ähnlich. Die Beurteilungskriterien (Eigenschaften) und das Wertesystem sind jedoch im Unterschied zur Nutzwertanalyse vorgegeben, so dass nur noch die Ausprägungen bestimmt und die Punktwerte zugeordnet werden müssen, um den Gesamtwert zu berechnen. Die eindeutigen Vorteile sind:

- Entscheidungsfindung wird systematisch und nachvollziehbar / überprüfbar.
- Möglichkeit, nichtmonetär zu bewertende Kriterien in der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Ziel ist es, auf diese Weise sicherzustellen, dass die Bewertung, welches Personalgestellungsmodell in Zukunft für den Rettungsdienst im Land Berlin angewandt werden soll, mit einer messbaren und für Dritte nachvollziehbaren Bewertungsmethode begründet werden kann.

Die Bewertung der monetären und nichtmonetären Faktoren erfolgt zu gleichen Teilen. Dadurch wird zum Einen gewährleistet, dass das Wirtschaftlichkeitsgebot des § 12 Sozialgesetzbuch V und zum Anderen qualitative Aspekte des Rettungsdienstes Berücksichtigung finden.

3.2.1 Monetäre Faktoren

Bewertungsbasis der monetären Faktoren sind die bereits beschriebenen Personalkosten und die benötigten Personalbedarfe. Diese werden für jedes Modell berechnet.

Insgesamt können für diesen Bereich **50 Punkte** erreicht werden. Dabei wird das kostengünstigste Modell mit 50 Punkten bewertet. Die anderen Modelle werden im Verhältnis zum kostengünstigsten Modell gewichtet.

3.2.2 Nichtmonetäre Faktoren

Als nichtmonetäre Faktoren werden wir folgende Kenngrößen bei der Bewertung der Wirtschaftlichkeit berücksichtigen. Insgesamt werden auch für diesen Bereich **50 Punkte** vergeben.

- **Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter**

Das Personalgestellungsmodell, welches die Besetzung der Rettungsmittel durch VMA-Feuerwehrbeamte vorsieht, kann die höchste Flexibilität bei Einsatz in den beiden Aufgabenbereichen Rettungsdienst und Brandschutz ausweisen.

Sicherlich wird dieses Modell nicht für alle Beamten der Berliner Feuerwehr in Betracht kommen. Die hohe Ausbildungszeit und die dann bestehenden ständigen Fortbildungsbedarfe für die Aufgabenbereiche Rettungsdienst und Brandschutz wird einige Mitarbeiter überfordern.

Daher wird dieses Modell im Maximum auch lediglich für die Personalplanstellen zur Besetzung der rettungsdienstlichen Fahrzeuge zum Ansatz kommen. Alle anderen Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr werden auch in Zukunft lediglich eine medizinische Basisausbildung bekommen.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **7 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der VMA-Feuerwehrfunktionen im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

- **Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen**

Auf der anderen Seite ist anzumerken, dass die Mehrfachqualifikation der VMA-Feuerwehrbeamten auch zu Nachteilen führen kann.

Ein Nachteil sind die zu erwartenden höheren Personalkosten. Die Bewertung hierfür erfolgt jedoch im monetären Teil der Betrachtung und kann somit an dieser Stelle unterbleiben.

Ein weiterer Nachteil ist die Doppelbelastung der Mitarbeiter durch die Notwendigkeit, sich ständig in beiden Aufgabenbereichen weiterbilden zu müssen. Dies kann zu Überbelastungen der Mitarbeiter und zu einer damit verbundenen Qualitätsabsenkung in der Aufgabenbewältigung führen.

Zudem kann die Mitarbeitergewinnung für ein derartiges Ausbildungsniveau, bedingt durch die längeren Ausbildungszeiten, zu Schwierigkeiten führen.

In Abwägung zu den Vorteilen VMA-Feuerwehrbeamter gewichten wir diese Nachteile jedoch geringer. Nicht jeder Feuerwehrbeamte in Berlin muss die Ausbildung zum Notfallsanitäter durchlaufen. In Maximum sind nur die Funktionen auf den rettungsdienstlichen Fahrzeugen entsprechend zu besetzen. Wir gehen davon aus,

dass sich genügend Mitarbeiter finden werden, welche die Ausbildung durchlaufen wollen.

Dennoch ist die Gefahr einer qualitativen Absenkung durch die Doppelbelastung nicht von der Hand zu weisen. Wir bewerten daher die Personalgestellungsmodelle, welche eine personelle Trennung der Aufgabenwahrnehmung vorsehen, mit **3 Punkten** anhand der jeweils vorgesehenen Funktionen.

- **Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst**

Insbesondere in Bezug auf die Ausfallsicherheit der im Regelrettungsdienst eingesetzten Fahrzeuge, ist eine direkte Möglichkeit auf eigenes Personal zurückgreifen zu können, vorteilhaft.

Auch die Möglichkeiten, bei größeren Schadenslagen auf feuerwehreigenes Personal zurückgreifen zu können, ist an dieser Stelle als Pluspunkt anzuerkennen.

Zudem ist die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im Rettungsdienst in Hand der Berliner Feuerwehr, die dann für alle Mitarbeiter gleichwertig hohe Aus- und Fortbildungskonzeptionen entwickeln und diese auch überwachen kann.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **10 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der bei der Berliner Feuerwehr vorgesehenen Funktionen im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

- **Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz**

Neben den VMA-Feuerwehrbeamten wird noch ein weiteres Personalgestellungsmodell in der Wirtschaftlichkeitsanalyse betrachtet. Es handelt sich um das Modell einer sog. „weißen Schiene“. Das bedeutet, dass die Berliner Feuerwehr in Zukunft 2 Laufbahnen für ihre Beamten anbietet, welche eine prinzipielle Aufgabentrennung der Bereiche Brandschutz und Rettungsdienst vorsieht. Alle Mitarbeiter sollen jedoch in den jeweiligen Basisqualifikationen ausgebildet werden.

In diesem Modell wird versucht die Vorteile der Multifunktionsausbildung zu nutzen und gleichzeitig deren Nachteile zu vermeiden.

Alle Mitarbeiter im Rettungsdienst werden auch in Zukunft über ein fundiertes Basiswissen im Bereich Brandschutz verfügen. Allerdings werden die Ausbildungszeiten für den Aufgabenbereich Brandschutz um rund 6 Monate auf ein halbes Jahr verkürzt und die Doppelbelastung in der Aufgabenwahrnehmung vermieden.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **10 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der bei der Berliner Feuerwehr vorgesehenen Feuerwehrbeamtenfunktionen mit Mindestqualifikation Brandschutz im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

- **Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst**

Zuständig für den Rettungsdienst ist das Land Berlin. Dieses hat sowohl für die qualitative Sicherstellung als auch für die organisatorische Gesamtplanung des Rettungsdienstes Sorge zu tragen.

Für die optimale Organisationsstruktur zur Erfüllung dieser Aufgaben ist sowohl die Leistungserbringung als auch die Trägerverantwortung aus einer Hand zu erbringen.

Von genau dieser Möglichkeit sind derzeit viele Kreise und kreisfreie Städte in Deutschland überzeugt. Sie bilden daher Eigenbetriebe u.ä. um diese Vorteile nutzen zu können.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **5 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der bei der Berliner Feuerwehr beschäftigten Funktionen im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

- **Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung**

Es ist derzeit noch nicht vollständig geklärt, wie in Zukunft die Aufgabenwahrnehmung im Rettungsdienst erfolgen soll.

Die Konsequenzen der künftigen Berufsausbildung zum Notfallsanitäter in der Aufgabenwahrnehmung - z.B. auch als Ersatz für Notärzte - kann heute noch nicht in vollem Umfang abgesehen werden.

Aus diesem Grund ist es elementar wichtig, dass Organisationskonzepte die Flexibilität aufweisen, jederzeit auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Daher werden wir für dieses Bewertungskriterium mit **15 Punkten** die höchste Punktzahl der nichtmonetären Bewertungskriterien vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der im Szenario bedachten Mitarbeitergruppen im Verhältnis zur Gesamtzahl der 4 Mitarbeitergruppen (VMA-Feuerwehrbeamte, EMA-Feuerwehrbeamte, Tarifbeschäftigte der Feuerwehr und bei Hilfsorganisationen oder privaten Dritten).

- **Zusammenfassung der Bewertungskriterien**

Insgesamt werden wir bei der Analyse der verschiedenen Personalgestellungsmodelle 100 Punkte vergeben, die sich wie folgt auf die einzelnen Kriterien verteilen:

- Monetäre Faktoren: 50 Punkte
 - Nichtmonetäre Faktoren: 50 Punkte
- davon:
- Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter: 7 Punkte
 - Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen: 3 Punkte
 - Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst: 10 Punkte
 - Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz: 10 Punkte
 - Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst: 5 Punkte
 - Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung: 15 Punkte

4 Bewertung der Personalgestellungsmodelle

Im Folgenden werden 5 Szenarien untersucht. Diese bilden das gesamte Spektrum möglicher Besetzungsstrukturen im Rettungsdienst ab. Zudem werden nichtmonetäre Faktoren zur Bewertung der Szenarien herangezogen.

So wird in Szenario 1 davon ausgegangen, dass alle Rettungsmittel (RTW und NEF) durch maximal-qualifizierte Feuerwehrbeamte besetzt werden. In Szenario 4 hingegen wird die Besetzung der Rettungsmittel ausschließlich durch Tarifbeschäftigte von Hilfsorganisationen oder privaten Dritten beschrieben (mit Ausnahme der Grundbesetzung durch die Berliner Feuerwehr). Die anderen Szenarien stellen Mischsysteme dar.

Durch diese Vorgehensweise ist eine Beurteilung, ob eine vollständige Privatisierung des Rettungsdienstes aus wirtschaftlichen und qualitativen Überlegungen sinnvoll ist, möglich.

4.1 Bewertung der monetären Faktoren

4.1.1 Szenario 1: Besetzung mit voll-multifunktional ausgebildeten Feuerwehrbeamten

- **Berechnung der Personalkosten**

In diesem Szenario werden alle RTW und NEF in Berlin durch VMA-Feuerwehrbeamte besetzt.

Hierfür sind insgesamt 1.381 Mitarbeiter notwendig. Die Personalkosten in Szenario 1 belaufen sich auf **94.095.434 €**.

In TABELLE 4.1.1 ist die Berechnung der zu erwartenden Personalkosten für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.1 Berechnung der Personalkosten für Szenario 1

Berechnung der Personalkosten für Szenario 1 - Besetzung der Rettungsmittel durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte						
	Anzahl Rettungsmittel	Personalstunden pro Jahr	Netto-Jahresarbeitszeit	Personalbedarf	Personalkosten pro MA	Personalkosten Gesamt
Besetzungsstruktur						
Grundbedarf BF (RTW) - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	36 RTW	630.720 Std.	1.514 Std.	417 MA	68.150 €	28.390.732 €
Regelbesetzung						
RTW - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	93 RTW	1.278.854 Std.	1.514 Std.	845 MA	68.150 €	57.565.324 €
NEF - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	24 NEF	180.822 Std.	1.514 Std.	119 MA	68.150 €	8.139.379 €
GESAMT	153 RM	2.090.396 Std.		1.381 MA		94.095.434 €
Mitarbeiterqualifikation	Anzahl Mitarbeiter	Anteil	Funktionen			
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	1.381 MA	100,0%	238,63 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	0 MA	0,0%				
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - RS	0 MA	0,0%				
GESAMT	1.381 MA	100,0%				

© FORPLAN 2016

• **Aus- und Fortbildungsbedarfe**

In TABELLE 4.1.2 ist die Berechnung der zu erwartenden Aus- und Fortbildungsbedarfe für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.2 Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 1

Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 1 - Besetzung der Rettungsmittel durch voll-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte			
Auszubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Fluktuationsrate 5 %	
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	69 MA		
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	0 MA		
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA		
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA		
Fortzubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort bis 2020)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Freistellungsbedarf (655 Stunden pro MA)	Benötigte zusätzliche tarifb. RS
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	345 MA	226.091 Std.	129 MA
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	0 MA		
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA		
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA		
		Kosten pro Jahr	
		129 tarifb. RS	39.900 €
			5.154.883 €

© FORPLAN 2016

Ausbildung:

Bei Berücksichtigung einer jährlichen Fluktuationsrate von 5 % sind in diesem Szenario jährlich **69 Mitarbeiter** zu Notfallsanitätern auszubilden. Diese müssen im Jahr 2020 zur Verfügung stehen, so dass mit der Ausbildung sofort begonnen werden muss.

Fortbildung:

Bis zum Jahr 2020 sind jährlich **345 Feuerwehrbeamte** aus dem derzeitigen Mitarbeiterpool zu Notfallsanitätern fortzubilden, um den benötigten Notfallsanitäteranfangsbestand von 1.381 Mitarbeitern im Jahr 2020 zu erreichen. Diese Mitarbeiter sind für 655 Stunden freizustellen. Der Ersatz kann aus unserer Sicht durch tarifbeschäftigte Rettungssanitäter erfolgen, die zeitlich befristet eingestellt werden. Dafür sind **129 Mitarbeiter** (bei einer durchschnittlichen Netto-Jahresarbeitszeit von 1.750 Stunden) bis zum Jahr 2020 zusätzlich notwendig. Die Kosten hierfür veranschlagen wir mit jährlich **5.154.883 €**, die nach heutigem Stand durch die Kostenträger zu finanzieren sind.

4.1.2 Szenario 2: Besetzung mit eingeschränkt-multifunktional ausgebildeten Feuerwehrbeamten

- **Berechnung der Personalkosten**

In diesem Szenario werden alle RTW und NEF in Berlin mit eingeschränkt-multifunktional ausgebildeten Feuerwehrbeamten besetzt. In diesem Modell muss berücksichtigt werden, dass nicht alle Rettungsmittel auf Grund der hohen Arbeitsbelastungen in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. Daher werden für 26,7% der RTW-Personaljahresstunden sowie für 17,0% der NEF-Personaljahresstunden die verkürzten Arbeitszeiten von 40 Stunden pro Woche in Ansatz gebracht (vgl. TABELLE 2.3.8 und Kapitel 2.3.2).

Hierfür sind insgesamt 1.403 Mitarbeiter notwendig. Die Personalkosten in Szenario 2 belaufen sich auf **91.082.372 €**.

In TABELLE 4.1.3 ist die Berechnung der zu erwartenden Personalkosten für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.3 Berechnung der Personalkosten für Szenario 2

Berechnung der Personalkosten für Szenario 2 - Besetzung der Rettungsmittel durch eingeschränkt-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte						
	Anzahl Rettungsmittel	Personalstunden pro Jahr	Netto-Jahresarbeitszeit	Personalbedarf	Personalkosten pro MA	Personalkosten Gesamt
Besetzungsstruktur						
Grundbedarf BF (RTW) - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	36 RTW	630.720 Std.	1.514 Std.	417 MA	68.150 €	28.390.732 €
Regelbesetzung						
RTW - Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - 70 % NotSan	93 RTW	895.198 Std.	1.476 Std.	607 MA	66.500 €	40.332.421 €
RTW - Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - 30 % RS		383.656 Std.	1.476 Std.	260 MA	55.200 €	14.348.118 €
NEF - Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - 100 % NotSan	24 NEF	180.822 Std.	1.501 Std.	120 MA	66.500 €	8.011.101 €
GESAMT	153 RM	2.090.396 Std.		1.403 MA		91.082.372 €
Mitarbeiterqualifikation						
	Anzahl Mitarbeiter	Anteil	Funktionen			
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	417 MA	29,7%	72,00 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	727 MA	51,8%	122,83 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - RS	260 MA	18,5%	43,80 Funktionen			
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - RS	0 MA	0,0%				
GESAMT	1.403 MA	100,0%	238,63 Funktionen			

© FORPLAN 2016

• **Aus- und Fortbildungsbedarfe**

In TABELLE 4.1.4 ist die Berechnung der zu erwartenden Aus- und Fortbildungsbedarfe für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.4 Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 2

Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 2 - Besetzung der Rettungsmittel durch eingeschränkt-multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte			
Auszubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Fluktuationsrate 5 %	
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	21 MA		
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	36 MA		
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA		
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA		
Fortzubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort bis 2020)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Freistellungsbedarf (655 Stunden pro MA)	Benötigte zusätzliche tarifb. RS
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	104 MA	68.217 Std.	39 MA
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	182 MA	119.041 Std.	68 MA
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA		
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA		
		Kosten pro Jahr	
		107 tarifb. RS	39.900 €
			4.269.489 €

© FORPLAN 2016

Ausbildung:

Bei Berücksichtigung einer jährlichen Fluktuationsrate von 5 % sind in diesem Szenario jährlich **57 Mitarbeiter** zu Notfallsanitätern auszubilden. Diese müssen im Jahr 2020 zur Verfügung stehen, so dass mit der Ausbildung sofort begonnen werden muss.

Fortbildung:

Bis zum Jahr 2020 sind jährlich **286 Feuerwehrbeamte** aus dem derzeitigen Mitarbeiterpool zu Notfallsanitätern fortzubilden, um den benötigten Notfallsanitäteranfangsbestand von 1.143 Mitarbeitern im Jahr 2020 zu erreichen. Diese Mitarbeiter sind für 655 Stunden freizustellen. Der Ersatz kann aus unserer Sicht durch tarifbeschäftigte Rettungssanitäter erfolgen, die zeitlich befristet eingestellt werden. Dafür sind **107 Mitarbeiter** (bei einer durchschnittlichen Netto-Jahresarbeitszeit von 1.750 Stunden) bis zum Jahr 2020 zusätzlich notwendig. Die Kosten hierfür veranschlagen wir mit jährlich **4.269.489 €**, die nach heutigem Stand durch die Kostenträger zu finanzieren sind.

4.1.3 Szenario 3: Besetzung mit Tarifbeschäftigten der Feuerwehr

• Berechnung der Personalkosten

In diesem Szenario werden alle RTW und NEF in Berlin durch Tarifbeschäftigte der Feuerwehr besetzt. In diesem Modell muss berücksichtigt werden, dass nicht alle Rettungsmittel auf Grund der hohen Arbeitsbelastungen in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. Daher werden für 26,7 % der RTW-Personaljahresstunden sowie für 17,0 % der NEF-Personaljahresstunden die verkürzten Arbeitszeiten von 40 Stunden pro Woche in Ansatz gebracht (vgl. TABELLE 2.3.8 und Kapitel 2.3.2).

Hierfür sind insgesamt 1.287 Mitarbeiter notwendig. Die Personalkosten in Szenario 3 belaufen sich auf **71.540.626 €**.

In TABELLE 4.1.5 ist die Berechnung der zu erwartenden Personalkosten für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.5 Berechnung der Personalkosten für Szenario 3

Berechnung der Personalkosten für Szenario 3 - Besetzung der Rettungsmittel durch Tarifbeschäftigte der Feuerwehr						
	Anzahl Rettungsmittel	Personalstunden pro Jahr	Netto-Jahresarbeitszeit	Personalbedarf	Personalkosten pro MA	Personalkosten Gesamt
Besetzungsstruktur						
Grundbedarf BF (RTW) - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	36 RTW	630.720 Std.	1.514 Std.	417 MA	68.150 €	28.390.732 €
Regelbesetzung						
RTW - Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - 70 % NotSan	93 RTW	895.198 Std.	1.674 Std.	535 MA	53.050 €	28.369.321 €
RTW - Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - 30 % RS		383.656 Std.	1.674 Std.	229 MA	39.900 €	9.144.494 €
NEF - Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - 100 % NotSan	24 NEF	180.822 Std.	1.702 Std.	106 MA	53.050 €	5.636.079 €
GESAMT	153 RM	2.090.396 Std.		1.287 MA		71.540.626 €
Mitarbeiterqualifikation						
	Anzahl Mitarbeiter	Anteil	Funktionen			
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	417 MA	32,4%	72,00 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	0 MA	0,0%				
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	641 MA	49,8%	122,83 Funktionen			
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - RS	229 MA	17,8%	43,80 Funktionen			
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - RS	0 MA	0,0%				
GESAMT	1.287 MA	100,0%	238,63 Funktionen			

© FORPLAN 2016

• **Aus- und Fortbildungsbedarfe**

In TABELLE 4.1.6 ist die Berechnung der zu erwartenden Aus- und Fortbildungsbedarfe für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.6 Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 3

Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 3 - Besetzung der Rettungsmittel durch Tarifbeschäftigte der Feuerwehr			
Auszubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Fluktuationsrate 5 %	
	Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	21 MA	
	Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	0 MA	
	Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	32 MA	
	Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA	
Fortzubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort bis 2020)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Freistellungsbedarf (655 Stunden pro MA)	Benötigte zusätzliche tarifb. RS
	Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	104 MA	68.217 Std.
	Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	0 MA	
	Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	160 MA	104.965 Std.
	Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA	
		Kosten pro Jahr	
		99 tarifb. RS	39.900 €
			3.948.544 €

© FORPLAN 2016

Ausbildung:

Bei Berücksichtigung einer jährlichen Fluktuationsrate von 5 % sind in diesem Szenario jährlich **53 Mitarbeiter** zu Notfallsanitätern auszubilden. Diese müssen im Jahr 2020 zur Verfügung stehen, so dass mit der Ausbildung sofort begonnen werden muss.

Fortbildung:

Bis zum Jahr 2020 sind jährlich **264 Feuerwehrbeamte und Tarifbeschäftigte der Feuerwehr** aus dem derzeitigen Mitarbeiterpool zu Notfallsanitätern fortzubilden, um den benötigten Notfallsanitäteranfangsbestand von 1.058 Mitarbeitern im Jahr 2020 zu erreichen. Diese Mitarbeiter sind für 655 Stunden freizustellen. Der Ersatz kann aus unserer Sicht durch tarifbeschäftigte Rettungssanitäter erfolgen, die zeitlich befristet eingestellt werden. Dafür sind **99 Mitarbeiter** (bei einer durchschnittlichen Netto-Jahresarbeitszeit von 1.750 Stunden) bis zum Jahr 2020 zusätzlich notwendig. Die Kosten hierfür veranschlagen wir mit jährlich **3.948.544 €**, die nach heutigem Stand durch die Kostenträger zu finanzieren sind.

4.1.4 Szenario 4: Besetzung mit Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst

• Berechnung der Personalkosten

In diesem Szenario werden alle RTW und NEF in Berlin durch Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst besetzt. In diesem Modell muss berücksichtigt werden, dass nicht alle Rettungsmittel auf Grund der hohen Arbeitsbelastungen in einer 48-Stunden-Woche besetzt werden können. Daher werden für 26,7 % der RTW-Personaljahresstunden sowie für 17,0 % der NEF-Personaljahresstunden die verkürzten Arbeitszeiten von 40 Stunden pro Woche in Ansatz gebracht (vgl. TABELLE 2.3.8 und Kapitel 2.3.2).

Hierfür sind insgesamt 1.251 Mitarbeiter notwendig. Die Personalkosten in Szenario 4 belaufen sich auf **69.761.871 €**.

In TABELLE 4.1.7 ist die Berechnung der zu erwartenden Personalkosten für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.7 Berechnung der Personalkosten für Szenario 4

Berechnung der Personalkosten für Szenario 4 - Besetzung der Rettungsmittel durch Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst						
	Anzahl Rettungsmittel	Personalstunden pro Jahr	Netto-Jahresarbeitszeit	Personalbedarf	Personalkosten pro MA	Personalkosten Gesamt
Besetzungsstruktur						
Grundbedarf BF (RTW) - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	36 RTW	630.720 Std.	1.514 Std.	417 MA	68.150 €	28.390.732 €
Regelbesetzung						
RTW - Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - 70 % NotSan	93 RTW	895.198 Std.	1.746 Std.	513 MA	53.050 €	27.199.452 €
RTW - Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - 30 % RS		383.656 Std.	1.746 Std.	220 MA	39.900 €	8.767.401 €
NEF - Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - 100 % NotSan	24 NEF	180.822 Std.	1.775 Std.	102 MA	53.050 €	5.404.286 €
GESAMT	153 RM	2.090.396 Std.		1.251 MA		69.761.871 €
Mitarbeiterqualifikation	Anzahl Mitarbeiter	Anteil	Funktionen			
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	417 MA	33,3%	72,00 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	0 MA	0,0%				
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	615 MA	49,1%	122,83 Funktionen			
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - RS	220 MA	17,6%	43,80 Funktionen			
GESAMT	1.251 MA	100,0%	238,63 Funktionen			

© FORPLAN 2016

• **Aus- und Fortbildungsbedarfe**

In TABELLE 4.1.8 ist die Berechnung der zu erwartenden Aus- und Fortbildungsbedarfe für dieses Szenario dargestellt. In diesem Szenario berechnen wir nur die Anteile, welche durch die Berliner Feuerwehr zu tragen sind.

TABELLE 4.1.8 Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 4 (nur Berliner Feuerwehr)

Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 4 - Besetzung der Rettungsmittel durch Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst			
Auszubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort) Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan Feuerwehrgestellte - NotSan Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Fluktuationsrate 5 %	
	21 MA		
	0 MA		
	0 MA		
Fortzubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort bis 2020) Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan Feuerwehrgestellte - NotSan Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Freistellungsbedarf (655 Stunden pro MA)	Benötigte zusätzliche tarifb. RS
	104 MA	68.217 Std.	39 MA
	0 MA		
	0 MA		
	0 MA		
Kosten pro Jahr			
	39 tarifb. RS	39.900 €	1.555.346 €

© FORPLAN 2016

Ausbildung:

Bei Berücksichtigung einer jährlichen Fluktuationsrate von 5 % sind in diesem Szenario jährlich **21 Mitarbeiter** zu Notfallsanitätern auszubilden. Diese müssen im Jahr 2020 zur Verfügung stehen, so dass mit der Ausbildung sofort begonnen werden muss.

Fortbildung:

Bis zum Jahr 2020 sind jährlich **104 Feuerwehrbeamte** aus dem derzeitigen Mitarbeiterpool zu Notfallsanitätern fortzubilden, um den benötigten Notfallsanitäteranfangsbestand von 417 Mitarbeitern im Jahr 2020 zu erreichen. Diese Mitarbeiter sind für 655 Stunden freizustellen. Der Ersatz kann aus unserer Sicht durch tarifbeschäftigte Rettungssanitäter erfolgen, die zeitlich befristet eingestellt werden. Dafür sind **39 Mitarbeiter** (bei einer durchschnittlichen Netto-Jahresarbeitszeit von 1.750 Stunden) bis zum Jahr 2020 zusätzlich notwendig. Die Kosten hierfür veranschlagen wir mit jährlich **1.555.346 €**, die nach heutigem Stand durch die Kostenträger zu finanzieren sind.

4.1.5 Szenario 5: Besetzung im 3-Säulen-Modell

• Berechnung der Personalkosten

In diesem Szenario werden alle RTW und NEF in Berlin im 3-Säulen-Modell besetzt. Die Struktur dieses Modells ist in Kapitel 2.2.4 erläutert.

Hierfür sind insgesamt 1.353 Mitarbeiter notwendig. Die Personalkosten in Szenario 5 belaufen sich auf **87.386.060 €**.

In TABELLE 4.1.9 ist die Berechnung der zu erwartenden Personalkosten für dieses Szenario dargestellt.

TABELLE 4.1.9 Berechnung der Personalkosten für Szenario 5

Berechnung der Personalkosten für Szenario 5 - Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell						
	Anzahl Rettungsmittel	Personalstunden pro Jahr	Netto-Jahresarbeitszeit	Personalbedarf	Personalkosten pro MA	Personalkosten Gesamt
Besetzungsstruktur						
Grundbedarf BF (RTW) - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	36 RTW	630.720 Std.	1.514 Std.	417 MA	68.150 €	28.390.732 €
Regelbesetzung						
RTW - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - 100 % NotSan	40 RTW	700.800 Std.	1.514 Std.	463 MA	68.150 €	31.545.258 €
NEF - Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - 100 % NotSan	24 NEF	180.822 Std.	1.514 Std.	119 MA	68.150 €	8.139.379 €
RTW - Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - 70 % NotSan	26,5 RTW	202.319 Std.	1.476 Std.	137 MA	66.500 €	9.115.316 €
RTW - Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - 30 % RS		86.708 Std.	1.674 Std.	52 MA	39.900 €	2.066.698 €
RTW - Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - 70 % NotSan	26,5 RTW	202.319 Std.	1.746 Std.	116 MA	53.050 €	6.147.204 €
RTW - Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - 30 % RS		86.708 Std.	1.746 Std.	50 MA	39.900 €	1.981.474 €
GESAMT	153 RM	2.090.396 Std.		1.353 MA		87.386.060 €
Mitarbeiterqualifikation	Anzahl Mitarbeiter	Anteil	Funktionen			
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	999 MA	73,8%	172,64 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	137 MA	10,1%	23,10 Funktionen			
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - RS	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA	0,0%				
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - RS	52 MA	3,8%	9,90 Funktionen			
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	116 MA	8,6%	23,10 Funktionen			
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - RS	50 MA	3,7%	9,90 Funktionen			
GESAMT	1.353 MA	100,0%	238,63 Funktionen			

© FORPLAN 2016

• **Aus- und Fortbildungsbedarfe**

In TABELLE 4.1.10 ist die Berechnung der zu erwartenden Aus- und Fortbildungsbedarfe für dieses Szenario dargestellt. In diesem Szenario berechnen wir nur die Anteile, welche durch die Berliner Feuerwehr zu tragen sind.

TABELLE 4.1.10 Berechnung der Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 5 (nur Berliner Feuerwehr)

Aus- und Fortbildungsbedarfe für Szenario 5 - Besetzung der Rettungsmittel im 3-Säulen-Modell			
Auszubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Fluktuationsrate 5 %	
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	50 MA		
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	7 MA		
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA		
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA		
Fortzubildende Notfallsanitäter pro Jahr (Beginn: sofort bis 2020)	Anzahl Mitarbeiter pro Jahr	Freistellungsbedarf (655 Stunden pro MA)	Benötigte zusätzliche tarifb. RS
Voll-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte	250 MA	163.571 Std.	93 MA
Eingeschränkt-Multifunktional ausgebildete Feuerwehrbeamte - NotSan	34 MA	22.446 Std.	13 MA
Tarifbeschäftigte der Feuerwehr - NotSan	0 MA		
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst - NotSan	0 MA		
Kosten pro Jahr			
	106 tarifb. RS	39.900 €	4.241.171 €

© FORPLAN 2016

Ausbildung:

Bei Berücksichtigung einer jährlichen Fluktuationsrate von 5 % sind in diesem Szenario jährlich **57 Mitarbeiter** zu Notfallsanitätern auszubilden. Diese müssen im Jahr 2020 zur Verfügung stehen, so dass mit der Ausbildung sofort begonnen werden muss.

Fortbildung:

Bis zum Jahr 2020 sind jährlich **284 Feuerwehrbeamte** aus dem derzeitigen Mitarbeiterpool zu Notfallsanitätern fortzubilden, um den benötigten Notfallsanitäteranfangsbestand von 1.136 Mitarbeitern im Jahr 2020 zu erreichen. Diese Mitarbeiter sind für 655 Stunden freizustellen. Der Ersatz kann aus unserer Sicht durch tarifbeschäftigte Rettungssanitäter erfolgen, die zeitlich befristet eingestellt werden. Dafür sind **106 Mitarbeiter** (bei einer durchschnittlichen Netto-Jahresarbeitszeit von 1.750 Stunden) bis zum Jahr 2020 zusätzlich notwendig. Die Kosten hierfür veranschlagen wir mit jährlich **4.241.171 €**, die nach heutigem Stand durch die Kostenträger zu finanzieren sind.

4.1.6 Zusammenfassung und Bewertung der monetären Faktoren

Insgesamt werden für die monetären Faktoren 50 Punkte vergeben. Dabei wird das kostengünstigste Modell mit 50 Punkten bewertet. Die anderen Modelle werden im Verhältnis zum kostengünstigsten Modell gewichtet.

In TABELLE 4.1.11 ist die Bewertung der monetären Faktoren für die einzelnen Szenarien dargestellt.

TABELLE 4.1.11 Bewertung der monetären Faktoren (Maximum 50 Punkte)

Bewertung der monetären Faktoren (Maximum 50 Punkte)					
	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Personalkosten	94.095.434 €	91.082.372 €	71.540.626 €	69.761.871 €	87.386.060 €
Punktebewertung	37,07	38,30	48,76	50,00	39,92

© FORPLAN 2016

Das aus Kostengesichtspunkten günstigste Modell ist **Szenario 4** mit einer Besetzung des Regelrettungsdienstes mit Mitarbeitern von Hilfsorganisationen und privaten Dritten. Dieses Szenario wird mit 69.761.871 € bewertet und erhält **50 Punkte**.

Die anderen Szenarien erhalten je nach Kostenhöhe die jeweils anteiligen Punktebewertungen.

4.2 Bewertung der nichtmonetären Faktoren

4.2.1 Bewertungskriterium 1: Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter

Das Personalgestellungsmodell, welches die Besetzung der Rettungsmittel durch VMA-Feuerwehrbeamte vorsieht, kann die höchste Flexibilität bei Einsatz in den beiden Aufgabenbereichen Rettungsdienst und Brandschutz ausweisen.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **7 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der VMA-Feuerwehrfunktionen im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

TABELLE 4.2.1 Bewertungskriterium 1: Voll-Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (Maximum 7 Punkte)

Bewertung der nichtmonetären Faktoren - Bewertungskriterium 1 (Maximum 7 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Anzahl Funktionen multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter	238,63	72,00	72,00	72,00	172,64
	Anzahl Funktionen	238,63	238,63	238,63	238,63	238,63
Punktebewertung		7,00	2,11	2,11	2,11	5,06

© FORPLAN 2016

In Szenario 1 sind alle Mitarbeiter im Rettungsdienst VMA-Feuerwehrbeamte. Dieses Szenario wird somit mit **7 Punkten** bewertet.

Die anderen Szenarien erhalten anteilige Punktebewertungen.

4.2.2 Bewertungskriterium 2: Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen

Auf der anderen Seite ist anzumerken, dass die Mehrfachqualifikation der VMA-Feuerwehrbeamten auch zu Nachteilen führen kann.

Die Gefahr einer qualitativen Absenkung durch Doppelbelastung ist nicht von der Hand zu weisen. Wir bewerten daher die Personalgestellungsmodelle, welche eine personelle Trennung der Aufgabenwahrnehmung Rettungsdienst und Brandschutz vorsehen, mit **3 Punkten** anhand der jeweils vorgesehenen Funktionen.

TABELLE 4.2.2 Bewertungskriterium 2: Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen (Maximum 3 Punkte)

Bewertung der nichtmonetären Faktoren - Bewertungskriterium 2 (Maximum 3 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Anzahl Funktionen mit Aufgabentrennung Brandschutz / Rettungsdienst	0,00	166,63	166,63	166,63	65,99
	Anzahl Funktionen	238,63	238,63	238,63	238,63	238,63
Punktebewertung		0,00	2,09	2,09	2,09	0,83

© FORPLAN 2016

Die Szenarien 2, 3 und 4 weisen die höchsten Mitarbeiteranteile aus, die eine personelle Trennung in die Aufgabenbereiche Brandschutz und Rettungsdienst vorsehen. Diese Szenarien werden daher mit **2,09 Punkten** am höchsten bewertet.

Die anderen Szenarien erhalten anteilige Punktebewertungen.

4.2.3 Bewertungskriterium 3: Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst

Insbesondere in Bezug auf die Ausfallsicherheit der im Regelrettungsdienst eingesetzten Fahrzeuge, ist eine direkte Möglichkeit auf eigenes Personal zurückgreifen zu können, vorteilhaft.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **10 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der bei der Berliner Feuerwehr vorgesehenen Funktionen im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

TABELLE 4.2.3 Bewertungskriterium 3: Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst (Maximum 10 Punkte)

Bewertung der nichtmonetären Faktoren - Bewertungskriterium 3 (Maximum 10 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Anzahl Funktionen mit Arbeitgeber Berliner Feuerwehr	238,63	238,63	238,63	72,00	205,64
	Anzahl Funktionen	238,63	238,63	238,63	238,63	238,63
Punktebewertung		10,00	10,00	10,00	3,02	8,62

© FORPLAN 2016

Die Szenarien 1, 2 und 3 weisen die höchsten Mitarbeiteranteile aus, die bei der Berliner Feuerwehr angestellt sind. Sie werden mit der Maximalpunktzahl bewertet.

4.2.4 Bewertungskriterium 4: Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz

In diesem Kriterium wird bewertet, ob künftig die Mitarbeiter im Rettungsdienst auch noch eine Basisqualifikation für den Aufgabenbereich Brandschutz besitzen.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **10 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der bei der Berliner Feuerwehr vorgesehenen Feuerwehrbeamtenfunktionen mit Mindestqualifikation Brandschutz im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

TABELLE 4.2.4 Bewertungskriterium 4: Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz (Maximum 10 Punkte)

Bewertung der nichtmonetären Faktoren - Bewertungskriterium 4 (Maximum 10 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Anzahl Funktionen mit Basisausbildung im Brandschutz	238,63	238,63	72,00	72,00	195,74
	Anzahl Funktionen	238,63	238,63	238,63	238,63	238,63
Punktebewertung		10,00	10,00	3,02	3,02	8,20

© FORPLAN 2016

Die Szenarien 1 und 2 weisen die höchsten Mitarbeiteranteile aus, die bei eine Basisqualifikation für den Aufgabenbereich Brandschutz besitzen. Sie werden mit der Maximalpunktzahl bewertet.

4.2.5 Bewertungskriterium 5: Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst

Zuständig für den Rettungsdienst ist das Land Berlin. Dieses hat sowohl für die qualitative Sicherstellung als auch für die organisatorische Gesamtplanung des Rettungsdienstes Sorge zu tragen. Für die optimale Organisationsstruktur zur Erfüllung dieser Aufgaben ist sowohl die Leistungserbringung als auch die Trägerverantwortung aus einer Hand zu erbringen.

Insgesamt werden für dieses Bewertungskriterium **5 Punkte** vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der bei der Berliner Feuerwehr beschäftigten Funktionen im Verhältnis zu den Gesamtfunktionen.

TABELLE 4.2.5 Bewertungskriterium 5: Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst (Maximum 5 Punkte)

Bewertung der nichtmonetären Faktoren - Bewertungskriterium 5 (Maximum 5 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Anzahl Funktionen mit Arbeitgeber Berliner Feuerwehr	238,63	238,63	238,63	72,00	205,64
	Anzahl Funktionen	238,63	238,63	238,63	238,63	238,63
Punktebewertung		5,00	5,00	5,00	1,51	4,31

© FORPLAN 2016

Die Szenarien 1, 2 und 3 weisen die höchsten Mitarbeiteranteile aus, die umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst garantieren. Diese Szenarien werden mit der Maximalpunktzahl bewertet.

4.2.6 Bewertungskriterium 6: Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung

Es ist derzeit noch nicht vollständig geklärt, wie in Zukunft die Aufgabenwahrnehmung im Rettungsdienst erfolgen soll.

Aus diesem Grund ist es elementar wichtig, dass Organisationskonzepte die Flexibilität aufweisen, jederzeit auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Daher werden wir für dieses Bewertungskriterium mit **15 Punkten** die höchste Punktzahl der nichtmonetären Bewertungskriterien vergeben. Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils der im Szenario bedachten Mitarbeitergruppen im Verhältnis zur Gesamtzahl der 4 Mitarbeitergruppen (VMA-Feuerwehrbeamte, EMA-Feuerwehrbeamte, Tarifbeschäftigte der Feuerwehr und bei Hilfsorganisationen oder privaten Dritten).

TABELLE 4.2.6 Bewertungskriterium 6: Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung (Maximum 5 Punkte)

Bewertung der nichtmonetären Faktoren - Bewertungskriterium 6 (Maximum 15 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Anzahl verschiedenener Mitarbeitergruppen	1	2	2	2	4
	Anzahl Mitarbeitergruppen	4	4	4	4	4
Punktebewertung		3,75	7,50	7,50	7,50	15,00

© FORPLAN 2016

Das Szenario 5 (3-Säulen-Modell) erreicht in diesem Bewertungskriterium die Maximalpunktzahl.

4.3 Zusammenfassung der Bewertung

In TABELLE 4.3.1 ist die Zusammenfassung der verschiedenen untersuchten Szenarien dargestellt.

TABELLE 4.3.1 Zusammenfassung der Bewertung

Zusammenfassung der Bewertung der monetären und nichtmonetären Faktoren - (Maximum 100 Punkte)						
		Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
Bewertungskriterium	Monetäre Faktoren (50 Punkte)	37,07	38,30	48,76	50,00	39,92
	Nichtmonetäre Faktoren (50 Punkte)					
	Multifunktional ausgebildeter Feuerwehrbeamter (7 Punkte)	7,00	2,11	2,11	2,11	5,06
	Doppelbelastung einzelner Mitarbeitergruppen (3 Punkte)	0,00	2,09	2,09	2,09	0,83
	Personalhoheit über die Mitarbeiter im Rettungsdienst (10 Punkte)	10,00	10,00	10,00	3,02	8,62
	Basisqualifikation für den Bereich Brandschutz (10 Punkte)	10,00	10,00	3,02	3,02	8,20
	Umfängliche Organisationshoheit im Rettungsdienst (5 Punkte)	5,00	5,00	5,00	1,51	4,31
	Flexibilität bei der künftigen Aufgabenwahrnehmung (15 Punkte)	3,75	7,50	7,50	7,50	15,00
	GESAMT Nichtmonetäre Faktoren	35,75	36,71	29,72	19,25	42,02
GESAMTPUNKTE		72,82	75,00	78,48	69,25	81,94

© FORPLAN 2016

Das Szenario 4 (Besetzung der Rettungsmittel mit Mitarbeitern von Hilfsorganisationen und privaten Dritten (mit Ausnahme der Grundbedarfe der Berliner Feuerwehr) ist als kostengünstigstes Szenario zu bewerten.

Das Szenario 5 (3-Säulen-Modell) erreicht bei den nichtmonetären Bewertungskriterien mit weitem Abstand die höchste Punktzahl.

Insgesamt errechnet sich für das **Szenario 5** mit **81,94 Punkten** die höchste Punktzahl, so dass auf Basis der festgelegten Bewertungskriterien das Szenario 5 als wirtschaftlichstes Modell gewertet wird.

Ausschlaggebend für dieses Ergebnis ist die hohe Flexibilität des Modells sowohl feuerwehrintern als auch in der Einbeziehung von feuerwehrexternen Organisationen. Diese Flexibilität ist für den Rettungsdienst in Berlin in Zukunft sehr vorteilhaft.

So können Schwankungen der Vorhaltung im Rettungsdienst auf Grund von Einsatzveränderungen durch die Erhöhung oder Verringerung der Vorhaltung der eingebundenen Organisationen ausgeglichen werden, ohne die Vorhaltung bei der Berliner Feuerwehr zu verändern.

Insgesamt beurteilen wir das 3-Säulen-Modell als ausgewogenen Kompromiss zwischen der notwendigen Betrachtung der Kostenseite und den monetär nicht zu beziffernden qualitativen Anforderungen an das Personal und die Organisation des Rettungsdienstes im Land Berlin. Sowohl eine vollständige Privatisierung des Rettungsdienstes als auch eine vollständige Durchführung des Rettungsdienstes durch die Berliner Feuerwehr ist nach der von uns durchgeführten Untersuchung nicht sinnvoll.

4.4 Organisation des Rettungsdienstes

4.4.1 Finanzierungsmodelle

Der Rettungsdienst in Deutschland ist nach dem Föderalismusprinzip Aufgabe der Bundesländer. Mit den Landesrettungsdienstgesetzen wird in den meisten Bundesländern der Rettungsdienst auf die Landkreise und kreisfreien Städte übertragen. In Bayern, Sachsen und dem Saarland sind Rettungszweckverbände Träger des Rettungsdienstes (Ufer 2001: 49). Als Ausnahme treten in Baden-Württemberg Hilfsorganisationen als Träger auf (§2 Abs. 1 RDG Baden-Württemberg/vgl. Fehn 2008: 203).

Zur Bearbeitung der Fragestellung ist die Art der Vergütung der Leistungserbringer von besonderer Bedeutung. Sie ist in den jeweiligen Landesrettungsdienstgesetzen geregelt. Man unterscheidet zwei Modelle:

Bei dem **Submissionsmodell** wird der Leistungserbringer direkt vom Träger des Rettungsdienstes beauftragt diesen zu übernehmen. Es wird ein festgelegter Betrag vom Träger an den Leistungserbringer gezahlt. Der Träger des Rettungsdienstes rechnet die Leistungen mit den Patienten oder deren Versicherungen ab.

Im Gegensatz zur Vergabe einer definierten Dienstleistung mit bestimmtem Preis handelt es sich bei der Vergabe einer Dienstleistungskonzession (**Konzessionsmodell**) im Rettungsdienst um eine Erlaubnis diesen durchzuführen und selbst wirtschaftlich zu nutzen. Damit einher geht auch das Betriebsrisiko, das hier bei dem Leistungserbringer liegt (EuGH Rechtssache C-274-09: Abs. 48). Dadurch können die Richtlinien der öffentlichen Auftragsvergabe bei Dienstleistungskonzessionen nicht angewendet werden. Es sind jedoch bei Auftragsvergabe allgemeine Vorschriften zu Transparenz zu beachten (EuGH Rechtssache C-274-09: Abs. 49).

Dieses Modell wird im Land Berlin praktiziert.

Die bestehenden Finanzierungsformen nach Bundesländern sind im Folgenden dargestellt.

Berlin	Konzession	§ 20 RDG Berlin
Hamburg	Konzession	§ 4 HmbRDG
Bayern	Konzession	Art. 34 BayRDG
Hessen	Konzession	§ 8 HRDG
Baden-Württemberg	Konzession	§ 28 RDG BW
Rheinland-Pfalz	Konzession	§ 12 RettDG RLP
Schleswig-Holstein	Submission	§ 8 RDG SH
Niedersachsen	Submission	§ 15 RDG Nds
Bremen	Submission	§ 58 BremHilfeG
Mecklenburg-Vorpommern	Submission	§ 6 RDG M-V
Brandenburg	Submission	§ 17 BbgRettG
Thüringen	Submission	§ 20 ThürRettG
Sachsen	Submission	§ 26 SächsRettDG
Sachsen-Anhalt	Submission	§ 12 RettDG LSA
Saarland	Submission	§10 SRettG
Nordrhein-Westfalen	Submission	§ 15 RettG NRW

4.4.2 Vergabe rettungsdienstlicher Leistungen

Der eindeutige Vorteil des **Konzessionsmodells** gegenüber dem Submissionsmodell ist, dass die rettungsdienstlichen Leistungen nicht dem europäischen Vergaberecht ausgeschrieben werden mussten. Es besteht daher die Möglichkeit im Rettungsdienstgesetz Organisationen zu nennen, welche neben der Berliner Feuerwehr am Rettungsdienst teilnehmen können. Dies ist in § 5 des Gesetzes über den Rettungsdienst für das Land Berlin geregelt.

Auf Basis eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 11. Dezember 2014 (Rechtssache C-113/13), haben sich neue Aspekte im **Vergaberecht** für den Rettungsdienst ergeben.

Nach dem Urteil des EuGH können Rettungsdienstleistungen, soweit sie nicht in den europarechtlich harmonisierten Regelungsbereich der Vergaberichtlinien fallen, auch ohne Beachtung der allgemeinen Vergaberechtsgrundsätze direkt und vorrangig an Organisationen ohne Gewinnerzielungsabsicht vergeben werden, wenn dies aus Gründen der Gesundheitsversorgung und der Haushaltseffizienz geboten ist. In der Sache verdeutlicht diese Entscheidung, dass die aus den Grundfreiheiten hergeleiteten sog. allgemeinen Vergaberechtsgrundsätze keine uneingeschränkte Geltung beanspruchen: Da sie sich aus den Grundfreiheiten ableiten, können sie auch nur insoweit Geltung beanspruchen, als nicht die Grundfreiheiten ihrerseits durch „zwin-

gende Gründe des Allgemeinwohlinteressex“ Beschränkungen erfahren (vgl. EuGH, Rs. C-113/13, insbesondere Rz. 56 ff.).²

Diese sog. **Bereichsausnahme** ist in § 107 Abs. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorgesehen:

„Dieser Teil ist nicht anzuwenden auf die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen zu Dienstleistungen des Katastrophenschutzes, des Zivilschutzes und der Gefahrenabwehr, die von gemeinnützigen Organisationen oder Vereinigungen erbracht werden und die unter die Referenznummern des Common Procurement Vocabulary 75250000-3, 75251000-0, 75251100-1, 75251110-4, 75251120-7, 75252000-7, 75222000-8, 98113100-9 und 85143000-3 mit Ausnahme des Einsatzes von Krankenwagen zur Patientenbeförderung fallen; gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen im Sinne dieser Nummer sind insbesondere die Hilfsorganisationen, die nach Bundes- oder Landesrecht als Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen anerkannt sind.“

Mit dieser Regelung kann es als auch für Bundesländer, welche den Rettungsdienst im Submissionsmodell erbringen, möglich sein, die Vergabe rettungsdienstlicher Leistungen außerhalb des strengen europäischen Vergaberechts zu organisieren.

Das Verfahren zur Vergabe rettungsdienstlicher Leistungen insgesamt muss jedoch immer transparent sein. Die Auswahl des Leistungserbringers muss nach wirtschaftlichen und qualitativen Aspekten vorgenommen werden. Die Bewertungsregeln sind hierbei transparent und für Dritte nachvollziehbar festzulegen. Zudem müssen die Organisationen, auf die die Bereichsausnahme angewandt werden soll, eindeutig benannt sein.

Fazit:

Die neuen Regelungen zur Bereichsausnahme stellen eine vernünftige und praktikable Möglichkeit dar, das Submissionsmodell für den Rettungsdienst einzuführen und damit die Leistungserbringer unter einer einheitlichen Gebühr und Organisationsstruktur in den Rettungsdienst einzubinden.

Wir empfehlen somit das **Submissionsmodell** für den Rettungsdienst im Land Berlin einzuführen.

² Vgl. Schreiben des Deutschen Landkreistages an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie vom 27.04.2015 (Az.: II/11).

4.4.3 Finanzierung des Rettungsdienstes

Die Finanzierung des Rettungsdienstes im Land Berlin ist gem. den §§ 20 und 21 RDG durch **Gebühren** und **Entgelte** geregelt. Die Leistungen der Berliner Feuerwehr werden durch Gebühren finanziert, die Leistungen der übrigen am Rettungsdienst beteiligten Organisationen durch Entgelte.

Die Gebühren werden nach Maßgabe des Gesetzes über Gebühren und Beiträge vom 22. Mai 1957 (GVBl. S. 516), zuletzt geändert durch Artikel II § 6 Abs. 1 des Gesetzes vom 15. April 1996 (GVBl. S. 126), in der jeweils geltenden Fassung erhoben. Gebührenschuldner ist der jeweilige Patient.

Benutzungsentgelte werden zwischen den Leistungserbringern im Rettungsdienst und den Kostenträgern verhandelt.

In § 20 RDG wird weiter ausgeführt, dass bei der Festsetzung der Gebührenhöhe Investitionskosten und Kosten der Reservevorhaltung nicht zu berücksichtigen sind, die durch eine über die Sicherstellung der Leistungen des Rettungsdienstes hinausgehende öffentliche Aufgabe der Berliner Feuerwehr bedingt sind.

Hierzu stellen wir ausdrücklich fest, dass alle Wesentlichen im Rahmen dieser Untersuchung getroffenen Planungen **nicht** von dieser Regelung betroffen sind.

Die Einrichtung einer zentralen Krankentransportleitstelle ist bereits in § 8 (2) RDG vorgesehen. Mit Ausnahme der Kosten für die Ersteinrichtung sind die Kosten von den Kostenträgern zu tragen. Gem. § 8 (3) kann sich die Kassenärztliche Vereinigung Berlin an die Krankentransportleitstelle anschließen. Die anteiligen Kosten hierfür sind von der Kassenärztlichen Vereinigung zu tragen, da die Leistungserbringung der Kassenärztlichen Vereinigung nicht zu den Aufgaben des Rettungsdienstes gem. § 2 RDG zählt.

Die empfohlenen Vorhaltungen an RTW, NEF sowie deren Standorte dienen allein der Sicherstellung der bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung. Die Bemessungen basieren auf den tatsächlich durchgeführten Einsätzen in der Notfallrettung und haben zum Ziel die Hilfsfrist im Land Berlin einhalten zu können.

Fazit:

Die Bildung einer **Gebühr** gegenüber einem Entgelt im Rettungsdienst ist aus unserer Sicht vorteilhaft. Die Gebühren sind gem. § 20 Abs. 2 RDG mit den Kostenträgern zu besprechen sind und die Zustimmung der Kostenträger anzustreben ist. Im Konfliktfall entfallen jedoch langwierige Schiedsstellenverfahren.

4.4.4 Schaffung einheitlicher Strukturen im Rettungsdienst

Die Organisationsstruktur des Rettungsdienstes im Land Berlin sollte aus unserer Sicht folgende Ziele erreichen

- Vereinfachtes, aber dennoch transparentes Verfahren zur Vergabe rettungsdienstlicher Leistungen an Dritte.
- Verbesserter Zugriff auf die im Rettungsdienst eingebundenen Organisationen im Katastrophenfall und bei größeren Schadensereignissen, deren Bewältigung den Regelrettungsdienst überfordert.
- Ermittlung eines einheitlichen Gebührensatzes im Rettungsdienst zur Vermeidung von Ungleichgewichten sowohl in wirtschaftlicher als auch qualitativer Hinsicht.
- Stärkung des Landes Berlin bei der Wahrnehmung der Aufsicht über das Gesamtsystem Rettungsdienst durch eine enge Verbindung zu den beauftragen Organisationen in wirtschaftlicher und qualitativer Hinsicht.

Fazit:

Das **Submissionmodell** bietet aus unserer Sicht Vorteile bei der Schaffung einheitlicher Strukturen im Rettungsdienst. Durch die Beauftragung eines Leistungserbringers mit der Durchführung des Rettungsdienstes und der gleichzeitigen Finanzierung dieser Leistung stehen dem Auftraggeber in diesem Modell erhebliche Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die vertraglich vereinbarten Regelungen können in diesem Modell auch auf ihre finanzielle Umsetzung hin überprüft werden.

Zudem kann eine einheitliche Gebühr für den Rettungsdienst eingeführt werden. Das bedeutet, dass die Bevölkerung für die gleiche Leistung auch die gleiche Gebühr zu entrichten hat.